

STADT CELLE

SCHLUSSBERICHT

über die

Prüfung des Jahresabschlusses

zum

31. Dezember 2015

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis der Anlagen

Abkürzungsverzeichnis

Hinweise

Übersicht über die im Bericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen

Bericht

1. Prüfungsauftrag	1
2. Vorjahresabschluss	1
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	2
3.1 Gegenstand der Prüfung	2
3.2 Art und Umfang der Prüfung	3
4. Feststellungen zur Rechnungslegung	4
4.1 Buchführung und weitere Unterlagen	4
4.2 Jahresabschluss	5
4.3 Anhang und ihm beizufügende Anlagen	6
4.4 Lagebeurteilung durch den Oberbürgermeister	7
5. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	8
6. Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft	8
6.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan	8
6.2 Haushaltsermächtigungen	10
6.2.1 Haushaltseinnahmereste	10
6.2.2 Haushaltsausgaberreste	11
6.3 Weitere Prüfungen im Rahmen der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft	11
6.3.1 Unvermutete Kassenprüfung	12
6.3.2 Auftrags- und Vergabewesen	12
6.3.2.1 Architekten- und Ingenieurleistungen	14
6.3.3 Auftragsvormerkungen	15
6.3.4 Haushalt und Bilanz	15
6.3.5 Rückstellungen	16
6.3.6 Belegprüfung Bauunterhaltung	16
6.3.7 Investitionscontrolling	17
6.3.8 Korruptionsprävention	17
6.3.9 Lastschriftverfahren	18
6.3.10 Personenkonten (PK)	18
6.3.11 Sportförderungsrichtlinien	18
6.3.12 Straßenkataster	18
6.3.13 Vertragsregister	19
6.3.14 Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnungen	19
6.3.15 Unterjährige Prüfungen	19
6.3.15.1 Projekt- und Investitionsplanung	19
6.3.15.2 Einstellung von Beamten und Beschäftigten in 2016	20

6.3.15.3 Mieten und Pachten.....	20
6.3.15.4 Ideen und Beschwerdemanagement	21
6.3.15.5 Dienstfahrzeuge für den allgemeinen Gebrauch	21
6.3.15.6 Zahlungsläufe für Sozialleistungen im Verfahren OPEN/PROSOZ	21
6.3.15.7 Gewährung von Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer/innen (UMA)	22
7. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage	24
7.1 Vermögenslage	24
7.1.1 Langfristig gebundenes Vermögen	25
7.1.1.1 Feststellungen zur Verwaltung des langfristig gebundenen Vermögens	25
7.1.1.2 Entwicklung im Berichtsjahr	25
7.1.1.3 Angaben zu einzelnen Sachverhalten im Berichtsjahr	27
7.1.1.4 Einzelfeststellungen zum Finanzvermögen	29
7.1.1.5 Einzelfeststellungen zu den sonstigen Vermögensgegenständen	30
7.1.2 Kurz- und mittelfristig gebundenes Vermögen	30
7.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	31
7.1.4 Nettoposition (Eigenkapital).....	32
7.1.5 Langfristiges Fremdkapital.....	34
7.1.6 Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital.....	34
7.1.7 Verbindlichkeiten	36
7.1.8 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	36
7.2 Ertragslage	37
7.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben.....	38
7.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	39
7.2.3 Auflösungserträge aus Sonderposten.....	40
7.2.4 Sonstige Transfererträge	40
7.2.5 Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte	40
7.2.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41
7.2.7 Aktivierte Eigenleistungen und sonstige ordentliche Erträge.....	41
7.2.8 Aufwendungen für aktives Personal und für Versorgung	42
7.2.9 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43
7.2.10 Abschreibungen.....	44
7.2.11 Transferaufwendungen.....	45
7.2.12 Sonstige ordentliche Aufwendungen.....	45
7.2.13 Zinsergebnis	46
7.2.14 Außerordentliches Ergebnis.....	46
7.3 Finanzlage.....	47
7.3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit.....	48
7.3.2 Investitionstätigkeit	49
7.3.3 Finanzierungstätigkeit.....	50
7.3.4 Haushaltsunwirksame Vorgänge	50
8. Prüfungsergebnis	50

Inhaltsverzeichnis der Anlagen

- Anlage I Fragenkatalog zur Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft
- Anlage II Übersicht über die Prüfung von Eigengesellschaften, Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung der Stadt Celle und Einrichtungen, an denen diese Gebietskörperschaft beteiligt ist sowie die von der Stadt Celle verwalteten Stiftungen für soziale Zwecke
- Anlage III Entwicklung der Kreditaufnahmen
- Anlage IV Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen
- Anlage V Aufbauorganisation 2015

Jahresabschluss der Stadt Celle zum 31. Dezember 2015

- Anlage VI Bilanz zum 31. Dezember 2015
- Anlage VI a Bilanzreihe
- Anlage VI b Bilanzanhang
- Anlage VII Gesamt-Ergebnis- und Gesamt-Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2015
- Anlage VIII Teil-Ergebnis- und Teil-Finanzrechnung der wesentlichen Produkte für das Haushaltsjahr 2015
- Anlage IX Anhang zur Berichterstattung mit den Bestandteilen:
- Anlage IX a Rechenschaftsbericht
 - Anlage IX b Anlagenübersicht
 - Anlage IX c Schuldenübersicht
 - Anlage IX d Forderungsübersicht
 - Anlage IX e Rückstellungsspiegel
 - Anlage IX f Haushaltsausgabereste Ergebnishaushalt
 - Anlage IX g Haushaltsausgabereste investiver Finanzhaushalt
 - Anlage IX h Nebenrechnungen

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
BgA	Betrieb gewerblicher Art
DA	Dienstanweisung
DA-Fin	Dienstanweisung für das Finanzwesen
FD	Fachdienst
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GemHausRNeuOG ND 2005	Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindefinanzrechtlicher Vorschriften
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinde auf der Grundlage der kommunalen Doppik)
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
H&H	Finanzsoftware
HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
KiTaG	Niedersächsisches Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kommunen)
Mio. EUR	Millionen Euro
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NVK	Niedersächsische Versorgungskasse
PF	Prüfungsfeststellung
RPA	Rechnungsprüfungsamt
TEUR	Tausend Euro
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen

Hinweise

In tabellarischen Darstellungen auftretende Abweichungen von ausgewiesenen Gesamtsummen zu den Summen der Einzelwerte entstehen durch Rundungsdifferenzen.

Die Anlagen VI bis IX beinhalten den von FD 20 (Finanzwirtschaft) zur Verfügung gestellten Jahresabschluss mit seinen Anlagen.

Genannte Fachdienste und Organisationseinheiten entsprechen der Aufbauorganisation des untersuchten Jahres (Anlage V).

Übersicht über die im Bericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen

Besonders hervorzuhebende Prüfungsfeststellungen (PF) sind im vorliegenden Bericht durch nebenstehendes Symbol gekennzeichnet.

PF

Gliederungspunkt	Themenkreis	Seite
4.1	Finanzsoftware H&H – Berechtigungen	4
4.1	Bewegliches Anlagevermögen – Bestandsaufnahme	5
6.3.2	Auftrags- und Vergabewesen	12
6.3.2.1.2	HOAI - Honorarordnung für Architekten und Ingenieure	15
6.3.3	Auftragsvormerkungen	15
6.3.4	Haushalt und Bilanz	15
6.3.5	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	16
6.3.5	Haushaltskonsolidierung – freiwillige Leistungen	16

1. Prüfungsauftrag

Dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Celle (RPA) obliegt nach § 155 Abs. 1 Nr. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) die Prüfung des Jahresabschlusses. Neben den gesetzlichen Vorschriften des NKomVG bilden die Bestimmungen der „Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf der Grundlage der kommunalen Doppik“ (Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO) sowie die ortsrechtlichen Regelungen der Stadt Celle, jeweils in den im Berichtsjahr geltenden Fassungen, die Grundlage für die Prüfung.

Die Jahresabschlussprüfung umfasst auch die Beachtung der vom Institut der Rechnungsprüfer (IDR) herausgegebenen Prüfungsleitlinien, jeweils in ihren aktuellen Fassungen. Im Einzelnen sind dies:

- IDR Prüfungsleitlinie 200
„Leitlinien zur Durchführung von kommunalen Jahresabschlussprüfungen“,
- IDR Prüfungsleitlinie 260
„Leitlinien zur Berichterstattung bei kommunalen Abschlussprüfungen“,
- IDR Prüfungsleitlinie 720
„Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft“ und der hierzu veröffentlichte Fragenkatalog.

Über das Ergebnis dieser Prüfung erstatten wir nach § 156 Abs. 3 NKomVG diesen Bericht.

Die dem Bericht beigefügten Anlagen sind dem Inhaltsverzeichnis zu entnehmen.

2. Vorjahresabschluss

Im Jahr 2014 basierte die Rechnungslegung der Stadt Celle zum siebten Mal auf den nach neuem Haushaltsrecht anzuwendenden doppischen Grundsätzen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde uns mit allen Anlagen einschließlich des Rechenschaftsberichtes am 20. November 2015 vorgelegt. Geänderte Unterlagen wurden uns mit Datum vom 25. November 2015 übersandt.

In unserem Prüfungsergebnis vom 19. September 2016 bestätigten wir, dass Haushaltsführung und Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2014 den Erfordernissen des NKomVG entsprachen. Nach pflichtgemäßer Prüfung bestanden unsererseits keine Bedenken, dass der Rat der Stadt Celle nach § 58 Abs. 1 Nr. 10 NKomVG über den Jahresabschluss 2014 beschließt und nach § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG dem Oberbürgermeister vorbehaltlos die Entlastung erteilt.

Nach entsprechender Empfehlung durch den Ausschuss für Finanzen, Personal und Verwaltungsmodernisierung (AFPV) vom 23. Februar 2017 und durch den Verwaltungsausschuss

(VA) vom 28. Februar 2017 beschloss der Rat der Stadt Celle in seiner Sitzung am 2. März 2017 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 und erteilte dem Oberbürgermeister für dieses Haushaltsjahr die Entlastung.

Nach öffentlicher Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Celle Nr. 24 vom 22. Mai 2017 wurde der Jahresabschluss 2014 mit dem Rechenschaftsbericht und dem Schlussbericht des RPA gemäß § 129 Abs. 2 und § 156 Abs. 4 NKomVG im FD 20 vom 23. Mai bis einschließlich 6. Juni 2017 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

3.1 Gegenstand der Prüfung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 mit allen Bestandteilen wurde uns mit Datum vom 8. Januar 2018 übergeben. Geänderte Unterlagen wurden uns letztmalig am 2. Mai 2018 übersandt.

Der Jahresabschluss besteht nach § 128 NKomVG aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz sowie einem Anhang, dem ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen ist.

Der konsolidierte Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2015 wird einer gesonderten Prüfung unterzogen.

Gemäß § 156 Abs. 1 NKomVG prüft das RPA den Jahresabschluss mit allen Unterlagen dahingehend, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten worden ist,
2. die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten worden sind,
3. bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei den Ein- und Auszahlungen des kommunalen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und
4. sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt.

Das RPA hat seine Prüfungsbemerkungen gemäß § 156 Abs. 3 NKomVG jeweils in einem Schlussbericht zusammenzufassen.

Wir haben den Jahresabschluss mit allen Unterlagen für das Haushaltsjahr 2015 auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften des NKomVG, der Bestimmungen der GemHKVO und der ergänzenden Richtlinien, Geschäftsordnungen und Dienstanweisungen der Stadt Celle (Dienstanweisung für das Finanzwesen (DA-Fin), Dienstanweisung zum Einsatz von Tech-

nikunterstützter Informationsverarbeitung (DA-Tul), DA Vergabewesen) geprüft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss abzugeben.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Jahresabschlussprüfung, als sich aus diesen Vorschriften üblicherweise Rückschlüsse auf den Jahresabschluss ergeben.

Darüber hinaus haben wir die Prüfung um die Einhaltung der Vorgaben zur Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft und den hierzu vom IDR veröffentlichten Fragenkatalog erweitert.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Für die Durchführung von Jahresabschlussprüfungen bestehen vom IDR herausgegebene Prüfungsleitlinien. An diesen Prüfungsleitlinien haben wir uns orientiert.

Danach sind die Prüfungshandlungen so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit eine sachgerechte Beurteilung der Prüfungsgegenstände möglich wird. Diese Prüfung erfolgt durch die Beurteilung von Nachweisen für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und seinen Bestandteilen auf der Basis von Stichproben.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die wesentlichen Einschätzungen des Oberbürgermeisters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Anhangs mit seinen Anlagen.

Basis für unsere Prüfung bildet der risiko- und systemorientierte kommunale Prüfungsansatz. Aufgrund unserer Würdigung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeldes der Stadt Celle, der Lagebeurteilung durch den Oberbürgermeister und der Auskünfte durch die Verwaltung haben wir eine Prüfungsstrategie in Bezug auf den Prüfungsumfang erarbeitet.

Die Prüfungsschwerpunkte wurden auf die Einhaltung des Haushaltsplanes inklusive Nachtrag sowie der Ergebnis- und Finanzrechnungen auf den Ebenen Gesamt- und Teilrechnung gelegt.

Weitere intensive Prüfungshandlungen erfolgten unter anderem in den Bereichen Belegprüfung, Inventar, Investitionscontrolling, Rückstellungen und Vergaben.

Die Prüfung wurde im Zeitraum Januar 2018 bis April 2018 durchgeführt.

Unsere Ansprechpartner waren in erster Linie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des FD 20. Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht. Die Belege und weitere Unterlagen standen für die Prüfung zur Verfügung.

4. Feststellungen zur Rechnungslegung

4.1 Buchführung und weitere Unterlagen

Seit dem 1. Januar 2010 ist der FD 20 für die Buchführung federführend zuständig. Die jeweiligen Fachdienste sind im Rahmen der Geschäftsbuchführung unter anderem für die Mitelmanmeldung und -bewirtschaftung sowie die Kontierung verantwortlich.

Zur Unterstützung der Buchführung wird seit Umstellung auf die Doppik zum 1. Januar 2008 die Finanzsoftware „proDoppik“ der Fa. H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH Berlin in der jeweils aktuellsten Version eingesetzt. In 2015 waren die Module Rechnungswesen (HKR), Vermögensverwaltung (KVV) und Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) im Einsatz.

Als Basis für den Jahresabschluss diente die Hauptbuchhaltung mit dem Modul „Rechnungswesen (HKR)“; das Modul „Vermögensverwaltung (KVV)“ ist eine Nebenbuchhaltung.

Für die seit 2013 im Einsatz befindliche Version „H&H 4.04“ hatte die Wirtschafts- und Steuerprüfungsgesellschaft AIOS GmbH, Berlin, eine Bescheinigung vom 6. August 2013 über die Durchführung einer Softwareprüfung zur Beurteilung der grundsätzlichen Eignung der „proDoppik“ Software zur Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erstellt. Im Laufe des Jahres 2015 wurde mittels Update auf die Version 4.06 umgestellt.

Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung machen es notwendig, insbesondere im Finanzverfahren einer Kommune sicherzustellen, dass alle Arbeitsplätze mit den erforderlichen Berechtigungen versehen werden. Bei Nichteinhaltung dieser Grundvoraussetzungen erhöht sich die Gefahr von Fehlerquellen und ggf. Manipulationsmöglichkeiten.

Mithilfe stichprobenartiger Rechtevergleiche in H&H wurde festgestellt, dass innerhalb von identisch gelagerten Aufgabengebieten unterschiedliche Berechtigungen vorliegen. Dieses wird insbesondere dann deutlich, wenn nach einem Personal- bzw. Aufgabenwechsel andere Aufgaben in H&H zu erledigen sind.

PF

Es wird daher eine kritische Durchsicht der Berechtigungen empfohlen mit dem Ziel, das vorhandene Berechtigungskonzept umfänglich zu überarbeiten und die einer gesicherten Zuordnung zugrundeliegenden Prozesse zu beschreiben. Zu den letztgenannten drei Absätzen verweisen wir auch auf Gliederungspunkt Nr. 6.3.10.

Nach Information von FD 20 wird bereits an einer Korrektur der Fehler und der Optimierung der Prozesse gearbeitet.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der Rechnungslegung die Softwareprogramme „LOGA“, „LIMES“, „PROSOZ“, „Kindergartenverwaltung SQL“ und „Tagespflege SQL“ genutzt.

Die Bücher wurden nach unseren Feststellungen ordnungsgemäß geführt. Die Buchführung, das Belegwesen und die weiteren geprüften Unterlagen entsprachen den gesetzlichen Vorschriften. Eine stichprobenartige Belegprüfung von ausgewählten Konten ergab, dass die Buchungen in sich schlüssig, nachvollziehbar und entsprechend dokumentiert waren.

Zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres sind gemäß § 37 Abs. 1 GemHKVO die im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rückstellungen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur vollständig aufzunehmen und mit ihrem Wert anzugeben. Aus Vereinfachungsgründen kann auf eine körperliche Bestandsaufnahme, außer bei Vorräten, verzichtet werden, wenn anhand vorhandener Verzeichnisse der Bestand an Vermögensgegenständen und Schulden nach Art, Menge und Wert festgestellt werden kann (Buchinventur) und gesichert ist, dass das Inventar die tatsächlichen Verhältnisse zutreffend darstellt. Außerdem kann darauf verzichtet werden, wenn durch ein Fortschreibungsverfahren gesichert ist, dass der Bestand zum Abschlussstag auch ohne körperliche Inventur festgestellt werden kann (permanente Inventur).

Der Inventarverwalter hat laut Dienstanweisung für das Inventarwesen (Inventarordnung) der Stadt Celle jedes 2. Jahr (Stichtag ist jeweils der 30. Juni) das vorgeschriebene Inventarverzeichnis mit dem tatsächlichen vorhandenen Bestand zu vergleichen.

Zum 4. Dezember 2017 wurde die neue Dienstanweisung für das Finanzwesen (DA-Fin) basierend auf den neuen Regelungen der KomHKVO in Kraft gesetzt. Gleichzeitig wurde die Dienstanweisung für das Inventarwesen, die Inventarordnung, außer Kraft gesetzt. In der neuen DA-Fin sind grundlegende Regelungen zur Anlagenbuchhaltung ausgeführt. Eine notwendige Detaillierung ist im FD 20 in Bearbeitung. Hier muss eine Inventuranweisung mit den Inventurabläufen und der inhaltlichen Ausgestaltung der Inventarverzeichnisse als verbindliche Regelung entwickelt werden.

In § 40 KomHKVO sind Inventurvereinfachungen geregelt. Ab dem 1 Januar 2017 brauchen abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände erst ab 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer in das Anlagevermögen aufgenommen zu werden. Durch diese Erhöhung der Wertgrenze wird sich der Bestand an Anlagegütern erheblich reduzieren. Bis zum 1 Januar 2017 sind alle Vermögensgegenstände ab einer Wertgrenze von 150 Euro ohne Umsatzsteuer als Einzelinventar oder in Form eines Sammelpostens im Anlagevermögen aufgenommen worden. Auch für diese Anlagegüter ist jährlich eine Inventur vorzunehmen und das Inventarbestandsverzeichnis aktuell zu halten.

Die im Jahr 2013 begonnene Bestandsaufnahme ist nicht abgeschlossen worden. Das Anlagevermögen der beweglichen abnutzbaren Anlagegüter kann ohne Bestandsaufnahme nicht verlässlich dargestellt werden. Bereits in den Schlussberichten 2013 und 2014 hatten wir auf Differenzen zwischen den Bestandslisten und Jahresanlagennachweis hingewiesen. Wir empfehlen, zeitnah eine Bestandsaufnahme vorzunehmen.

PF

4.2 Jahresabschluss

Die Aufstellung des Jahresabschlusses sowie die dazugehörigen Jahresabschlussarbeiten wie beispielsweise die Fortschreibung des Anlagevermögens obliegen dem FD 20. Im Falle der Berechnung der Pensionsrückstellungen und der ähnlichen Verpflichtungen erfolgte die Übernahme der Daten aus einer Mitteilung der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK), Hannover.

In der städtischen Rechnungslegung sind die Jahresabschlüsse der BgAs der Stadt Celle enthalten. Nach § 4 Abs. 1 des Körperschaftsteuergesetzes (KStG) handelt es sich bei solchen Einrichtungen um die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die zivilrechtlich Bestandteil der Trägerkörperschaft, steuerrechtlich dagegen selbstständig sind. Im Einzelnen sind dies:

- Congress Union Celle,
- Parkhaus Bahnhof,
- Rathsmühle,
- Städtische Veranstaltungen, Wochenmärkte sowie
- die verpachteten Gaststätten Ratskeller, Prangerschänke und Museumscafé.

Die Jahresabschlüsse für diese BgAs wurden im Falle der „Congress Union Celle“ von der „Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE“ und beim „Parkhaus Bahnhof“ von der „Städtische Wohnungsbau GmbH Celle“ erstellt und von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften geprüft. Mit der Erstellung des Jahresabschlusses des BgA „Rathsmühle“ wurde ein Steuerberatungsbüro beauftragt. Die jeweiligen Werte aus den Bilanzen und den Gewinn- und Verlustrechnungen der drei erstgenannten BgAs wurden in die Rechnungslegung der Stadt Celle übernommen.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses der Stadt Celle zum 31. Dezember 2015 wurde durch den Oberbürgermeister mit Datum vom 14. Dezember 2017 festgestellt (§ 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG).

Nach Satz 1 dieser Norm ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Die Frist wurde seit Umstellung auf die Doppik regelmäßig nicht eingehalten. Mit dem Jahresabschluss 2015 kam es zu einer weiteren Erhöhung der Fristüberschreitung. Wir empfehlen, eine verbindliche Arbeitsplanung dahingehend zu vereinbaren, dass die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 dem RPA jeweils in einem unterjährigen Turnus (z. B. in einem Abstand von 9 Monaten) vorgelegt werden, um in einem überschaubaren Zeitraum die Frist des § 129 Abs. 1 NKomVG einhalten zu können.

Die Werte des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 wurden ordnungsgemäß in das Jahr 2015 übernommen. Der Nachweis der Vermögens- und Schuldposten wurde durch geeignete Unterlagen erbracht. Darüber hinaus wurden bilanzierungspflichtige Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt. Ebenso sind im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 die Aufwendungen und Erträge sowie die Ein- und Auszahlungen der wesentlichen Produkte enthalten sowie die erforderlichen Angaben gemacht worden. Die Bewertung der jeweiligen Vermögens- und Schuldenposten entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

4.3 Anhang und ihm beizufügende Anlagen

In Bezug auf die Angaben im Rechenschaftsbericht (Anlage IX a) verweisen wir auf unsere Ausführungen in nachfolgendem Gliederungspunkt.

Zwischen der Anlagenübersicht (Anlage IX b) und der Bilanz besteht eine Identität der Buchwerte zum 31. Dezember 2015 bei den immateriellen Vermögensgegenständen sowie den Wirtschaftsgütern des Sach- und Finanzvermögens. Die Bestände aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurden richtig übernommen.

Die in den Anlagen IX c (Schuldenübersicht) und IX d (Forderungsübersicht) enthaltenen Angaben sind aus der Buchführung heraus entwickelt und stimmen mit den Werten in der Bilanz überein. Die Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen ist Bestandteil des Rechenschaftsberichts.

4.4 Lagebeurteilung durch den Oberbürgermeister

Im Rechenschaftsbericht wird der Verlauf des Haushaltsjahres 2015 detailliert beschrieben. Danach wurde im achten Jahr, in dem die Bücher im Rechnungsstil der doppelten Buchführung geführt wurden, ein negatives Ergebnis in Höhe von 17,04 Mio. EUR (Vorjahr: 4,32 Mio. EUR) aus der Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen erzielt. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen ergibt ein negatives Finanzergebnis von 8,38 Mio. EUR (Vorjahr: 4,66 Mio. EUR).

Die Entwicklung der Plandaten ist im Folgenden dargestellt:

	Sitzung des Rates	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt
Haushalt 2015	11. Dezember 2014	- 7,71 Mio. EUR	- 8,68 Mio. EUR
1. Nachtrag 2015	24. September 2015	- 7,71 Mio. EUR	- 8,71 Mio. EUR

Eine detaillierte Aufstellung hierzu findet sich unter Gliederungspunkt Nr. 6.1. Die negative Entwicklung in der Ergebnisrechnung von minus 9,3 Mio. EUR gegenüber dem Ansatz des 1. Nachtragshaushaltsplanes resultiert im Wesentlichen aus den Minderträgen in den Bereichen „Steuern und ähnliche Abgaben“ sowie einem Mehraufwand im Bereich „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“. In der Finanzrechnung hat sich das Ergebnis gegenüber dem Ansatz des 1. Nachtragshaushaltsplanes um 0,3 Mio. EUR verbessert.

Nach § 57 Abs. 2 GemHKVO sollen im Rechenschaftsbericht Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung dargestellt werden. Solche Vorgänge liegen nicht vor.

Die Lagebeurteilung durch den Oberbürgermeister ist plausibel und für uns nachvollziehbar. Die im Rechenschaftsbericht gegebenen Ausführungen stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und geben eine zutreffende Darstellung der Lage der Stadt Celle. Die im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnisse haben ergeben, dass im Rechenschaftsbericht die Einflüsse auf die künftige Haushaltswirtschaft zutreffend dargestellt sind.

5. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Nach unserer Überzeugung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und beinhaltet die Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage.

Wesentliche Bewertungsgrundlagen und der Einfluss, den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen einschließlich der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten sowie die Ausnutzung von Ermessensspielräumen insgesamt auf die Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage haben, sind in Anlage IV erläutert.

Die Stadt Celle hat die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert gegenüber der ersten Eröffnungsbilanz beibehalten und diese im Anhang angegeben. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Sachverhalte festgestellt, bei denen die Ausübung der Ermessensspielräume durch die Stadt Celle nicht sachgerecht ist.

6. Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

6.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

Mit dem Ausführungserlass zur GemHKVO vom 4. Dezember 2006 wurden aus Gründen der Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der kommunalen Haushalte die Haushaltsmuster für verbindlich erklärt. Unsere Prüfung ergab, dass die vorgenannten Muster richtig angewendet wurden.

Aufgrund des § 112 NKomVG hat der Rat der Stadt Celle in seiner Sitzung am 11. Dezember 2014 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen. Die Haushaltssatzung zum 1. Nachtrag wurde am 24. September 2015 beschlossen.

Die erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde sind gemäß der §§ 119 Abs. 4, 120 Abs. 2 und 122 Abs. 2 NKomVG mit Datum vom 26. März 2015 und 22. Dezember 2015 erteilt worden.

Die öffentlichen Bekanntmachungen der Haushaltssatzungen erfolgten im Amtsblatt des Landkreises Celle (Nr. 14 vom 31. März 2015 und Nr. 57 vom 29. Dezember 2015). Die Rechtswirksamkeit der Satzungen begann jeweils am Tag nach dem Ende der im Amtsblatt bekanntgegebenen öffentlichen Auslegung (§ 112 Abs. 3 NKomVG).

Nach § 155 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG ist es die Aufgabe des RPA, den Jahresabschluss mit allen Unterlagen dahingehend zu prüfen, ob der Haushaltsplan eingehalten worden ist. In der folgenden Tabelle werden die Entwicklung der Haushaltsansätze sowie ein Vergleich der Ergebnisse der Gesamt-Ergebnis- und der Gesamt-Finanzrechnung mit den Ansätzen des 1. Nachtragsplanes dargestellt.

Plan- und Ergebnisdaten 2015 Beträge in TEUR	Ursprungs- Haushalt		1. Nachtrags- Haushalt		Ergebnis 2015		Delta	
	11.12.2014		24.09.2015		31.12.2015		Erg ./. 1. NPI	
Ergebnishaushalt								
Ordentliche Erträge	209.398	209.398	207.194		207.194		- 2.204	
Ordentliche Aufwendungen	216.824	216.824	225.008		225.008		8.185	
<i>Ordentliches Ergebnis</i>	- 7.426	- 7.426	- 17.814		- 17.814		- 10.389	
Außerordentliche Erträge	504	504	3.711		3.711		3.207	
Außerordentliche Aufwendungen	784	784	2.932		2.932		2.148	
<i>Außerordentliches Ergebnis</i>	- 280	- 280	778		778		1.058	
Jahresergebnis	- 7.706	- 7.706	- 17.036		- 17.036		- 9.330	
Finanzhaushalt								
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	204.524	204.524	201.618		201.618		- 2.905	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	203.476	203.476	198.869		198.869		- 4.606	
<i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	1.048	1.048	2.749		2.749		1.701	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.888	7.006	8.720		8.720		1.715	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.941	19.629	18.093		18.093		- 1.536	
<i>Saldo aus Investitionstätigkeit = Kreditbedarf</i>	- 16.054	- 12.624	- 9.373		- 9.373		3.251	
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	16.054	12.624	8.126		8.126		- 4.498	
<i>nachrichtlich: davon neue Kredite</i>			8.126		8.126			
<i>nachrichtlich: davon Umschuldungen</i>			0		0			
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.730	9.755	9.883		9.883		128	
<i>nachrichtlich: davon Tilgung</i>			9.883		9.883			
<i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit = Neuverschuldung</i>	6.324	2.869	- 1.758		- 1.758		- 4.626	
Finanzergebnis = Finanzierungsmittelbestand	- 8.682	- 8.707	- 8.382		- 8.382		325	

Wie der Tabelle zu entnehmen ist, blieb der Ergebnishaushalt im 1. Nachtragshaushaltsplan unverändert. Das Rechnungsergebnis weist gegenüber dem Ansatz des 1. Nachtragsplanes eine Verschlechterung um ca. 9,3 Mio. EUR aus.

Im Finanzhaushalt kam es im Rahmen der Plandaten zu einer minimalen Verringerung des Saldos auf minus 8,7 Mio. EUR. Das Rechnungsergebnis weist mit minus 8,4 Mio. EUR gegenüber dem Ansatz des 1. Nachtragsplanes eine Verbesserung von 0,3 Mio. EUR auf (siehe auch Gliederungspunkt Nr. 4.4).

Im Rechenschaftsbericht wird die Ausführung des Haushaltsplanes detailliert beschrieben. Erläuterungen zu den erheblichen Abweichungen zwischen den am 24. September 2015 im 1. Nachtragsplan beschlossenen Ansätzen und den Werten der Gesamt-Ergebnisrechnung sind im Rechenschaftsbericht (Anlage IX a, Gliederungspunkt Nr. 3) gegeben. Wir haben uns davon überzeugt, dass der Haushaltsplan als Grundlage für die Haushaltswirtschaft eingehalten ist und die Abweichungen zum Haushaltsplan richtig begründet und dargestellt sind.

Die im Rechenschaftsbericht gemachten Ausführungen stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und geben eine zutreffende Vorstellung von der Haushaltsausführung. Weitere Erläuterungen zu ausgewählten Einzelposten der Rechnungslegung sind in Gliederungspunkt Nr. 7 gegeben.

6.2 Haushaltsermächtigungen

6.2.1 Haushaltseinnahmereste

Detaillierte Ausführungen zu den Haushaltsermächtigungen sind im Anhang und dem als Anlage zum Anhang beigefügten Rechenschaftsbericht gegeben. Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde ein Haushaltseinnahmerest von 29,3 Mio. EUR gebildet und in das Folgejahr vorgetragen; dieser ergibt sich wie folgt:

Haushaltseinnahmereste		31.12.2015
		TEUR
	Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) gemäß der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 vom 24.09.2015	12.624
+	Übertragene Haushaltseinnahmereste aus Vor-Vorjahr	8.126
+	Übertragene Haushaltseinnahmereste aus Vorjahr	16.681
./.	Kreditaufnahmen in 2015	8.126
Verbleibende Kreditermächtigung für 2016		29.305

6.2.2 Haushaltsausgabereste

Haushaltsausgabereste bestanden im Ergebnis- und im investiven Finanzhaushalt.

Die in der Ergebnisrechnung gebildeten Haushaltsausgabereste zur Übernahme in das folgende Haushaltsjahr sind in der Anlage IX f mit 690 TEUR (Vorjahr: 462 TEUR) ausgewiesen. Mit 421 TEUR wurden ca. 61 % der ergebniswirksamen Haushaltsausgabereste durch nachstehend genannte fünf Einzelposten gebildet:

Unterhaltung des Kanalsystems	95 TEUR,
Sachausgaben für den Schulbetrieb	95 TEUR,
Aus- und Fortbildung	80 TEUR,
Dienstleistungen durch Fremdkräfte	75 TEUR,
Zuschüsse Lärmaktionsplan	75 TEUR.

Zum 31. Dezember 2014 bestanden investive Haushaltsausgabereste über 28,9 Mio. EUR, die zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres auf 29,5 Mio. EUR erhöht wurden. Hierbei handelt es sich um 103 Einzelmaßnahmen (Vorjahr: 116). Dahinter verbergen sich die Abarbeitung von 34 Projekten aus 2014 sowie die Bildung von neuen Resten für 21 Projekte in 2015. Mit 15,6 Mio. EUR entfallen mehr als 52 % der Haushaltsausgabereste auf die acht größten Projekte (sh. auch Anlage IX g):

Baumaßnahmen Stadtumbau West (Allerinsel)	2,95 Mio. EUR,
Tiefbau, Hochwasserschutz Aller und Fuhse	2,76 Mio. EUR,
Bebaute Grundstücke, Grundstücksankauf	2,30 Mio. EUR,
Umstrukturierung Bauhof, Planungs- / Baunebenkosten	1,73 Mio. EUR,
Ersatz Blockheizkraftwerk Modul 1 und 2, Techn. Anlagen	1,70 Mio. EUR,
Verkehrskonzept Innenstadt (Äußerer Ring), Tiefbau	1,52 Mio. EUR,
Ausbau Welfenallee Nord	1,44 Mio. EUR,
Freiw. Feuerwehr, Fahrzeuge	1,22 Mio. EUR.

Die im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 gebildeten Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereste sind ordnungsgemäß dokumentiert und für uns nachvollziehbar.

6.3 Weitere Prüfungen im Rahmen der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist sicherzustellen, dass neben den haushaltsrechtlichen Vorschriften weitere Regelungen der §§ 155, 157 und 158 NKomVG und die ortsrechtlichen Bestimmungen der Stadt Celle beachtet werden. Dazu gehören nach § 155 Abs. 1 Nr. 4 NKomVG beispielsweise die Vornahme einer unvermuteten Kassenprüfung und gemäß §155 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG die Prüfung der Vergaben vor Auftragserteilung.

Im Folgenden werden die Ergebnisse dieser und weiterer für das Haushaltsjahr 2015 durchgeführten Prüfungen sowie die Resultate der unterjährigen Prüfungen im Jahr 2015 dargestellt. Darüber verweisen wir auf den Fragenkatalog in Anlage I. Die Ergebnisse über die Prüfung von

Eigengesellschaften, Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung der Stadt Celle und Einrichtungen, an denen diese Gebietskörperschaft beteiligt ist, sowie die von der Stadt Celle verwalteten Stiftungen für soziale Zwecke sind in der Anlage II aufgeführt.

6.3.1 Unvermutete Kassenprüfung

Am 25. November 2015 wurde eine unvermutete Prüfung der Stadtkasse durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren die Ermittlung der Bestände zum vorgegebenen Stichtag, die geführten Bücher, die Vorschüsse und Verwahrgelder, das Verwahrgelass und die Vollstreckungsstelle. Darüber hinaus wurde die Stadtkasse im Hinblick auf die wirtschaftliche Aufgabenerledigung geprüft. Beanstandungen ergaben sich nicht.

Als Besonderheit ist zu nennen, dass die Stadtkasse im Jahr 2015 erstmalig mit der Erledigung fremder Kassengeschäfte beauftragt worden ist; hierbei handelt es sich um Bargeldauszahlungen an Flüchtlinge im Auftrag des Landes Niedersachsen.

6.3.2 Auftrags- und Vergabewesen

Grundlage für die Prüfung des Auftrags- und Vergabewesens bilden die Vorschrift des § 155 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG, die DA für das Vergabewesen der Stadt Celle sowie die nachstehend genannten Bestimmungen in der im Berichtsjahr geltenden Fassung:

- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB),
- Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL),
- Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF),
- Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI).

PF Die Rechnungsprüfung umfasst nach den oben genannten Rechtsnormen die Prüfung von Vergaben vor der Auftragserteilung. Der Umfang ist in der DA für das Vergabewesen der Stadt Celle konkretisiert. Diese Regelungen wurden 2015 mehrfach nicht beachtet. Es wurden erteilte Vergaben in Höhe von insgesamt 112 TEUR nicht vorgelegt. Darüber hinaus wurden dem RPA nicht alle HOAI-Vergaben zugeleitet (siehe 6.3.2.1.2).

Mit der Durchführung von insgesamt 30 Ausschreibungen wurden Rahmenverträge für 14 Gewerke für Unterhaltungsleistungen bis zu 10 TEUR netto für Einzelmaßnahmen abgeschlossen. Durch die Rahmenverträge wird eine Vielzahl von Einzelvergaben eingespart und sie ermöglichen u. a. ein zeitnahes und flexibleres Umsetzen von Maßnahmen für den FD 65. Inzwischen sind die ersten Vertragslaufzeiten ausgelaufen, sodass aufgrund der gemachten Erfahrungen eine modifizierte Ausschreibung für den zweiten Zeitraum erfolgte.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 331 Vergaben mit einem Volumen von 19,5 Mio. EUR (Vorjahr: 428 / 20,6 Mio. EUR) durchgeführt. Die deutliche Verringerung zum Vorjahr lag u. a. in den bereits abgeschlossenen Rahmenverträgen vom FD 65. Dadurch sank die Anzahl der freihändigen Vergaben gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl der förmlichen Vergabeverfahren (öffentliche und beschränkte Ausschreibung) ist gestiegen.

Die Anzahl der jeweiligen Vergabearten sowie die jeweiligen Gesamtvolumina ergeben sich aus folgender Tabelle:

Vergabeart	2015		2014		2013	
	Anzahl	Volumen Mio. EUR	Anzahl	Volumen Mio. EUR	Anzahl	Volumen Mio. EUR
Öffentlich	77	12,7	59	13,1	48	8,4
Beschränkt	48	1,5	36	1,9	40	1,1
Freihändig	176	4,5	292	4,5	327	6,2
Nachtragsangebote	30	0,8	41	1,1	74	1,7
Verhandlungsverfahren	0	0,0	0	0,0	2	0,9
Gesamt	331	19,5	428	20,6	491	18,3

Die Durchführung eines Wettbewerbs ermöglicht es, günstigere Preise zu erzielen. Vor dem Hintergrund der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung empfehlen wir, bei allen Vergaben Augenmerk auf den Wettbewerb zu richten; dies ist insbesondere bei der zeitlichen Planung von Maßnahmen zu berücksichtigen, damit der Wettbewerb nicht durch Termindruck vernachlässigt wird.

Gemäß Beschluss des VA vom 20. März 2001 waren diesem Gremium 2015 alle Vergaben mit einem Auftragswert ab 150 TEUR vor Auftragserteilung vorzulegen. Im Berichtsjahr überschritten 22 Vergaben (Vorjahr: 27) diese Grenze. Alle Vergaben wurden dem VA zur Beschlussfassung vorgelegt bzw. als Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG bekanntgemacht.

Die folgenden Tabellen vermitteln einen Überblick über die geprüften Vergaben aus den Bereichen Hoch- und Tiefbau:

<u>Hochbau</u> Vergabeart	2015		2014		2013	
	Anzahl	Volumen TEUR	Anzahl	Volumen TEUR	Anzahl	Volumen TEUR
Öffentlich	33	2.245	12	1.068	9	693
Beschränkt	18	562	15	543	25	783
Freihändig	50	504	108	1.107	137	1.708
Nachtragsangebote	6	55	14	355	40	378
Gesamt	107	3.366	149	3.073	211	3.562

<u>Tiefbau</u> Vergabeart	2015		2014		2013	
	Anzahl	Volumen TEUR	Anzahl	Volumen TEUR	Anzahl	Volumen TEUR
Öffentlich	38	9.930	37	11.090	35	7.463
Beschränkt	16	550	12	1.152	5	86
Freihändig	64	3.125	109	2.827	103	3.143
Nachtragsangebote	23	725	27	703	32	1.347
Gesamt	141	14.330	185	15.772	175	12.039

6.3.2.1 Architekten- und Ingenieurleistungen

6.3.2.1.1 VOF und sonstige freiberufliche Leistungen

Bei der Vergabe von sonstigen freiberuflichen Leistungen unterhalb eines Auftragswertes von 207 TEUR netto (EU-Schwellenwert) müssen lediglich die haushaltswirtschaftlichen Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Transparenz eingehalten werden. Daher ist die freihändige Vergabe zulässig und nicht zu beanstanden. In den meisten Fällen wurden aber auch bei den freihändigen Vergaben Vergleichsangebote eingeholt, sodass auch bei der Vergabe der sonstigen freiberuflichen Leistungen ein Wettbewerb gegeben war und ein Wechsel unter den Bietern stattfand.

Das jeweilige Gesamtauftragsvolumen der vergebenen sonstigen freiberuflichen Leistungen betrug 510 TEUR (Vorjahr: 789 TEUR).

Über dem Schwellenwert von 207 TEUR unterliegen die Vergaben von Architekten- und Ingenieur- sowie sonstigen freiberuflichen Leistungen der VOF und müssen europaweit ausgeschrieben werden. Im Jahr 2015 wurde kein VOF-Verfahren durchgeführt.

6.3.2.1.2 HOAI

Eine Übersicht über die Volumina der vergebenen Architekten- und Ingenieurleistungen nach der HOAI in den einzelnen Fachdiensten der Jahre 2012 bis 2015 zeigt die folgende Tabelle:

Fachdienst	2015 TEUR	2014 TEUR	2013 TEUR	2012 TEUR
25	0	295	21	32
61	0	57	27	0
66	778	550	1.063	459
67	0	6	0	0
68	78	208	67	153
Fachbereich 4	0	0	49	0
Gesamt	856	1.116	1.227	644

Im Jahr 2015 wurden dem RPA insgesamt neun Vergaben (Vorjahr: 35) für Architekten- und Ingenieurleistungen nach der HOAI mit einer Gesamtsumme von 856 TEUR (Vorjahr: 1.116 TEUR) zur Prüfung vorgelegt. Die Ursache für die deutlich geringere Anzahl von vorgelegten HOAI-Vergaben ist auf eine Entscheidung des Verwaltungsvorstandes zurückzuführen, die im Sommer 2015 getroffen wurde. Danach kann auf die Einholung von drei Angeboten in den Fällen verzichtet werden, in denen eine feste Honorarordnung Anwendung findet und die besonderen Leistungen einen Anteil von 5 % der Gesamtleistung nicht übersteigen. Gleichzeitig sollten zur Korruptionsprävention in den Fachdiensten Listen über die Vergabe freiberuflicher Leistungen geführt werden, die dem FD 30 nach aussagekräftiger Zeit übersandt werden sollten. Eine Streuung der Aufträge sollte gewährleistet sein.

Eine Übersendung von Listen durch die Fachdienste an den FD 30 erfolgte nicht. Auf direkte und wiederholte Nachfrage des RPA haben nicht alle betroffenen Fachdienste diese Liste vorgelegt. Der Verzicht auf Durchführung eines Wettbewerbs bei HOAI-Vergaben entbindet nicht von der Beteiligung des FD 30 und des RPA, wenn entsprechende Wertgrenzen nach der DA für das Vergabewesen erreicht sind.

PF

6.3.3 Auftragsvormerkungen

Die Haushaltsansätze sind gemäß § 26 Abs. 1 GemHKVO so zu bewirtschaften, dass sie für die im Haushaltsjahr anfallenden Aufwendungen und Auszahlungen ausreichen. Dies ist u. a. durch Auftragsvormerkungen entsprechend der DA-Fin sicherzustellen.

Auftragsvormerkungen sind spätestens bei Ausschreibungsbeginn u. a. in Höhe der Kostenschätzung vorzunehmen und vor Auftragsvergabe an die Höhe des Ausschreibungsergebnisses anzupassen. Die Überprüfung bei den investiven Vergaben ergab in einem ganz erheblichen Umfang eine nicht einheitliche und vollständige Handhabung. Dadurch wurden teilweise freie Haushaltsmittel geblockt bzw. dem Haushalt entzogen.

Der ordnungsgemäße Umgang mit Auftragsvormerkungen ist ein wichtiges Instrumentarium für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel und die Finanzplanung. Zudem dient es der Übersichtlichkeit und Nachvollziehbarkeit (auch haushaltsübergreifend) sowie der Vermeidung von Buchungsfehlern.

Wir empfehlen einen für alle Fachdienste verbindlichen Prozess für den Umgang mit Auftragsvormerkungen zu entwickeln und das Personal entsprechend zu schulen.

PF

6.3.4 Haushalt und Bilanz

Die Prüfung von Bilanz, Gesamthaushalt, Teilhaushalten und wesentlichen Produkten zeigte im Bereich der Teilhaushalte Fehler bei Pensions- und Beihilferückstellungen. Da jedoch Bilanz und Gesamthaushalt korrekt dargestellt sind, ist die Ursache auf H&H-interne Fehlzugeordnungen zurückzuführen. Eine Nachprüfung durch FD 20 bestätigte diese fehlerhafte H&H-interne Zuordnung; eine vollständige Korrektur konnte bisher nicht vorgenommen werden.

Wir empfehlen eine vollständige Korrektur dieser Fehlzugeordnungen, ggf. mit Unterstützung durch die Herstellerfirma H&H.

PF

Insgesamt kann jedoch bestätigt werden, dass der vorgelegte Gesamthaushalt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ergebnis- und Finanzrechnung darstellt.

6.3.5 Rückstellungen

Die Definition von Rückstellungen sowie die Verfahrensweisen zur Bildung und Auflösung sind in § 43 GemHKVO geregelt. Zur Berechnung der Höhe einer Rückstellung wird in Abs. 2 dieser Norm die Aussage getroffen, den notwendigen Betrag nach vernünftiger Beurteilung zu ermitteln. FD 20 hat seit Einführung der Doppik verschiedene Berechnungsmethoden entwickelt und nach der Erfahrung der vergangenen Jahre nun ein Verfahren festgelegt, das ab dem Jahresabschluss 2014 für die künftigen Jahre gelten soll. So wird sichergestellt, dass zukünftige Rückstellungen nachvollziehbar und über die Jahre vergleichbar sein werden.

Die stichprobenweise Prüfung der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen sowie Urlaub und Überstunden ergab ein in sich schlüssiges Bild. Fehler in den zugrundeliegenden Arbeitsmethoden waren nicht erkennbar. Die Berechnung dieser Rückstellungen war stimmig.

Die Prüfung der Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung von Straßen zeigte ein anderes Bild. Die Stadt Celle unterhält im Stadtgebiet ein Straßennetz mit einer Gesamtlänge von ca. 367 km (Stand 2016). Für diese Strecke obliegt der Stadt die Verkehrssicherungspflicht, d. h., sie ist für die sichere Benutzung der Straßen verantwortlich. Im Jahr 2015 wurden nur äußerst geringe Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen gebildet, obwohl das Straßenerhaltungsmanagement des FD 66 (Tief- und Landschaftsbau) einen erheblichen Unterhaltungsstau ausweist. Ziel sollte sein, jährlich mindestens Investitionen in Höhe der Abschreibungen zu tätigen. Dieses wird seit Jahren nicht erreicht, sodass es durch diese andauernde Unterdeckung zu einem Werteverzehr des Vermögens kommt. So betrug das Vermögen der Straßen 2010 noch 45,2 Mio. EUR und nahm seitdem kontinuierlich ab auf den Wert von 40,3 Mio. EUR im Jahr 2015.

PF Es wird empfohlen, in diesem Bereich nachzusteuern und der Straßenunterhaltung mehr Bedeutung beizumessen. Andernfalls könnten außerplanmäßige Abschreibungen die Ergebnisse kommender Haushaltsjahre belasten.

PF Besonders dieser Sachverhalt zeigt, dass bei der Haushaltskonsolidierung eine deutliche Fokussierung auf die freiwilligen Aufgaben gelegt werden sollte, um den Erhalt des Vermögens gewährleisten zu können.

6.3.6 Belegprüfung Bauunterhaltung (Prüfung von Buchungen in Unterhaltungskonten)

Die Prüfung von Belegen aus dem Bereich der Kontengruppe 42 (Unterhaltung des Vermögens) ergab, dass keine Anordnung aus dem investiven Haushalt hätte gebucht werden müssen. Unter den geprüften Buchungen waren jedoch wenige Fälle, bei denen die DA für das Vergabewesen nicht eingehalten wurde und die den FD 30 und FD 14 vor Auftragsvergabe nicht vorgelegt wurden.

6.3.7 Investitionscontrolling

Im Berichtsjahr 2015 gab es weder ein Bau-Investitionscontrolling noch ein stadtweites Investitionscontrolling. Mit der Mittelanmeldung für den Haushalt 2018 wurde im August 2017 ein stadtweites Investitionscontrolling eingeführt. Alle Investitionsvorhaben und Investitionsfördermaßnahmen, deren Gesamtkosten mindestens 100 TEUR betragen, wurden von der Investitionsprüfungsgruppe beraten und bewertet.

Eine Dienstanweisung zum Investitionscontrolling der Stadt Celle liegt im Entwurf vor und soll unter Einarbeitung der bisher gemachten Erfahrungen im August 2018 in Kraft gesetzt werden. Es ist ein Fünfphasen-Modell zur Umsetzung von Investitionsmaßnahmen vorgesehen. Hierbei handelt es sich primär um ein strategisches Management-Informationssystem. Nach Bedarfs- und Wirtschaftlichkeitsprüfung im Rahmen der Mittelanmeldungen soll durch ein unterjähriges Berichtswesen eine optimierte Mittelbereitstellung und Kostenkontrolle erreicht werden.

Aufbauend auf diesen Regelungen entwickelt FD 66 (Tief- und Landschaftsbau) seit Februar 2017 für den operativen Bereich ein Bau-Investitionscontrolling. Es soll neben der technischen (Planung und Ausführung) auch die haushaltstechnische Abwicklung der Investitionsmaßnahmen strukturiert organisiert werden. Das beinhaltet neben den Kosten auch den Ablauf der Planungs- und Bauprozesse und das erzielte Ergebnis (Soll- / Ist-Vergleich). Mit diesen Informationen soll eine Optimierung der eigenen Prozesse erreicht und das unterjährige Berichtswesen ermöglicht werden.

6.3.8 Korruptionsprävention

Durch die allgemeine Dienstanweisung (ADA) der Stadt Celle sind zum Thema Korruptionsprävention alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sehr umfangreich informiert. Die Regelungen sind klar und ausführlich beschrieben. Alle Führungskräfte sind verpflichtet, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jährlich über das Thema Korruption zu informieren und dieses zu dokumentieren. Mit dieser organisatorischen Maßnahme soll sensibilisiert und die Korruptionsgefahr nachhaltig verringert werden.

Zusätzlich soll der städtische Antikorruptionsbeauftragte als unabhängiger Ansprechpartner und Berater für das Personal der Stadt Celle zur Korruptionsprävention beitragen.

Eine Stichprobenprüfung für die Jahre 2015 bis 2017 ergab, dass die jährliche Sensibilisierung der Belegschaft sehr individuell erfolgte. Eine ausreichende Dokumentation der Korruptionspräventionsinformation wurde von der Hälfte der überprüften Organisationseinheiten nachgewiesen.

Wir empfehlen, jährliche Informationsveranstaltungen zur Korruptionsprävention durch den Antikorruptionsbeauftragten dokumentiert stattfinden zu lassen.

6.3.9 Lastschriftverfahren

(Prüfung am Beispiel der Hundesteuer)

Das von der Stadt Celle im Bereich der Hundesteuererhebung genutzte Lastschriftverfahren wird von der Mehrheit der Hundehalter genutzt. Die Ausweitung auf die ‚Noch-Barzahler‘ wird vorangetrieben. Das Verfahren gehört zu den Standardleistungen einer Finanzsoftware; Fehler wurden nicht festgestellt.

6.3.10 Personenkonten (PK)

(Prozessbetrachtung zum aktuellen Stand der PK-Verdichtung)

Die Neuanlage von Personenkonten ist grundsätzlich so geregelt, dass die Erzeugung – mit Ausnahmen – nicht zu Duplikaten führen sollte. Die Abarbeitung der vorhandenen Duplikate erfolgt sukzessive und sollte zur Vermeidung von Fehlbuchungen intensiviert werden.

6.3.11 Sportförderungsrichtlinien

Die städtischen Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen an Vereine zur Förderung des Sports (Sportförderungsrichtlinien) stammen aus dem Jahre 2001. Wir hatten seit mehreren Jahren regelmäßig im Rahmen der Prüfung von Sportzuschüssen die Überarbeitung der Sportförderungsrichtlinien empfohlen, da diese u. a. lückenhaft, nicht mehr zeitgemäß und nicht praktikabel sind. Dieses Thema nahm einen großen Raum in der Diskussion in den im Jahr 2011 einberufenen Konferenzen des Sports ein und endete ergebnislos. Bei der Vorstellung des Sportentwicklungsplans im März 2016 wurde als besonderes Augenmerk u. a. das Thema Neukonzeption der Sportförderungsrichtlinien herausgearbeitet. Es wird begrüßt, dass die neuen Sportförderungsrichtlinien in 2018 einen Abschluss finden sollen, um eine zukunftsfähige Basis zu haben.

6.3.12 Straßenkataster

(Fortschreibung – Aktualität)

Im FD 66 (Tief- und Landschaftsbau) wird ein umfangreiches Straßenzustandskataster vorgehalten. Es wird in regelmäßigen Abständen durch einen externen Dienstleister gepflegt. Damit stehen zuverlässige Informationen für eine fachtechnische Planung der notwendigen Straßenerhaltungs- und Straßenerneuerungsmaßnahmen zur Verfügung.

Auf Basis dieser Informationen ist es unter Einbeziehung verschiedener Kriterien wie z. B. der Verkehrsbedeutung der Straßen im Hinblick auf den Verkehrsfluss und den ÖPNV möglich, den jährlichen Finanzbedarf zur sach- und fachgerechten Unterhaltung der Straßen zuverlässig zu errechnen.

6.3.13 Vertragsregister

Die Erfassung der Verträge für ein zentrales Vertragsregister ist – mit wenigen Ausnahmen – abgeschlossen. Damit ist die Grundlage für eine ordnungsgemäße Vertragsverwaltung gegeben. FD 20 hat nunmehr die Möglichkeit, im Sinne einer ordnungsgemäßen Haushaltswirtschaft Rückstellungsbedarfe und Rückstellungsvolumina zu ermitteln. Es wird empfohlen, eine regelmäßige Aktualisierung sicherzustellen und diese in die Arbeitsprozesse zu integrieren.

6.3.14 Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnungen

Nach § 110 Abs. 2 NKomVG haben Kommunen ihre Haushaltswirtschaft sparsam und wirtschaftlich zu führen. Sie sollen vor einer Beschlussfassung über Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten die für sie wirtschaftlichste Lösung durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich ermitteln (§ 12 Abs. 1 Satz 1 GemHKVO). Hierdurch soll die wirtschaftlichste Lösung unter Einbeziehung der Folgekosten ermittelt werden.

Unter Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung sind nach § 6 Abs. 1 der Haushaltssatzung 2015 Maßnahmen mit Gesamtkosten von einer Mio. EUR und mehr zu verstehen. Nicht erheblich nach § 6 Abs. 2 der Haushaltssatzung 2015 sind Vorhaben mit Gesamtkosten zwischen 100 TEUR und 1 Mio. EUR. Vor Beginn einer Investition von unerheblicher finanzieller Bedeutung muss nach § 12 Abs. 1 GemHKVO mindestens eine Folgekostenberechnung vorliegen.

Nicht in allen Fällen wurden in 2015 Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnungen den gesetzlichen Vorgaben entsprechend durchgeführt. Sie beschränkten sich nur auf vereinzelte Maßnahmen.

In 2017 wurde mit dem Aufbau eines zentralen Investitionscontrollings in der Abteilung 20.1 begonnen. Ziel ist es, bereits vor Aufstellung des Haushaltsplanes Investitionen nach zwingender Notwendigkeit zielorientiert zu priorisieren und durch ein unterjähriges Berichtswesen zu begleiten. Das Verfahren wird erstmalig für Investitionen eingesetzt, die in das Investitionsprogramm für 2018 aufgenommen wurden. Durch das zentrale Investitionscontrolling können die Vorgaben des § 6 der Haushaltssatzung eingehalten werden.

6.3.15 Unterjährige Prüfungen

6.3.15.1 Projekt- und Investitionsplanung FD 10 (Informationstechnik, Geodaten)

Die Projekt- und Investitionsplanung des FD 10 basierte in seinen wesentlichen Teilen auf eigenen Überlegungen. Die für die EDV-Projekte vorgesehene inhaltliche Begründung und Beschreibung der geplanten Maßnahme erfolgte in Teilen lückenhaft. Grundsätzlich fehlten Ausführungen und Erläuterungen zur Wirtschaftlichkeit und zu den Folgekosten (gem. § 12 GemHKVO und § 6 der Haushaltssatzung), die Planung zur Umsetzung des Vorhabens und die technische Konzeption. Die Mittelanmeldungen dienten primär dem Ziel, die eingesetz-

ten EDV-Systeme auf dem technischen Stand zu halten oder neue Techniken und Basissysteme einzuführen. Nach der Umsetzungsentscheidung durch die Mittelveranschlagung im jeweiligen Haushalt gab es in der Regel keine weitergehende Betrachtung der Machbarkeit mit anschließender Entwurfsplanung (Präzisierung der Vorplanung). Oft wurde die Ausführung des Vorhabens ohne Entwurfsplanung begonnen. Wegen der fehlenden Basisinformationen und fehlenden Konzeption in der Entwurfsplanung gab es bei diesen EDV-Projekten neben Ausschreibungsproblemen (keine Ausschreibung ohne Leistungsverzeichnis; kein Leistungsverzeichnis ohne Entwurfsplanung) in der Ausführungsphase immer wieder Änderungen im Zeit- und Budgetplan. Die Projekte wurden in Teilen nicht wie geplant, sondern verspätet oder gar nicht umgesetzt. So konnte FD 10 seine ursprünglichen und eigenen Planungen nur in Teilen umsetzen.

Es wurde empfohlen, die Umsetzung aller EDV-Projekte mit einem strukturierten und abgesicherten Verfahren vorzunehmen und nach einem festgelegten Handlungsrahmen abzuwickeln. Hierbei sollten insbesondere Planungs- und Entscheidungsprozesse entwickelt werden.

6.3.15.2 Einstellung von Beamten und Beschäftigten in 2016 FD 11 (Personal)

Von August bis Dezember 2016 wurden 90 befristete und unbefristete Neueinstellungen bei der Stadt Celle und beim Eigenbetrieb Zuwanderungsagentur vorgenommen. Die stichprobenartige Prüfung einzelner Personalfälle ergab ein positives Ergebnis. Bei den geprüften Neueinstellungen wurden alle beamtenrechtlichen, tarifvertraglichen und internen Regelungen eingehalten.

6.3.15.3 Mieten und Pachten Abt. 60.2 (Städtebauförderung, Liegenschaften)

Die vorhandenen Miet- und Pachtverträge sollten hinsichtlich der Rechte und Pflichten überprüft und gegebenenfalls überarbeitet werden. Durch die fehlende inhaltliche Klarheit entstanden innerhalb der Stadtverwaltung Diskussionen und Missverständnisse mit entsprechendem Zeitaufwand. Es wurde empfohlen, eine inhaltliche Klarstellung und Präzisierung der Rechte und Pflichten mit den Nutzern, Mietern, und Pächtern vorzunehmen. Besonders für den Sportbereich und den damit verbundenen Grundstücken und Immobilien wurde empfohlen, mündliche Absprachen und Verpflichtungen aus der Vergangenheit zu überprüfen und zu verschriftlichen.

Die stichprobenartige Sichtung der Erbpachtverträge ergab, dass nahezu jeder Vertrag individuell gestaltet ist. Neben der Pachtzinserhebung sind auch die Rechte und Pflichten der Pächter unterschiedlich geregelt. Besonders die Zinsanpassungsregeln sind sehr unterschiedlich und in einigen Verträgen gar nicht vereinbart. Bisher wurden Pachtzinsanpassungen trotz vertraglicher Vereinbarung nicht vorgenommen. Es wurde die Überarbeitung aller Erbpachtverträge empfohlen. Langfristig sollte eine Vereinheitlichung aller Verträge das Ziel sein.

6.3.15.4 Ideen und Beschwerdemanagement

FD 01 (Ratsangelegenheiten, Repräsentationen, Städtepartnerschaften)

Seit mehr als zehn Jahren wird allen Bürgern, Einwohnern und Besuchern der Stadt Celle die Möglichkeit gegeben, ihre Anliegen, Ideen und Beschwerden der „Ideen- und Beschwerdestelle“ mitzuteilen. Mit der Einrichtung der zentralen „Beschwerdestelle“ sollte auch erreicht werden, dass Bürger einen Anlaufpunkt bei der Stadtverwaltung als Kümmerer für alle Beschwerden und Anregungen haben. Bürger sollen auch ohne dezidierte Verwaltungskenntnisse kompetente Ansprechpartner erreichen können. Die „Beschwerdestelle“ ist als Vermittler zwischen Bürger und Verwaltung angelegt und soll Lösungen auch in schwierigen Konfliktsituationen herbeiführen.

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 524 Meldungen vom FD 01 im System „Sag’s uns einfach“ erfasst und bearbeitet. Die häufigsten Meldungen betrafen die Störung der Straßenbeleuchtung (148) und die illegale Müllentsorgung (55).

Eine besondere Problematik stellt die immer mehr zunehmende illegale Müllentsorgung dar. Für die „Beschwerdestelle“ ist es oft sehr aufwendig, das Problem einer tatsächlichen Bearbeitung zuzuführen. Unterschiedlichste Zuständigkeiten innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung erschweren die schnelle Erledigung.

6.3.15.5 Dienstfahrzeuge für den allgemeinen Gebrauch

Abt. 67.2 (Straßenbetrieb)

Eine Auswertung der Fahrtenbücher, der Betriebskosten und des Nutzungsumfangs der Dienstfahrzeuge ergab, dass es Möglichkeiten für eine kostengünstigere Abwicklung von Dienstfahrten geben könnte. Durch stärkeren Fokus auf die wirtschaftliche Auswahl des Fortbewegungsmittels sowie eine Aufwertung der Nutzung von Privatfahrzeugen durch entsprechende Anreize an die Mitarbeiter könnte eine Reduzierung der Dienstfahrzeuge bei gleichzeitiger Wahrung der Flexibilität erreicht werden.

6.3.15.6 Zahlungsläufe für Sozialleistungen im Verfahren OPEN/PROSOZ

FD 50 (Soziale Hilfen, Beistandsschaften)

Die Zahlungsläufe, durch die die Sozialleistungen per Überweisung an die Hilfeempfänger ausbezahlt wurden, waren nicht zu beanstanden. Die Schnittstelle zwischen FD 50 und FD 20 wurde automatisiert bedient.

In den Jahren 2015 und 2016 erfolgten im Bereich der Leistungen für Asylbewerber und Flüchtlinge verhältnismäßig viele Barauszahlungen aufgrund der gestiegenen Flüchtlingszahlen. Die Schnittstelle zwischen FD 50 und FD 20 wurde manuell bedient. Ein Abgleich der in 2015 getätigten Barauszahlungen (ca. 905 TEUR) zwischen OPEN/PROSOZ und H&H ergab einen Differenzbetrag von knapp 5 TEUR. Wir stellten fest, dass bzgl. der Barzahlungen unterjährig kein Abgleich zwischen beiden Anwendungen erfolgte. Es konnten im Rahmen der Prüfung Verbes-

serungsvorschläge erarbeitet werden, um durch eine Optimierung des Ablaufs Fehlerquellen zu reduzieren und somit zu einem gesicherten Verfahren zu gelangen.

Bei der Prüfung von Barzahlungseinzelfällen zeigte sich, dass im Jahr 2015 die Anordnungen zu den Barzahlungsfällen im FD 20 mehrfach von Bediensteten der Stadtkasse erstellt wurden. Dieses Prozedere widersprach dem Grundsatz der Trennung der Geschäftsbuchführung von der Abwicklung des Zahlungsverkehrs.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Prüfungsbetrachtung bestand in der Fragestellung, inwiefern durch organisatorische Maßnahmen gewährleistet wurde, dass die Datensicherheit bei der Arbeit mit OPEN/PROSOZ nicht durch unberechtigte Zugriffe beeinträchtigt wurde. Ein Konzept über zugewiesene Berechtigungen konnte uns nur ansatzweise vorgelegt werden. Wir empfehlen, unter Vornahme einer Risikoanalyse ein detailliertes Zugriffsberechtigungskonzept zu erarbeiten und zu dokumentieren.

Der Systemverantwortliche hatte innerhalb von OPEN/PROSOZ eine besondere Rolle aufgrund seiner umfassenden Rechte. Wir stellten fest, dass zum Zeitpunkt unserer Prüfung sieben Personen Systemrechte besaßen, wobei von diesen drei gesperrt waren. Diese umfangreiche Zuweisung von Systemrechten beinhaltete aus unserer Sicht ein Sicherheitsrisiko. Wir empfehlen, eine eindeutige Vertretungsregelung zu finden und aus Gründen des Schutzes vor beabsichtigten oder unbeabsichtigten Veränderungen/Manipulationen die Vertretung möglichst auf wenige Personen, idealerweise auf eine Person zu beschränken.

Zum Internen Kontrollsystem (IKS) war festzustellen, dass bereits eine Reihe von Instrumenten eines IKS vorhanden war und eingesetzt wurde, dass es aber durchaus noch Verbesserungspotentiale gab. OPEN/PROSOZ bietet die Möglichkeit, ein Vier-Augen-System programmtechnisch zu definieren. Von dieser Möglichkeit wurde in der Vergangenheit kein Gebrauch gemacht. Wir empfehlen, zur Implementierung prozessunabhängiger Kontrollen die vorgegebenen Möglichkeiten innerhalb von OPEN/PROSOZ zu nutzen. Es sollten Qualitätsstandards für Prüfkriterien definiert und dokumentiert werden, Entscheidungsträger (Prüfer) bestimmt werden und entsprechende Prüfläufe durchgeführt werden.

Zudem wurde angeraten, die Implementierung weiterer Komponenten eines IKS mit Hilfe der verfügbaren Zusatzmodule zu überdenken.

6.3.15.7 Gewährung von Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer/innen (UMA) FD 51 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe)

Die Einzelfallprüfung ergab, dass alle Kostenerstattungsansprüche fristgerecht angemeldet wurden und nach Eingang der Kostenanerkennnisse die Geltendmachung der Ansprüche zeitnah erfolgte. In den Abrechnungen konnten keine Fehler festgestellt werden. Die Kosten wurden vollständig in Rechnung gestellt und erstattet. Der zur Auszahlung von Barbeträgen an die in den Aufnahmeeinrichtungen befindlichen UMA eingerichtete Handvorschuss wurde fehlerfrei abgerechnet.

Die Dokumentation der Fälle und die Aktenführung waren sehr übersichtlich und auch für Außenstehende gut nachvollziehbar. Für alle Fälle bestand ein geregelter und chronologisch

nachvollziehbarer Verwaltungsvorgang. Alle entscheidungsrelevanten Fakten waren dokumentiert.

Zum Internen Kontrollsystem (IKS) war festzustellen, dass bereits eine Reihe von Instrumenten eines IKS vorhanden war und eingesetzt wurde. Bearbeitungsrichtlinien und Standards, nach denen die Sachbearbeitung zu erfüllen war, wurden zeitnah definiert, kommuniziert und dokumentiert. Prozessabhängige Kontrollen waren in Form eines Vier-Augen-Systems in den Geschäftsprozess implementiert. Prozessunabhängige Kontrollen dagegen wurden nicht durchgeführt.

7. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

7.1 Vermögenslage

Aus der Bilanz (Anlage VI) ist die folgende Übersicht zur Vermögenslage abgeleitet:

	31.12.2015		31.12.2014		Delta TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Aktiva					
Langfristig gebundenes Vermögen					
Immaterielles Vermögen	15.866	2,5	15.238	2,4	+ 628
Sachvermögen (ohne Vorräte)	495.880	77,1	491.705	77,5	+ 4.175
Finanzvermögen (ohne Forderungen)	106.123	16,5	106.204	16,7	- 81
Sonstige Vermögensgegenstände	1.475	0,2	1.434	0,2	+ 41
	619.345	96,3	614.582	96,8	+ 4.763
Kurz- und mittelfristig gebundenes Vermögen					
Vorräte	493	0,1	518	0,1	- 25
Öffentlich-rechtliche Forderungen	13.001	2,0	9.412	1,5	+ 3.589
Forderungen aus Transferleistungen	950	0,1	1.879	0,3	- 929
Privatrechtliche Forderungen	3.522	0,5	2.509	0,4	+ 1.013
Liquide Mittel	882	0,1	1.093	0,2	- 211
	18.847	2,9	15.411	2,4	+ 3.436
Rechnungsabgrenzungsposten	5.061	0,8	4.723	0,7	+ 338
Summe Aktiva	643.253	100,0	634.716	100	+ 8.537
Passiva					
Nettoposition (Eigenkapital)					
Basis-Reinvermögen	239.722	37,3	239.722	37,8	0
Rücklagen	713	0,1	711	0,1	+ 2
Fehlbeträge aus Vorjahren	-40.644	-6,3	- 36.320	- 5,7	- 4.324
Jahresergebnis	-17.036	-2,6	- 4.324	- 0,7	- 12.712
Sonderposten	106.870	16,6	102.851	16,2	+ 4.019
	289.626	45,0	302.641	47,7	- 13.015
Langfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten					
- aus Krediten für Investitionen	150.270	23,4	151.379	23,8	- 1.109
- aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	10.784	1,7	11.433	1,8	- 649
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	70.863	11,0	70.484	11,1	+ 379
	231.918	36,1	233.296	36,8	- 1.378
Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital					
Liquiditätskredite	88.900	13,8	78.100	12,3	+ 10.800
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.707	1,0	3.383	0,5	+ 3.324
Transferverbindlichkeiten	2.912	0,5	4.567	0,7	- 1.655
Sonstige Verbindlichkeiten	2.063	0,3	637	0,1	+ 1.426
Rückstellungen	19.658	3,1	10.901	1,7	+ 8.757
	120.239	18,7	97.588	15,4	+ 22.651
Rechnungsabgrenzungsposten	1.471	0,2	1.191	0,2	+ 280
Summe Passiva	643.253	100,0	634.716	100	+ 8.537

Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens am insgesamt eingesetzten Vermögen beträgt 96 % (Bilanzstichtag des Vorjahres: 97 %). Die Finanzierung des langfristig gebundenen Vermögens von 619.345 TEUR ist nicht ausschließlich durch die Nettoposition (Eigenkapital) in Höhe von 289.626 TEUR und durch langfristige Darlehen über 161.054 TEUR gegeben. Selbst unter Hinzurechnung der langfristigen Rückstellungen in Höhe von 70.863 TEUR verbleibt noch ein Delta von 97.802 TEUR, das über kurzfristige Fremdmittel finanziert ist. Im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres hat sich dieses Delta um 19.157 TEUR erhöht.

7.1.1 Langfristig gebundenes Vermögen

7.1.1.1 Feststellungen zur Verwaltung des langfristig gebundenen Vermögens

Für die Anlagenbuchhaltung wird das H&H-Modul „Vermögensverwaltung (KVV)“ eingesetzt, mit dem sämtliche Vorgänge in Bezug auf die Verwaltung der immateriellen Vermögensgegenstände sowie des Sach- und Finanzvermögens erfasst werden. Die als Bestandteil des Anhangs beizufügende Anlagenübersicht (Anlage IX b) wird aus dieser Nebenbuchhaltung entwickelt.

Haupt- und Nebenbuchhaltung sind keine getrennt voneinander arbeitende Systeme, sondern miteinander verzahnt. Die Buchwerte aus der Anlagenübersicht werden in die aus der Hauptbuchhaltung entwickelte Bilanz übernommen. Die in der Anlagenübersicht ausgewiesenen Abschreibungen des Anlagevermögens entsprechen denjenigen in der Ergebnisrechnung. Aus den in der Nebenbuchhaltung erfassten Zu- und Abgängen können Abgleiche zur Bilanz sowie zur Ergebnis- und Finanzrechnung vorgenommen werden.

Die Übernahme der Buchwerte und der Abschreibungen aus der Anlagenübersicht in die aus der Hauptbuchhaltung entwickelten Rechnungslegungskomponenten Bilanz und Ergebnisrechnung erfolgte korrekt. Die planmäßigen Abschreibungen (11.584 TEUR) sind Bestandteil des ordentlichen Ergebnisses, außerplanmäßige Abschreibungen (1.181 TEUR) wurden dem außerordentlichen Ergebnis zugeordnet.

Ebenso sind die Vorschriften der GemHKVO in Bezug auf die Vollständigkeit der Ansätze, der Verrechnungs- und Bilanzierungsverbote sowie der Bewertungen für die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sach- und Finanzvermögen richtig angewendet worden.

Im Sachvermögen sind aktivierte Eigenleistungen (483 TEUR) enthalten, die überwiegend vom Fachdienst Grün-, Straßen- und Friedhofsbetrieb (hier: Straßenbetrieb) der Stadt Celle erbracht werden. Die Gegenbuchung erfolgt in der Ergebnisrechnung unter den ordentlichen Erträgen.

7.1.1.2 Entwicklung im Berichtsjahr

Die nachstehende Tabelle wurde aus der Anlagenübersicht (Anlage IX b) entwickelt; sie vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des langfristig gebundenen Vermögens (ohne Sonstige Vermögensgegenstände) im Berichtsjahr:

2015 Werte in TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten	Kumulierte Abschreibungen	Buchwerte
1. Januar	841.877	228.730	613.147
Zugänge	20.685	0	20.685
Abgänge	6.045	2.850	3.195
Zuschreibungen	0	2	2
Abschreibungen	0	12.769	12.769
31. Dezember	856.518	238.648	617.870

Die in den Jahresanlagennachweisen ausgewiesenen Zugänge des Berichtsjahres gliedern sich wie folgt:

Bilanzposten	Zugänge 2015 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	
Lizenzen	159
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	981
Sonstiges immaterielles Vermögen	118
Summe	1.258
Sachvermögen	
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	252
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	191
Infrastrukturvermögen	533
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6
Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.039
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	936
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	14.646
Summe	17.603
Finanzvermögen	
Anteile an verbundenen Unternehmen	784
Beteiligungen	1.041
Summe	1.825
Zugänge Gesamt	20.685

BgA Congress Union Celle, Parkhaus Bahnhof und Rathsmühle

Bestandteil der Anlagenübersicht sind die Werte aus den Rechnungslegungen der drei BgAs „Congress Union Celle“, „Parkhaus Bahnhof“ und „Rathsmühle“.

Wie bereits in den Gliederungspunkten Nr. 4.2 und Nr. 5.1 ausgeführt, werden aufgrund der steuerrechtlichen Selbstständigkeit der drei vorgenannten BgAs jeweils eigene Jahresabschlüsse nach handels- und steuerrechtlichen Grundsätzen erstellt. Eine Neubewertung der in die drei BgAs als gewillkürtes Betriebsvermögen eingelegten Vermögensgegenstände nach den Vorschriften der GemHKVO ist nicht erfolgt.

Analog der Vorgehensweise in den beiden Vorjahresabschlüssen wurden die Buchwerte fortgeschrieben, und zwar ohne Darstellung der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen.

Der Anlagenspiegel des BgA „Congress Union Celle“ beinhaltet darüber hinaus die in diese Einrichtung eingelegten Beteiligungen an der „Celle-Uelzen Netz GmbH“, „E.ON SE“, „KBA Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Avacon AG“ und an der „SVO Holding GmbH“. Aus steuerrechtlichen Gründen sind des Weiteren die Anteile an verbundenen Unternehmen („Verwaltungs GmbH Städtische Union“ und „Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE“) dem BgA „Congress Union Celle“ zugeordnet.

7.1.1.3 Angaben zu einzelnen Sachverhalten im Berichtsjahr

Wie in jedem Jahr erfolgt ein Abgleich zwischen den im Anlagenspiegel ausgewiesenen Zu- und Abgängen mit den in der Finanzrechnung dokumentierten Auszahlungen bzw. Einzahlungen für das langfristig gebundene Vermögen. Im Regelfall entsprechen die Werte im Anlagenspiegel nicht denen in der Finanzrechnung, und zwar aufgrund folgender Faktoren:

- zum Bilanzstichtag noch nicht beglichene Eingangs-/Ausgangsrechnungen für den Erwerb/für die Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen sowie von Sach- und Finanzvermögen
- im Berichtsjahr beglichene Eingangs-/Ausgangsrechnungen aus dem Vorjahr für solche Anschaffungen bzw. Veräußerungen
- Unentgeltlicher Erwerb von solchem Vermögen
- Aktivierung von Eigenleistungen.

In 2015 wurden im Finanzvermögen Zugänge in den Bilanzposten Anteile an verbundene Unternehmen (784 TEUR) und Beteiligungen (1.041 TEUR) ausgewiesen. Die Stornierung dieser Buchungen ist im Anlagenspiegel als Abgang dargestellt.

Von wertmäßiger Bedeutung ist der Bilanzposten „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“. Mit 21.357 TEUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 wurde der höchste Wert seit Einführung des Neuen kommunalen Rechnungswesens zum 1. Januar 2008 bei der Stadt Celle ausgewiesen. Die Entwicklung dieses Bilanzpostens in den letzten fünf Jahren ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Jahr	Anfangsbestand TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchungen TEUR	Endbestand TEUR
2011	8.809	10.952	132	6.217	13.412
2012	13.412	13.643	147	12.001	14.907
2013	14.907	12.598	710	15.490	11.305
2014	11.305	11.128	464	8.233	13.736
2015	13.736	14.646	222	6.803	21.357

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 besteht eine dreistellige Anzahl von nicht abgeschlossenen Maßnahmen. Die 5 wertmäßig bedeutendsten noch offenen Vorhaben sind:

Maßnahme	Anfangsbestand 01.01.2015 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Endbestand 31.12.2015 TEUR
Stadtumbau West (Allerinsel)	2.536	3.324	0	5.860
Grundschule Altencelle	417	1.460	32	1.845
Verkehrskonzept Innenstadt - Äußerer Ring	1.077	128	0	1.205
Sanierung DB-Brücke - Wilhelm-Heinichen-Ring	0	1.163	0	1.163
Bauwerke Regenwasser Weißer Wall	1.071	0	0	1.071

7.1.1.4 Einzelfeststellungen zum Finanzvermögen

In der beigefügten Anlagenübersicht 2015 (Anlage IX b) sind die Bestandteile des Finanzvermögens ausgewiesen; im Einzelnen:

	31.12.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Anteile an verbundenen Unternehmen		
Stadtwerke Celle GmbH	12.782	12.782
Städtische Wohnungsbau GmbH	4.350	4.350
Celle Tourismus und Marketing GmbH	36	36
CD-Kaserne gGmbH	26	26
Verwaltungs GmbH Städtische Union	25	25
Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE	25	25
Summe	17.244	17.244
Beteiligungen		
SVO Holding GmbH	29.391	29.391
Avacon AG / KBA	25.186	25.186
E.ON SE	19.015	19.015
Gesellschaft zur Unterhaltung des Bomann-Museums GbR	13.265	13.265
Celle-Uelzen Netz GmbH	1.216	1.216
Osthannoversche Eisenbahnen AG	262	262
Lüneburger Heide GmbH	5	5
Hannoversche Volksbank eG	1	1
Hannoversche Informationstechnologien AöR	1	1
Summe	88.342	88.342
Ausleihungen	538	619
Gesamt	106.123	106.204

Im Falle der Anteile an verbundenen Unternehmen ist das gezeichnete Kapital der jeweiligen Eigengesellschaften bilanziert. Die Beteiligungswerte resultieren aus den in den jeweiligen Satzungen/Gesellschaftsverträgen geregelten Beteiligungsverhältnissen bzw. im Falle der Aktiengesellschaften aus den Anschaffungswerten zum Einbringungszeitpunkt.

Unter den Ausleihungen werden die von der Stadt Celle gewährten langfristigen Darlehen ausgewiesen. Hierzu gehören beispielsweise die gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgebenen Darlehen.

7.1.1.5 Einzelfeststellungen zu den sonstigen Vermögensgegenständen

In den nach handels- und steuerrechtlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen von wirtschaftlichen Unternehmen sind die sonstigen Vermögensgegenstände in der Regel dem kurz- und mittelfristigen Vermögen zuzuordnen. Die folgenden drei Einzelposten der von der Stadt Celle zum Stichtag 31. Dezember 2015 bilanzierten sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 1.475 TEUR (Vorjahr: 1.434 TEUR) bilden aufgrund ihres Charakters einen Teil des langfristig gebundenen Vermögens:

Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Versorgungsrücklage Beamte NVK (Aktive Bedienstete)	529	511	494
Versorgungsrücklage Beamte NVK (Versorgungsempfänger)	606	585	567
Marianne-Hornow-Stiftung	218	218	218
Klärschlammfonds	122	120	120
Gesamt	1.475	1.434	1.399

In einem Schreiben der NVK Hannover vom 7. März 2016 wurde der Bestand der Gesamtrücklage in Höhe von 1,135 Mio. EUR bestätigt.

Gemäß § 130 Abs. 2 NKomVG gehört die rechtlich unselbstständige Marianne-Hornow-Stiftung zum Sondervermögen der Stadt Celle. Für das Stiftungskapital ist eine zweckgebundene Rücklage in gleicher Höhe zu bilden (§ 123 Abs. 1 Satz 2 NKomVG). Das Stiftungskapital besteht in Form eines Sparkassenbriefes und eines gewerblichen Tagesgeldkontos und wurde durch die eingeholten Saldenbestätigungen nachgewiesen. Die Passivierung des Stiftungskapitals erfolgt unter der Nettoposition (Eigenkapital).

Basis für die Bilanzierung der Anteile am freiwilligen Klärschlammfonds der Kommunen bildet der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 dieser Einrichtung. Danach hat die Stadt Celle zu diesem Zeitpunkt ein anteiliges Fondsvermögen von 122 TEUR. Die Aufgabe des bei der „Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Kommunalversicherer“ (BADK) gehaltenen Klärschlammfonds ist es, für die beteiligten Klärschlamm-Abgeber Entschädigungen für Schäden der Landwirte nach Maßgabe des Klärschlammaufbringungsvertrages zu leisten. Entsprechende Regelungen sind in der „Verordnung über den Klärschlamm-Entschädigungsfonds“ (KlärEV) dokumentiert. Analog der Vorgehensweise bei der Marianne-Hornow-Stiftung wird der Anteil am freiwilligen Klärschlammfonds unter der Nettoposition (Eigenkapital) passiviert.

7.1.2 Kurz- und mittelfristig gebundenes Vermögen

Das zum Stichtag 31. Dezember 2015 bilanzierte Vorratsvermögen beinhaltet die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen der Fachdienste 67 und 68. Der ausgewiesene Wert in Höhe von insgesamt 384 TEUR (Vorjahr: 411 TEUR) wurde aus LIMES übernommen. Darüber hinaus wurden in diesem Bilanzposten die Vorräte aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember

2015 des BgA „Congress Union Celle“ über 109 TEUR (Vorjahr: 107 TEUR) erfasst, sodass sich der Gesamtbetrag auf 493 TEUR (Vorjahr: 518 TEUR) beläuft.

Die zum 31. Dezember 2015 bestehenden und in Summen- und Saldenlisten nachgewiesenen Forderungen (Anlage IX d) setzen sich zusammen aus:

	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Öffentlich-rechtliche Forderungen	13.001	9.412	7.121
Forderungen aus Transferleistungen	950	1.879	750
Privatrechtliche Forderungen	3.522	2.509	4.260
Gesamt	17.472	13.800	12.130

Die Erhöhung der öffentlich-rechtlichen Forderungen um 3.589 TEUR im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres ist im Wesentlichen auf die Neuerhebung der Niederschlagswassergebühren (+ 2.271 TEUR) und der deutlichen Steigerung der Position „Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen“ (+ 967 TEUR) zurückzuführen. Das Gros dieser Forderungen wird durch Ansprüche ggü. dem Finanzamt Celle aus der Erstattung von Ertragssteuern aus den in den BgA „Congress Union Celle“ eingelegten Beteiligungen bestimmt.

Ursache für die deutliche Verringerung der Forderungen aus Transferleistungen um 929 TEUR im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen die Abrechnung mit der niedersächsischen Landesschulbehörde zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege.

Im Hinblick auf die latenten Risiken im Rahmen der Einbringlichkeit von öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen wurde jeweils eine pauschale Wertberichtigung gebildet, die in den in der obigen Tabelle ausgewiesenen Werten bereits berücksichtigt ist. Die Veränderung der Pauschalwertberichtigung im Vergleich zum Vorjahr beträgt im Falle der öffentlich-rechtlichen Forderungen - 608 TEUR und bei den Forderungen aus Transferleistungen - 84 TEUR

Die Ermittlung dieser Pauschalwertberichtigungen ist für uns plausibel und nachvollziehbar.

Auch die auszugsweise Prüfung des Forderungsmanagements im Bereich der Niederschlagungen ergab ein in sich schlüssiges Bild. Fehler in den zugrundeliegenden Arbeitsmethoden waren nicht erkennbar. Die Arbeitsabläufe waren stimmig.

7.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite (5.061 TEUR, Vorjahr: 4.723 TEUR) sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Hierbei handelt es sich größtenteils um die Beamtenbezüge für den Monat Januar 2016 einschließlich der im Voraus zu zahlenden Beiträge an die NVK Hannover für das erste Quartal 2016 und die im Dezember 2015 für den Monat Januar 2016 geleisteten Zahlungen im Rahmen der sozialen Sicherung.

Des Weiteren werden unter den Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite beispielsweise abzugrenzende Zahlungen für Softwarewartungsverträge erfasst. Diese sonstigen Abgrenzungsposten beliefen sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 auf insgesamt 178 TEUR (Vorjahr: 166 TEUR).

7.1.4 Nettoposition (Eigenkapital)

In der folgenden Übersicht ist die Entwicklung der Nettoposition (Eigenkapital) im Haushaltsjahr 2015 dargestellt:

	TEUR
Anfangsbestand zum 1. Januar des Berichtsjahres	302.641
+ Veränderung des Basis-Reinvermögens	0
./ Entnahmen von Rücklagen	0
+ Zuführung zu den Rücklagen	2
./ Jahresergebnis des Berichtsjahres	17.036
+ Veränderung der Sonderposten	4.019
Endbestand zum 31. Dezember des Berichtsjahres	289.626

Wie in der Lagebeurteilung des Oberbürgermeisters ausgeführt, ist aufgrund der Regelungen im NKomVG, der GemHKVO und im GemHausRNeuOG ND 2005 ein Jahresüberschuss zuerst mit vorgetragenen Sollfehlbeträgen aus der bisher angewandten Rechnungslegung nach kamerale Grundätzen zu verrechnen.

Der vorgetragene Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss in Höhe von 16,3 Mio. EUR (28,7 Mio. EUR abzüglich 12,4 Mio. EUR Jahresüberschuss 2008) und die kumulierten Jahresfehlbeträge aus den Jahren 2009 bis 2014 von 40,6 Mio. EUR ergeben im Saldo eine negative Vorbelastung aus den Vorjahren von 56,9 Mio. EUR. Erst wenn dieser Fehlbetrag vollständig abgebaut ist, kann eine andere Ergebnisverwendung wie beispielsweise eine Rücklagenbildung erfolgen. Wie in den fünf Vorjahren wurde auch in 2015 ein negatives Jahresergebnis erzielt. Infolgedessen war ein Abbau nicht möglich.

Die Sonderposten wurden wie folgt fortgeschrieben:

	01.01. des Berichts- jahres	Auflö- sung	Um- gliede- rung	Zuschrei- bung / Umbu- chung / Korrektur	Zufüh- rung	31.12. des Berichts- jahres
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Investitionszuweisun- gen und -zuschüsse	63.433	- 2.357	+ 76	0	+ 605	61.757
Beiträge und ähnliche Entgelte	32.645	- 1.304	+ 1	0	+ 180	31.522
Gebührenaussgleich	439	0	0	0	+ 398	837
Bewertungsausgleich	0	0	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlun- gen auf Sonderposten	6.329	0	- 76	0	+ 6.496	12.749
Sonstige Sonderposten	5	0	- 1	0	0	4
Gesamt	102.851	- 3.661	0	0	+ 7.679	106.870

Nach § 42 Abs. 5 GemHKVO sind empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufzulösen.

Unter den Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte werden die von den Anliegern erhobenen Erschließungs-, Kanalbau- und Straßenausbaubeiträge erfasst, die ebenfalls entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufzulösen sind.

Bei den Sonderposten für Gebührenaussgleich handelt es sich um Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen. Nach § 5 Abs. 2 NKAG besteht die Verpflichtung, diese Überschüsse innerhalb von drei Jahren auszugleichen.

Bei der in 2015 erfolgten Zuführung über 398 TEUR handelt es sich um den in diesem Jahr ausgewiesenen Überschuss der kostenrechnenden Einrichtung „Klärwerk, Kanalbetrieb“.

Bestandteil des Sonderpostens für erhaltene Anzahlungen sind beispielsweise Investitionszuweisungen und -zuschüsse für Bauvorhaben und von den Anliegern erhobene Ablösezahlungen für Erschließungsmaßnahmen. Wesentlichen Anteil an den Zuführungen des Berichtsjahres haben die Vorhaben „Stadtumbau West (Allerinsel)“ (2.045 TEUR) und Hochwasserschutz (1.840 TEUR).

Die sonstigen Sonderposten beinhalten Zahlungen für die zukünftige Übernahme von Grabpflegeleistungen durch die Stadt Celle. Hierfür bestehen Sparbücher, die unter den liquiden Mitteln aktiviert wurden.

7.1.5 Langfristiges Fremdkapital

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen im Haushaltsjahr 2015 ist der beigefügten Schuldenübersicht (Anlage IX c) zu entnehmen, die Einzahlungen (Neuaufnahme) und Auszahlungen (Tilgung) aus der Finanzierungstätigkeit der Gesamt-Finanzrechnung (Anlage VII).

In der Gesamt-Finanzrechnung sind Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit über 9,9 Mio. EUR für die ordentliche Tilgung von Krediten enthalten, demgegenüber bestehen Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 8,1 Mio. EUR.

Dem Bilanzansatz für die Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 70,9 Mio. EUR liegt das Schreiben der NVK Hannover vom 4. Februar 2016 zugrunde. Danach beträgt der zum 31. Dezember 2015 ermittelte Barwert für die Versorgungsleistungen 62,1 Mio. EUR (Vorjahr: 61,8 Mio. EUR). Diesem Betrag ist noch die Rückstellung für Beihilfen über 8,8 Mio. EUR (Vorjahr: 8,7 Mio. EUR) hinzuzurechnen, die mit gleichem Schreiben an die Stadt Celle durch die NVK Hannover mitgeteilt wurde. Grundlage für die Ermittlung der Barwerte bilden die Richttafeln 1998 und 2005 von Klaus Heubeck. Die Berechnung erfolgte mit Hilfe der Software HAESSLER Pensionsrückstellung HPR 5.5. Die versicherungsmathematische Richtigkeit des Programms wurde testiert.

7.1.6 Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital

Mehr als 90 % (Vorjahr: 90 %) des kurz- und mittelfristigen Fremdkapitals wird durch Liquiditätskredite (88,9 Mio. EUR, Vorjahr: 78,1 Mio. EUR) und durch Rückstellungen (19,7 Mio. EUR, Vorjahr: 10,9 Mio. EUR) bestimmt. Die Inanspruchnahme der Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2015 ist dem Rechenschaftsbericht (Anlage IX a) zu entnehmen.

Wie im Falle der Verbindlichkeiten für Kredite aus Investitionen sind in der beigefügten Schuldenübersicht (Anlage IX c) sämtliche Bestandteile des kurz- und mittelfristigen Fremdkapitals enthalten, jedoch nicht die Rückstellungen - analog der Vorgehensweise beim langfristigen Fremdkapital. Diese sind gesondert im Rückstellungsspiegel (Anlage IX e) ausgewiesen.

Die Summe aus sämtlichen Rückstellungen beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2015 insgesamt 90,5 Mio. EUR (Vorjahr: 81,4 Mio. EUR) und macht damit mehr als 14 % der Bilanzsumme aus. Diese Beträge bestehen aus den langfristigen Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von 70,9 Mio. EUR (Vorjahr: 70,5 Mio. EUR) und den kurz- und mittelfristigen Rückstellungen mit einem Gesamtbetrag von 19,7 Mio. EUR (Vorjahr: 10,9 Mio. EUR).

In der folgenden Tabelle wird die Entwicklung der Rückstellungen im Haushaltsjahr 2015 dargestellt:

	TEUR
Anfangsbestand zum 1. Januar des Berichtsjahres	81.386
./. Inanspruchnahmen (ordentliche Erträge)	1.855
./. Auflösungen (ordentliche Erträge)	3.223
./. Herabsetzung (außerordentliche Erträge)	2.227
+ Zuführungen	16.441
Endbestand zum 31. Dezember des Berichtsjahres	90.521

Nachfolgend sind die wesentlichen Rückstellungen mit den Jahresendbeständen aufgeführt:

	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Pensionsrückstellungen	62.106	61.774	59.157
Beihilferückstellungen	8.757	8.710	8.164
Rückstellungen für Urlaub	2.109	1.991	1.977
Rückstellungen für Überstunden	139	175	160
Rückstellungen für Altersteilzeit	1.798	3.302	4.284
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	2.125	1.651	1.693
Rückstellung Celler Heimstiftung	1.131	1.003	980
Rückstellung infolge Betriebsprüfung	10.000	0	0

Die Entwicklung im Detail ist dem Rückstellungsspiegel zu entnehmen.

Als Ergebnis der Betriebsprüfung wurde u. a. die Gewerbesteuerpflicht des BgA Congress Union Celle festgestellt. Aufgrund der Bruttoveranschlagung (Gewerbesteuer, getrennt nach Ertrag und Aufwand) dieses BgA im städtischen Haushalt wurde eine Rückstellungsbildung in o. g. Höhe vorgenommen.

7.1.7 Verbindlichkeiten

Die zum 31. Dezember 2015 bilanzierten und in Summen- und Saldenlisten nachgewiesenen Verbindlichkeiten gliedern sich auf in:

	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	10.784	11.433	11.813
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.707	3.383	2.770
Transferverbindlichkeiten	2.912	4.567	4.779
Sonstige Verbindlichkeiten	2.063	637	918
Gesamt	22.466	20.019	20.281

Grundlage für die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften über die Summe von 10.784 TEUR bildet ein mit Datum 26. Juli 2011 geschlossener Bauerrichtungs- und Finanzierungsvertrag. Die Differenz zum Vorjahr ergibt sich aus vertraglich vereinbarten regulär zu leistenden Tilgungszahlungen in Höhe von 648 TEUR für den Neubau der Feuerwehrrhauptwache der Freiwilligen Feuerwehr in Celle im Rahmen eines „Public-Private Partnership“-Modells (PPP-Modell).

Ca. 60 % aller Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt 6.707 TEUR bestehen gegenüber nur zwölf von mehr als 700 Kreditoren.

Ursache für die Reduzierung der Transferverbindlichkeiten um 1.655 TEUR ist die fehlerhafte Zuordnung der Darlehnszinsen als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Diese Problematik soll in zukünftigen Jahresabschlüssen korrigiert werden. Eine Beeinträchtigung der Bilanzposition Schulden (Verbindlichkeiten insgesamt) ist jedoch nicht gegeben.

Die Zunahme der sonstigen Verbindlichkeiten um 1.426 TEUR ist im Wesentlichen darin begründet, dass sich im Jahr 2015 u. a. die Durchlaufenden Posten (+672 TEUR) und die Anderen sonstigen Verbindlichkeiten (+540 TEUR) erhöht haben.

7.1.8 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite (1.471 TEUR, Vorjahr: 1.191 TEUR) werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Stichtag darstellen. Die Steigerung dieses Betrages um 279 TEUR liegt im Wesentlichen an zwei Zahlungen des Landes im Rahmen der Finanzhilfe für Personalausgaben über 99 TEUR sowie für die die Förderung des dritten Kita-Jahres über 74 TEUR.

7.2 Ertragslage

Aus der in der Anlage VII beigefügten Gesamt-Ergebnisrechnung ist die folgende Übersicht zur Ertragslage abgeleitet:

	2015		2014	
	TEUR	%	TEUR	%
Steuern und ähnliche Abgaben	84.730	42,6	90.747	46,2
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.094	10,1	19.020	9,7
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.658	1,8	3.630	1,8
Sonstige Transfererträge	3.246	1,6	3.159	1,6
Öffentlich-rechtliche Entgelte	20.188	10,2	16.545	8,4
Privatrechtliche Entgelte	2.538	1,3	2.590	1,3
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.928	27,1	50.529	25,7
Aktivierte Eigenleistungen	483	0,2	31	0,0
Sonstige ordentliche Erträge	9.859	5,0	10.268	5,2
Verwaltungsleistung	198.724	100,0	196.519	100,0
Aufwendungen für aktives Personal und für Versorgung	53.485	26,9	53.371	27,2
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.443	18,3	24.831	12,6
Abschreibungen	11.753	5,9	11.614	5,9
Transferaufwendungen	109.233	55,0	108.240	55,1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.105	4,1	7.544	3,8
Verwaltungsergebnis	- 20.295	- 10,2	- 9.081	- 4,6
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	8.469	4,3	7.122	3,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.991	3,0	6.375	3,2
Zinsergebnis	2.478	1,2	747	0,4
Ordentliches Ergebnis	- 17.814	- 9,0	- 8.335	- 4,2
Außerordentliche Erträge	3.711	1,9	5.037	2,6
Außerordentliche Aufwendungen	2.932	1,5	1.026	0,5
Außerordentliches Ergebnis	778	0,4	4.011	2,0
Jahresergebnis	- 17.036	- 8,6	- 4.324	- 2,2

Die in dieser Tabelle vorgenommene Zuordnung der Erträge und Aufwendungen basiert auf betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten und orientiert sich an der Vorgehensweise bei den

nach handels- und steuerrechtlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der wirtschaftlichen Unternehmen. Die Begriffe „Verwaltungsleistung“ und „Verwaltungsergebnis“ sind frei gewählt.

7.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Nach § 111 Abs. 5 NKomVG haben die Gemeinden die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Finanzmittel,

1. soweit vertretbar und geboten, aus speziellen Entgelten für die von ihnen erbrachten Leistungen,
2. im Übrigen aus Steuern

zu beschaffen, soweit die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen.

Die Steuern sind in der Finanzmittelbeschaffung nachrangig, dennoch machen diese mit 84,7 Mio. EUR mehr als 42 % der unter der „Verwaltungsleistung“ erfassten Erträge aus. Das Gros dieser Erträge wiederum wird durch die von der Stadt Celle erhobenen Gemeindesteuern (Grund-, Gewerbe-, Vergnügungs- und Hundesteuer) bestimmt. Weitere in diesem Posten der Ergebnisrechnung auszuweisende Erträge sind die Anteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommen-, Lohn-, Umsatz- und Kapitalertragsteuer). Nach Artikel 106 Abs. 3 des Grundgesetzes (GG) stehen die Gemeinschaftssteuern dem Bund, den Ländern und den Gemeinden anteilig zu, die Körperschaftsteuer dagegen nur dem Bund und den Ländern.

Bemerkenswert ist der deutliche Rückgang der Steuererträge gegenüber dem Vorjahr um ca. 6 Mio. EUR.

Die Steuersätze (Hebesätze) wurden in der vom Rat am 11. Dezember 2014 beschlossenen Haushaltssatzung für das Jahr 2015 nach § 112 Abs. 2 Nr. 3 NKomVG festgesetzt (in der 1. Nachtragshaushaltssatzung unverändert übernommen); dargestellt sind die Prozentsätze für Celle sowie die durchschnittlichen Hebesätze der kreisangehörigen Städte und Gemeinden von 50.000 bis unter 100.000 Einwohner/-innen in Niedersachsen:

Steuerart	Celle	Ø
Grundsteuer A - land- und forstwirtschaftliche Betriebe	320 %	364 %
Grundsteuer B - Grundstücke	440 %	432 %
Gewerbsteuer	410 %	421 %

Die folgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die im Berichtsjahr erzielten Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben:

	2015	2014	2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Gemeindesteuern			
Grundsteuer A - land- und forstwirtschaftliche Betriebe	100	115	94
Grundsteuer B - Grundstücke	12.333	11.588	12.458
Gewerbesteuer	38.986	47.885	43.281
Vergnügungssteuer	1.746	1.728	1.289
Hundesteuer	274	255	233
Summe	53.439	61.571	57.355
Anteile an Gemeinschaftssteuern			
Gemeindeanteil an der Lohn-, Einkommen- und Kapitalertragsteuer	26.647	25.415	23.669
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.644	3.760	3.683
Summe	31.291	29.176	27.352
Gesamt	84.730	90.747	84.707

Der deutliche Einbruch bei der Gewerbesteuer (ca. 8,9 Mio. EUR) konnte nur zum Teil durch erhöhte Anteile an den Gemeinschaftssteuern (ca. 2,1 Mio. EUR) aufgefangen werden.

7.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nahezu 82 % der im Berichtsjahr erzielten Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wurden durch Schlüsselzuweisungen von 13,6 Mio. EUR (Vorjahr: 12,6 Mio. EUR) und durch Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises von 2,8 Mio. EUR (Vorjahr: 2,7 Mio. EUR) bestimmt. Grundlage dieser Erträge bilden Bestimmungen im NKomVG sowie im Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) und im Niedersächsischen Gesetz zur Regelung der Finanzverteilung zwischen Land und Kommunen (NFVG).

Als weitere wertmäßig bedeutende Zuwendungen sind die Finanzhilfen nach dem Niedersächsischen Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) in Höhe von 914 TEUR (Vorjahr: 934 TEUR) durch die Niedersächsische Landesschulbehörde zu nennen.

Im Posten Zuwendungen und allgemeine Umlagen wurden darüber hinaus die Zuschüsse des Landkreises Celle auf der Basis der Richtlinien zur Kindertagesstättenförderung gebucht. Die Basis für diese Förderungen bilden das Sozialgesetzbuch (SGB) VIII (Kinder- und Jugendhilfe), das Niedersächsische Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG) und das KiTaG. Allein für die von der Stadt Celle verauslagten Personalkosten wurden im Berichtsjahr 535 TEUR (Vorjahr: 501 TEUR) vom Landkreis Celle erstattet.

7.2.3 Auflösungserträge aus Sonderposten

Die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse, Beiträge und ähnliche Entgelte sowie erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten wurden vollständig und korrekt passiviert. Die Auflösung ist in richtiger Höhe erfolgt.

Nach § 42 Abs. 5 GemHKVO sind empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse in der Bilanz als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des abnutzbaren Vermögensgegenstandes ergebniswirksam aufzulösen. Die Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von 3,7 Mio. EUR (Vorjahr: 3,6 Mio. EUR) setzen sich zusammen aus:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| - Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR), |
| - Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge | 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR), |
| - Schmutz- und Regenwasserbeiträge | 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR). |

7.2.4 Sonstige Transfererträge

Unter diesem Posten werden Erstattungen des Landes Niedersachsen (überörtlicher Träger der Sozialhilfe) und des Landkreises Celle (örtlicher Träger der Sozialhilfe) ausgewiesen. Hierzu gehören beispielsweise Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege, die u. a. die Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege sowie die teil- und vollstationäre Pflege beinhalten. Weitere Leistungen beziehen sich auf Renten, Beihilfen, Wohn- und Kindergeld. Darüber hinaus sind in den sonstigen Transfererträgen Kostenerstattungen der gesetzlichen Krankenkassen aufgrund von besonderen Vereinbarungen über die Leistungen von Sprachheilheimen sowie von Sonderkindergärten für sprach- und hörgeschädigte Kinder enthalten. Im Berichtsjahr betrug die Summe 3,2 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR).

7.2.5 Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte in Höhe von 20,2 Mio. EUR (Vorjahr: 16,5 Mio. EUR) werden im Wesentlichen durch die erhobenen Gebühren in folgenden Bereichen bestimmt; im Einzelnen:

- | | |
|-----------------------|---------------------------------------|
| - Stadtentwässerung | 9,7 Mio. EUR (Vorjahr: 9,1 Mio. EUR), |
| - Niederschlagswasser | 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0) |
| - Straßenreinigung | 1,9 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR), |
| - Friedhöfe | 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR). |

Mehr als 37 % der privatrechtlichen Entgelte von 2,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR) machen die Erträge aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen in einem Gesamtvolumen von 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR) aus.

7.2.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter diesem Posten der Ergebnisrechnung werden die Erstattungen im Rahmen der sozialen Sicherung ausgewiesen. Dazu gehören die wirtschaftliche Sozialhilfe, die stationären Hilfen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und die Leistungen im Rahmen der Jugendhilfe.

Der Landkreis Celle als örtlich zuständiger Leistungsträger der Sozialhilfe im eigenen Wirkungsbereich hat die Stadt Celle zur Durchführung dieser Aufgaben aufgrund seiner Satzung vom 17. Dezember 2004 herangezogen. Aufgrund dessen werden sämtliche Leistungsströme (Erträge und Aufwendungen) im Rahmen der im vorigen Absatz genannten Aufgaben in der Ergebnisrechnung der Stadt Celle erfasst.

Die von uns geprüften Abrechnungen führten zu keinen Einwendungen.

7.2.7 Aktivierte Eigenleistungen und sonstige ordentliche Erträge

Die im Sachvermögen aktivierten Eigenleistungen über 483 TEUR (Vorjahr: 31 TEUR) wurden in gleicher Höhe ergebniswirksam gebucht.

Wertmäßig bedeutende Bestandteile der sonstigen ordentlichen Erträge sind die Konzessionsabgaben mit 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: 4,2 Mio. EUR), die Umsatzerlöse des BgA „Congress Union Celle“ von 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR) und die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über 3,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR).

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren aus den Bereichen Altersteilzeit in Höhe von 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR) sowie Kreisumlage mit einem Anteil von 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR).

7.2.8 Aufwendungen für aktives Personal und für Versorgung

Die Aufwendungen für aktives Personal und für Versorgung teilen sich auf in:

	2015	2014	2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Besoldungen und Gehälter			
Beamtenbezüge	6.278	6.167	6.006
Beschäftigtenvergütungen	30.887	30.204	29.502
Leistungsentgelte	540	500	492
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	26	6	10
Summe	37.731	36.876	36.010
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
Pensionsumlage für Beamte	3.061	2.994	2.857
Beihilfen	893	875	796
Gesetzliche Sozialaufwendungen	6.212	6.087	5.944
Arbeitgeberbeiträge zur Zusatzversorgungskasse	2.597	2.502	2.590
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	174	145	134
Umlage / Betriebsarzt	205	172	157
Summe	13.142	12.776	12.478
Zuführung zu den Rückstellungen			
Pensionen und Beihilfen	1.866	3.163	3.174
Altersteilzeit	0	493	419
Urlaub und Überstunden	502	30	0
Rentendifferenzzahlungen Celler Heimstiftung	245	35	95
Summe	2.613	3.720	3.689
Gesamt	53.485	53.371	52.178

7.2.9 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zwei große Bereiche bestimmen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: die Instandhaltungsmaßnahmen für die Gegenstände des Sachvermögens mit einem Gesamtvolumen von 9,1 Mio. EUR (Vorjahr: 9,7 Mio. EUR) sowie die Rückstellungsbildung in Höhe von 10 Mio. EUR infolge einer Betriebsprüfung der städtischen BGAs. Von der erstgenannten Summe entfielen 3,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,5 Mio. EUR) auf Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden und 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR) auf die Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze und Brücken.

Für die Wartung von Hard- und Software waren im Haushaltsjahr 2015 insgesamt 511 TEUR (Vorjahr: 452 TEUR) aufzuwenden. Weitere wertmäßig bedeutende Einzelbeträge waren die Aufwendungen für Energielieferungen in Höhe von 3,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,6 Mio. EUR) und die Kosten für die Reinigung der Gebäude über 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR).

7.2.10 Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 11.753 TEUR gliedern sich auf in:

	2015	2014
	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Lizenzen	77	85
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	423	404
Aktivierter Umstellungsaufwand	133	133
Sonstiges immaterielles Vermögen	0	0
Summe	633	622
Sachvermögen		
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	249	247
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.073	2.143
Infrastrukturvermögen	5.427	5.443
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	475	474
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.409	1.384
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	1.319	1.300
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0	0
Summe	10.951	10.991
Summe Anlagevermögen	11.584	11.613
Sonstige Abschreibungen		
Bestandsveränderungen	0	0
Forderungen	169	2
Summe	169	2
Gesamt	11.753	11.615

In der Anlagenübersicht (Anlage IX b) ist in der Spalte „Abschreibungen 2015“ ein Betrag über 12.769 TEUR ausgewiesen. Diese Summe besteht aus den planmäßigen (11.584 TEUR) und den außerplanmäßigen Abschreibungen (1.185 TEUR) für das Anlagevermögen. Darüber hinaus werden die Zuschusszahlungen an die „Celle Tourismus und Marketing GmbH“ in der Anlagenübersicht als außerplanmäßige Abschreibungen (737 TEUR) ausgewiesen. Die in der obigen Tabelle dokumentierten planmäßigen Abschreibungen sind nach den Vorschriften der GemHKVO Bestandteil der ordentlichen Aufwendungen; die außerplanmäßigen Abschreibungen sind den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen.

Eine weitergehende Prüfung der Abschreibungen von Sammelposten sowie auch des Verfahrensablaufes von weiteren Vermögensgegenständen ergab, dass hier die Funktionalität von H&H sämtliche notwendigen Berechnungen zur Verfügung stellt und korrekt durchführt. Fehler in den Abschreibungsmodalitäten wurden nicht erkannt.

7.2.11 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen machen mit 109,2 Mio. EUR (Vorjahr: 108,2 Mio. EUR) nahezu die Hälfte der dem Verwaltungsergebnis zugeordneten Aufwendungen von 219,0 Mio. EUR (Vorjahr: 205,6 Mio. EUR) aus.

Wie in Gliederungspunkt Nr. 7.2.6 ausgeführt, werden sämtliche Leistungsströme im Rahmen der sozialen Sicherung in der Ergebnisrechnung der Stadt Celle erfasst, und zwar sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen. Diese in mehr als 100 Sachkonten erfassten Aufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 53,2 Mio. EUR (Vorjahr: 49,5 Mio. EUR).

Bestandteil der Transferaufwendungen sind die vom Landkreis Celle erhobene Kreisumlage 39,9 Mio. EUR (Vorjahr: 40,5 Mio. EUR) und die an das Land Niedersachsen zu entrichtende Gewerbesteuerumlage 6,6 Mio. EUR (Vorjahr: 8,0 Mio. EUR).

Nach Abzug der in den beiden vorherigen Absätzen bezifferten Einzelposten von der Gesamtsumme der Transferaufwendungen verbleibt noch ein Betrag von 9,5 Mio. EUR (Vorjahr: 10,3 Mio. EUR). Dies ist die Summe aller von der Stadt Celle im Berichtsjahr ergebniswirksam gebuchten Zuschüsse an Dritte; davon machten ca. 64 % folgende zwei Einzelposten aus:

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------------------|
| - Träger anderer Kindertagesstätten | 4,8 Mio. EUR (Vorjahr: 4,8 Mio. EUR), |
| - Celler Schlosstheater e. V., Celle | 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR). |

Zu den Trägern anderer Kindertagesstätten gehören beispielsweise die Kirchen, das Deutsche Rote Kreuz und die Stiftung Linerhaus. Zusätzlich zu den Leistungen, die diese Träger erhalten haben, wurden Förderungen für das dritte Kindertagesstättenjahr in einem Gesamtvolumen von 816 TEUR (Vorjahr: 757 TEUR) sowie für das zweite Kindertagesstättenjahr von 600 TEUR (Vorjahr: 584 TEUR) geleistet. Jedem an einen Dritten gewährten Zuschuss liegt eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Stadt Celle und der jeweiligen Einrichtung zugrunde.

7.2.12 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen von 7,7 Mio. EUR (Vorjahr: 7,5 Mio. EUR) beinhalten u. a. die Entschädigungen für die ehrenamtlichen Tätigkeiten, die Aufwendungen für die Ortsräte sowie Verbandsbeiträge, Portokosten, Fernmeldegebühren, Aufwendungen für Dienstreisen sowie diverse Erstattungen.

7.2.13 Zinsergebnis

Im Berichtsjahr wurde ein positives Zinsergebnis von 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR) erzielt.

Den Zinserträgen und ähnlichen Finanzerträgen von 8,5 Mio. EUR (Vorjahr: 7,1 Mio. EUR) stehen entsprechende Aufwendungen in Höhe von 6,0 Mio. EUR (Vorjahr: 6,4 Mio. EUR) gegenüber. Mit 8,5 Mio. EUR (Vorjahr: 6,9 Mio. EUR) besteht die erstgenannte Summe fast ausschließlich aus ähnlichen Erträgen. Hierbei handelt es sich um Erträge aus Beteiligungen und aus Anteilen an verbundenen Unternehmen.

Der Teil der Zinserträge durch die Verzinsung von Steuernachforderungen beträgt 50 TEUR (Vorjahr: 190 TEUR).

Die Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen über 6,0 Mio. EUR (Vorjahr: 6,4 Mio. EUR) setzen sich zusammen aus:

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| - Zinsen für langfristige Darlehen | 5,7 Mio. EUR (Vorjahr: 6,1 Mio. EUR), |
| - Zinsen für Kassenkredite | 0,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR), |
| - Verzinsung von Steuererstattungen | 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR). |

Grundlage für die unter den Aufwendungen gebuchte Verzinsung von Steuererstattungen sind Vorbuchauflösungen für vergangene Veranlagungsjahre.

7.2.14 Außerordentliches Ergebnis

In § 59 Nr. 6 GemHKVO werden außerordentliche Aufwendungen und außerordentliche Erträge wie folgt beschrieben: „Ungewöhnliche, selten vorkommende oder periodenfremde Aufwendungen und Erträge, insbesondere Aufwendungen und Erträge aus Vermögensveräußerung sowie Erträge aus der Herabsetzung von Schulden und Rückstellungen, außer bei Abgaben, bei abgabeähnlichen Entgelten, bei allgemeinen Zuweisungen, bei außerplanmäßigen Abschreibungen wegen unterlassener Instandhaltung und bei Rückzahlungen“.

Mehr als 13 % der außerordentlichen Erträge von 3,7 Mio. EUR (Vorjahr: 5,0 Mio. EUR) wurde durch die Veräußerung von Gegenständen des Sachvermögens in Höhe von 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) erzielt; davon entfielen 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR) auf Grundstücke. Weitere außerordentliche Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Herabsetzung von Rückstellungen von 2.227 TEUR (Vorjahr: 281 TEUR), aus sonstigen periodenfremden Erträgen von 798 TEUR (Vorjahr: 923 TEUR) und aus abgeschriebenen Forderungen von 27 TEUR (Vorjahr: 15 TEUR).

Die außerordentlichen Aufwendungen von 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR) bestehen aus den außerplanmäßigen Abschreibungen über 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 933 TEUR) und anderen nicht den ordentlichen Aufwendungen zuzurechnenden Kosten von 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 93 TEUR).

7.3 Finanzlage

Über die Finanzlage der Stadt Celle gibt folgende Kapitalflussrechnung Auskunft; Basis hierfür ist die in der Anlage VII enthaltene Gesamt-Finanzrechnung:

	2015 TEUR	2014 TEUR	2013 TEUR
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	201.618	201.095	197.143
./. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198.869	196.809	193.662
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.749	4.286	3.481
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.720	6.458	10.277
./. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.093	13.944	17.743
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 9.373	- 7.485	- 7.466
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.126	33.668	0
./. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.883	35.133	9.279
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 1.758	- 1.464	- 9.279
haushaltsunwirksame Einzahlungen	370.910	381.223	349.445
./. haushaltsunwirksame Auszahlungen	362.741	377.600	334.898
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	8.169	3.623	14.548
Summe der Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes	- 212	- 1.041	1.284
+ Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	1.093	2.134	850
Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel	882	1.093	2.134

Die Finanzlage der Stadt Celle ist geordnet. Die Zahlungsfähigkeit war sowohl im Berichtsjahr als auch danach jederzeit gegeben.

Zur Höhe der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen verweisen wir auf Gliederungspunkt Nr. 7.3.4.

Der negative Saldo aus Finanzierungstätigkeit resultiert daraus, dass in 2015 zwar Kredite in Anspruch genommen wurden, gleichzeitig jedoch die Tilgung von Krediten diesen Betrag überstieg.

7.3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

In der folgenden Tabelle werden die Werte aus der Gesamt-Finanzrechnung denen der Gesamt-Ergebnisrechnung (ordentliches Ergebnis) gegenübergestellt (Beträge in TEUR):

	2015			2014		
	Gesamt-finanz-rechnung	Gesamt-ergebnis-rechnung	Delta	Gesamt-finanz-rechnung	Gesamt-ergebnis-rechnung	Delta
Einzahlungen / Erträge						
Steuern und ähnliche Abgaben	85.286	84.730	556	90.392	90.747	- 355
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.202	20.094	1.108	21.627	19.020	2.607
Auflösungserträge aus Sonderposten	0	3.658	- 3.658	0	3.630	- 3.630
Sonstige Transfereinzahlungen / -erträge	3.093	3.246	- 153	3.096	3.159	- 63
Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.732	20.188	- 2.456	16.592	16.545	47
Privatrechtliche Entgelte	2.631	2.538	93	2.629	2.590	39
Kostenerstattungen und Umlagen	54.244	53.928	316	51.048	50.529	519
Zinsen und ähnliche Einzahlungen / Erträge	9.546	8.469	1.077	7.226	7.122	104
Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	0	483	- 483	0	31	- 31
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen / Sonstige ordentliche Erträge	7.884	9.859	- 1.975	8.484	10.268	- 1.784
Summe Einzahlungen / Erträge	201.618	207.194	- 5.575	201.095	203.641	- 2.547
Auszahlungen / Aufwendungen						
Aktives Personal und Versorgung	50.779	53.485	- 2.706	49.764	53.371	- 3.607
Sach- und Dienstleistungen	24.382	36.443	- 12.061	24.338	24.831	- 493
Abschreibungen	0	11.753	- 11.753	0	11.614	- 11.614
Zinsen und ähnliche Auszahlungen / Aufwendungen	6.102	5.991	111	6.220	6.375	- 155
Transferauszahlungen / -aufwendungen	108.958	109.233	- 275	107.436	108.240	- 804
Sonstige haushaltsunwirksame Auszahlungen / Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.648	8.105	543	9.051	7.544	1.507
Summe Auszahlungen / Aufwendungen	198.869	225.008	- 26.141	196.809	211.976	- 15.166
Ergebnis	2.749	- 17.814	20.566	4.286	- 8.335	12.619

Die erheblichen Abweichungen zwischen den in der Gesamt-Finanzrechnung und den in der Gesamt-Ergebnisrechnung ausgewiesenen Werten resultieren insbesondere aus den nicht monetären Buchungen. In den Erträgen sind Auflösungen von Sonderposten in Höhe von mehr als 3,6 Mio. EUR enthalten, in den Aufwendungen insgesamt 11,8 Mio. EUR an Abschreibungen.

7.3.2 Investitionstätigkeit

Die folgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die monetären Bewegungen im jeweiligen Haushaltsjahr:

	2015	2014	2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Einzahlungen			
Zuwendungen	6.356	3.884	6.044
Beiträge und ähnliche Entgelte	778	980	1.519
Veräußerung von Sachvermögen	1.505	1.530	2.661
Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	3	0
Sonstige	81	62	52
Gesamt	8.720	6.458	10.277
Auszahlungen			
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	270	175	410
Baumaßnahmen	14.263	10.636	13.196
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.732	1.303	1.381
Erwerb von Finanzvermögensanlagen	737	746	839
Aktivierbare Zuwendungen	1.090	1.083	1.917
Gesamt	18.093	13.944	17.743
Ergebnis	- 9.373	- 7.485	- 7.466

Das Gros der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wird durch Zuwendungen für Baumaßnahmen und für den Klimaschutzfond bestimmt. Bei den Beiträgen und ähnlichen Entgelten handelt es sich um von Anliegern erhobene Erschließungs-, Kanalbau- und Straßenausbaubeiträge.

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen beinhalten im Wesentlichen die Verkaufserlöse von 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR) aus der Veräußerung von Grundbesitz.

7.3.3 Finanzierungstätigkeit

Wie bereits in Gliederungspunkt Nr. 7.1.5 ausgeführt, ist der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen im Haushaltsjahr 2015 der beigefügten Schuldenübersicht (Anlage IX c) zu entnehmen, die Einzahlungen (Neuaufnahme) und Auszahlungen (Tilgung) aus der Finanzierungstätigkeit der Gesamt-Finanzrechnung (Anlage VII).

In den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind die Liquiditätskredite nicht enthalten; diese werden den im folgenden Absatz dargestellten haushaltsunwirksamen Vorgängen zugeordnet.

7.3.4 Haushaltsunwirksame Vorgänge

Die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen gliedern sich in folgende vier Bereiche:

	2015 (TEUR)			2014 (TEUR)		
	Ein-zahlung	Aus-zahlung	Delta	Ein-zahlung	Aus-zahlung	Delta
Liquiditätskredite	187.976	177.176	10.800	168.400	164.500	3.900
Verwahrungen	173.935	173.876	60	207.583	207.579	5
Mietkaution	0	50	- 50	0	0	0
Vorschüsse	11.357	11.639	- 282	5.289	5.520	- 231
Sonstige	- 2.358	1	- 2.359	- 50	1	- 51
Gesamt	370.910	362.741	8.169	381.223	377.600	3.623

8. Prüfungsergebnis

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Anhang mit seinen Bestandteilen – unter Einbeziehung der Buchführung für das Haushaltsjahr 2015 geprüft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Celle sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Oberbürger-

meisters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Anhangs mit seinen Bestandteilen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Während der Prüfung festgestellte Sachverhalte wurden nicht vollständig korrigiert. Die Erfüllung der Generalnorm des § 128 Abs. 1 NKomVG, wonach der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage abzugeben hat, ist dennoch gegeben.

Nach unserer Überzeugung entspricht der Jahresabschluss aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften und den sie ergänzenden Satzungen und ortsrechtlichen Bestimmungen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Haushaltswirtschaft. Der Jahresabschluss beinhaltet die Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Ein- und Auszahlungen und stellt die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage richtig dar.

Die Angaben im Anhang und seinen Bestandteilen stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Celle. Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind dargestellt.

Unter Gesamtwürdigung aller vorgenannten Sachverhalte, insbesondere vor dem Hintergrund der von uns zu bestätigenden Erfüllung der Generalnorm des § 128 Abs. 1 NKomVG ist die Richtigkeit des Jahresabschlusses uneingeschränkt zu bestätigen.

Celle, 16. Mai 2018

STADT CELLE
RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT



(Scharping)
Leiter des Rechnungsprüfungsamtes



(Bast)
Rechnungsprüfer

Inhaltsverzeichnis der Anlagen

- Anlage I Fragenkatalog zur Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft
- Anlage II Übersicht über die Prüfung von Eigengesellschaften, Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung der Stadt Celle und Einrichtungen, an denen diese Gebietskörperschaft beteiligt ist sowie die von der Stadt Celle verwalteten Stiftungen für soziale Zwecke
- Anlage III Entwicklung der Kreditaufnahmen
- Anlage IV Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen
- Anlage V Aufbauorganisation 2015

Jahresabschluss der Stadt Celle zum 31. Dezember 2015

- Anlage VI Bilanz zum 31. Dezember 2015
- Anlage VI a Bilanzreihe
- Anlage VI b Bilanzanhang
- Anlage VII Gesamt-Ergebnis- und Gesamt-Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2015
- Anlage VIII Teil-Ergebnis- und Teil-Finanzrechnung der wesentlichen Produkte für das Haushaltsjahr 2015
- Anlage IX Anhang zur Berichterstattung mit den Bestandteilen:
- Anlage IX a Rechenschaftsbericht
 - Anlage IX b Anlagenübersicht
 - Anlage IX c Schuldenübersicht
 - Anlage IX d Forderungsübersicht
 - Anlage IX e Rückstellungsspiegel
 - Anlage IX f Haushaltsausgabereste Ergebnishaushalt
 - Anlage IX g Haushaltsausgabereste investiver Finanzhaushalt
 - Anlage IX h Nebenrechnungen

Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft **(IDR-Prüfungsleitlinie 720)**

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Verwaltungsleitung

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe (wie z.B. Verwaltungsvorstand, Dezerntenkonferenzen) und einen Geschäftsverteilungsplan für die Verwaltungsleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Verwaltungsleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen der Gebietskörperschaft?

Für die Organe Rat und Verwaltungsausschuss besteht eine Geschäftsordnung. Die im Berichtsjahr geltende Fassung wurde in der Sitzung des Rates am 3. November 2011 beschlossen und mit Beschluss vom 16. Mai 2013 geändert.

In Bezug auf die Übertragung von Zuständigkeiten wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- vom Rat auf den Verwaltungsausschuss
 - o Beschluss vom 17. August 1995
 - o Personalangelegenheiten
- vom Rat auf den Oberbürgermeister
 - o Beschluss vom 22. März 2001
 - o Personalangelegenheiten, Vorgehensweise bei über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- vom Verwaltungsausschuss auf den Oberbürgermeister
 - o Beschluss vom 20. März 2001
 - o Personalangelegenheiten, Erledigung von Rechtsgeschäften mit Festlegung von Wertgrenzen und weiterer Aufgaben

Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen der Stadt Celle.

b) Wie viele Sitzungen der Organe (Rat) und seiner Ausschüsse (Verwaltungs-, Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss) haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Der Rat tagte im Berichtsjahr an 10 Terminen:

29.01. – 19.03. – 21.05. – 18.06. – 16.07. – 24.09. – 14.10. – 11.11. – 17.12. – 18.12.

Der Verwaltungsausschuss tagte im Berichtsjahr an 15 Terminen:

28.01. – 29.01. – 05.03. – 17.03. – 21.04. – 19.05. – 16.06.– 14.07. – 08.09. – 22.09. – 13.10. – 10.11. – 11.11. – 24.11. – 15.12.

Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Verwaltungsmodernisierung tagte im Berichtsjahr an 5 Terminen:

10.03. – 12.05. – 02.07. – 16.09. – 09.12.

Die Protokolle aller vorgenannten Sitzungen haben uns vorgelegen.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 Aktiengesetz (AktG) sind die einzelnen Mitglieder der Verwaltungsleitung tätig?

Diese Bestimmung bezieht sich auf börsennotierte Aktiengesellschaften. Eine Übertragung auf die Regelungen des Gemeindevirtschaftsrechts ist im weiteren Sinne durch den § 138 NKomVG gegeben. In § 138 Abs. 1 und 2 NKomVG wird ausgeführt, dass die Hauptverwaltungsbeamtin oder der Hauptverwaltungsbeamte (HVB) geborenes Mitglied in der Gesellschafterversammlung oder einem der Gesellschafterversammlung entsprechenden Organ ist, sofern mehrere Vertreterinnen oder Vertreter der Gemeinde zu benennen sind. Die oder der HVB kann sich durch Gemeindebedienstete vertreten lassen. Die Mitglieder der Verwaltungsleitung sind in den Aufsichtsräten der städtischen Eigengesellschaften und der Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung (> 50 %) der Stadt Celle vertreten. Darüber hinaus werden durch den Oberbürgermeister im Berichtsjahr drei Aufsichtsratsmandate in folgenden Kapitalgesellschaften wahrgenommen:

- Avacon AG, Helmstedt,
- SVO Holding GmbH, Celle,
- Lüneburger Heide GmbH, Lüneburg.

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Verwaltungsleitung, Ratsmitglieder) – soweit gesetzlich gefordert – im Anhang des Jahresabschlusses ausgewiesen?

Eine gesetzliche Anforderung über die Bekanntgabe der Vergütung der Organmitglieder besteht nicht und wird daher im Anhang des Jahresabschlusses nicht ausgewiesen.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen der Kommune entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten / Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Das Organigramm, aus dem Organisationsaufbau, Verantwortungsbereiche und Zuständigkeiten ersichtlich sind, wird den Erfordernissen entsprechend ständig aktualisiert.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Die sich aus dem in der Antwort zu a) genannten Organigramm ergebenden Funktionstrennungen wurden eingehalten.

c) Orientiert sich der Verwaltungsaufbau an den Produktbereichen der Verwaltung?

Der Verwaltungsaufbau orientiert sich an den Produktbereichen.

d) Sind die Produktbereiche dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich?

Die Produktbereiche sind im weiteren Sinne dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich. In den Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen der Teilhaushalte erfolgt bei den wesentlichen Produkten eine Beschreibung der Ziele.

e) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Geeignete Richtlinien in schriftlicher Form liegen vor. Einzelne Regelungen sind im Bericht u.a. unter Gliederungspunkt Nr. 3.1 genannt. Anhaltspunkte für Verstöße gegen die vorhandenen Regelungen waren im Rahmen unserer Prüfung nicht festzustellen. In Bezug auf das Auftrags- und Vergabewesen verweisen wir auf unsere Antwort im Fragenkreis 18.

f) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Ein im Schlussbericht 2014 thematisiertes Vertragsmanagement befindet sich mittlerweile im verwaltungsweiten Einsatz.

Fragenkreis 3: Strategische Steuerung

a) Orientiert sich das Handeln der Gebietskörperschaft an einer langfristigen strategischen Ausrichtung?

b) Ist diese strategische Ausrichtung in Form eines Leitbildes oder in anderer Form dokumentiert?

zu a) und b):

Soweit wir dieses im Rahmen unserer Prüfung beurteilen können, orientiert sich das Handeln der Stadt Celle an einer langfristigen strategischen Ausrichtung. Hierzu bestehen einige Maßnahmen, von denen als Beispiele an dieser Stelle die vom Rat beschlossenen Oberziele und als interner Handlungsmaßstab das Führungskräfteleitbild zu nennen sind. Als weitere strategische Ausrichtung kann die Haushaltskonsolidierung benannt werden, die sich nach der Zusammenarbeit mit der KGSt nun in der Umsetzungsphase befindet.

Fragenkreis 4: Ziele und Kennzahlen

a) Sind Ziele und Kennzahlen für eine outputorientierte Steuerung definiert worden?

b) Sind die Kennzahlen zur Beurteilung der Zielerreichung geeignet?

c) Inwiefern wurden die formulierten Ziele erreicht bzw. wo gab es berichtenswerte Planabweichungen?

zu a) bis c):

Wie im Fragenkreis 2 unter der Antwort zu d) ausgeführt, werden zu den Teilhaushalten bei den wesentlichen Produkten die Ziele genannt. Die Definition von Zielen und Kennzahlen auf der Ebene der Produkte ist ein dynamischer Prozess und bisher nicht abgeschlossen. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 beinhaltet nicht die Beschreibung von Aufgaben und Zielen oder deren Zielerreichung. Eine Auswertung für das Berichtsjahr ist nicht erfolgt, eine Beurteilung über die output-orientierte Zielerreichung kann derzeit nicht abgegeben werden.

Fragenkreis 5: Controlling

a) Existiert ein Controlling in der Verwaltung und wie ist es organisiert?

Ein die gesamte Verwaltung abdeckendes Controlling bestand im Berichtsjahr nicht. Seit dem Jahr 2015 stellt der Fachdienst Finanzwirtschaft regelmäßig zweimal im Jahr jeweils zum 30. Juni und 30. September einen Finanz-/Controlling-Bericht vor. Das bestehende Controlling-Konzept wird damit umgesetzt und weiterentwickelt.

b) Entspricht das Controlling den Anforderungen der Gebietskörperschaft, um den Steuerungsbedürfnissen der Verwaltungsleitung Rechnung zu tragen und umfasst es alle wesentlichen Verwaltungsbereiche?

In Ergänzung zu der Antwort zu a) ist es nach unserer Einschätzung erforderlich, ein die gesamte Verwaltung umfassendes strategisches Controlling und für die einzelnen Dezernate jeweils ein operatives Controlling einzurichten, damit den Steuerungsbedürfnissen der Verwaltungsleitung ausreichend Rechnung getragen werden kann. Die Basis hierfür besteht durch eine die gesamte Verwaltung umfassende Kosten- und Leistungsrechnung, die über die Finanz-Software implementiert ist. Damit stehen die Daten für eine Steuerung bereit. An dieser Stelle verweisen wir auf den vorigen Fragenkreis 4 mit dem Ziel der Festlegung von strategischen und operativen Zielen und auf den folgenden Fragenkreis 6.

c) Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und / oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

In der Sitzung des Rates am 18. Dezember 2008 wurde die Beteiligungsrichtlinie der Stadt Celle beschlossen. Diese bildet die Grundlage für das Rechnungs- und Berichtswesen und damit für die Steuerung und Überwachung der Eigengesellschaften und der Unternehmen, an denen eine mehrheitliche Beteiligung besteht. Eine weitere wichtige Basis für die Steuerung und Überwachung bildet das Rechnungswesen aufgrund des neuen Gemeindehaushalts- und -wirtschaftsrechts, insbesondere im Hinblick auf die Pflicht zur Erstellung eines Gesamtabschlusses. Die hierfür erforderliche Gesamtabschlussrichtlinie wurde vom Rat in der Sitzung am 20. Juni 2013 beschlossen.

Fragenkreis 6: Kosten- und Leistungsrechnung

a) In welchen Teilen der Verwaltung existiert eine Kosten- und Leistungsrechnung?

Wie im vorigen Fragenkreis 5 in der Antwort zu b) ausgeführt, ist die Basis für eine die gesamte Verwaltung umfassende Kosten- und Leistungsrechnung vorhanden; sie ist in der Finanz-Software H&H implementiert. Der Großteil der Verwaltung ist hier abgebildet.

b) Liefert die Kosten- und Leistungsrechnung die für die wirtschaftliche Steuerung der Verwaltung erforderlichen Informationen bzw. an welchen Stellen besteht nach Einschätzung des Rechnungsprüfers noch Handlungsbedarf?

Die Kosten- und Leistungsrechnung liefert die für die wirtschaftliche Steuerung der Verwaltung erforderlichen Informationen. Nach unserer Einschätzung besteht ein Handlungsbedarf in der vermehrten Nutzung der vorgehaltenen Informationen.

Fragenkreis 7: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Verwaltungsleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe wesentliche Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Umfeld sowie mit den Verwaltungsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

zu a) bis d):

Ein Risikofrüherkennungssystem besteht in Form der regelmäßigen Liquiditätskontrollen und einem Forderungs- und Schuldenmanagement. Darüber hinaus verweisen wir auf den Fragenkreis 4 in Bezug auf Ziele und Kennzahlen im Rahmen der outputorientierten Steuerung.

Fragenkreis 8: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Verwaltungsleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört

- Welche Produkte / Instrumente dürfen eingesetzt werden?

- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte / Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
 - **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
 - **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B., ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?**
- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung? Hat die Verwaltungsleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf**
- **Erfassung der Geschäfte**
 - **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse**
 - **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung**
 - **Kontrolle der Geschäfte?**
- c) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?**
- d) Hat die Verwaltungsleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**
- e) Ist die unterjährige Unterrichtung der Verwaltungsleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

zu a) bis e):

Der Rat hatte in seiner Sitzung am 30. März 2006 die Richtlinie zum Schuldenmanagement – insbesondere die Aufnahmen von Krediten und der Einsatz von Zinsderivaten – bei der Stadt Celle beschlossen. In dieser Richtlinie sind u.a. die Zuständigkeiten, Aufgaben und Kompetenzen geregelt. Darüber hinaus ist an dieser Stelle auf die Richtlinien zur Ausführung des Haushaltsplans hinzuweisen. Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass gegen die Bestimmungen der vorgenannten Richtlinien verstoßen wurde.

Fragenkreis 9: Haushaltsgrundsätze

- a) Wurde der Grundsatz der Vollständigkeit beachtet oder gibt es relevante Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind?**
- b) Wurde der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit beachtet bzw. gab es wesentliche Sachverhalte, bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat?**
- c) Wurde der Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit beachtet und wurden insbesondere alle geplanten Erträge und Aufwendungen sorgfältig geschätzt, sofern sie nicht errechenbar waren?**

- d) Wurden die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung beachtet, wonach die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Finanzmittel vorrangig aus speziellen Entgelten und im Übrigen aus Steuern zu beschaffen sind, sofern die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen?**

zu a) bis d):

In Gliederungspunkt Nr. 6 des Berichts sind detaillierte Prüfungsfeststellungen in Bezug auf die Beachtung der Haushaltsgrundsätze gegeben. Nach den im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen haben wir keine wesentlichen Sachverhalte festgestellt, die den hierzu ergangenen Bestimmungen des NKomVG und der GemHKVO nicht entsprechen.

Fragenkreis 10: Planungswesen

- a) Existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung und entspricht diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften (§ 118 NKomVG)?**

Eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung existiert und entspricht den Bestimmungen des § 118 NKomVG.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Planabweichungen werden systematisch untersucht.

Fragenkreis 11: Haushaltssatzung

- a) Enthält die Haushaltssatzung alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?**

Wie bereits in den Antworten zum Fragenkreis 9 genannt, wird im Bericht unter dem Gliederungspunkt Nr. 6 ausführlich zum Haushalt Stellung genommen. Danach enthält die Haushaltssatzung alle erforderlichen Angaben und erfüllt die gesetzlichen Vorgaben.

- b) Ist die Haushaltssatzung fristgerecht beschlossen und veröffentlicht worden?**

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wurde in der Sitzung des Rates am 11. Dezember 2014 nicht fristgerecht beschlossen. Nach § 114 Abs. 1 NKomVG soll die beschlossene Haushaltssatzung der Kommunalaufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorgelegt werden. Die erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde erfolgte gemäß §§ 119 Abs. 4, 120 Abs. 2 und 122 Abs. 2 NKomVG am 26. März 2015.

Die Haushaltssatzung wurde im Amtsblatt des Landkreises Celle Nr. 14 vom 31. März 2015 veröffentlicht und rechtswirksam.

- c) Wurden ggf. die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung beachtet, d. h., sind nur Aufwendungen entstanden bzw. Auszahlungen geleistet worden, zu denen eine rechtliche Verpflichtung bestand oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren?**

Nach den im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen sind die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung beachtet worden.

- d) War eine Nachtragssatzung erforderlich und ist diese fristgerecht erlassen worden?**

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde am 24. September 2015 beschlossen.
Die erforderliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist gemäß §§ 118 Abs. 5, 120 Abs. 2 und 122 Abs. 2 NKomVG mit Datum vom 22. Dezember 2015 erteilt worden.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde im Amtsblatt des Landkreises Celle Nr. 57 vom 29. Dezember 2015 veröffentlicht und rechtswirksam.

Fragenkreis 12: Haushaltsplan

- a) Enthält der Haushaltsplan alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 enthält alle erforderlichen Angaben und erfüllt die gesetzlichen Vorgaben.

- b) Wurde der Haushaltsplan eingehalten bzw. an welchen Stellen gab es wesentliche Abweichungen und welche Gründe waren hierfür ausschlaggebend?**

Die wesentlichen Abweichungen und die Gründe hierfür sind im Bericht unter den Gliederungspunkten Nr. 6. und 7. detailliert beschrieben.

Fragenkreis 13: Haushaltssicherungskonzept (HSK)

- a) War die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (sofern gesetzlich vorgeschrieben) erforderlich, um die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gebietskörperschaft zu erreichen?**

- b) Ist das Haushaltssicherungskonzept von der Aufsichtsbehörde genehmigt worden?**

- c) Wurden die Ziele des Haushaltssicherungskonzeptes erreicht bzw. wurden die darin enthaltenen Maßnahmen auch umgesetzt?**

zu a) bis c):

Die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes war erforderlich.

Die Einsparziele des fortgeschriebenen HSK 2015 sind zu 100 % erreicht worden; im Rahmen dieses HSK waren Maßnahmen in Höhe von 7,22 Mio. EUR geplant, bezogen auf das fortgeschriebene HSK 2014 ergeben sich Einsparungen und Mehreinnahmen in einer Gesamthöhe von 7,23 Mio. EUR.

Fragenkreis 14: Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität / Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Eine angemessene Investitionsplanung ist gegeben. Im Rahmen der Planung von größeren Investitionen erfolgt eine Untersuchung auf Rentabilität / Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und auf Risiken, wobei an dieser Stelle auf die Stadt Celle als öffentlich-rechtlicher Aufgabenträger hinzuweisen ist, d.h., Investitionen sind auch dann vorzunehmen, wenn die Höhe der Verschuldung aus finanzwirtschaftlicher Betrachtung dagegen spricht.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen / Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Derartige Anhaltspunkte haben sich nach unseren Erkenntnissen nicht ergeben.

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Veränderungen und Abweichungen werden überwacht und untersucht.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Wesentliche Überschreitungen haben sich nicht ergeben.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Anhaltspunkte hierfür liegen nicht vor.

Fragenkreis 15: Kredite

a) Gab es eine Nettoneuverschuldung oder konnten per Saldo Schulden abgebaut werden?

Der Saldo aus der Gegenüberstellung von Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit beträgt 1,8 Mio. EUR (siehe hierzu auch unsere Ausführungen im Bericht unter den Gliederungspunkten 7.1.5 und 7.3). Demzufolge war die Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2015 um diesen Betrag niedriger als die Tilgung. Per Saldo konnten Schulden in der genannten Höhe abgebaut werden.

b) Wurden Kredite nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen?

Im Haushaltsjahr 2014 wurden Kredite für Investitionen aufgenommen. Darüber hinaus waren im Rahmen der Haushaltsermächtigung Kredite zur Liquiditätssicherung aufzunehmen (siehe folgenden Fragenkreis 16).

c) Gibt es ein aktives Zins- und Schuldenmanagement?

Ein aktives Zins- und Schuldenmanagement besteht. Regelungen hierüber sind in der vom Rat in seiner Sitzung am 30. März 2006 beschlossenen Richtlinie zum Schuldenmanagement – insbesondere: die Aufnahmen von Krediten und der Einsatz von Zinsderivaten – bei der Stadt Celle enthalten (siehe hierzu auch die Antwort zum Fragenkreis 8).

Fragenkreis 16: Liquidität

a) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle gewährleistet?

Die laufende Liquiditätskontrolle ist durch ein funktionierendes Finanzmanagement gewährleistet.

b) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Das Cash-Management wird von der Stadtkasse als Teil des Fachdienstes Finanzwirtschaft durchgeführt. Nach unseren Erkenntnissen wird dieses ordnungsgemäß erledigt.

c) Musste die Verwaltung Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen und wie hat sich der Bestand dieser Kredite entwickelt?

Im Rahmen der Haushaltsermächtigung waren im Haushaltsjahr 2015 Kredite zur Liquiditätssicherung aufzunehmen. Bei einem Vergleich der beiden Stichtage 1. Januar und 31. Dezember 2015 zeigte sich eine Erhöhung des Bestandes der Kassenkredite von 78,1 Mio. EUR auf 88,9 Mio. EUR. Im Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2015

ist eine Übersicht über die unterjährige Inanspruchnahme der Kassenkredite enthalten (Anlage IX a, S. 15).

d) Wurde der in der Haushaltssatzung festgelegte Höchstbetrag für Kredite zur Liquiditätssicherung unterjährig überschritten?

Der in der Haushaltssatzung 2015 festgelegte Höchstbetrag für Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von 100 Mio. EUR wurde in diesem Jahr nicht überschritten.

Fragenkreis 17: Forderungsmanagement

a) Gibt es eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen und entspricht diese den Bedürfnissen der Verwaltung?

Diese Sachverhalte sind in der Dienstanweisung für das Finanzwesen geregelt, die mit Wirkung vom 1. Februar 2015 in Kraft getreten ist. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen der Verwaltung.

b) Ist durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Das Mahn- und Vollstreckungswesen ist ebenfalls durch die Dienstanweisung für das Finanzwesen (siehe Antwort zu a)) geregelt.

Nach unseren im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden. Ebenso ist gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden.

Fragenkreis 18: Vergaberegulungen

a) Gibt es eine Dienstanweisung zum Vergabewesen und entspricht diese den gesetzlichen Vorgaben?

Hierzu bestand im Berichtsjahr die Dienstanweisung für das Vergabewesen der Stadt Celle vom 1. Januar 2015. Diese entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

In der Regel werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote eingeholt. Bei Kapitalaufnahmen werden immer Konkurrenzangebote eingeholt.

- c) Gab es im Rahmen der Prüfung Anhaltspunkte, dass gegen bestehende Vergaberegungen verstoßen wurde?**

Siehe hierzu Gliederungspunkt Nr. 6.3.2.

Fragenkreis 19: Gebühren- und Beitragssatzungen

- a) Wurden die Gebührenbedarfsberechnungen von der örtlichen Prüfung auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit überprüft?**

Die Gebührenbedarfsberechnungen wurden von uns auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit hin überprüft.

- b) Wurde in den gebührenrechnenden Bereichen eine Nachkalkulation durchgeführt, damit eventuelle Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen festgestellt werden können?**

In den gebührenrechnenden Bereichen wird jährlich eine Nachkalkulation durchgeführt, um eventuelle Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen festzustellen.

- c) Werden die bestehenden Gebührensatzungen regelmäßig auf ihren Anpassungsbedarf hin untersucht?**

Die bestehenden Gebührensatzungen werden regelmäßig auf ihren Anpassungsbedarf hin untersucht.

- d) Gab es während der Prüfung Anhaltspunkte dafür, dass gegen bestehende Gebührensatzungen verstoßen wurde oder diese nicht den gesetzlichen Vorgaben entsprechen?**

Solche Anhaltspunkte haben sich während der Prüfung nicht ergeben. Zu den Feststellungen im Rahmen der unterjährigen Prüfung verweisen wir auf unsere Ausführungen unter Gliederungspunkt Nr. 6.3

- e) Ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden?**

Durch das Forderungsmanagement ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden (siehe hierzu unsere Antworten im Fragenkreis 17).

Fragenkreis 20: Korruptionsprävention

- a) Hat die Verwaltungsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Regelungen zur Korruptionsprävention sind in der Allgemeinen Dienstanweisung der Stadt Celle enthalten. Darüber hinaus wurde ein Beauftragter für Antikorruptionsangelegenheiten berufen. An dieser Stelle verweisen wir auf unsere Ausführungen unter Gliederungspunkt Nr. 6.3.2.1 im Bericht in Bezug auf die Vergabe an verschiedene Architekten- und Ingenieurbüros.

b) Gibt es interne Regelungen zur Korruptionsprävention, z.B. Annahme von Geschenken?

Siehe Antwort zu a).

c) Gab es im abgelaufenen Jahr Fälle von Korruption, die zur Anzeige gebracht wurden?

Nach unseren Erkenntnissen gab es im Haushaltsjahr 2015 keine Fälle von Korruption, die zur Anzeige gebracht wurden.

Fragenkreis 21: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Hat die Verwaltungsleitung den Rat unterjährig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert?

Die Verwaltungsleitung hat den Rat unterjährig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gebietskörperschaft und in die wichtigsten Verwaltungsbereiche?

Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Stadt Celle und in die wichtigsten Verwaltungsbereiche.

c) Wurde der Rat über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Der Rat wurde angemessen und zeitnah über wesentliche Vorgänge unterrichtet. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen liegen nicht vor.

Fragenkreis 22: Ungewöhnliche Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage

a) Gibt es Auffälligkeiten bei den Kennzahlen (z.B. NKF-Kennzahlenset NRW) zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Gebietskörperschaft?

b) Wie haben sich die Kennzahlen im Zeitablauf entwickelt?

c) Wie sind die Kennzahlen im interkommunalen Vergleich zu beurteilen?

zu a) bis c):

Auffälligkeiten bei den Kennzahlen bestehen nicht. In Bezug auf die Entwicklung von Kennzahlen und die Beurteilung der Kennzahlen im interkommunalen Vergleich verweisen wir auf unsere Antwort im Fragenkreis 4.

Fragenkreis 23: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Im Rahmen der Prüfung wurde kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen festgestellt.

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Es liegen keine auffallend hohen oder niedrigen Bestände vor.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Stille Reserven bestehen aus unserer Sicht nicht.

Fragenkreis 24: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Wir verweisen auf unsere Ausführungen im Bericht und auf die Anlagen zum Anhang.

b) Wie ist die Finanzlage der Gebietskörperschaft zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der bestehenden Kredite für Investitionen und zur Liquiditätssicherung?

Im Haushaltsjahr 2015 ist die Finanzlage als geordnet zu beurteilen. Die Erträge aus Zinsen und ähnlichen Finanzerträgen liegen über den Fremdkapitalzinsen und ähnlichen Aufwendungen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass diese Erträge zu fast 100 % aus Beteiligungen und aus Anteilen an verbundenen Unternehmen resultieren.

Weiterhin ist ein besonderes Augenmerk auf die bestehenden Kredite für Investitionen und auf die Kredite zur Liquiditätssicherung zu richten, insbesondere vor dem Hintergrund der möglichen Verschlechterung des allgemeinen Zinsniveaus.

- c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz- / Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

In den Positionen der Gesamtergebnisrechnung „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“, „Sonstige Transfererträge“ und „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ werden die Finanz- und Fördermittel der öffentlichen Hand mit einem Gesamtvolumen von 77 Mio. EUR ausgewiesen.

Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 25: Eigenkapitalausstattung

- a) Besteht kurz- bis mittelfristig die Gefahr einer bilanziellen Überschuldung?**

Vor dem Hintergrund eines Anteils der Nettoposition (Eigenkapital) von 45 % an der Bilanzsumme sehen wir diese Gefahr kurz- bis mittelfristig betrachtet nicht.

Fragenkreis 26: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Haben die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken können?**

Im Haushaltsjahr 2015 liegen die ordentlichen Erträge mit 10,4 Mio. EUR unter den ordentlichen Aufwendungen.

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Nach mehreren Jahren eines – wenn auch flacher ansteigenden – Wachstums bei den Erträgen aus Gewerbesteuer war in 2015 ein Rückgang in diesem Bereich von ca. 8,9 Mio. EUR zu verzeichnen.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Solche Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

Fragenkreis 27: Strukturelles Defizit und seine Ursachen

a) Existiert ein strukturelles Defizit und was sind seine Ursachen?

b) Welche Produktbereiche haben maßgeblich zum defizitären Ergebnis beigetragen?

zu a) und b):

Mit einem strukturellen Defizit wird die dauerhafte Überlastung des Haushalts durch nicht finanzierte Ausgaben beschrieben. In der ursprünglichen Haushaltsplanung für 2015 wurde im Finanzhaushalt von einem strukturellen Defizit über 8,7 Mio. EUR ausgegangen; dieses wurde im 1. Nachtragshaushaltsplan unverändert fortgeführt. Das Ist-Finanzergebnis weist ein Defizit von 8,4 Mio. EUR aus.

Fragenkreis 28: Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Sind langfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage erforderlich?

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage der Gebietskörperschaft zu verbessern?

zu a) und b):

Für das Folgejahr 2016 wird von negativen Ergebnissen ausgegangen. In der Ergänzung zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird das Ergebnis aus der Gegenüberstellung von ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen auf -15,8 Mio. EUR veranschlagt. Geplante Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung sind dem Haushaltssicherungskonzept 2016 zu entnehmen. Im Wesentlichen sind Einsparungen bei den Personalausgaben sowie die deutlichen Erhöhungen der Realsteuerhebesätze zu nennen.

Übersicht über die Prüfung von Eigengesellschaften, Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung der Stadt Celle und Einrichtungen, an denen diese Gebietskörperschaft beteiligt ist sowie die von der Stadt Celle verwalteten Stiftungen für soziale Zwecke

1. Rechtliche Grundlagen

Die Jahresabschlüsse der wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden unterliegen der Prüfungspflicht nach § 158 NKomVG. Welche gemeindlichen Einrichtungen zu den wirtschaftlichen Unternehmen zu rechnen sind, ergibt sich aus den §§ 136 ff. NKomVG.

Der Niedersächsische Landtag hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2004 das Gesetz zur Neuregelung der überörtlichen Kommunalprüfung (NKPG) beschlossen, das am 1. Januar 2005 in Kraft getreten ist, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl., Seite 629). Mit den Änderungen der §§ 157 und 158 NKomVG in Artikel 2 dieses Gesetzes wurde die Zuständigkeit für die Jahresabschlussprüfung von Eigenbetrieben und privatrechtlichen kommunalen Unternehmen dahingehend neu geregelt, dass diese dem für die Gemeinde zuständigen RPA obliegt. Auf diese neue Rechtslage und die geänderten Zuständigkeiten wurde in einem Schreiben des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport vom 6. Januar 2005 ausdrücklich hingewiesen.

Im Falle der unter den folgenden Gliederungspunkten Nrn. 3.1 bis 3.3 und Nrn. 3.5 bis 3.7 genannten Gesellschaften erfolgte die Prüfung der jeweiligen Jahresabschlüsse durch externe Prüfungseinrichtungen. Alle anderen Einrichtungen werden vom RPA der Stadt Celle geprüft.

2. Eigengesellschaften und Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung

Die Stadt Celle hat nachstehend genannte Eigengesellschaften bzw. ist an folgenden privatrechtlichen Unternehmen mehrheitlich (> 50 %) beteiligt:

Unternehmen	Kapitalanteile	
	TEUR	%
Stadtwerke Celle GmbH	12.782,0	100
Städtische Wohnungsbau GmbH	4.350,0	100
Celler Parkbetriebe GmbH ^{*1)}	256,0	100
CD-Kaserne gGmbH	26,0	100
Verwaltungs GmbH Städtische Union	25,0	100
Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE ^{*2)}	25,0	100
Celle Tourismus und Marketing GmbH (vormals Tourismus und Stadtmarketing Celle GmbH)	35,0	100

^{*1)} Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Celle GmbH, deren Gesellschaftsanteile wiederum zu 100 % der Stadt Celle gehören

^{*2)} Die Stadt Celle ist die alleinige Kommanditistin mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 25 TEUR

Neben den in der obigen Tabelle aufgeführten privatrechtlichen Unternehmen unterhält die Stadt Celle noch weitere Beteiligungen und Gewährträgerschaften. Mit einem Kapitalanteil von unter 50 % sind diese Beteiligungen im Rahmen der Steuerungsmöglichkeiten durch die Stadt Celle als von untergeordneter Bedeutung zu betrachten (Stichwort: angemessener Einfluss in den Gesellschaftsorganen gemäß § 137 NKomVG). Der Vollständigkeit halber sollen sie aber an dieser Stelle genannt werden:

- Avacon AG, Helmstedt
- E.ON SE, Düsseldorf
- Osthannoversche Eisenbahnen AG, Celle
- Lüneburger Heide GmbH, Lüneburg
- Hannoversche Volksbank eG
- Gesellschaft zur Unterhaltung des Bomann-Museums in Celle GbR
- SVO Holding GmbH
- Celle-Uelzen Netz GmbH
- KBA Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Avacon AG, Magdeburg

Gemäß den Anforderungen des § 151 NKomVG wird vom FD Beteiligungen der Stadt Celle ein ausführlicher und informativer Beteiligungsbericht erstellt, der Bestandteil des Haushaltsplanes ist. Diesem können weitere Angaben zu den einzelnen Gesellschaften wie beispielsweise zur Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane und / oder zu ausgewählten Kennzahlen entnommen werden.

3. Prüfungsergebnisse

3.1 Eigengesellschaft Stadtwerke Celle GmbH

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 der Stadtwerke Celle GmbH ist von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, geprüft worden. Am 6. April 2016 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

3.2 Eigengesellschaft Celler Parkbetriebe GmbH

Wie bei der Stadtwerke Celle GmbH wurde der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 der Parkbetriebe Celle GmbH von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, geprüft. Am 6. April 2016 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

3.3 Eigengesellschaft Städtische Wohnungsbau GmbH

Die Prüfer des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen (vdw), Hannover, haben nach dem abschließenden Ergebnis ihrer Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich Lagebericht zum 31. Dezember 2015 am 8. April 2016 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

3.4 Eigengesellschaft CD-Kaserne gGmbH

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 sowie die ihm zugrunde liegende Buchführung wurde nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. In Anlehnung an den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers ist am 31. Mai 2016 ein Bestätigungsvermerk erteilt worden.

3.5 Eigengesellschaft Verwaltungs GmbH Städtische Union

Mit Wirkung zum 1. Februar 2005 wurde ein Mitarbeiter des RPA der Stadt Celle zum Geschäftsführer der Verwaltungs GmbH Städtische Union berufen. Als Komplementärin der Kommanditgesellschaft Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE (siehe folgenden Gliederungspunkt Nr. 3.6) ist die Verwaltungs GmbH Städtische Union zu deren Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet. Die Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE ist wiederum mit der Verwaltung und Führung des Teilbetriebs gewerblicher Art Veranstaltungshaus Städtische Union der Stadt Celle (siehe folgenden Gliederungspunkt Nr. 3.7) beauftragt. Aufgrund dieser Sachlage kann die Prüfung der Jahresabschlüsse der vorgenannten drei Einrichtungen nicht mehr vom RPA der Stadt Celle durchgeführt werden.

Daher wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, Hannover, mit der Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2015 beauftragt. Mit Datum 11. März 2016 ist ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden.

3.6 Eigengesellschaft Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, Hannover, hat nach dem abschließenden Ergebnis ihrer Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 am 11. März 2016 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

3.7 Teilbetrieb gewerblicher Art Veranstaltungshaus Städtische Union der Stadt Celle

Der Jahresabschluss dieser Einrichtung wird – basierend auf den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (Verpflichtung zur kaufmännischen Buchführung) – unter Beachtung der handelsrechtlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften und der ergänzenden Gliederungsvorschriften für Eigenbetriebe in Anlehnung an die Eigenbetriebsverordnung aufgestellt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, Hannover, hat nach dem abschließenden Ergebnis ihrer Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 am 3. Mai 2016 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

3.8 Celle Tourismus und Marketing GmbH (vormals Tourismus Region Celle GmbH / Tourismus und Stadtmarketing Celle GmbH)

Nachdem die Stadt Celle Ende des Jahres 2010 die Anteile des Landkreises Celle und zahlreicher Mitgliedsgemeinden an der Tourismus Region Celle GmbH (TRC) übernommen hatte, wurde der zweite Schritt am 26. Januar 2011 vollzogen. Die Stadt änderte den Unternehmensgegenstand und gab der GmbH einen neuen Namen (Tourismus und Stadtmarketing Celle GmbH).

Die Stadt Celle ist alleinige Gesellschafterin der Tourismus und Stadtmarketing Celle GmbH. Das RPA der Stadt Celle ist gemäß § 22 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages für die Jahresabschlussprüfung zuständig. Mit Bericht vom 22. Juli 2016 hat die Prüferin analog zu einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers einen Feststellungsvermerk über den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 erteilt.

3.9 Zweckverband Abfallwirtschaft Celle

In § 17 Abs. 3 der Satzung dieses Zweckverbandes ist geregelt, dass die Rechnungsprüfung im Rahmen des § 155 NKomVG dem RPA der Stadt Celle obliegt. Für die Jahresabschlussprüfung sind dagegen die Vorschriften des § 157 NKomVG (Jahresabschluss bei Eigenbetrieben) sinngemäß anzuwenden (in § 17 Abs. 4 dieser Satzung genannt). Damit ist zwingend vorgeschrieben, die Jahresabschlussprüfung durch eine Wirtschaftsprüferin / einen Wirtschaftsprüfer bzw. eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vornehmen zu lassen; eine Befreiung von dieser Prüfungspflicht gemäß § 34 Abs. 1 Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) ist nicht möglich.

Am 27. November 2001 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Celle in ihrer Sitzung beschlossen, die Satzung dahingehend zu ändern, Satz 2 im Abs. 4 des § 17 zu streichen und folgenden neuen Satz 2 einzufügen: „Die Prüfung des Jahresabschlusses obliegt dem RPA der Stadt Celle“.

Die Bezirksregierung Lüneburg hat mit Datum 14. Dezember 2001 die vorgenannte Änderung nach den Vorschriften des Zweckverbandsgesetzes festgestellt (genehmigt) und im Amtsblatt für die Bezirksregierung Lüneburg vom 1. Januar 2002 bekannt gemacht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 ist noch nicht abgeschlossen.

3.10 Gesellschaft zur Unterhaltung des Bomann-Museums in Celle GbR

Nach § 16 des Gesellschaftsvertrages nimmt das RPA der Stadt Celle die Prüfung der Jahresrechnung und die laufende Prüfung der Kassenvorgänge und Belege zur Vorbereitung der Jahresrechnung vor.

Das Prüfungsergebnis über die Jahresrechnung 2015 vom 4. Oktober 2016 führte zu keinen Beanstandungen.

3.11 Celler Schlosstheater e. V.

In der Sitzung des Rates der Stadt Celle am 19. Dezember 2003 wurde beschlossen, dass das RPA der Stadt Celle gem. § 119 Abs. 3 NGO / § 155 Abs. 2 NKomVG ab 1. Januar 2004 wiederkehrend die Prüfung der Jahresrechnung des Celler Schlosstheater e. V. vornimmt.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2015 mit dem Prüfungsergebnis vom 20. April 2016 führte zu keinen Beanstandungen.

3.12 Kunst-Stiftung Celle

In der Sitzung des Rates der Stadt Celle am 17. Mai 2001 wurde beschlossen, dass das RPA der Stadt Celle gemäß § 155 Abs. 2 NKomVG regelmäßig die Prüfung der Kunst-Stiftung Celle vornimmt.

Die Prüfung der Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2015 hat zu keinen Einwendungen geführt, so dass in Anlehnung an den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers am 22. November 2016 ein Feststellungsvermerk erteilt wurde.

3.13 Eberhard-Schlotter-Stiftung Celle

In der Sitzung des Rates der Stadt Celle am 17. Mai 2001 wurde beschlossen, dass das RPA der Stadt Celle gemäß § 155 Abs. 2 NKomVG regelmäßig die Prüfung der Eberhard-Schlotter-Stiftung Celle vornimmt.

Im Prüfungsergebnis über die Jahresrechnung 2015 vom 15. August 2016 wurden keine Beanstandungen festgestellt.

3.14 Kommunalen Schadenausgleich (KSA) Hannover

Die Prüfung der Rechnungslegung des Geschäftsjahres 2015 erfolgte vor Ort in Hannover in der Zeit vom 6. bis 17. Juni 2016 sowie in den Folgewochen (mit Unterbrechungen) in den eigenen Räumen durch zwei Mitarbeiter des RPA der Stadt Celle. Die Kosten dieser Prüfung werden vom KSA Hannover erstattet.

Das Prüfungsergebnis vom 15. September 2016 führte zu keinen Beanstandungen.

3.15 Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V., Fulda-Johannesberg

Die Prüfungen der jeweiligen Rechnungslegungen der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. und der Arbeitsgruppe „Deutsche Fachwerkstraße“ werden vom RPA der Stadt Celle durchgeführt. Im Falle der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. liegt der Prüfung ein Vorstandsbeschluss dieser Einrichtung zugrunde. Bei der Arbeitsgruppe „Deutsche Fachwerkstraße“ in der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. ist die Rechnungsprüfung in § 11 der Geschäftsordnung geregelt; danach wird die Prüfung der Rechnungsunterlagen durch das RPA der Stadt Celle vorgenommen.

Das Prüfungsergebnis vom 11. März 2016 über die Rechnungslegung 2015 führte zu keinen Beanstandungen.

4. Stiftungen für soziale Zwecke

4.1 Oskar-Trüller-Stiftung

Die Oskar-Trüller-Stiftung wurde im Jahr 1965 mit einem Stiftungskapital in Höhe von 100.000,00 DM (= 51.129,19 EUR) gegründet. Über die Mittelvergabe entscheidet ein Stiftungsverband auf der Grundlage von Vorschlägen sozialer Organisationen bzw. des Sozialdienstes des Dezernates Bildung, Jugend, Integration und Bürgerservice.

4.2 Marianne-Hornow-Stiftung

Gemäß § 130 Abs. 2 NKomVG gehört die rechtlich unselbstständige Marianne-Hornow-Stiftung zum Sondervermögen der Stadt Celle. Nach § 123 Abs. 1 Satz 2 NKomVG ist für das Stiftungskapital eine zweckgebundene Rücklage in gleicher Höhe zu bilden. Über die Verwendung der Stiftungserträge entscheiden als Treuhänder der Oberbürgermeister der Stadt Celle sowie der Verleger der Celleschen Zeitung.

4.3 CZ-Aktion „Mitmenschen in Not“

„Mitmenschen in Not“ ist eine alljährlich stattfindende Weihnachtsaktion der Celleschen Zeitung. Die Spendenerträge und die Erlöse aus einer Tombola werden auf ein speziell hierfür eingerichtetes Girokonto eingezahlt. Kontoinhaber ist die Stadt Celle. Zeichnungsberechtigt sind gemeinsam der 1. Stadtrat der Stadt Celle und der Chefredakteur der Celleschen Zeitung.

Entwicklung der Kreditaufnahmen (IST), des Schuldendienstes und der Netto-Neuverschuldung (Stand: 31.12.2015)
(Grundlage: Jahresabschluss 2015)

Haushaltjahr	Kreditermächtigung			Kreditaufnahme (Ist)		Umschuldung	ordentliche Tilgung (tlw. inkl. a.o.T.)	Kreditzinsen	Schuldendienst	Netto-Neuverschuldung	Schulden (Ist)
	Hh-Satzung	HER Vj	Gesamt	(ohne Umschuldung)							
	EUR	EUR	EUR	EUR	% v. Ermächt.						
1	2	3	4 (=2+3)	5	6 (=5/4*100)	7	8	9	10(=8+9)	11(=5-8)	12
2000-RE	0	2.523.788	2.523.788	1.149.640	46	0	7.884.926	8.539.000	16.423.926	-6.735.286	147.773.284
2001-RE	1.901.239	0	1.901.239	1.489.393	78	0	4.597.951	8.210.000	12.807.951	-3.108.558	144.664.726
2002-RE	6.727.900	409.544	7.137.444	153.898	2	0	4.619.591	8.000.000	12.619.591	-4.465.693	140.199.033
2003-RE	8.568.400	6.727.900	15.296.300	13.626.302	89	4.378.230	14.470.391	7.705.000	22.175.391	-844.089	139.354.944
2004-RE	5.192.700	1.657.600	6.850.300	4.321.600	63	21.938.525	5.539.300	7.210.000	12.749.300	-1.217.700	138.137.244
2005-RE	8.641.100	2.528.600	11.169.700	10.369.850	93	10.942.505	6.364.115	6.517.804	12.881.919	4.005.735	142.142.979
2006-RE	6.396.700	799.850	7.196.550	2.951.600	41	3.923.376	6.566.742	6.171.339	12.738.081	-3.615.142	138.527.837
2007-RE	9.491.700	4.244.950	13.736.650	9.027.253	66	15.826.346	6.857.459	6.035.114	12.892.573	2.169.794	140.697.631
2008-RE	12.667.200	6.298.300	18.965.500	10.500.000	55	15.706.789	6.958.944	5.771.437	12.730.381	3.541.056	144.238.687
2009-RE	8.904.200	8.465.400	17.369.600	10.053.500	58	0	7.611.950	6.106.474	13.718.424	2.441.550	146.680.180
2010-RE	10.295.900	7.316.100	17.612.000	15.008.700	85	4.474.887	7.921.513	7.259.084	15.180.597	7.087.187	153.767.367
2011-RE	22.315.300	2.603.300	24.918.600	24.612.700	99	0	8.384.737	6.563.287	14.948.024	16.227.963	169.995.270
2012-RE	7.917.800	305.900	8.223.700	0	0	0	8.751.660	6.728.279	15.479.939	-8.751.660	161.243.839
2013-RE	8.125.500	8.223.700	16.349.200	0	0	0	9.279.074	6.597.189	15.876.264	-9.279.074	152.463.083
2014-RE	16.681.400	16.043.300	32.724.700	7.917.800	24	25.750.603	9.382.295	6.092.356	41.225.254	-27.215.098	151.379.402
2015-RE	16.053.500	24.806.900	40.860.400	8.125.500	20	0	9.883.273	5.723.565	15.606.838	-1.757.773	150.270.087

Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Immaterielles Vermögen, Sachvermögen

Bei der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanz wurde von dem Wahlrecht nach § 60 Abs. 5 GemHKVO dahingehend Gebrauch gemacht, dass im Falle der in der Vergangenheit geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse keine Aktivierung erfolgt. Seit dem 1. Januar 2008 werden diese bilanziert.

Demgegenüber ist im Rahmen des gewährten Wahlrechts bei der Erfassung des Umstellungsaufwands vom kameralen Haushalts- und Rechnungswesen auf das neue doppische Gemeindehaushaltsrecht eine Aktivierung nach Artikel 6 Abs. 2 Nr. 11 GemHausRNeuOG ND 2005 vorgenommen worden.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Im Falle einer nicht mehr gegebenen Nutzbarkeit erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen. Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse werden nach § 42 Abs. 5 GemHKVO als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände aufgelöst. Der Ausweis dieser Sonderposten erfolgt auf der Passivseite beim Reinvermögen – Bestandteil der Nettoposition (Eigenkapital).

Das abnutzbare Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Grundlage für die Bemessung der Nutzungsdauer der Anlagegegenstände sowie für die sich daraus ergebenden Abschreibungssätze ist die Abschreibungstabelle in der Kommunalverwaltung für Niedersachsen nach § 47 Abs. 3 GemHKVO (Anlage 19 zum Ausführungserlass zur GemHKVO vom 4. Dezember 2006).

Abweichend davon hat die Stadt Celle nach § 47 Abs. 3 Satz 2 GemHKVO andere Nutzungsdauern für die Straßen sowie für das Anlagevermögen der BgAs und der kostenrechnenden Einrichtungen zugrunde gelegt.

In Gliederungspunkt Nr. 4.2 ist ausgeführt, dass die Jahresabschlüsse der BgAs nach handels- und steuerrechtlichen Grundsätzen erstellt werden. Daher bilden hier die Abschreibungstabellen der Bundesfinanzverwaltung die Grundlage für die Bemessung der Nutzungsdauer der Anlagegegenstände sowie für die sich daraus ergebenden Abschreibungssätze.

Im Falle der kostenrechnenden Einrichtungen ist der § 47 Abs. 8 GemHKVO anzuwenden. Danach gelten für Abschreibungen im Rahmen der Gebührenkalkulation die abgabenrechtlichen Vorschriften.

Zu den kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Celle mit einer Gebührenkalkulation gehören die Bereiche Friedhöfe, Stadtentwässerung und Straßenreinigung.

Für selbstständig nutzbare und einer Abnutzung unterliegende bewegliche Vermögensgegenstände nach § 47 Abs. 2 GemHKVO, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten den Einzelwert von 150 Euro ohne Umsatzsteuer übersteigen, aber den Einzelwert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, wird im Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung ein Sammelposten gebildet.

Die Auflösung des Sammelpostens erfolgt im Haushaltsjahr der Bildung und den folgenden vier Haushaltsjahren mit jeweils einem Fünftel der Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Im Sachvermögen sind aktivierte Eigenleistungen enthalten. Den Anschaffungs- und Herstellungskosten der selbst erstellten Vermögensgegenstände stehen gleich hohe Erträge in der Ergebnisrechnung gegenüber.

Bestandteil des Sachvermögens sind die Vorräte. Diese werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Stadt Celle hat von der Möglichkeit nach § 45 Abs. 4 GemHKVO, Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstands verwendet wird, als Herstellungswerte anzusetzen, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen, keinen Gebrauch gemacht. Grund hierfür ist die nicht maßnahmenbezogene Kreditaufnahme.

Finanzvermögen

Im Finanzvermögen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen ausgewiesen.

Bei den verbundenen Unternehmen verfügt die Stadt Celle über mehr als 50 % der Gesellschaftsanteile von sechs Unternehmen (fünf Kapitalgesellschaften, eine Personengesellschaft). Davon werden vier in Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), eine als gemeinnützige GmbH (gGmbH) und ein Unternehmen als Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG) geführt.

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 wurden Beteiligungen (Anteil von bis zu 50 % am Grund- bzw. Stammkapital) an zwei Aktiengesellschaften (AG) und an vier GmbHs gehalten. Eine AG ist börsennotiert. Weitere Beteiligungen bestehen an einer eingetragenen Genossenschaft (eG), einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und an einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR).

Die Bilanzierung der Gesellschaftsanteile an den GmbHs erfolgt in Höhe der jeweils eingebrachten Stammeinlagen. Bei dem Anteil an der GmbH & Co. KG handelt es sich um die Kommanditeinlage. Die Anteile von drei GmbHs, davon eine als verbundenes Unternehmen, und die Kommanditeinlage sind in den BgA „Congress Union Celle“ eingelegt. Des Weiteren ist in den BgA „Congress Union Celle“ die Beteiligung an der börsennotierten AG eingelegt, und zwar mit dem Wert zum Einbringungszeitpunkt. Die Beteiligung an der nicht börsennotierten AG ist im Hoheitsvermögen der Stadt Celle in Höhe des Nennwertes bilanziert. Alle anderen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind Bestandteil des Hoheitsvermögens der Stadt Celle.

An der „Hannoverschen Volksbank eG“ werden vier Geschäftsanteile gehalten. Der Bilanzansatz entspricht dem in der eingeholten Saldenbestätigung ausgewiesenen Wert.

Bei den Ausleihungen handelt es sich um langfristige Darlehen seitens der Stadt Celle. Diese sind mit den Rückzahlungsbeträgen zum Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Dem Ausfallrisiko bei den Forderungen wurde durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Für die Bilanzierung der sonstigen Vermögensgegenstände liegen Nachweise in Form eines geprüften Jahresabschlusses (Freiwilliger Klärschlammfonds), eines Sparkassenbriefes und eines gewerblichen Tagesgeldkontos (Marianne-Hornow-Stiftung) sowie einer Bestätigung der NVK Hannover über die Höhe der Versorgungsrücklage vor.

Nettoposition (Eigenkapital)

Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für den Erwerb von Vermögensgegenständen können nicht von den Anschaffungs- oder Herstellungswerten in Abzug gebracht werden, sondern sind als Sonderposten unterhalb der Nettoposition auszuweisen.

Schulden und Rückstellungen

Schulden werden mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken ausreichend Rechnung getragen.

Im Falle der Berechnung der Pensionsrückstellungen und der ähnlichen Verpflichtungen erfolgt eine Übernahme der Daten aus einer Mitteilung der NVK Hannover. Grundlage hierfür sind die Richttafeln von Klaus Heubeck in ihren jeweils geltenden Fassungen. Der Ermittlung der Rückstellungen für Altersteilzeit liegt ein vom Land Niedersachsen vorgegebenes Schema zugrunde.

**Aufbauorganisation
der Stadtverwaltung Celle
ab 17.11.2014**

Stand: 01.03.2015

VA

Oberbürgermeister Mende
(Tel. 12-203)
Vertretung: Erster Stadtrat Bertram

Rat

02
Referent
Zentrale Steuerung
Controlling
Nothdurft
(Tel. 12-202)

14
Rechnungs-
prüfungsamt
Scharping
(Tel. 12-223)

18
Gleichstellungs-
beauftragte
Lüters (Tel. 12-568)

15
Personalrat
Piening (Tel. 12-711)

Dezernat I
Innere Dienste, Personal und
Finanzwirtschaft
Erster Stadtrat **Bertram** (Tel. 12-201)
Vertretung: Oberbürgermeister Mende

Dezernat II
Bildung, Jugend, Integration und
Bürgerservice
Stadtrat **Kassel** (Tel. 12-207)
Vertretung: Stadtbaurat Kinder
Stellvertr. Dezernatsleitung: **Binz**

Dezernat III
Kultur
Frau **McDowell** (Tel. 12-205)
Vertretung: Oberbürgermeister Mende

Dezernat IV
Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung,
Technische Dienste
Stadtbaurat **Kinder** (Tel. 12-208)
Vertretung: Stadtrat Kassel
Stellvertr. Dezernatsleitung: **Schucht**

01
Ratsangelegenheiten,
Repräsentationen,
Stadtepartnerschaften
Klein (Tel. 12-312)

03
Presse,
Öffentlichkeitsarbeit
Fischer, Meißner
(Tel. 12-577, 12-648)

04
Beteiligungen,
Wirtschaftsförderung
Roper (Tel. 12-7608)

Wirtschaftsförderung
Faber (Tel. 12-364)

10
Informationstechnik, Geodaten
J. Peters (Tel. 12-566)

11
Geodaten
Schülmann (Tel. 12-366)

12
Personal
Birkholz (Tel. 12-221)

20
Grundsatzangelegenheiten,
Organisation und Statistik
Niemann (Tel. 12-597)

30
Finanzwirtschaft
Beyer (Tel. 12-246)

Recht und Vergaben
Nerreter (Tel. 12-437)

40
**Strategische Bildungsplanung,
Schulen, Kindertagesbetreuung
und Integration**
Binz (Tel. 12-206)

40.1
Schulen
Oehl (Tel. 12-401)

40.2
Kindertagesbetreuung
Kessel (Tel. 12-422)

40.3
Koordinierungsstelle
Integration
Klukkan (Tel. 12-416)

50
Soziale Hilfen, Beistandschaften
M. Peters (Tel. 12-258)

51
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Schäfer (Tel. 12-250)

54
Jugendarbeit, Sport
Dittmer (Tel. 12-421)

54.1
Sport
Heinrich (Tel. 12-341)

32
Allgemeine Ordnung
Frick (Tel. 12-320)

33
Bürgerservice
Brüsewitz (Tel. 12-300)

34
Standesamt
Kampe (Tel. 12-342)

60
**Strategische Stadtentwicklung,
Projekte und Liegenschaften**
Schucht (Tel. 12-412)

60.1
Stadtplanung
Tronnier (Tel. 12-467)

60.2
Städtebauförderung,
Liegenschaften
Bromberg (Tel. 12-624)

63
Bauen und Denkmalpflege
Hoferichter (Tel. 7607)

64
Umwelt- und Klimaschutz
Sander (Tel. 12-292)

65
Hochbau und
Gebäudewirtschaft
Prietzl (Tel. 12-135)

66
Tief- und Landschaftsbau
NN (Tel. 12-462)

67
**Grün-, Straßen- und
Friedhofsbetrieb**
Hanssen * (Tel. 12-209)

67.1
Grünbetrieb
Barner (Tel. 939014)

67.2
Straßenbetrieb
Wiese (Tel. 3747524)

67.3
Friedhofsbetrieb
Rieger (Tel. 939018)

68
Klärwerk, Kanalbetrieb
Martin (Tel. 12-7228)

Stadtwerke Celle GmbH

Städtische Wohnungsbau
GmbH

Celle Tourismus und
Marketing GmbH

CD-Kaserne gGmbH

Congress Union Celle

Minderheitsbeteiligungen

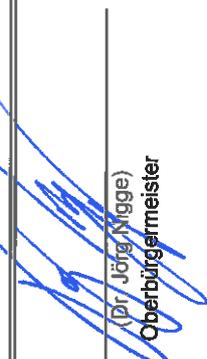
* Stellvertr. Dezernatsleitung
für die FD 66, 67 und 68

	01.01.2015	31.12.2015	01.01.2015	31.12.2015
Aktiva	634.716.138,92	643.253.194,75	634.716.138,92	643.253.194,75
1. Immaterielles Vermögen	15.237.512,15	15.866.405,04	302.640.836,96	289.625.708,88
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	239.721.967,82	239.721.967,82
1.2 Lizenzen	149.328,72	238.795,47	255.992.137,45	255.992.137,45
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	-16.270.169,63	-16.270.169,63
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	13.682.746,86	14.237.826,67	711.260,64	713.288,94
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	1.066.666,68	933.333,34	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	338.769,89	456.449,56	0,00	0,00
2. Sachvermögen	492.223.389,22	496.373.378,13	711.260,64	713.288,94
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an unbebauten Grundstücken	54.414.405,47	54.304.928,86	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	143.722.719,34	140.669.782,99	-40.643.677,23	-57.679.418,06
2.3 Infrastrukturvermögen	202.491.747,30	202.605.063,01	-36.320.110,55	-40.643.677,23
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	-4.323.566,68	-17.035.740,83
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	53.681.645,11	53.225.842,69	461.782,10	528.618,37
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	12.038.982,93	12.413.140,65	102.851.285,73	106.869.870,18
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	11.619.618,99	11.304.263,58	63.433.057,21	61.757.275,74
2.8 Vorräte	518.126,84	492.940,33	32.644.769,75	31.522.227,73
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13.736.143,24	21.357.416,02	439.102,00	837.371,00
3. Finanzvermögen	121.438.652,35	125.070.956,66	6.329.461,48	12.748.695,01
1.4.4 Bewertungsausgleich			0,00	0,00
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten			6.329.461,48	12.748.695,01
1.4.6 Sonstige Sonderposten			4.895,29	4.300,70
Passiva	634.716.138,92	643.253.194,75	634.716.138,92	643.253.194,75
1. Nettoposition (Eigenkapital)	15.237.512,15	15.866.405,04	302.640.836,96	289.625.708,88
1.1 Basis-Reinvermögen	0,00	0,00	239.721.967,82	239.721.967,82
1.1.1 Reinvermögen			255.992.137,45	255.992.137,45
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss als Minusbetrag	149.328,72	238.795,47	-16.270.169,63	-16.270.169,63
1.2 Rücklagen	13.682.746,86	14.237.826,67	711.260,64	713.288,94
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.066.666,68	933.333,34	0,00	0,00
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	338.769,89	456.449,56	0,00	0,00
1.2.3 Bewertungsrücklage			0,00	0,00
1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	492.223.389,22	496.373.378,13	711.260,64	713.288,94
1.2.5 Sonstige Rücklagen	54.414.405,47	54.304.928,86	0,00	0,00
1.3 Jahresergebnis	143.722.719,34	140.669.782,99	-40.643.677,23	-57.679.418,06
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	202.491.747,30	202.605.063,01	-36.320.110,55	-40.643.677,23
1.3.2 Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	0,00	0,00	-4.323.566,68	-17.035.740,83
Vorbelastungen aus Haushaltsresten für Aufwendungen (nachrichtlich)	53.681.645,11	53.225.842,69	461.782,10	528.618,37
1.4 Sonderposten	12.038.982,93	12.413.140,65	102.851.285,73	106.869.870,18
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	11.619.618,99	11.304.263,58	63.433.057,21	61.757.275,74
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	518.126,84	492.940,33	32.644.769,75	31.522.227,73
1.4.3 Gebührenaussgleich	13.736.143,24	21.357.416,02	439.102,00	837.371,00
1.4.4 Bewertungsausgleich			0,00	0,00
1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten			6.329.461,48	12.748.695,01
1.4.6 Sonstige Sonderposten			4.895,29	4.300,70

	01.01.2015	31.12.2015	01.01.2015	31.12.2015
Aktiva	634.716.138,92	643.253.194,75	634.716.138,92	643.253.194,75
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	17.243.933,16	17.243.933,16		
3.2 Beteiligungen	88.341.131,10	88.341.131,10		
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00		
3.4 Ausleihungen	619.398,18	538.124,13		
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	9.412.216,62	13.001.213,25		0,00
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	1.879.111,82	949.560,09		151.379.401,97
3.8 Privatrechtliche Forderungen	2.508.501,59	3.521.545,05		88.900.000,00
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	1.434.359,88	1.475.449,88		0,00
4. Liquide Mittel	1.093.325,03	881.777,96	11.432.583,54	10.784.125,02
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	4.723.260,17	5.060.676,96	3.382.901,11	6.706.756,02
			4.567.008,23	2.912.158,91
2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten			0,00	0,00
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke			2.536.394,31	2.272.079,49
2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen			0,00	0,00
2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten			167.288,67	171.970,14
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen			463.711,45	468.023,27
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten			0,00	0,00
2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten			1.399.613,80	86,01
2.5 Sonstige Verbindlichkeiten			636.537,08	2.062.673,11
2.5.1 Durchlaufende Posten			53.228,10	725.251,36
Passiva				
2. Schulden			249.498.431,93	261.635.800,30
2.1 Geldschulden			229.479.401,97	239.170.087,24
2.1.1 Anleihen			0,00	0,00
2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			151.379.401,97	150.270.087,24
2.1.3 Liquiditätskredite			78.100.000,00	88.900.000,00
2.1.4 Sonstige Geldschulden			0,00	0,00
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften			11.432.583,54	10.784.125,02
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			3.382.901,11	6.706.756,02
2.4 Transferverbindlichkeiten			4.567.008,23	2.912.158,91

	01.01.2015	31.12.2015	01.01.2015	31.12.2015
Aktiva	634.716.138,92	643.253.194,75	634.716.138,92	643.253.194,75
	Passiva			
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer			0,00	589.467,77
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer			0,00	40,13
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten			53.228,10	135.743,46
2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer			-616.547,00	-402.598,00
2.5.3 Empfangene Anzahlungen			0,00	0,00
2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten			1.199.855,98	1.740.019,75
3. Rückstellungen	81.385.506,63	90.521.172,37		
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	70.484.098,63	70.863.482,26		
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	5.468.760,85	4.046.125,09		
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.650.691,96	2.124.944,82		
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00		
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00		
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	1.018.013,00	273.912,00		
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00		
3.8 Andere Rückstellungen	2.763.942,19	13.212.708,20		
4. Passive Rechnungsabgrenzung	1.191.363,40	1.470.513,20		

Celle, den 19.12.2017



(Dr. Jörg Nigge)
Oberbürgermeister

Stadt Celle	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	01.01.2008
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Aktiva	643.253.194,75	634.716.138,92	629.289.213,64	623.650.931,31	600.837.616,33	585.291.238,94	576.800.719,53	562.732.399,33	549.999.500,85
Immaterielles Vermögen	15.866.405,04	15.237.512,15	14.269.522,52	12.699.399,35	10.256.308,29	7.250.728,38	6.074.919,99	3.856.581,45	2.228.753,68
Konzessionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Lizenzen	238.795,47	149.328,72	157.819,35	171.937,58	231.344,72	281.357,49	301.203,55	275.373,13	228.753,68
Ähnliche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	14.237.826,67	13.682.746,86	12.491.001,64	10.823.720,53	8.110.347,33	4.921.421,32	3.930.883,10	714.541,65	0,00
Aktivierter Umstellungsaufwand	933.333,34	1.066.666,68	1.200.000,01	1.333.333,35	1.466.666,68	1.600.000,01	1.733.333,34	1.866.666,67	2.000.000,00
Sonstiges immaterielles Vermögen	456.449,56	338.769,89	420.701,52	370.407,89	447.949,56	447.949,56	109.500,00	1.000.000,00	0,00
Sachvermögen	496.373.378,13	492.223.389,22	488.512.753,47	487.506.088,73	468.983.343,67	464.832.702,69	460.435.725,52	450.375.783,94	442.072.980,65
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	54.304.928,86	54.414.405,47	54.057.140,57	48.911.827,53	49.448.713,01	49.526.588,14	49.852.171,86	44.424.544,93	43.030.706,30
an unbebauten Grundstücken									
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an bebauten Grundstücken	140.669.782,99	143.722.719,34	143.975.723,09	142.485.592,50	131.263.460,97	128.734.922,98	123.543.618,66	121.902.345,41	122.717.737,18
Infrastrukturvermögen	202.605.063,01	202.491.747,30	203.983.954,86	204.855.947,22	202.207.913,03	205.864.592,35	203.270.470,43	202.144.293,23	203.919.755,51
Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	53.225.842,69	53.681.645,11	51.167.267,61	51.537.101,33	52.108.532,20	52.518.149,69	50.847.711,70	47.518.501,55	47.564.741,43
Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	12.413.140,65	12.038.982,93	12.501.937,18	12.754.765,75	10.995.340,30	10.574.758,02	10.812.685,27	10.022.198,63	9.755.151,35
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	11.304.263,58	11.619.118,99	11.022.715,14	11.420.347,76	9.002.544,49	8.323.884,43	6.702.776,57	5.443.315,37	4.547.716,84
Vorräte	492.940,33	518.126,84	499.537,43	633.398,39	545.069,40	481.312,81	483.402,83	466.221,46	398.611,06
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	21.357.416,02	13.736.143,24	11.304.477,59	14.907.108,25	13.411.770,27	8.808.494,27	14.922.888,20	18.454.423,36	10.138.560,98
Finanzvermögen	125.070.956,66	121.438.652,35	119.809.169,66	118.291.706,96	117.134.333,18	107.893.086,08	105.351.527,52	104.278.505,26	100.768.482,81
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.243.933,16	17.243.933,16	17.254.951,96	17.254.951,96	30.523.384,73	17.244.120,57	17.245.700,00	17.245.697,03	17.245.697,03
Beteiligungen	88.341.131,10	88.341.131,10	88.343.631,10	86.660.073,90	73.395.122,33	74.509.545,95	74.509.545,95	74.390.850,01	74.390.850,01
Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen	538.124,13	619.398,18	681.222,95	733.742,55	836.197,20	1.065.373,37	1.149.655,12	1.197.858,07	1.306.805,08
Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Öffentlich-rechtliche Forderungen	13.001.213,25	9.412.216,62	7.120.530,44	8.328.276,01	6.382.913,11	8.575.958,30	6.757.455,88	5.484.484,66	4.058.894,12
Forderungen aus Transferleistungen	949.560,09	1.879.111,82	749.617,36	54.148,18	1.061.832,14	331.558,36	1.281.712,08	1.317.766,70	1.312.513,19
Privatrechtliche Forderungen	3.521.545,05	2.508.501,59	4.260.074,06	3.994.335,08	3.797.533,88	5.146.381,10	3.495.497,65	3.830.884,97	1.700.319,61
Sonstige Vermögensgegenstände	1.475.449,88	1.434.359,88	1.399.141,79	1.266.179,28	1.137.349,79	1.020.148,43	911.960,84	810.963,82	753.403,77
Liquide Mittel	881.777,96	1.093.325,03	2.134.015,67	850.403,91	281.800,34	1.136.197,07	1.110.655,38	626.394,22	1.299.443,60
Aktive Rechnungsabgrenzung	5.060.676,96	4.723.260,17	4.563.752,32	4.303.332,36	4.181.830,85	4.178.524,72	3.827.891,12	3.595.134,46	3.629.840,11
Passiva	643.253.194,75	634.716.138,92	629.289.213,64	623.650.931,31	600.837.616,33	585.291.238,94	576.800.719,53	562.732.399,33	549.999.500,85
Nettoposition (Eigenkapital)	289.625.708,88	302.640.836,96	301.709.064,92	298.495.886,47	298.514.272,21	285.129.338,58	302.775.611,15	303.506.682,59	290.507.914,23
Basis-Reinvermögen	239.721.967,82	239.721.967,82	239.241.335,82	239.241.335,82	239.241.335,82	225.851.047,45	226.138.547,45	209.940.761,14	213.451.808,27
Reinvermögen	255.992.137,45	255.992.137,45	255.511.505,45	255.511.505,45	255.511.505,45	242.121.217,08	242.408.717,08	238.625.927,78	242.136.974,91
Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss als Minusbetrag	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-16.270.169,63	-28.685.166,64	-28.685.166,64
Rücklagen	713.288,94	711.260,64	818.722,64	813.243,50	792.997,78	824.938,29	698.516,45	737.213,19	316.891,63

Bilanz

Stadt Celle	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	01.01.2008
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bewertungsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zweckgebundene Rücklagen	713.288,94	711.260,64	818.722,64	813.243,50	792.997,78	824.938,29	698.516,45	737.213,19	316.891,63
Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	-57.679.418,06	-40.643.677,23	-36.320.110,55	35.195.782,94	-28.293.275,49	-24.998.139,05	-6.693.822,06	12.414.997,01	0,00
Fehlbeiträge aus Vorjahren	-40.643.677,23	-36.320.110,55	-35.195.782,94	-28.293.275,49	-24.998.139,05	-6.693.882,06	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	-17.035.740,83	-4.323.566,68	-1.124.327,61	-6.902.507,45	-3.295.136,44	-18.304.256,99	-6.693.822,06	12.414.997,01	0,00
Vorbelastungen aus Haushaltsresten für Aufwendungen (nachrichtlich)	0,00	461.782,10	860.690,64	754.291,89	974.878,41				
Sonderposten	106.869.870,18	102.851.285,73	97.969.117,01	93.637.090,09	86.773.214,10	83.451.491,89	82.632.429,31	80.413.711,25	76.739.214,33
Investitionszuweisungen und -zuschüsse	61.757.275,74	63.433.057,21	56.227.418,12	48.989.351,79	47.242.465,90	43.615.639,29	40.075.104,49	36.405.680,09	34.950.884,52
Beiträge und ähnliche Entgelte	31.522.227,73	32.644.769,75	33.025.545,33	33.117.341,52	33.556.780,09	34.117.659,60	35.194.653,64	33.503.578,71	34.539.090,82
Gebührenaussgleich	837.371,00	439.102,00	440.243,00	279.430,00	0,00	753.448,00	1.680.759,00	2.410.443,00	1.371.684,00
Bewertungsausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	12.748.695,01	6.329.461,48	8.270.257,51	11.245.280,50	5.967.963,12	4.957.440,92	5.672.739,87	8.084.093,00	5.861.508,32
Sonstige Sonderposten	4.300,70	4.895,29	5.653,05	5.686,28	6.004,99	7.304,08	9.172,31	9.916,45	16.046,67
Schulden	261.635.800,30	249.498.431,93	246.943.640,47	245.930.586,98	226.155.571,20	224.552.280,76	197.974.761,16	177.204.396,59	177.958.249,04
Geldschulden	239.170.087,24	229.479.401,97	226.663.083,00	221.543.838,97	216.095.270,10	215.767.367,77	190.860.180,86	167.738.687,29	173.147.630,87
Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	150.270.087,24	151.379.401,97	152.463.083,00	161.243.838,97	169.995.270,10	153.767.367,77	146.680.180,86	144.238.687,29	140.697.630,87
Liquiditätskredite	88.900.000,00	78.100.000,00	74.200.000,00	60.300.000,00	46.100.000,00	62.000.000,00	44.200.000,00	23.500.000,00	32.450.000,00
Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnli. Rechtsgeschäften	10.784.125,02	11.432.583,54	11.813.397,46	12.311.715,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.706.756,02	3.382.901,11	2.770.405,18	5.084.633,87	3.821.584,46	2.817.410,27	2.342.488,41	2.981.150,76	810.221,80
Transferverbindlichkeiten	2.912.158,91	4.567.008,23	4.779.187,46	4.846.137,41	4.505.522,01	4.402.285,94	3.086.761,54	3.174.321,19	2.205.378,35
Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00	128.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	2.272.079,49	2.536.394,31	2.712.174,00	2.545.353,64	2.499.846,18	2.275.235,22	2.244.069,68	2.413.181,26	2.200.000,00
Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Soziale Leistungsverbindlichkeiten	171.970,14	167.288,67	267.334,40	194.063,41	140.825,14	264.284,96	256.808,80	16.526,50	5.378,35
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	468.023,27	463.711,45	428.305,97	572.023,49	449.759,69	562.247,92	500.323,63	744.098,43	0,00
Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere Transferverbindlichkeiten	86,01	1.399.613,80	1.243.273,09	1.534.696,87	1.415.091,00	1.300.517,84	85.559,43	515,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	2.062.673,11	636.537,08	917.567,37	2.144.260,89	1.733.194,63	1.565.216,78	1.665.330,35	3.310.237,35	1.795.018,02

Bilanz

Stadt Celle	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	01.01.2008
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Durchlaufende Posten	725.251,36	53.228,10	403.552,53	-124.007,16	298.346,23	-3.396,67	1.152.054,07	2.048.204,32	266.077,91
Verrechnete Mehrwertsteuer	589.467,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	524.733,69	507.936,95	0,00
Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	40,13	0,00	0,00	0,00	0,00	-114,53	15.369,46	36.172,55	257.864,59
Sonstige durchlaufende Posten	135.743,46	53.228,10	403.552,53	-124.007,16	298.346,23	-3.282,14	611.950,92	1.504.094,82	8.213,32
Abzuführende Gewerbesteuer	-402.598,00	-616.547,00	-773.986,00	1.260.845,00	727.689,00	268.431,00	-633.139,00	344.419,00	842.133,00
Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere sonstige Verbindlichkeiten	1.740.019,75	1.199.855,98	1.288.000,84	1.007.423,05	707.159,40	1.300.182,45	1.146.415,28	917.614,03	686.807,11
Rückstellungen	90.521.172,37	81.385.506,63	79.658.026,27	79.004.977,52	75.660.978,45	74.963.599,78	75.844.203,68	81.912.351,09	80.532.377,78
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	70.863.482,26	70.484.098,63	67.320.963,00	64.147.002,00	63.312.830,00	62.720.571,00	61.648.642,00	59.108.292,00	57.833.438,00
Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	4.046.125,09	5.468.760,85	6.420.999,96	8.071.463,67	7.896.717,27	8.103.729,39	8.372.686,61	7.517.700,01	6.926.356,17
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	2.124.944,82	1.650.691,96	1.692.730,85	2.015.047,99	652.706,62	1.302.465,15	2.170.941,17	2.397.256,07	2.662.600,00
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.129.495,48	1.500.000,00
Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	273.912,00	1.018.013,00	1.393.148,00	2.347.683,00	1.083.652,00	0,00	545.359,00	8.755.635,00	6.344.582,00
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.000,00	0,00	0,00	120.000,00
Andere Rückstellungen	13.212.708,20	2.763.942,19	2.830.184,46	2.423.780,86	2.715.072,56	2.791.834,24	3.106.574,90	3.003.972,53	5.145.401,61
Passive Rechnungsabgrenzung	1.470.513,20	1.191.363,40	978.481,98	219.480,34	506.794,47	646.019,82	206.143,54	108.969,06	1.000.959,89

Inhalt	Seite
1. Allgemeine Angaben	2
2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	2
3. Art und Höhe der wesentlichen Außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	3
4. Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre	4
5. Weitere bedeutende Verpflichtungen	6

1. Allgemeine Angaben**1.1 Anhang**

Dieser Anhang enthält Erläuterungen zur Bilanz sowie ergänzende Pflichtangaben.

1.2 Bilanzstichtag 31.12.2015

Mit dem Haushaltsjahr 2008 hat die Stadt Celle das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) eingeführt. Die Haushaltswirtschaft der Stadt Celle wird seit dem 01. Januar 2008 im Rechnungsstil der doppelten Buchführung geführt.

1.3 Rahmenvorschriften

Für die Aufstellung der Bilanz finden die haushaltsrechtlichen Vorschriften des zum 01.11.2011 in Kraft getretenen Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) und der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) entsprechend Anwendung, sofern keine Sonderregelungen getroffen wurden (Art. 6 Abs. 8 S. 2 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindegewirtschaftlicher Vorschriften vom 15.11.2005).

1.4 Gliederung

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach § 54 der GemHKVO. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden Bilanzpositionen ohne Wertansatz nicht ausgewiesen.

In der Sitzung am 16.12.2005 hat der Rat der Stadt Celle entschieden, das Vermögen nicht zwischen Verwaltungs- und realisierbarem Vermögen zu trennen.

Zum besseren allgemeinen Verständnis wird die Bezeichnung „Nettoposition“ mit dem Zusatz „Eigenkapital“ ergänzt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Wertansätze für Vermögensgegenstände und Schulden, die nach dem 01.01.2008 neu aufgenommen wurden, werden nach der Maßgabe des § 45 Abs. 2 bis 8 GemHKVO gebildet.

2.1 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungswerte

(§ 45 Abs. 4 GemHKVO)

Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, dürfen als Herstellungswerte angesetzt werden, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Im Übrigen gehören Zinsen für Fremdkapital nicht zu den Herstellungswerten.

Von dieser Möglichkeit wurde kein Gebrauch gemacht, da die Kreditaufnahme nicht Maßnahmen bezogen erfolgt.

2.2 Abweichung von der vorgegebenen Nds. Abschreibungstabelle

(§ 47 Abs. 3 GemHKVO)

Straßen

Die vorgesehene Nutzungsdauer beträgt in Niedersachsen grundsätzlich 25 Jahre. Die Stadt verfügt über einen relativ alten Straßenbestand, der in den letzten 25 Jahren nicht grunderneuert wurde. Straßen, die älter sind als 25 Jahre, wären bereits in voller Höhe abgeschrieben und könnten im Anlagevermögen nur noch mit einem Erinnerungswert in Höhe von jeweils 1,-- € ausgewiesen werden. Tatsächlich können diese Straßen über den Bilanzstichtag hinaus weiterhin genutzt werden, so dass von einer deutlich höheren Nutzungsdauer als 25 Jahre ausgegangen werden kann.

Die Stadt Celle geht daher von einer ortsüblichen tatsächlichen Nutzungsdauer von 40 Jahren aus, die als Abschreibungszeitraum zugrunde gelegt wird.

Betriebe gewerblicher Art (BgA)

Diese Betriebe sind Körperschaftsteuerpflichtig. Zugrunde gelegt wurde die steuerliche Abschreibungstabelle.

Gebührenrechnende Betriebe

Vorrang hat das Abgabenrecht (§ 47 Abs. 8 GemHKVO). Es wurden die aus den betrieblichen Erfahrungen resultierenden Nutzungsdauern der Gebühren rechnenden Einrichtungen übernommen. (Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung und Friedhöfe).

2.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzung

Als aktive Rechnungsabgrenzung wurden vor dem Bilanzstichtag geleistete Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet Zahlungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) in Höhe von 3,52 Mio. € sowie Vorauszahlungen der Versorgungs- und Beihilfeumlage für Beamte in Höhe von 1,02 Mio. €

Passive Rechnungsabgrenzung

Als passive Rechnungsabgrenzung wurden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die passive Rechnungsabgrenzung betrifft vorwiegend vereinnahmte Finanzhilfen für den Bereich der Kindertagespflege (173 T€).

2.4 Essensgeldkonten der Schulen

Die Schulen verwalten zur Verköstigung der Schulkinder Girokonten, auf denen die Eltern das Essensgeld für Ihre Kinder einzahlen. Von diesen Konten werden die Kosten für das Essen der Kinder beglichen. Das Guthaben der Konten gehört nicht der Stadt Celle, so dass diese nicht in der Bilanz ausgewiesen werden, aber im Anhang erwähnt werden. Folgende Salden weisen die Konten zum 31.12.2015 aus:

Girokontonummer	Verwendungszweck	Saldo in Euro
0000312058	GS Altencelle	1.195,48
0000312066	GS Garßen	2.540,53
0000312074	GS Hehlentor	13.452,01
0000312082	Katholische Schule	11.811,69
0000312090	GS Klein Hehlen	7.161,35
0000312108	GS Vorwerk	151,62
0000312116	GS Waldweg	11.022,40
0000312124	GS Nadelberg	5.742,22
0000312132	GS Bruchhagen	6.323,20
0000312140	GS Altstadt	1.982,95
0000312157	GHS Groß Hehlen	5.641,21
0000312165	GHS Heese-Süd	4.283,82
0000312173	GHS Wietzenbruch	8.656,13
0091192401	OS1 + GS Neustadt	8.196,23
0091400069	GHS Blumlage	14.419,99

3. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge

Durch den Verkauf von Grundstücken wurden in diesem Haushaltsjahr insgesamt 397.397,92 € erwirtschaftet. Der Verkauf von Fahrzeugen erzielte außerordentliche Erträge in Höhe von 72.764,20 €.

Durch die Herabsetzung von Rückstellungen wurden außerordentliche Erträge in Höhe von 2.227.294,44 € gebucht.

Sonstige periodenfremde Erträge haben das außerordentliche Ergebnis um 715.488,78 € verbessert. Darin enthalten sind 267.611,63 € Erstattungen vom Landkreis für soziale Leistungen der Jahre 2010 bis 2013 und eine Ruherechtsentschädigung für KO-Gräber für die Jahre 2009-2015 in Höhe von 210.486,60 €.

Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen betragen in 2015 insgesamt rd. 2.932.281 €; darunter insbesondere die Veräußerung der Welfenallee 32 (Grundstück und Gebäude) und die Abschreibung der Kapitaleinlage bei der Celler Tourismus und Marketing GmbH (784.000 €).

4. Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

(§ 54 Abs. 5 GemHKVO, RdErl. d. MI. v. 04.12.2006 - Anlage Nr. 15 Teil C)

4.1 Sollfehlbeträge (SFB) aus kameralem Abschluss

Gem. § 62 Abs. 6 GemHKVO sind noch nicht abgedeckte Sollfehlbeträge aus kameralem Abschluss im Anhang der Bilanz zum Jahresabschluss nach Jahren getrennt anzugeben und zu erläutern.

<i>Sollfehlbetrag aus 2005</i>	<u>29.131.114,42 €</u>
<i>Sollfehlbetrag aus 2006</i>	<u>11.011.368,77 €</u>
=	<u>40.142.483,59 €</u>
<i>Überschuss aus 2007</i>	<u>- 8.606.230,73 €</u>
= SFB Verwaltungshaushalt	<u>31.536.252,86 €</u>
<i>anteilige Reste Vermögenshaushalt 2007 ¹⁾</i>	<u>1.021.324,23 €</u>
= fiktiver SFB VerwHh.	<u>32.557.577,09 €</u>
<i>aktivierter NKR-Umstellungsaufwand</i>	<u>- 2.000.000,00 €</u>
=	<u>30.557.577,09 €</u>
<i>Reste Verwaltungshaushalt (s. Andere Rückstellungen) ²⁾</i>	<u>- 851.086,22 €</u>
<i>Reste Vermögenshaushalt (s. Andere Rückstellung)</i>	<u>- 1.021.324,23 €</u>
= Passivierender SFB EB 2008	28.685.166,64 €
<i>Jahresüberschuss 2008 ³⁾</i>	<u>12.414.997,01 €</u>
= verbliebener Sollfehlbetrag AB 2015	16.270.169,63 €

- 1) Im Zuge der Doppikumstellung wurden einige bisher im Vermögenshaushalt veranschlagte Maßnahmen dahingehend neu bewertet, dass sie ab 2008 im Ergebnishaushalt abgebildet werden. Bei entsprechender Darstellung in der kameralen Umgebung hätten die gebildeten Haushaltsreste dazu geführt, dass der strukturelle Überschuss 2007 des Verwaltungshaushaltes geringer ausgefallen wäre.
- 2) Die auszuweisenden Sollfehlbeträge wurden in Höhe des Umstellungsaufwands und der im Rahmen der Jahresrechnung 2007 gebildeten Haushaltsreste gekürzt. Unter der Bilanzposition „Andere Rückstellungen“ wurden diese Reste in Höhe von 1.872.410,45 € ausgewiesen.
- 3) Der Jahresüberschuss 2008 wurde zur Deckung des Sollfehlbetrages verwendet.

4.2 Haushaltsreste

Haushaltsreste sind nicht verbrauchte Haushaltsmittel, die als Ermächtigung für die Verwaltung in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden.

Aus dem Jahresabschluss 2014 wurden Haushaltseinnahmereste in Höhe von 29.305.000 € für nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen aus 2013 und 2014 übertragen.

Haushaltsausgabereste wurden in Höhe von 30.213.644,92 € gebildet, davon:

<i>Ergebnishaushalt</i>	690.425,77 €
-------------------------	--------------

Anhang - Bilanz der Stadt Celle zum 31.12.2015

Seite 5

Investiver Finanzhaushalt 29.523.219,15 €

Zu Einzelpositionen siehe u.a. Rechenschaftsbericht 2015 und dem Anhang zum Jahresabschluss.

4.3 Bürgschaften Stand 31.12.2015

Gesamt: **16.615.088,41 €**

<i>Städtische WBG</i>	966.762,00 €
<i>Stadtwerke Celle GmbH</i>	1.098.630,14 €
<i>Celler Parkbetriebe GmbH</i>	9.683.333,41 €
<i>Celler Heimstiftung</i>	4.409.516,89 €
<i>Verein Tierschutz Stadt u. Land e.V.</i>	149.529,14 €
<i>Servicedienste CHS gGmbH</i>	307.317,16 €

4.4 In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind Berechtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für investive Maßnahmen belasten.

2015 für das Folgejahr 2.945.000 €

4.5 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Stadt hat Leasingverträge für Fahrzeuge und Geräte abgeschlossen. Die Verträge beinhalten ein Andienrecht des Leasinggebers. Aus diesem Grund werden sie bei den Leasinggebern und nicht bei der Stadt bilanziert.

<i>Anzahl der Verträge zum Bilanzstichtag</i>	16	
<i>Restverpflichtung aus Leasingraten</i>		161.590,10 €

4.6 Über das Haushaltsjahr 2015 hinaus gestundete Beträge 21.161,15 €**4.7 Verträge, die eine mehrjährige Verpflichtung von mehr als 80.000 € pro Jahr begründen**

<i>Softwarenutzung</i>	127.658 €
<i>Miete Druckausgabegeräte</i>	104.600 €
<i>Dienstleistung Berechnung u. Einzug Abwassergebühren</i>	150.000 €
<i>Jahresvertrag Kanalreinigung, -inspektion, -reparatur, -dichtigkeitsprüfung</i>	447.247 €
<i>Jahresvertrag Kanal- und Schachtreparatur</i>	205.671 €
<i>Klärschlammverwertung</i>	145.478 €
<i>Jahresvertrag Unterhaltung elektrotechnischer Anlagen - Elektroarbeiten</i>	177.000 €
<i>Jahresvertrag Unterhaltung elektrotechnischer Anlagen - Tiefbau</i>	120.000 €
<i>Verträge freie Träger für die GTS</i>	1.025.000 €
<i>Versicherungswesen Stadt Celle</i>	163.008 €
<i>Reinigungsvertrag Neues Rathaus und Jugend- und Sozialamt</i>	246.998 €
<i>Reinigungsvertrag Schulen - Mitte</i>	131.357 €
<i>Reinigungsvertrag Schulen - Bezirke</i>	386.213 €

4.8 Langfristige und erhebliche Zuweisungsverpflichtungen (Jahresbeträge)

<i>CD-Kaserne gGmbH</i>	506.100 €
<i>Celle Tourismus und Marketing GmbH</i>	784.000 €
<i>Zuschüsse für Kindertageseinrichtungen freier Träger</i>	6.337.771 €
<i>Zielvereinbarung über die gemeinsame Finanzierung des Celler Schlosstheaters</i>	1.198.000 €

5. Weitere bedeutende Verpflichtungen**5.1 Haftungsverhältnisse****Kommunaler Schadenausgleich (KSA) Hannover**

Die Stadt Celle ist Mitglied des Kommunalen Schadenausgleichs Hannover, einem Zusammenschluss von Gemeinden und Gemeindeverbänden, Zweckverbänden, sonstigen kommunalen Einrichtungen und Unternehmen, an denen eine oder mehrere Gemeinden oder Gemeindeverbände beteiligt sind. Der KSA dient als Verrechnungsstelle zum Ausgleich von Aufwendungen, die aus Anlass von Haftpflicht-, Kraftfahrt- und Unfallschäden entstehen. Die Mitglieder tragen im Umlageverfahren das Schadenaufkommen der jeweils abzudeckenden Risiken. Auf Basis der spitz abgerechneten Vorjahresumlage wird jährlich ein Vorschuss an den KSA gezahlt.

Vorschussbetrag 2015

223.946,22 €

Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)

Die VBL ist die größte deutsche Zusatzversorgungskasse für Betriebsrenten im öffentlichen Dienst, eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Nach § 25 TVöD haben die Beschäftigten der Stadt einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung. Um die Altersversorgung sicherzustellen, ist die Stadt Celle der VBL beigetreten.

Die Versorgungskasse gewährt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aufgrund der Mitgliedschaft des Arbeitgebers Altersversorgungszusagen. Für die Stadt Celle wirken sie als mittelbare Verpflichtungen. Die Ansprüche der tariflich Beschäftigten werden im Umlageverfahren als Arbeitgeberzahlung an die Versorgungskasse abgegolten.

Lt. Schreiben der VBL vom 01.09.2017 würde der Gegenwert gem. § 23a VBLS nach hausinternen Schätzungen zum 01.01.2016 circa 98.307.000,00 € bei insgesamt 1.863 Bewertungsfällen betragen.

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	-Euro-				
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	90.746.591,08	84.730.437,46	92.275.600	-7.545.162,54	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.019.873,74	20.094.001,98	19.106.100	987.901,98	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.630.495,67	3.658.072,69	3.768.600	-110.527,31	
4. sonstige Transfererträge	3.158.736,06	3.246.357,60	3.082.200	164.157,60	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	16.544.979,11	20.188.223,75	18.757.300	1.430.923,75	
6. privatrechtliche Entgelte	2.590.483,65	2.538.120,38	2.162.500	375.620,38	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.529.167,30	53.927.868,61	52.309.600	1.618.268,61	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	7.122.366,36	8.468.601,34	8.753.700	-285.098,66	
9. aktivierte Eigenleistungen	30.698,50	483.408,61	35.000	448.408,61	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	10.267.758,93	9.859.120,23	9.147.600	711.520,23	
12. = Summe ordentliche Erträge	203.641.150,40	207.194.212,65	209.398.200	-2.203.987,35	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen aus aktiven Personal	51.769.309,88	52.708.735,62	54.022.300	-1.313.564,38	
14. Aufwendungen für Versorgung	1.602.046,41	776.558,71	582.900	193.658,71	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.838.663,71	36.442.579,15	27.497.100	8.945.479,15	
16. Abschreibungen	11.613.907,79	11.752.650,27	12.296.600	-543.949,73	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.374.977,90	5.990.632,96	6.367.100	-376.467,04	
18. Transferaufwendungen	108.327.235,34	109.232.600,54	108.189.900	1.042.700,54	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.449.852,24	8.104.514,63	7.867.800	236.714,63	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	211.975.993,27	225.008.271,88	216.823.700	8.184.571,88	
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-8.334.842,87	-17.814.059,23	-7.425.500	-10.388.559,23	
22. außerordentliche Erträge	5.037.103,31	3.710.599,35	503.900	3.206.699,35	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.025.827,12	2.932.280,95	784.000	2.148.280,95	
24. außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 22 und 23)	4.011.276,19	778.318,40	-280.100	1.058.418,40	
= Jahresergebnis Überschuss (+), Fehlbetrag (-) (=Zeilen 21 und 24)	-4.323.566,68	-17.035.740,83	-7.705.600	-9.330.140,83	
ordentliche Erträge					

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	- Euro -				
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	90.391.708,64	85.285.876,23	92.275.600	-6.989.723,77	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.627.472,83	21.202.145,56	19.106.100	2.096.045,56	
3. sonstige Transfereinzahlungen	3.096.336,31	3.092.976,89	3.082.200	10.776,89	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	16.592.043,97	17.732.263,38	18.757.300	-1.025.036,62	
5. privatrechtliche Entgelte	2.629.439,69	2.630.932,88	2.162.500	468.432,88	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.048.097,92	54.243.642,88	52.309.600	1.934.042,88	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.226.390,98	9.546.052,54	8.753.700	792.352,54	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	8.483.732,86	7.884.223,28	8.076.600	-192.376,72	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	201.095.223,20	201.618.113,64	204.523.600	-2.905.486,36	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	49.243.381,96	50.130.912,07	52.382.900	-2.251.987,93	
12. Auszahlung für Versorgung	520.628,22	648.029,11	493.900	154.129,11	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	24.345.227,38	24.381.970,62	27.486.900	-3.104.929,38	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.220.081,96	6.101.712,04	6.238.000	-136.287,96	
15. Transferauszahlungen	107.523.365,06	108.958.402,53	108.189.900	768.502,53	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.956.132,75	8.647.980,49	8.683.900	-35.919,51	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	196.808.817,33	198.869.006,86	203.475.500	-4.606.493,14	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	4.286.405,87	2.749.106,78	1.048.100	1.701.006,78	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.883.733,94	6.356.005,61	4.573.600	1.782.405,61	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	979.997,20	778.113,29	1.075.000	-296.886,71	
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.530.415,78	1.504.718,14	1.312.200	192.518,14	
22. Finanzvermögensanlagen	2.500,00	11,12	0	11,12	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	61.824,77	81.274,05	44.700	36.574,05	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.458.471,69	8.720.122,21	7.005.500	1.714.622,21	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	175.194,89	270.429,52	1.702.000	-1.431.570,48	
26. Baumaßnahmen	10.636.376,41	14.263.342,96	14.616.000	-352.657,04	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.302.792,76	1.732.140,70	2.097.700	-365.559,30	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	746.352,90	737.193,91	784.000	-46.806,09	
29. Aktivierbare Zuwendungen	1.083.244,31	1.089.852,88	429.400	660.452,88	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.943.961,27	18.092.959,97	19.629.100	-1.536.140,03	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.485.489,58	-9.372.837,76	-12.623.600	3.250.762,24	
33. = Finanzmittel-Überschuß/-fehlbetrag	-3.199.083,71	-6.623.730,98	-11.575.500	4.951.769,02	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	33.668.402,97	8.125.500,00	12.623.600	-4.498.100,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	35.132.897,92	9.883.273,25	9.755.100	128.173,25	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.464.494,95	-1.757.773,25	2.868.500	-4.626.273,25	
37. = Finanzierungsmittelbestand (=Zeilen 33 und 36)	-4.663.578,66	-8.381.504,23	-8.707.000	325.495,77	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite, Verwahrungen, Vorschüsse)	381.222.552,75	370.910.101,39	0	370.910.101,39	

2015
Stadt Celle

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	- Euro -				
1	2	3	4	5	6
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite, Verwahrungen, Vorschüsse)	377.599.664,73	362.740.144,23	0	362.740.144,23	
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (= Zeilen 38 und 39)	3.622.888,02	8.169.957,16	0	8.169.957,16	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	2.134.015,67	1.093.325,03	0	1.093.325,03	
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (= Zeilen 37, 40 und 41)	1.093.325,03	881.777,96	-8.707.000	9.588.777,96	

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571
verantwortlich: Herr Mende

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.035,66	140.000	-27.964,34
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	13.187,30	13.100	87,30
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	24.436,03	21.700	2.736,03
6. privatrechtliche Entgelte	58.628,26	66.300	-7.671,74
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	151.425,72	182.700	-31.274,28
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.298.529,94	3.288.600	9.929,94
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	74.730,92	0	74.730,92
12. = Summe ordentliche Erträge	3.732.973,83	3.712.400	20.573,83
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.845.889,46	3.465.000	380.889,46
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243.624,34	298.600	-54.975,66
16. Abschreibungen	55.019,46	44.400	10.619,46
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	65.380,65	55.000	10.380,65
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	481.105,08	501.900	-20.794,92
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.691.018,99	4.364.900	326.118,99
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-958.045,16	-652.500	-305.545,16
22. außerordentliche Erträge	241.779,60	0	241.779,60
23. außerordentliche Aufwendungen	743.085,16	784.000	-40.914,84
24. außerordentliches Ergebnis	-501.305,56	-784.000	282.694,44
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-1.459.350,72	-1.436.500	-22.850,72
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	311.000,00	311.000	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.634,32	7.200	3.434,32
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	300.365,68	303.800	-3.434,32
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.158.985,04	-1.132.700	-26.285,04

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571
verantwortlich: Herr Mende

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	2	3	4
1		-Euro-	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.022,30	140.000	-60.977,70
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	28.867,84	21.700	7.167,84
5. privatrechtliche Entgelte	59.237,72	66.300	-7.062,28
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	171.033,36	182.700	-11.666,64
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.298.529,94	3.288.600	9.929,94
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.636.691,16	3.699.300	-62.608,84
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.461.731,09	3.465.000	-3.268,91
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	225.525,08	298.600	-73.074,92
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	65.380,65	55.000	10.380,65
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	472.946,37	501.900	-28.953,63
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.225.583,19	4.320.500	-94.916,81
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-588.892,03	-621.200	32.307,97
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	6.000	-6.000,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	619,00	0	619,00
28. Finanzvermögensanlagen	737.193,91	784.000	-46.806,09
29. Aktivierbaren Zuwendungen	5.424,82	10.000	-4.575,18
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	743.237,73	800.000	-56.762,27
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-743.237,73	-800.000	56.762,27
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-1.332.129,76	-1.421.200	89.070,24
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Mende		
Produkt	111160 Frauenförderung und Gleichstellung	Frau Lüters

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
		-Euro-	
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	268,83	200	68,83
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	32,00	0	32,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	300,83	200	100,83
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	74.976,89	77.800	-2.823,11
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.102,75	5.800	-1.697,25
16. Abschreibungen	45,48	100	-54,52
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	305,52	800	-494,48
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	79.430,64	84.500	-5.069,36
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-79.129,81	-84.300	5.170,19
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-79.129,81	-84.300	5.170,19
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-79.129,81	-84.300	5.170,19

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Mende		
Produkt	111160 Frauenförderung und Gleichstellung	Frau Lüters

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	32,00	0	32,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32,00	0	32,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	73.060,46	77.800	-4.739,54
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.092,75	5.800	-1.707,25
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	305,52	800	-494,48
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.458,73	84.400	-6.941,27
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-77.426,73	-84.400	6.973,27
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-77.426,73	-84.400	6.973,27
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Mende		
Produkt	111170 Beteiligungsmanagement	Herr Röper

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	-Euro-	
	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.298.529,94	3.288.600	9.929,94
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	413,67	0	413,67
12. = Summe ordentliche Erträge	3.298.943,61	3.288.600	10.343,61
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	128.688,70	106.400	22.288,70
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	206,91	800	-593,09
16. Abschreibungen	0,00	0	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	128.895,61	107.200	21.695,61
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	3.170.048,00	3.181.400	-11.352,00
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	3.170.048,00	3.181.400	-11.352,00
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	3.170.048,00	3.181.400	-11.352,00

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Mende		
Produkt	111170 Beteiligungsmanagement	Herr Röper

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.298.529,94	3.288.600	9.929,94
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.298.529,94	3.288.600	9.929,94
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	106.444,89	106.400	44,89
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	206,91	800	-593,09
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.651,80	107.200	-548,20
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	3.191.878,14	3.181.400	10.478,14
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	3.191.878,14	3.181.400	10.478,14
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Mende		
Produkt	571100 Wirtschaftsförderung	Herr Röper

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	2	3	4
1		-Euro-	
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	110.425,66	140.000	-29.574,34
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	12.918,47	12.900	18,47
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	24.404,03	21.700	2.704,03
6. privatrechtliche Entgelte	56.543,89	66.000	-9.456,11
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.504,94	0	1.504,94
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	20.865,42	0	20.865,42
12. = Summe ordentliche Erträge	226.662,41	240.600	-13.937,59
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	507.209,98	490.600	16.609,98
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.539,47	177.000	-58.460,53
16. Abschreibungen	49.061,31	36.300	12.761,31
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	13.000,00	3.000	10.000,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	200	-200,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	687.810,76	707.100	-19.289,24
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-461.148,35	-466.500	5.351,65
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	4.781,25	0	4.781,25
24. außerordentliches Ergebnis	-4.781,25	0	-4.781,25
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-465.929,60	-466.500	570,40
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.634,32	7.200	3.434,32
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-10.634,32	-7.200	-3.434,32
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-476.563,92	-473.700	-2.863,92

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Mende		
Produkt	571100 Wirtschaftsförderung	Herr Röper

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.412,30	140.000	-62.587,70
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	28.835,84	21.700	7.135,84
5. privatrechtliche Entgelte	56.955,75	66.000	-9.044,25
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.504,94	0	1.504,94
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.708,83	227.700	-62.991,17
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	454.271,55	490.600	-36.328,45
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	107.831,24	177.000	-69.168,76
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	13.000,00	3.000	10.000,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	200	-200,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	575.102,79	670.800	-95.697,21
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-410.393,96	-443.100	32.706,04
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	6.000	-6.000,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	619,00	0	619,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	2.935,77	0	2.935,77
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.554,77	6.000	-2.445,23
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-3.554,77	-6.000	2.445,23
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-413.948,73	-449.100	35.151,27
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Mende		
Produkt	571200 Stadtmarketing	Herr Röper

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	2	-Euro- 3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	1.741,47	0	1.741,47
12. = Summe ordentliche Erträge	1.741,47	0	1.741,47
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	24.036,01	39.700	-15.663,99
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
16. Abschreibungen	401,00	500	-99,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	50.000,00	50.000	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	-1.000,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	74.437,01	91.200	-16.762,99
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-72.695,54	-91.200	18.504,46
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	737.193,91	784.000	-46.806,09
24. außerordentliches Ergebnis	-737.193,91	-784.000	46.806,09
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-809.889,45	-875.200	65.310,55
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-809.889,45	-875.200	65.310,55

Teilhaushalt 0 Verwaltungsvorstand Produktgruppen: 111,571 verantwortlich: Herr Mende		
Produkt	571200 Stadtmarketing	Herr Röper

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	18.150,40	39.700	-21.549,60
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	50.000,00	50.000	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	1.000	-1.000,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.150,40	90.700	-22.549,60
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-68.150,40	-90.700	22.549,60
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	737.193,91	784.000	-46.806,09
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	737.193,91	784.000	-46.806,09
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-737.193,91	-784.000	46.806,09
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-805.344,31	-874.700	69.355,69
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612
verantwortlich: Herr Bertram

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	84.730.437,46	92.275.600	-7.545.162,54
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.378.823,00	15.850.000	528.823,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	423.429,27	412.700	10.729,27
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	186.431,54	176.500	9.931,54
6. privatrechtliche Entgelte	434.161,04	464.100	-29.938,96
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	345.492,97	198.300	147.192,97
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.169.771,26	5.463.300	-293.528,74
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	9.020.649,20	8.650.300	370.349,20
12. = Summe ordentliche Erträge	116.689.195,74	123.490.800	-6.801.604,26
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	9.038.537,36	10.385.000	-1.346.462,64
14. Aufwendungen für Versorgung	776.558,71	582.900	193.658,71
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.869.195,35	4.809.200	10.059.995,35
16. Abschreibungen	1.568.544,31	1.705.900	-137.355,69
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.751.765,97	6.428.200	-676.434,03
18. Transferaufwendungen	46.792.002,75	48.124.400	-1.332.397,25
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	895.693,35	956.300	-60.606,65
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	79.692.297,80	72.991.900	6.700.397,80
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	36.996.897,94	50.498.900	-13.502.002,06
22. außerordentliche Erträge	605.472,41	200	605.272,41
23. außerordentliche Aufwendungen	362.735,04	0	362.735,04
24. außerordentliches Ergebnis	242.737,37	200	242.537,37
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	37.239.635,31	50.499.100	-13.259.464,69
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	603.445,70	603.400	45,70
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	603.445,70	603.400	45,70
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	37.843.081,01	51.102.500	-13.259.418,99

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612
verantwortlich: Herr Bertram

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	85.285.876,23	92.275.600	-6.989.723,77
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.491.909,17	15.850.000	641.909,17
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	187.316,59	176.500	10.816,59
5. privatrechtliche Entgelte	439.980,97	464.100	-24.119,03
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	396.031,16	198.300	197.731,16
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.242.914,12	5.463.300	779.614,12
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.425.669,25	7.617.500	-191.830,75
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.469.697,49	122.045.300	-5.575.602,51
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	8.380.841,48	8.745.600	-364.758,52
12. Auszahlungen für Versorgung	648.029,11	493.900	154.129,11
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.775.161,78	4.809.200	-34.038,22
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.801.394,91	5.999.100	-197.705,09
15. Transferauszahlungen	46.304.141,75	48.124.400	-1.820.258,25
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.167.838,57	2.042.400	125.438,57
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.077.407,60	70.214.600	-2.137.192,40
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	48.392.289,89	51.830.700	-3.438.410,11
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.261,00	1.000	1.261,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.327,66	200	1.127,66
22. Finanzvermögensanlagen	11,12	0	11,12
23. Sonstige Investitionstätigkeit	25.689,57	25.100	589,57
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	29.289,35	26.300	2.989,35
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	239.938,53	0	239.938,53
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	239.829,89	127.000	112.829,89
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	479.768,42	127.000	352.768,42
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-450.479,07	-100.700	-349.779,07
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	47.941.810,82	51.730.000	-3.788.189,18
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	8.125.500,00	12.623.600	-4.498.100,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	9.234.814,73	9.234.900	-85,27
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.109.314,73	3.388.700	-4.498.014,73

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612 verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111180 Haushalt	Frau Beyer

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	2	3	4
	-Euro-		
1			
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	394.121,38	394.100	21,38
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	101,99	100	1,99
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.085,17	4.100	1.985,17
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	5.187,62	6.400	-1.212,38
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	3.285.510,84	4.192.900	-907.389,16
12. = Summe ordentliche Erträge	3.691.007,00	4.597.600	-906.593,00
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	741.796,96	645.600	96.196,96
14. Aufwendungen für Versorgung	244.791,18	119.000	125.791,18
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
16. Abschreibungen	133.738,34	133.900	-161,66
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.484.698,02	6.048.800	-564.101,98
18. Transferaufwendungen	554,80	1.100	-545,20
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.736,32	114.100	-7.363,68
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.712.315,62	7.062.500	-350.184,38
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-3.021.308,62	-2.464.900	-556.408,62
22. außerordentliche Erträge	11,12	0	11,12
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	11,12	0	11,12
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-3.021.297,50	-2.464.900	-556.397,50
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	116.000,00	116.100	-100,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	116.000,00	116.100	-100,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.905.297,50	-2.348.800	-556.497,50

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612 verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111180 Haushalt	Frau Beyer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	118,55	100	18,55
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.899,40	4.100	1.799,40
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	5.524,47	6.400	-875,53
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.283.965,23	4.192.900	-908.934,77
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.295.507,65	4.203.500	-907.992,35
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	663.942,16	645.600	18.342,16
12. Auszahlungen für Versorgung	116.261,58	30.000	86.261,58
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.532.908,15	5.619.700	-86.791,85
15. Transferauszahlungen	554,80	1.100	-545,20
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	121.725,08	414.100	-292.374,92
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.435.391,77	6.710.500	-275.108,23
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-3.139.884,12	-2.507.000	-632.884,12
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	11,12	0	11,12
23. Sonstige Investitionstätigkeit	25.689,57	25.100	589,57
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.700,69	25.100	600,69
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	25.700,69	25.100	600,69
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-3.114.183,43	-2.481.900	-632.283,43
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	8.125.500,00	12.623.600	-4.498.100,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	9.234.814,73	9.234.900	-85,27
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.109.314,73	3.388.700	-4.498.014,73

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612		
verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111230 Information und Kommunikation	Herr Peters

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	2	3	4
	-Euro-		
1			
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.732,01	4.900	-167,99
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
6. privatrechtliche Entgelte	17.075,13	26.000	-8.924,87
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	16.645,47	0	16.645,47
12. = Summe ordentliche Erträge	38.452,61	31.000	7.452,61
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.435.891,94	1.349.500	86.391,94
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	687.109,65	703.600	-16.490,35
16. Abschreibungen	437.597,17	462.100	-24.502,83
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	186.148,74	211.000	-24.851,26
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.746.747,50	2.726.200	20.547,50
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-2.708.294,89	-2.695.200	-13.094,89
22. außerordentliche Erträge	3.943,07	200	3.743,07
23. außerordentliche Aufwendungen	821,40	0	821,40
24. außerordentliches Ergebnis	3.121,67	200	2.921,67
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-2.705.173,22	-2.695.000	-10.173,22
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	62.000,00	62.000	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	62.000,00	62.000	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.643.173,22	-2.633.000	-10.173,22

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612 verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111230 Information und Kommunikation	Herr Peters

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	2	3	4
-Euro-			
1			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
5. privatrechtliche Entgelte	17.642,79	26.000	-8.357,21
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.642,79	26.100	-8.457,21
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.373.641,59	1.349.500	24.141,59
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	641.275,62	703.600	-62.324,38
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	180.325,43	211.000	-30.674,57
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.195.242,64	2.264.100	-68.857,36
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-2.177.599,85	-2.238.000	60.400,15
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.327,66	200	1.127,66
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.327,66	200	1.127,66
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	58.387,45	0	58.387,45
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	223.258,41	3.000	220.258,41
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	281.645,86	3.000	278.645,86
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-280.318,20	-2.800	-277.518,20
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-2.457.918,05	-2.240.800	-217.118,05
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612 verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111260 Personalwesen	Herr Birkholz

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	2	-Euro- 3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.623,00	5.700	-77,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	642,54	600	42,54
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.544,17	0	1.544,17
6. privatrechtliche Entgelte	4.069,62	5.000	-930,38
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	309.697,20	147.200	162.497,20
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	39.123,60	0	39.123,60
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	1.778.257,46	1.818.900	-40.642,54
12. = Summe ordentliche Erträge	2.138.957,59	1.977.400	161.557,59
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.585.053,58	5.430.400	-1.845.346,42
14. Aufwendungen für Versorgung	531.767,53	463.900	67.867,53
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	232.613,68	283.800	-51.186,32
16. Abschreibungen	6.579,79	6.000	579,79
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	37.712,95	36.000	1.712,95
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	232.902,70	195.400	37.502,70
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.626.630,23	6.415.500	-1.788.869,77
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-2.487.672,64	-4.438.100	1.950.427,36
22. außerordentliche Erträge	402.086,32	0	402.086,32
23. außerordentliche Aufwendungen	101.410,03	0	101.410,03
24. außerordentliches Ergebnis	300.676,29	0	300.676,29
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-2.186.996,35	-4.438.100	2.251.103,65
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	206.100,00	206.100	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	206.100,00	206.100	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.980.896,35	-4.232.000	2.251.103,65

Teilhaushalt 1 Innere Dienste, Personal- und Finanzwirtschaft Produktgruppe: 111,511,573,611,612 verantwortlich: Herr Bertram		
Produkt	111260 Personalwesen	Herr Birkholz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.623,00	5.700	-77,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.443,00	0	1.443,00
5. privatrechtliche Entgelte	4.109,62	5.000	-890,38
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	365.128,00	147.200	217.928,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	376.303,62	157.900	218.403,62
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.374.720,15	3.791.000	-416.279,85
12. Auszahlungen für Versorgung	531.767,53	463.900	67.867,53
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	248.650,50	283.800	-35.149,50
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	37.712,95	36.000	1.712,95
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	228.579,66	195.400	33.179,66
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.421.430,79	4.770.100	-348.669,21
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-4.045.127,17	-4.612.200	567.072,83
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.261,00	1.000	1.261,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.261,00	1.000	1.261,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.729,42	15.000	-6.270,58
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.729,42	15.000	-6.270,58
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-6.468,42	-14.000	7.531,58
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-4.051.595,59	-4.626.200	574.604,41
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315,
341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.494.910,49	3.060.600	434.310,49
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	300.885,54	311.400	-10.514,46
4. sonstige Transfererträge	3.246.357,60	3.082.200	164.157,60
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.110.682,98	2.371.800	738.882,98
6. privatrechtliche Entgelte	1.056.185,99	933.500	122.685,99
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.165.612,33	51.678.600	1.487.012,33
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	568.290,25	398.800	169.490,25
12. = Summe ordentliche Erträge	64.942.925,18	61.836.900	3.106.025,18
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	18.594.971,35	18.873.400	-278.428,65
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.993.532,20	6.758.800	234.732,20
16. Abschreibungen	2.037.875,08	1.988.600	49.275,08
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	238.866,99	238.900	-33,01
18. Transferaufwendungen	60.912.538,78	58.520.300	2.392.238,78
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.802.612,71	5.552.800	249.812,71
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	94.580.397,11	91.932.800	2.647.597,11
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-29.637.471,93	-30.095.900	458.428,07
22. außerordentliche Erträge	1.262.783,68	1.000	1.261.783,68
23. außerordentliche Aufwendungen	228.102,33	0	228.102,33
24. außerordentliches Ergebnis	1.034.681,35	1.000	1.033.681,35
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-28.602.790,58	-30.094.900	1.492.109,42
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	729.940,55	778.800	-48.859,45
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-729.940,55	-778.800	48.859,45
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-29.332.731,13	-30.873.700	1.540.968,87

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315,
341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573
verantwortlich: Herr Kassel

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.469.990,75	3.060.600	1.409.390,75
3. sonstige Transfereinzahlungen	3.092.976,89	3.082.200	10.776,89
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.989.285,88	2.371.800	617.485,88
5. privatrechtliche Entgelte	1.052.532,09	933.500	119.032,09
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	53.156.842,27	51.678.600	1.478.242,27
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.174,90	0	2.174,90
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	406.452,53	398.800	7.652,53
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.170.255,31	61.525.500	3.644.755,31
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	17.736.586,90	18.873.400	-1.136.813,10
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.059.847,78	6.758.800	301.047,78
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	300.317,13	238.900	61.417,13
15. Transferauszahlungen	61.063.971,16	58.520.300	2.543.671,16
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.458.929,37	5.552.800	-93.870,63
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	91.619.652,34	89.944.200	1.675.452,34
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-26.449.397,03	-28.418.700	1.969.302,97
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	318.737,02	322.600	-3.862,98
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	7.450,00	1.000	6.450,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	326.187,02	323.600	2.587,02
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	2.518.800,22	560.000	1.958.800,22
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	327.123,16	674.300	-347.176,84
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	75.335,85	70.600	4.735,85
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.921.259,23	1.304.900	1.616.359,23
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-2.595.072,21	-981.300	-1.613.772,21
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-29.044.469,24	-29.400.000	355.530,76
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	648.458,52	520.200	128.258,52
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-648.458,52	-520.200	-128.258,52

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	122130 Bürgerbüro	Herr Brüsewitz

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	409.009,15	334.000	75.009,15
6. privatrechtliche Entgelte	24.938,51	25.100	-161,49
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.071,20	0	5.071,20
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	10.733,12	500	10.233,12
12. = Summe ordentliche Erträge	449.751,98	359.600	90.151,98
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	803.391,94	876.700	-73.308,06
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.768,89	8.300	-5.531,11
16. Abschreibungen	0,00	0	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	291.914,46	319.400	-27.485,54
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.098.075,29	1.204.400	-106.324,71
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-648.323,31	-844.800	196.476,69
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-648.323,31	-844.800	196.476,69
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-648.323,31	-844.800	196.476,69

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgerservice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	122130 Bürgerbüro	Herr Brüsewitz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	409.971,55	334.000	75.971,55
5. privatrechtliche Entgelte	25.291,15	25.100	191,15
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.161,24	0	8.161,24
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.596,50	500	2.096,50
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	446.020,44	359.600	86.420,44
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	799.833,37	876.700	-76.866,63
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.479,94	8.300	-4.820,06
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	283.031,77	319.400	-36.368,23
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.086.345,08	1.204.400	-118.054,92
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-640.324,64	-844.800	204.475,36
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-640.324,64	-844.800	204.475,36
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	126100 Örtlicher Brandschutz	Herr Frick

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	92.606,01	88.200	4.406,01
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	203.719,84	40.000	163.719,84
6. privatrechtliche Entgelte	41.252,75	10.200	31.052,75
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.139,60	0	2.139,60
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	1.543,14	0	1.543,14
12. = Summe ordentliche Erträge	341.261,34	138.400	202.861,34
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	506.791,40	563.300	-56.508,60
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	855.475,15	918.800	-63.324,85
16. Abschreibungen	799.081,21	784.100	14.981,21
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	238.866,99	238.900	-33,01
18. Transferaufwendungen	8.524,00	8.600	-76,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	184.030,10	196.300	-12.269,90
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.592.768,85	2.710.000	-117.231,15
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-2.251.507,51	-2.571.600	320.092,49
22. außerordentliche Erträge	13.740,00	1.000	12.740,00
23. außerordentliche Aufwendungen	3.423,86	0	3.423,86
24. außerordentliches Ergebnis	10.316,14	1.000	9.316,14
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-2.241.191,37	-2.570.600	329.408,63
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.587,00	7.600	-2.013,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.587,00	-7.600	2.013,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.246.778,37	-2.578.200	331.421,63

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	126100 Örtlicher Brandschutz	Herr Frick

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	76.526,59	40.000	36.526,59
5. privatrechtliche Entgelte	41.252,75	10.200	31.052,75
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.139,60	0	2.139,60
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	119.918,94	50.200	69.718,94
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	499.722,17	563.300	-63.577,83
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	899.856,24	918.800	-18.943,76
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	300.317,13	238.900	61.417,13
15. Transferauszahlungen	8.524,00	8.600	-76,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	185.164,25	196.300	-11.135,75
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.893.583,79	1.925.900	-32.316,21
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-1.773.664,85	-1.875.700	102.035,15
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	152.070,34	80.000	72.070,34
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	7.100,00	1.000	6.100,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	159.170,34	81.000	78.170,34
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	344.348,63	50.000	294.348,63
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	115.819,11	520.000	-404.180,89
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	460.167,74	570.000	-109.832,26
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-300.997,40	-489.000	188.002,60
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-2.074.662,25	-2.364.700	290.037,75
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	648.458,52	520.200	128.258,52
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-648.458,52	-520.200	-128.258,52

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	211000 Grundschulen	Herr Binz

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.979,00	11.400	579,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	102.722,99	94.900	7.822,99
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	40.753,47	54.300	-13.546,53
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.069.134,53	1.068.200	934,53
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	32.468,02	0	32.468,02
12. = Summe ordentliche Erträge	1.257.058,01	1.228.800	28.258,01
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.708.775,86	1.793.900	-85.124,14
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.210.026,79	3.283.300	-73.273,21
16. Abschreibungen	688.839,84	725.100	-36.260,16
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.232.827,50	1.237.900	-5.072,50
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.840.469,99	7.040.200	-199.730,01
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-5.583.411,98	-5.811.400	227.988,02
22. außerordentliche Erträge	15.598,30	0	15.598,30
23. außerordentliche Aufwendungen	31.971,81	0	31.971,81
24. außerordentliches Ergebnis	-16.373,51	0	-16.373,51
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-5.599.785,49	-5.811.400	211.614,51
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	263.295,24	293.100	-29.804,76
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-263.295,24	-293.100	29.804,76
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.863.080,73	-6.104.500	241.419,27

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	211000 Grundschulen	Herr Binz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.979,00	11.400	579,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	43.697,49	54.300	-10.602,51
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	699.699,65	1.068.200	-368.500,35
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	755.376,14	1.133.900	-378.523,86
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.692.540,92	1.793.900	-101.359,08
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.173.188,72	3.283.300	-110.111,28
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.202.402,11	1.237.900	-35.497,89
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.068.131,75	6.315.100	-246.968,25
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-5.312.755,61	-5.181.200	-131.555,61
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	166.666,68	166.700	-33,32
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	166.666,68	166.700	-33,32
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	1.922.006,97	80.000	1.842.006,97
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	76.317,82	57.100	19.217,82
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.998.324,79	137.100	1.861.224,79
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-1.831.658,11	29.600	-1.861.258,11
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-7.144.413,72	-5.151.600	-1.992.813,72
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	361100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtun gen und in Tagespflege	Herr Binz

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.186.369,86	951.200	235.169,86
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	32.700	-32.700,00
4. sonstige Transfererträge	157.600,39	135.000	22.600,39
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	561.171,23	618.000	-56.828,77
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	589,15	0	589,15
12. = Summe ordentliche Erträge	1.905.730,63	1.736.900	168.830,63
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	49.485,25	73.000	-23.514,75
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.429,81	34.000	3.429,81
16. Abschreibungen	0,00	0	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	2.190.482,29	1.935.500	254.982,29
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	700	-700,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.277.397,35	2.043.200	234.197,35
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-371.666,72	-306.300	-65.366,72
22. außerordentliche Erträge	82.650,23	0	82.650,23
23. außerordentliche Aufwendungen	2.455,20	0	2.455,20
24. außerordentliches Ergebnis	80.195,03	0	80.195,03
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-291.471,69	-306.300	14.828,31
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-291.471,69	-306.300	14.828,31

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	361100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtun gen und in Tagespflege	Herr Binz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.712.977,86	951.200	761.777,86
3. sonstige Transfereinzahlungen	159.290,23	135.000	24.290,23
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	624.437,75	618.000	6.437,75
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.496.705,84	1.704.200	792.505,84
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	46.091,86	73.000	-26.908,14
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	42.001,66	34.000	8.001,66
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	2.286.453,93	1.935.500	350.953,93
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	700	-700,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.374.547,45	2.043.200	331.347,45
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	122.158,39	-339.000	461.158,39
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	122.158,39	-339.000	461.158,39
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	363100 Familienergänzende Hilfen	Herr Schäfer

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.368,00	53.300	24.068,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	2.713,50	500	2.213,50
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	2.600	-2.600,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.805.362,39	3.472.700	332.662,39
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	1.707,57	0	1.707,57
12. = Summe ordentliche Erträge	3.887.151,46	3.529.200	357.951,46
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	618.647,14	734.900	-116.252,86
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
16. Abschreibungen	0,00	0	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	3.638.420,67	3.947.200	-308.779,33
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	108.401,09	62.400	46.001,09
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.365.468,90	4.744.500	-379.031,10
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-478.317,44	-1.215.300	736.982,56
22. außerordentliche Erträge	31.043,54	0	31.043,54
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	31.043,54	0	31.043,54
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-447.273,90	-1.215.300	768.026,10
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-447.273,90	-1.215.300	768.026,10

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	363100 Familienergänzende Hilfen	Herr Schäfer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.926,00	53.300	626,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	5.347,26	500	4.847,26
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	2.600	-2.600,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.351.414,11	3.472.700	878.714,11
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.410.687,37	3.529.200	881.487,37
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	611.308,07	734.900	-123.591,93
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	3.462.305,71	3.947.200	-484.894,29
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	72.125,20	62.400	9.725,20
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.145.738,98	4.744.500	-598.761,02
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	264.948,39	-1.215.300	1.480.248,39
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	264.948,39	-1.215.300	1.480.248,39
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	363200 Familienersetzende Hilfen	Herr Schäfer

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	275.792,65	322.000	-46.207,35
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.123.127,50	4.666.300	-543.172,50
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	-952,89	0	-952,89
12. = Summe ordentliche Erträge	4.397.967,26	4.988.300	-590.332,74
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	836.197,66	834.000	2.197,66
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
16. Abschreibungen	0,00	0	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	5.744.042,66	4.457.200	1.286.842,66
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.230.988,52	940.000	290.988,52
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	7.811.228,84	6.231.200	1.580.028,84
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-3.413.261,58	-1.242.900	-2.170.361,58
22. außerordentliche Erträge	124.212,77	0	124.212,77
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	124.212,77	0	124.212,77
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-3.289.048,81	-1.242.900	-2.046.148,81
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.289.048,81	-1.242.900	-2.046.148,81

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	363200 Familienersetzende Hilfen	Herr Schäfer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	309.279,72	322.000	-12.720,28
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.209.457,42	4.666.300	-456.842,58
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.000,00	0	1.000,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	676,22	0	676,22
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.520.413,36	4.988.300	-467.886,64
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	812.971,77	834.000	-21.028,23
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	5.598.029,87	4.457.200	1.140.829,87
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	877.341,70	940.000	-62.658,30
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.288.343,34	6.231.200	1.057.143,34
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-2.767.929,98	-1.242.900	-1.525.029,98
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-2.767.929,98	-1.242.900	-1.525.029,98
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	363500 Jugendsozialarbeit	Herr Dittmer

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.800,00	108.000	-61.200,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
6. privatrechtliche Entgelte	229,20	0	229,20
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	351.917,40	387.300	-35.382,60
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	7.101,17	100	7.001,17
12. = Summe ordentliche Erträge	406.047,77	495.500	-89.452,23
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	617.286,33	996.200	-378.913,67
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.441,17	98.500	-55.058,83
16. Abschreibungen	870,60	3.000	-2.129,40
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	176.357,92	173.000	3.357,92
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	59,92	200	-140,08
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	838.015,94	1.270.900	-432.884,06
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-431.968,17	-775.400	343.431,83
22. außerordentliche Erträge	28.760,80	0	28.760,80
23. außerordentliche Aufwendungen	5.398,63	0	5.398,63
24. außerordentliches Ergebnis	23.362,17	0	23.362,17
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-408.606,00	-775.400	366.794,00
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-408.606,00	-775.400	366.794,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	363500 Jugendsozialarbeit	Herr Dittmer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.948,83	108.000	-21.051,17
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	-100,00
5. privatrechtliche Entgelte	229,20	0	229,20
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	352.339,67	387.300	-34.960,33
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	100	-100,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	439.517,70	495.500	-55.982,30
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	612.586,43	996.200	-383.613,57
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.085,16	98.500	-55.414,84
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	179.579,13	173.000	6.579,13
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	59,92	200	-140,08
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	835.310,64	1.267.900	-432.589,36
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-395.792,94	-772.400	376.607,06
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.781,94	0	2.781,94
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.781,94	0	2.781,94
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-2.781,94	0	-2.781,94
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-398.574,88	-772.400	373.825,12
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	365100 Tageseinrichtungen für Kinder	Herr Binz

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.798.810,31	1.583.600	215.210,31
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	69.090,48	59.400	9.690,48
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	200	-200,00
6. privatrechtliche Entgelte	910.450,55	805.100	105.350,55
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.643,51	30.000	44.643,51
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	50.308,32	0	50.308,32
12. = Summe ordentliche Erträge	2.903.303,17	2.478.300	425.003,17
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	6.781.138,86	6.869.600	-88.461,14
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.034.402,33	1.101.700	-67.297,67
16. Abschreibungen	243.411,59	242.400	1.011,59
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	4.914.710,32	5.144.500	-229.789,68
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.917,65	15.900	17,65
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	12.989.580,75	13.374.100	-384.519,25
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-10.086.277,58	-10.895.800	809.522,42
22. außerordentliche Erträge	35.659,92	0	35.659,92
23. außerordentliche Aufwendungen	21.534,25	0	21.534,25
24. außerordentliches Ergebnis	14.125,67	0	14.125,67
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-10.072.151,91	-10.895.800	823.648,09
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	115.361,00	85.100	30.261,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-115.361,00	-85.100	-30.261,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.187.512,91	-10.980.900	793.387,09

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	365100 Tageseinrichtungen für Kinder	Herr Binz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.190.220,09	1.583.600	606.620,09
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	200	-200,00
5. privatrechtliche Entgelte	902.538,96	805.100	97.438,96
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	86.190,23	30.000	56.190,23
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1,00	0	1,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.178.950,28	2.418.900	760.050,28
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	6.528.003,71	6.869.600	-341.596,29
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.068.239,11	1.101.700	-33.460,89
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	5.085.760,80	5.144.500	-58.739,20
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	15.687,83	15.900	-212,17
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.697.691,45	13.131.700	-434.008,55
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-9.518.741,17	-10.712.800	1.194.058,83
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	3.000	-3.000,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	3.000	-3.000,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	138.482,17	110.000	28.482,17
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	69.560,00	70.000	-440,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	208.042,17	180.000	28.042,17
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-208.042,17	-177.000	-31.042,17
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-9.726.783,34	-10.889.800	1.163.016,66
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	367100 Förderung von Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Herr Schäfer

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	188,85	10.000	-9.811,15
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	2.000	-2.000,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	188,85	12.000	-11.811,15
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0,00
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.879,95	52.200	-2.320,05
16. Abschreibungen	1.073,91	0	1.073,91
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	143.096,11	186.800	-43.703,89
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	497,66	100	397,66
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	194.547,63	239.100	-44.552,37
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-194.358,78	-227.100	32.741,22
22. außerordentliche Erträge	883,12	0	883,12
23. außerordentliche Aufwendungen	3.292,41	0	3.292,41
24. außerordentliches Ergebnis	-2.409,29	0	-2.409,29
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-196.768,07	-227.100	30.331,93
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-196.768,07	-227.100	30.331,93

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	367100 Förderung von Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Herr Schäfer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis	Ansatz	mehr (+)/
	2015	2015	weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	188,85	10.000	-9.811,15
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	2.000	-2.000,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188,85	12.000	-11.811,15
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0,00
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.456,70	52.200	-743,30
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	115.340,65	186.800	-71.459,35
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	497,66	100	397,66
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	167.295,01	239.100	-71.804,99
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-167.106,16	-227.100	59.993,84
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-167.106,16	-227.100	59.993,84
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	421100 Allgemeine Sportförderung und Zuschüsse	Herr Dittmer

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	15.597,15	15.500	97,15
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.556,80	1.000	556,80
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	7.288,03	0	7.288,03
12. = Summe ordentliche Erträge	24.441,98	16.500	7.941,98
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	210.561,29	183.200	27.361,29
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.746,65	10.000	63.746,65
16. Abschreibungen	58.885,71	64.400	-5.514,29
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	182.077,69	301.800	-119.722,31
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	525.271,34	559.400	-34.128,66
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-500.829,36	-542.900	42.070,64
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-500.829,36	-542.900	42.070,64
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-500.829,36	-542.900	42.070,64

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	421100 Allgemeine Sportförderung und Zuschüsse	Herr Dittmer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.420,70	1.000	420,70
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.420,70	1.000	420,70
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	173.128,71	183.200	-10.071,29
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	49.381,40	10.000	39.381,40
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	189.432,91	301.800	-112.367,09
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	411.943,02	495.000	-83.056,98
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-410.522,32	-494.000	83.477,68
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	75.335,85	68.000	7.335,85
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75.335,85	68.000	7.335,85
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-75.335,85	-68.000	-7.335,85
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-485.858,17	-562.000	76.141,83
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	424100 Sportstätten	Herr Dittmer

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	19.697,08	19.600	97,08
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.159,42	2.100	59,42
6. privatrechtliche Entgelte	35.894,30	33.000	2.894,30
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	15.756,27	0	15.756,27
12. = Summe ordentliche Erträge	73.507,07	54.700	18.807,07
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	176.525,76	188.600	-12.074,24
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	420.436,09	498.500	-78.063,91
16. Abschreibungen	142.462,47	137.700	4.762,47
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	97.155,00	0	97.155,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	200	-200,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	836.579,32	825.000	11.579,32
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-763.072,25	-770.300	7.227,75
22. außerordentliche Erträge	22.942,81	0	22.942,81
23. außerordentliche Aufwendungen	10.710,00	0	10.710,00
24. außerordentliches Ergebnis	12.232,81	0	12.232,81
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-750.839,44	-770.300	19.460,56
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	331.147,60	320.000	11.147,60
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-331.147,60	-320.000	-11.147,60
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.081.987,04	-1.090.300	8.312,96

Teilhaushalt 2 Bildung, Jugend, Integration und Bürgers ervice Produktgruppen: 111,121,122,126,211,243,311, 313, 315, 341,344,345,351,361,363,365,367, 421,424,573 verantwortlich: Herr Kassel		
Produkt	424100 Sportstätten	Herr Dittmer

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.159,42	2.100	59,42
5. privatrechtliche Entgelte	35.894,30	33.000	2.894,30
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.053,72	35.100	2.953,72
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	153.624,53	188.600	-34.975,47
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	438.478,03	498.500	-60.021,97
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	97.155,00	0	97.155,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	200	-200,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	689.257,56	687.300	1.957,56
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-651.203,84	-652.200	996,16
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	6.060,75	20.000	-13.939,25
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.518,40	18.100	-12.581,60
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.579,15	38.100	-26.520,85
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-11.579,15	-38.100	26.520,85
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-662.782,99	-690.300	27.517,01
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,252,272,281
verantwortlich: Frau McDowell

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.415,83	16.400	7.015,83
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	135.067,63	88.700	46.367,63
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	76.461,78	59.000	17.461,78
6. privatrechtliche Entgelte	32.310,08	26.200	6.110,08
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.599,55	0	12.599,55
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-64,00	0	-64,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	51.327,37	68.000	-16.672,63
12. = Summe ordentliche Erträge	331.118,24	258.300	72.818,24
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.673.726,86	3.667.100	6.626,86
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.177.356,37	1.270.100	-92.743,63
16. Abschreibungen	385.381,94	370.100	15.281,94
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	1.411.334,43	1.414.600	-3.265,57
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.163,51	12.400	3.763,51
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.663.963,11	6.734.300	-70.336,89
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-6.332.844,87	-6.476.000	143.155,13
22. außerordentliche Erträge	28,50	0	28,50
23. außerordentliche Aufwendungen	73.978,29	0	73.978,29
24. außerordentliches Ergebnis	-73.949,79	0	-73.949,79
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-6.406.794,66	-6.476.000	69.205,34
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.684,00	10.100	-416,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-9.684,00	-10.100	416,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.416.478,66	-6.486.100	69.621,34

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,252,272,281
verantwortlich: Frau McDowell

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.815,83	16.400	7.415,83
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	76.361,78	59.000	17.361,78
5. privatrechtliche Entgelte	30.851,94	26.200	4.651,94
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.485,15	0	7.485,15
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	28,50	0	28,50
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	34.945,79	38.000	-3.054,21
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	173.488,99	139.600	33.888,99
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.607.560,96	3.667.100	-59.539,04
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.157.069,96	1.259.900	-102.830,04
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	1.446.584,43	1.414.600	31.984,43
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	46.791,20	42.400	4.391,20
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.258.006,55	6.384.000	-125.993,45
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-6.084.517,56	-6.244.400	159.882,44
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	307.690,06	0	307.690,06
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	307.690,06	0	307.690,06
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	26.939,22	233.000	-206.060,78
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	23.815,76	47.000	-23.184,24
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	75.132,46	63.000	12.132,46
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	125.887,44	343.000	-217.112,56
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	181.802,62	-343.000	524.802,62
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-5.902.714,94	-6.587.400	684.685,06
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,252,272,281 verantwortlich: Frau McDowell	
Produkt	251200 Celler Museen

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,252,272,281 verantwortlich: Frau McDowell	
Produkt	251200 Celler Museen

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	4.500,46	0	4.500,46
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.500,46	0	4.500,46
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-4.500,46	0	-4.500,46
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-4.500,46	0	-4.500,46
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,252,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	252100 Celler Museen	Herr Dr. Meiners

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	2	-Euro- 3	4
1			
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	75.477,80	30.100	45.377,80
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	1.609,61	1.200	409,61
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.189,00	0	7.189,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	11.042,43	30.000	-18.957,57
12. = Summe ordentliche Erträge	95.318,84	61.300	34.018,84
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.039.294,56	2.123.500	-84.205,44
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	684.430,78	787.100	-102.669,22
16. Abschreibungen	229.504,19	151.300	78.204,19
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	30.000,00	30.000	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.983.229,53	3.091.900	-108.670,47
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-2.887.910,69	-3.030.600	142.689,31
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	35.241,78	0	35.241,78
24. außerordentliches Ergebnis	-35.241,78	0	-35.241,78
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-2.923.152,47	-3.030.600	107.447,53
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.820,00	10.100	-6.280,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.820,00	-10.100	6.280,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.926.972,47	-3.040.700	113.727,53

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,252,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	252100 Celler Museen	Herr Dr. Meiners

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	1.609,61	1.200	409,61
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.074,60	0	2.074,60
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.684,21	1.200	2.484,21
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.028.847,05	2.123.500	-94.652,95
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	662.818,70	776.900	-114.081,30
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	30.000,00	30.000	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	30.000,00	30.000	0,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.751.665,75	2.960.400	-208.734,25
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-2.747.981,54	-2.959.200	211.218,46
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	229.668,70	0	229.668,70
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	229.668,70	0	229.668,70
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.700,00	30.000	-24.300,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.700,00	30.000	-24.300,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	223.968,70	-30.000	253.968,70
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-2.524.012,84	-2.989.200	465.187,16
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,252,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	272100 Öffentl. Bibliothek	Frau Moderow

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	2	-Euro- 3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	173,35	100	73,35
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	52.314,42	50.000	2.314,42
6. privatrechtliche Entgelte	9.712,49	8.000	1.712,49
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.410,55	0	5.410,55
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-64,00	0	-64,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	39.037,23	38.000	1.037,23
12. = Summe ordentliche Erträge	106.584,04	96.100	10.484,04
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.010.831,00	1.023.600	-12.769,00
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	274.618,44	286.600	-11.981,56
16. Abschreibungen	23.414,81	22.200	1.214,81
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.418,42	1.500	-81,58
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.310.282,67	1.333.900	-23.617,33
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-1.203.698,63	-1.237.800	34.101,37
22. außerordentliche Erträge	28,50	0	28,50
23. außerordentliche Aufwendungen	23,19	0	23,19
24. außerordentliches Ergebnis	5,31	0	5,31
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-1.203.693,32	-1.237.800	34.106,68
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.203.693,32	-1.237.800	34.106,68

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,252,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	272100 Öffentl. Bibliothek	Frau Moderow

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	52.314,42	50.000	2.314,42
5. privatrechtliche Entgelte	9.732,42	8.000	1.732,42
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.410,55	0	5.410,55
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	28,50	0	28,50
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	34.945,79	38.000	-3.054,21
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.431,68	96.000	6.431,68
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.016.734,84	1.023.600	-6.865,16
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	272.340,22	286.600	-14.259,78
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.046,11	1.500	546,11
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.291.121,17	1.311.700	-20.578,83
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-1.188.689,49	-1.215.700	27.010,51
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	26.939,22	233.000	-206.060,78
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	13.803,34	17.000	-3.196,66
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.742,56	250.000	-209.257,44
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-40.742,56	-250.000	209.257,44
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-1.229.432,05	-1.465.700	236.267,95
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,252,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	281200 Förderung Kunst und Kultur	Herr Oberbeck

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	2	3	4
	-Euro-		
1			
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	450,00	0	450,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	59.416,48	58.500	916,48
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	302,90	100	202,90
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	537,96	0	537,96
12. = Summe ordentliche Erträge	60.707,34	58.600	2.107,34
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	74.466,51	218.200	-143.733,49
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.327,83	19.200	-6.872,17
16. Abschreibungen	111.924,67	176.400	-64.475,33
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	1.380.634,20	1.384.600	-3.965,80
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	56,00	100	-44,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.579.409,21	1.798.500	-219.090,79
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-1.518.701,87	-1.739.900	221.198,13
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	38.000,00	0	38.000,00
24. außerordentliches Ergebnis	-38.000,00	0	-38.000,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-1.556.701,87	-1.739.900	183.198,13
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.556.701,87	-1.739.900	183.198,13

Teilhaushalt 3 Kultur Produktgruppen: 251,252,272,281 verantwortlich: Frau McDowell		
Produkt	281200 Förderung Kunst und Kultur	Herr Oberbeck

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	450,00	0	450,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	302,90	100	202,90
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	752,90	100	652,90
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	101.356,49	218.200	-116.843,51
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.339,68	19.200	-6.860,32
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	1.415.884,20	1.384.600	31.284,20
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	56,00	100	-44,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.529.636,37	1.622.100	-92.463,63
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-1.528.883,47	-1.622.000	93.116,53
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	78.021,36	0	78.021,36
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	78.021,36	0	78.021,36
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	75.132,46	63.000	12.132,46
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75.132,46	63.000	12.132,46
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	2.888,90	-63.000	65.888,90
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-1.525.994,57	-1.685.000	159.005,43
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546,
551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.817,00	39.100	45.717,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.785.502,95	2.942.700	-157.197,05
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	16.790.211,42	16.128.300	661.911,42
6. privatrechtliche Entgelte	956.835,01	672.400	284.435,01
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	252.738,04	250.000	2.738,04
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	364,14	1.800	-1.435,86
9. aktivierte Eigenleistungen	483.408,61	35.000	448.408,61
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	144.122,49	30.500	113.622,49
12. = Summe ordentliche Erträge	21.497.999,66	20.099.800	1.398.199,66
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	17.555.610,59	17.631.800	-76.189,41
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.158.870,89	14.360.400	-1.201.529,11
16. Abschreibungen	7.705.829,48	8.187.600	-481.770,52
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	398.269,00	0	398.269,00
18. Transferaufwendungen	51.343,93	75.600	-24.256,07
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	510.670,98	544.400	-33.729,02
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	39.380.594,87	40.799.800	-1.419.205,13
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-17.882.595,21	-20.700.000	2.817.404,79
22. außerordentliche Erträge	1.555.790,22	502.700	1.053.090,22
23. außerordentliche Aufwendungen	1.053.200,88	0	1.053.200,88
24. außerordentliches Ergebnis	502.589,34	502.700	-110,66
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-17.380.005,87	-20.197.300	2.817.294,13
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	980.488,20	1.021.100	-40.611,80
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.144.675,03	1.139.400	5.275,03
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-164.186,83	-118.300	-45.886,83
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-17.544.192,70	-20.315.600	2.771.407,30

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546,
551,552,553,555
verantwortlich: Herr Kinder

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	137.407,51	39.100	98.307,51
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	14.450.431,29	16.128.300	-1.677.868,71
5. privatrechtliche Entgelte	1.048.330,16	672.400	375.930,16
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	512.250,94	250.000	262.250,94
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.405,08	1.800	605,08
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	17.155,71	22.300	-5.144,29
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.167.980,69	17.113.900	-945.919,31
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	16.944.191,64	17.631.800	-687.608,36
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.164.366,02	14.360.400	-3.196.033,98
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	78.324,54	75.600	2.724,54
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	501.474,98	544.400	-42.925,02
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.688.357,18	32.612.200	-3.923.842,82
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-12.520.376,49	-15.498.300	2.977.923,51
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	5.727.317,53	4.250.000	1.477.317,53
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	778.113,29	1.075.000	-296.886,71
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.495.940,48	1.311.000	184.940,48
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	55.584,48	19.600	35.984,48
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.056.955,78	6.655.600	1.401.355,78
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	270.429,52	1.702.000	-1.431.570,48
26. Baumaßnahmen	11.477.664,99	13.817.000	-2.339.335,01
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.140.752,89	1.249.400	-108.647,11
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	933.959,75	285.800	648.159,75
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.822.807,15	17.054.200	-3.231.392,85
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-5.765.851,37	-10.398.600	4.632.748,63
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-18.286.227,86	-25.896.900	7.610.672,14
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	111200 Gebäudemanagement	Herr Prietzel

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117,00	100	17,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	10.400,26	9.700	700,26
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	32.392,33	30.000	2.392,33
6. privatrechtliche Entgelte	583.912,20	386.100	197.812,20
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	27.403,23	0	27.403,23
12. = Summe ordentliche Erträge	654.225,02	425.900	228.325,02
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.662.237,24	1.491.000	171.237,24
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.829.093,09	2.400.900	-571.806,91
16. Abschreibungen	605.896,26	690.500	-84.603,74
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.350,10	15.800	-7.449,90
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.105.576,69	4.598.200	-492.623,31
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-3.451.351,67	-4.172.300	720.948,33
22. außerordentliche Erträge	3.444,44	0	3.444,44
23. außerordentliche Aufwendungen	1.001.176,96	0	1.001.176,96
24. außerordentliches Ergebnis	-997.732,52	0	-997.732,52
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-4.449.084,19	-4.172.300	-276.784,19
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	96.200,00	96.200	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.329,33	3.100	5.229,33
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	87.870,67	93.100	-5.229,33
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.361.213,52	-4.079.200	-282.013,52

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	111200 Gebäudemanagement	Herr Prietzel

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117,00	100	17,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	32.706,33	30.000	2.706,33
5. privatrechtliche Entgelte	590.065,28	386.100	203.965,28
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	622.888,61	416.200	206.688,61
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.646.234,90	1.491.000	155.234,90
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.811.964,97	2.400.900	-588.935,03
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.425,55	15.800	-7.374,45
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.466.625,42	3.907.700	-441.074,58
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-2.843.736,81	-3.491.500	647.763,19
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	744.925,00	110.000	634.925,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	744.925,00	110.000	634.925,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	190.544,18	1.250.000	-1.059.455,82
26. Baumaßnahmen	9.938,40	30.000	-20.061,60
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	43.942,51	108.000	-64.057,49
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	778,60	0	778,60
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	245.203,69	1.388.000	-1.142.796,31
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	499.721,31	-1.278.000	1.777.721,31
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-2.344.015,50	-4.769.500	2.425.484,50
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	211000 Grundschulen	Herr Binz

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	211000 Grundschulen	Herr Binz

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0,00
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0,00
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	0,00	0	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	0,00	0	0,00
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	511100 Räumliche Planung	Frau Bromberg

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.700,00	11.000	48.700,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	14.588,00	13.000	1.588,00
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.247,69	36.400	-31.152,31
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	10.922,55	0	10.922,55
12. = Summe ordentliche Erträge	90.458,24	60.400	30.058,24
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	938.244,60	808.400	129.844,60
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	149.813,63	161.200	-11.386,37
16. Abschreibungen	0,00	0	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.157,75	1.600	557,75
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.090.215,98	971.200	119.015,98
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-999.757,74	-910.800	-88.957,74
22. außerordentliche Erträge	25,00	0	25,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	25,00	0	25,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-999.732,74	-910.800	-88.932,74
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-999.732,74	-910.800	-88.932,74

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	511100 Räumliche Planung	Frau Bromberg

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.700,00	11.000	93.700,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	14.182,65	13.000	1.182,65
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.504,00	36.400	-31.896,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	123.386,65	60.400	62.986,65
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	882.324,95	808.400	73.924,95
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	172.140,72	161.200	10.940,72
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.555,11	1.600	955,11
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.057.020,78	971.200	85.820,78
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-933.634,13	-910.800	-22.834,13
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	364.974,09	0	364.974,09
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	364.974,09	0	364.974,09
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-364.974,09	0	-364.974,09
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-1.298.608,22	-910.800	-387.808,22
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	511600 Sanierung	Frau Bromberg

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	931,28	800	131,28
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	19,90	0	19,90
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.615,07	1.700	-84,93
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	19.767,53	0	19.767,53
12. = Summe ordentliche Erträge	22.333,78	2.500	19.833,78
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	331.439,53	524.400	-192.960,47
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	-500,00
16. Abschreibungen	796,73	7.200	-6.403,27
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	132,99	200	-67,01
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	332.369,25	532.300	-199.930,75
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-310.035,47	-529.800	219.764,53
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0,00
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-310.035,47	-529.800	219.764,53
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-310.035,47	-529.800	219.764,53

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	511600 Sanierung	Frau Bromberg

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	19,90	0	19,90
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.592,91	1.700	-107,09
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.612,81	1.700	-87,19
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	300.978,32	524.400	-223.421,68
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	-500,00
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	132,99	200	-67,01
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	301.111,31	525.100	-223.988,69
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-299.498,50	-523.400	223.901,50
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.332.000,00	1.848.000	484.000,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	45.157,85	0	45.157,85
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	55.584,48	19.600	35.984,48
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.432.742,33	1.867.600	565.142,33
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	3.911.760,17	3.235.000	676.760,17
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	277.982,78	25.800	252.182,78
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.189.742,95	3.260.800	928.942,95
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-1.757.000,62	-1.393.200	-363.800,62
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-2.056.499,12	-1.916.600	-139.899,12
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	521100 Bauen	Frau Hoferichter

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	634.169,57	542.000	92.169,57
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.195,55	61.600	-5.404,45
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-1.313,10	0	-1.313,10
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	2.825,53	15.000	-12.174,47
12. = Summe ordentliche Erträge	691.877,55	618.600	73.277,55
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.109.323,63	1.239.000	-129.676,37
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.223,10	74.000	23.223,10
16. Abschreibungen	0,00	0	0,00
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.011,20	44.000	10.011,20
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.260.557,93	1.357.000	-96.442,07
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-568.680,38	-738.400	169.719,62
22. außerordentliche Erträge	263.435,34	0	263.435,34
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
24. außerordentliches Ergebnis	263.435,34	0	263.435,34
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-305.245,04	-738.400	433.154,96
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-305.245,04	-738.400	433.154,96

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	521100 Bauen	Frau Hoferichter

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	635.299,29	542.000	93.299,29
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	56.879,00	61.600	-4.721,00
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	750,00	0	750,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.781,91	15.000	-13.218,09
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	694.710,20	618.600	76.110,20
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.064.159,09	1.239.000	-174.840,91
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	95.137,20	74.000	21.137,20
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	49.221,68	44.000	5.221,68
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.208.517,97	1.357.000	-148.482,03
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-513.807,77	-738.400	224.592,23
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	0,00	0	0,00
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-513.807,77	-738.400	224.592,23
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	538150 Abwasserreinigung und Unterhaltung /Betrieb von Entwässerungsanlagen	Herr Martin

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	340.866,21	376.600	-35.733,79
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	12.301.101,35	12.166.500	134.601,35
6. privatrechtliche Entgelte	2.643,68	1.100	1.543,68
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.583,30	0	1.583,30
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	12.016,42	300	11.716,42
12. = Summe ordentliche Erträge	12.658.210,96	12.544.500	113.710,96
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.477.907,72	2.543.300	-65.392,28
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.626.989,48	3.792.400	-165.410,52
16. Abschreibungen	2.181.785,50	2.319.700	-137.914,50
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	398.269,00	0	398.269,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	301.722,84	292.600	9.122,84
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.986.674,54	8.948.000	38.674,54
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	3.671.536,42	3.596.500	75.036,42
22. außerordentliche Erträge	22.700,36	5.000	17.700,36
23. außerordentliche Aufwendungen	24.390,52	0	24.390,52
24. außerordentliches Ergebnis	-1.690,16	5.000	-6.690,16
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	3.669.846,26	3.601.500	68.346,26
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.100	-3.100,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	493.900,00	493.800	100,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-493.900,00	-490.700	-3.200,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	3.175.946,26	3.110.800	65.146,26

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	538150 Abwasserreinigung und Unterhaltung /Betrieb von Entwässerungsanlagen	Herr Martin

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	9.835.550,83	12.166.500	-2.330.949,17
5. privatrechtliche Entgelte	2.643,68	1.100	1.543,68
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.544,03	0	1.544,03
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.512,25	300	3.212,25
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.843.250,79	12.167.900	-2.324.649,21
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.443.963,61	2.543.300	-99.336,39
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.536.164,90	3.792.400	-256.235,10
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	301.811,42	292.600	9.211,42
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.281.939,93	6.628.300	-346.360,07
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	3.561.310,86	5.539.600	-1.978.289,14
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	56.000	-56.000,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	227.814,64	135.000	92.814,64
21. Veräußerung von Sachvermögen	2.105,40	5.000	-2.894,60
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	229.920,04	196.000	33.920,04
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	815.697,64	755.000	60.697,64
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	247.339,60	93.500	153.839,60
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.063.037,24	848.500	214.537,24
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-833.117,20	-652.500	-180.617,20
33. = Finanzmittelüberschuß-/fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	2.728.193,66	4.887.100	-2.158.906,34
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	541000 Planung und Bau von Gemeindestraßen	N.N.

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.988.066,28	2.162.700	-174.633,72
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
6. privatrechtliche Entgelte	8.554,72	2.000	6.554,72
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.410,50	0	7.410,50
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00
12. = Summe ordentliche Erträge	2.004.031,50	2.164.700	-160.668,50
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	557.645,16	618.800	-61.154,84
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.520.305,05	2.598.600	-78.294,95
16. Abschreibungen	2.877.163,11	3.186.800	-309.636,89
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	50.277,20	75.000	-24.722,80
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.712,92	1.800	-87,08
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.007.103,44	6.481.000	-473.896,56
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-4.003.071,94	-4.316.300	313.228,06
22. außerordentliche Erträge	39.956,26	0	39.956,26
23. außerordentliche Aufwendungen	136,15	0	136,15
24. außerordentliches Ergebnis	39.820,11	0	39.820,11
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-3.963.251,83	-4.316.300	353.048,17
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.963.251,83	-4.316.300	353.048,17

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	541000 Planung und Bau von Gemeindestraßen	N.N.

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0,00
5. privatrechtliche Entgelte	27.842,09	2.000	25.842,09
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.410,50	0	7.410,50
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.252,59	2.000	33.252,59
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	546.739,62	618.800	-72.060,38
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	655.104,23	2.598.600	-1.943.495,77
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	42.562,77	75.000	-32.437,23
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.871,37	1.800	71,37
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.246.277,99	3.294.200	-2.047.922,01
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-1.211.025,40	-3.292.200	2.081.174,60
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.174.188,32	1.150.000	24.188,32
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	483.670,74	920.000	-436.329,26
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.657.859,06	2.070.000	-412.140,94
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	5.391.802,43	6.127.000	-735.197,57
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0,00
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.391.802,43	6.127.000	-735.197,57
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-3.733.943,37	-4.057.000	323.056,63
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-4.944.968,77	-7.349.200	2.404.231,23
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555		
verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	541100 Bauhof	Herr Gallasch

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0,00
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	52.196,40	18.000	34.196,40
6. privatrechtliche Entgelte	23.714,06	6.100	17.614,06
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.278,41	0	11.278,41
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	431.374,96	5.000	426.374,96
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	9.732,17	0	9.732,17
12. = Summe ordentliche Erträge	528.296,00	29.100	499.196,00
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.258.604,21	2.251.500	7.104,21
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.068.547,78	1.229.700	-161.152,22
16. Abschreibungen	124.787,11	112.600	12.187,11
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	673,34	1.100	-426,66
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.452.612,44	3.594.900	-142.287,56
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-2.924.316,44	-3.565.800	641.483,56
22. außerordentliche Erträge	23.645,63	25.000	-1.354,37
23. außerordentliche Aufwendungen	6.205,43	0	6.205,43
24. außerordentliches Ergebnis	17.440,20	25.000	-7.559,80
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-2.906.876,24	-3.540.800	633.923,76
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.342,53	31.300	-11.957,47
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	361.500,00	361.700	-200,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-342.157,47	-330.400	-11.757,47
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.249.033,71	-3.871.200	622.166,29

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	541100 Bauhof	Herr Gallasch

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	46.359,83	18.000	28.359,83
5. privatrechtliche Entgelte	24.168,23	6.100	18.068,23
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.232,85	0	4.232,85
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.760,91	24.100	50.660,91
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.218.506,72	2.251.500	-32.993,28
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.065.220,65	1.229.700	-164.479,35
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	488,68	1.100	-611,32
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.284.216,05	3.482.300	-198.083,95
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-3.209.455,14	-3.458.200	248.744,86
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	16.056,54	25.000	-8.943,46
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.056,54	25.000	-8.943,46
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	20.650,35	242.000	-221.349,65
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	289.254,38	289.000	254,38
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	309.904,73	531.000	-221.095,27
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-293.848,19	-506.000	212.151,81
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-3.503.303,33	-3.964.200	460.896,67
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546,551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	551150 Unterhaltung und Bewirtschaftung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen	Herr Hanssen

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000,00	0	5.000,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	9.756,67	6.600	3.156,67
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	17.239,55	11.000	6.239,55
6. privatrechtliche Entgelte	40.754,62	33.500	7.254,62
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.639,56	5.500	44.139,56
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	20.670,55	0	20.670,55
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	17.082,54	5.000	12.082,54
12. = Summe ordentliche Erträge	160.143,49	61.600	98.543,49
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.012.451,75	3.071.800	-59.348,25
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	915.299,25	898.900	16.399,25
16. Abschreibungen	259.392,58	235.400	23.992,58
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	129,70	500	-370,30
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.187.273,28	4.206.600	-19.326,72
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	-4.027.129,79	-4.145.000	117.870,21
22. außerordentliche Erträge	32.675,36	25.000	7.675,36
23. außerordentliche Aufwendungen	2.407,58	0	2.407,58
24. außerordentliches Ergebnis	30.267,78	25.000	5.267,78
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	-3.996.862,01	-4.120.000	123.137,99
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	719.740,00	716.300	3.440,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	719.740,00	716.300	3.440,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.277.122,01	-3.403.700	126.577,99

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	551150 Unterhaltung und Bewirtschaftung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen	Herr Hansen

B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000,00	0	5.000,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	17.395,85	11.000	6.395,85
5. privatrechtliche Entgelte	42.126,22	33.500	8.626,22
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	89.055,67	5.500	83.555,67
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	11.414,10	5.000	6.414,10
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.991,84	55.000	109.991,84
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.910.239,04	3.071.800	-161.560,96
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	935.503,18	898.900	36.603,18
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	129,70	500	-370,30
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.845.871,92	3.971.200	-125.328,08
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-3.680.880,08	-3.916.200	235.319,92
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	31.830,00	15.000	16.830,00
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	31.830,00	15.000	16.830,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	289.128,06	357.000	-67.871,94
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	289.128,06	357.000	-67.871,94
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-257.298,06	-342.000	84.701,94
33. = Finanzmittelüberschuß-/fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	-3.938.178,14	-4.258.200	320.021,86
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	553100 Friedhöfe	Herr Hanssen

A. Teil-Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Erträge- und Aufwendungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-		
1	2	3	4
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	75,92	0	75,92
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.198.483,29	1.002.000	196.483,29
6. privatrechtliche Entgelte	137.985,69	100.200	37.785,69
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.412,03	117.400	-31.987,97
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0,00
9. aktivierte Eigenleistungen	9.787,32	0	9.787,32
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00
11. sonstige ordentliche Erträge	8.277,96	0	8.277,96
12. = Summe ordentliche Erträge	1.440.022,21	1.219.600	220.422,21
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.106.072,74	1.170.500	-64.427,26
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0,00
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	173.067,63	236.300	-63.232,37
16. Abschreibungen	114.829,86	112.800	2.029,86
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
18. Transferaufwendungen	600,00	600	0,00
19. Sonstige ordentliche Aufwendungen	264,95	500	-235,05
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.394.835,18	1.520.700	-125.864,82
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 20)	45.187,03	-301.100	346.287,03
22. außerordentliche Erträge	218.453,53	0	218.453,53
23. außerordentliche Aufwendungen	1.744,65	0	1.744,65
24. außerordentliches Ergebnis	216.708,88	0	216.708,88
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-) (= Zeilen 21 und 24)	261.895,91	-301.100	562.995,91
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.800,00	136.800	0,00
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-136.800,00	-136.800	0,00
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	125.095,91	-437.900	562.995,91

Teilhaushalt 4 Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung, Technische Dienste Produktgruppen: 111,538,541,542,543,544,545,546, 551,552,553,555 verantwortlich: Herr Kinder		
Produkt	553100 Friedhöfe	Herr Hanssen

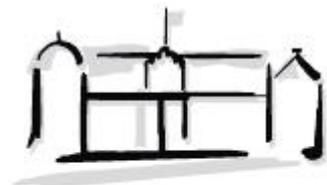
B. Teil-Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich für den Teilhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2015	Ansatz 2015	mehr (+)/ weniger (-)
	1	2	3
-Euro-			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.306.655,89	1.002.000	304.655,89
5. privatrechtliche Entgelte	209.070,74	100.200	108.870,74
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	296.673,26	117.400	179.273,26
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	80,00	0	80,00
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.812.479,89	1.219.600	592.879,89
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.082.563,82	1.170.500	-87.936,18
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0,00
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	198.599,08	236.300	-37.700,92
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00
15. Transferauszahlungen	600,00	600	0,00
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	264,95	500	-235,05
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.282.027,85	1.407.900	-125.872,15
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	530.452,04	-188.300	718.752,04
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
20. Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
21. Veräußerung von Sachvermögen	7.413,56	0	7.413,56
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.413,56	0	7.413,56
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0,00
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	95.137,45	90.000	5.137,45
28. Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0,00
29. Aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0,00
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	95.137,45	90.000	5.137,45
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 24 und 31)	-87.723,89	-90.000	2.276,11
33. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (= Zeilen 18 und 32)	442.728,15	-278.300	721.028,15
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0,00

Stadt Celle

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss

2015



■ Residenzstadt
Celle

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2015

INHALTSVERZEICHNIS

1. Allgemeine Vorbemerkungen	2
2. Ausführungen zu den Haushaltsplänen	4
2.1 Rechtliche Grundlagen	4
2.2 Entwicklung der Haushaltsplandaten	4
3. Ergebnisse des Jahresabschlusses	6
3.1 Ergebnisrechnung - Gesamt; ordentliches und außerordentliches (ao) Ergebnis	6
3.1.1 <i>Ordentliche Erträge</i>	7
3.1.2. <i>Ordentliche Aufwendungen</i>	8
3.1.3 <i>Außerordentliche Erträge und Aufwendungen</i>	8
3.2 Finanzrechnung	9
3.2.1 <i>Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	9
3.2.2 <i>Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit</i>	11
3.2.3 <i>Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	13
3.3 Abweichungen von Erträgen und Aufwendungen zum Haushaltsansatz von über 150.000 €	14
3.3.1 <i>Laufende Verwaltungstätigkeit – Erträge –</i>	14
3.3.2 <i>Laufende Verwaltungstätigkeit – Aufwendungen –</i>	17
3.4 Haushaltsüberschreitungen gem. § 117 NKomVG	18
3.5 Haushaltsermächtigungen	18
3.5.1 <i>Haushaltsausgabereste</i>	19
3.5.2 <i>Haushaltseinnahmereste</i>	19
4. Abwicklung des Jahresergebnisses	19
5. Bilanz zum 31.12.2015	19
6. Zusammenfassung	21
7. Anlagen	22

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Während der Haushaltsplan die für das Haushaltsjahr geplanten Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthält, gibt der Jahresabschluss nach Ende des Haushaltsjahres darüber Auskunft, wie sich die Planungsdaten des Haushaltsplans tatsächlich entwickelt haben. Hierzu ist gemäß § 128 Abs. 1 Satz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) für jedes Haushaltsjahr ein Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen, in dem die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde mit sämtlichen Vermögensgegenständen, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen darzustellen ist (§ 128 Abs. 1 Satz 2 NKomVG).

Bestandteile des Jahresabschlusses nach § 128 Abs. 2 NKomVG sind

- die Ergebnisrechnung (Nachweis der dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen),
- die Finanzrechnung (Nachweis der im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen),
- die Bilanz (Nachweis von Vermögen, liquiden Mitteln, Schulden, Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12. des Haushaltsjahres) sowie
- ein Bilanz-Anhang (Angaben zu Einzelposten des Abschlusses und Erläuterungen).

Weiter sind dem Anhang als Anlagen ein Rechenschaftsbericht, ein Anlagen- und ein Rückstellungsspiegel, Schulden- und Forderungsübersicht, eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen und eine Nebenrechnung über Verwendung der gedeckten Abschreibungen beizufügen.

Die §§ 48 bis 57 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) legen die Grundsätze zum Inhalt und zur Gliederung des Jahresabschlusses und der Anlagen fest. Nach § 52 GemHKVO werden im Jahresabschluss in einem Plan-Ist-Vergleich die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen nach der Gliederung für die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung ausgewiesen und den Haushaltsansätzen gegenübergestellt. Der Plan-Ist-Vergleich wurde für die Gesamtrechnung, für die Teilhaushalte und die Produkte erstellt.

Nach § 129 Abs. 1 Satz 1 NKomVG ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres, also bis zum 31.3. des Folgejahres aufzustellen.

Gemäß § 129 Abs. 1 Satz 2 NKomVG stellt die Hauptverwaltungsbeamtin bzw. der Hauptverwaltungsbeamte die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses fest und legt ihn zusammen mit einem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und ggf. einer eigenen Stellungnahme zu diesem Schlussbericht der Vertretung vor, damit diese über die Entlastung der Hauptverwaltungsbeamtin bzw. des Hauptverwaltungsbeamten entscheiden kann (grundsätzlich bis zum 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres).

Weiter hat die Vertretung gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 i.V.m. § 110 Abs. 6 NKomVG in einem Beschluss zu entscheiden, wie das Jahresergebnis zu verwenden ist.

Der Beschluss über den Jahresabschluss und die Entlastung ist gemäß § 129 Abs. 2 NKomVG der Kommunalaufsichtsbehörde (§ 156 Abs. 4 NKomVG) unverzüglich mitzuteilen und öffentlich bekannt zu machen. Anschließend ist der Jahresabschluss an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Wie bereits oben ausgeführt, ist dem Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht als Anlage beizufügen. Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der

Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde darzustellen. Eine Bewertung der Jahresabschlussrechnung ist vorzunehmen. Nach § 57 Abs. 2 GemHKVO soll der Rechenschaftsbericht ggf. auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung darstellen, abbilden. Im Übrigen ist von tabellarischen und graphischen Übersichten weitgehend Gebrauch zu machen.

2. Ausführungen zu den Haushaltsplänen

2.1 Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für die Haushaltsführung der Stadt Celle im Haushaltsjahr 2015 waren

- a) durch die Haushaltssatzung vom 11.12.2014
- b) durch die 1. Nachtragshaushaltssatzung vom 24.09.2015

gegeben.

Die erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde sind gem. §§ 118 Abs. 5 NKomVG, 120 Abs. 2 NKomVG und 122 Abs. 2 NKomVG zu

- a) am 26.03.2015
- b) am 22.12.2015

unter dem Aktenzeichen – 32.17 – 10302 – 351006 - erteilt worden.

Die Haushaltssatzungen wurden im Amtsblatt des Landkreises Celle zu

- a) Nr. 14 vom 31.03.2015
- b) Nr. 57 vom 29.12.2015

veröffentlicht und damit rechtswirksam.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Auslegungsfristen sind beachtet worden.

2.2 Entwicklung der Haushaltsplandaten

Der Ergebnishaushalt stellte sich wie folgt dar:

	Haushalt 2015	1. NPL 2015
Ordentliche Erträge	209.398.200 €	209.398.200 €
Ordentliche Aufwendungen	216.823.700 €	216.823.700 €
ordentliches Ergebnis	- 7.425.500 €	- 7.425.500 €
Außerordentliche Erträge	503.900 €	503.900 €
Außerordentliche Aufwendungen	784.000 €	784.000 €
außerordentliches Ergebnis	- 280.100 €	- 280.100 €
Jahresergebnis	- 7.705.600 €	- 7.705.600 €

Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2015 war für den Ergebnisplan keine Veränderung der bestehenden Ansätze erforderlich.

Der **investive Finanzhaushalt 2015** stellte sich planmäßig wie folgt dar:

	Haushalt 2015	1.NPL 2015
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.887.600 €	7.005.500 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.941.100 €	19.629.100 €
Kreditbedarf	16.053.500 €	12.623.600 €
Tilgung	9.729.900 €	9.755.100 €
Neuverschuldung	6.323.600 €	2.868.500 €

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan konnten die Auszahlungen für Investitionstätigkeit um rd. 7,3 Mio. € von 26.9 Mio. € auf 19.6 Mio. € gegenüber dem Ursprungshaushalt 2015 reduziert werden. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit mussten gleichzeitig um 3,9 Mio. € nach unten korrigiert werden.

Der Kreditbedarf sank um 3,4 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Kredittilgung von rd. 9,8 Mio. € ergab sich eine Neuverschuldung von 2,9 Mio. €.

Mit der Haushaltssatzung wurde der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 100,0 Mio. € festgesetzt und blieb durch die Nachtragssatzungen unverändert.

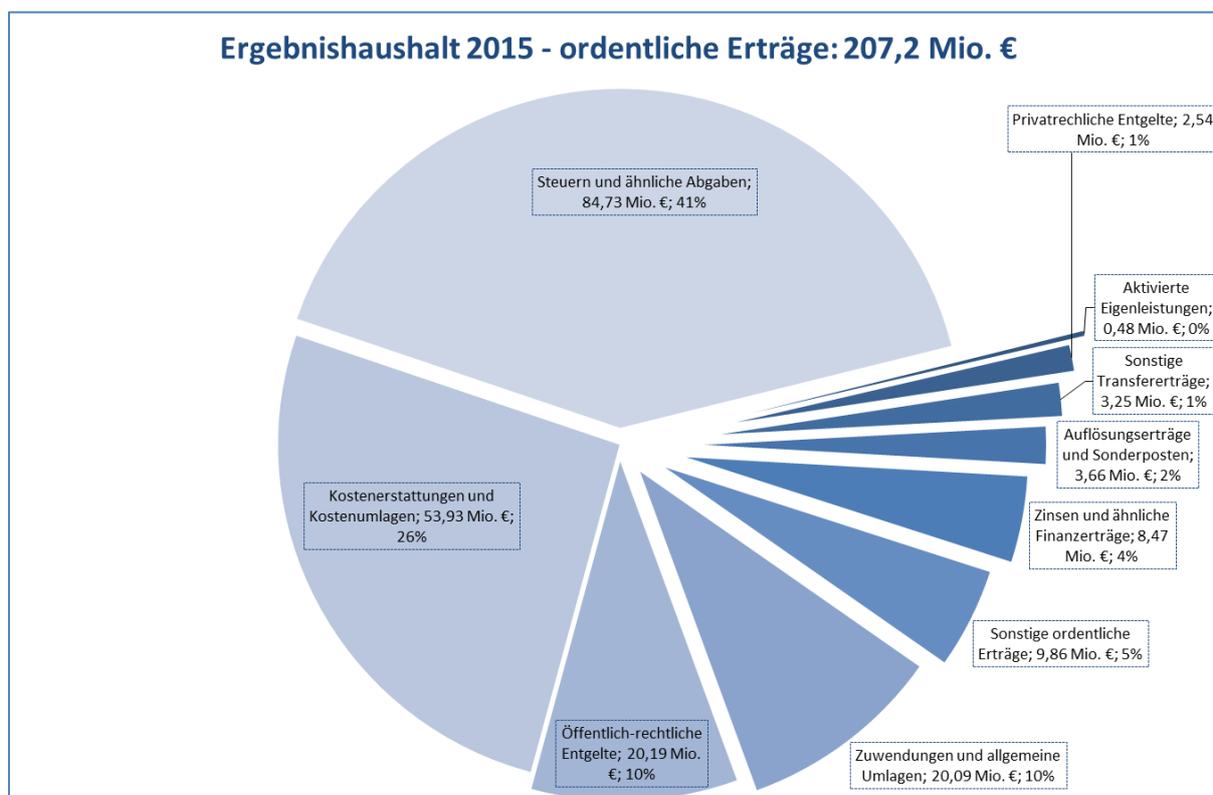
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde durch den 1. Nachtragshaushaltsplan auf 2,945 Mio. € festgesetzt. Eine Übersicht der eingestellten und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen ist in **Anlage 1** dargestellt.

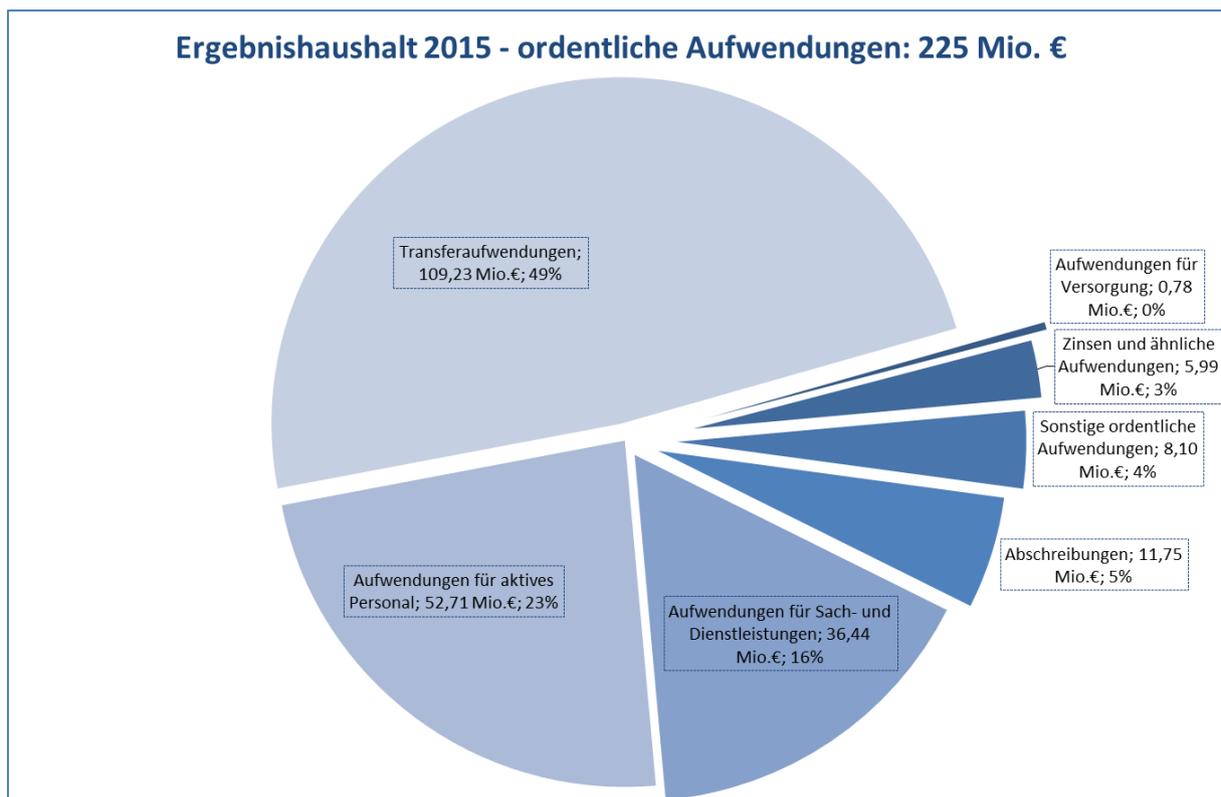
3. Ergebnisse des Jahresabschlusses

3.1 Ergebnisrechnung - Gesamt; ordentliches und außerordentliches (ao) Ergebnis

Für 2015 ergibt sich folgendes Gesamtergebnis:

	Haushaltsplan 2015	Rechnungsergebnis 2015	Vergleich
Summe ordentliche Erträge	209.398.200 €	207.194.212,65 €	- 2.203.987,35 €
Summe ordentliche Aufwendungen	216.823.700 €	225.008.271,88 €	8.184.571,88 €
Ordentliches Ergebnis (Saldo ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen)	- 7.425.500 €	- 17.814.059,23 €	- 10.388.559,23 €
außerordentliche Erträge	503.900 €	3.710.599,35 €	3.206.699,35 €
außerordentliche Aufwendungen	784.000 €	2.932.280,95 €	2.148.280,95 €
außerordentliches Ergebnis	- 280.100 €	778.318,40 €	1.058.418,40 €
Jahresergebnis (ord. Erg. + außerordentliches Ergebnis)	- 7.705.600 €	- 17.035.740,83 €	- 9.330.140,83 €





Das ordentliche negative Plan-Ergebnis von rd. 7,4 Mio. € wurde im Ergebnis um weitere rd. -10,4 Mio. € überschritten.

Das außerordentliche Plan-Ergebnis von rd. -0,3 T€ konnte um rd. 1,1 Mio. € verbessert werden und wurde mit rd. 0,8 Mio. € ausgewiesen.

Insgesamt ergibt sich im Jahresergebnis ein Fehlbetrag von rd. -17,0 Mio. €. Zum Plan (-7,7 Mio. €) wurde eine deutliche Verschlechterung von rd. 9,3 Mio. € verzeichnet.

3.1.1 Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge haben sich negativ entwickelt und liegen mit -2,2 Mio. € unter den Planansätzen. Die einzelnen Veränderungen auf der Ertragsseite – Minder- bzw.- Mehrerträge - ergeben sich aus den nachstehenden Positionen (Pos.):

Mindererträge

Pos. 1	Steuern und ähnliche Abgaben	E -	7.545.163 €
Pos. 3	Auflösungserträge aus Sonderposten	E -	110.527 €
Pos. 8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	E -	285.099 €

Mehrerträge

Pos. 2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	E +	987.902 €
--------	------------------------------------	-----	-----------

Pos. 4	Sonstige Transfererträge	E +	164.158 €
Pos. 5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	E +	1.430.924 €
Pos. 6	Privatrechtliche Entgelte	E +	375.620 €
Pos. 7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	E +	1.618.269 €
Pos. 9	aktivierte Eigenleistungen	E +	448.409 €
Pos. 11	sonstige ordentliche Erträge	E +	711.520 €

3.1.2 Ordentliche Aufwendungen

Bei den ordentlichen Aufwendungen ergaben sich insgesamt Mehraufwendungen von rd. 8,2 Mio. € gegenüber den Planzahlen. Diese Entwicklung begründet sich aus den nachfolgenden Pos.:

Minderaufwendungen

Pos. 13	Aufwendungen f. aktives Personal	A -	1.313.564 €
Pos. 16	Abschreibungen	A -	543.950 €
Pos. 17	Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	A -	376.467 €

Mehraufwendungen

Pos. 14	Aufwendungen für Versorgung	A +	193.659 €
Pos. 15	Aufwendungen f. Sach-u. Dienstleistungen	A +	8.945.479 €
Pos. 18	Transferaufwendungen	A +	1.042.701 €
Pos. 19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	A +	236.715 €

Einzelabweichungen auf der Produktebene von über 150.000 € zum Haushaltsansatz sind unter Ziffer 3.3. dargestellt.

3.1.3 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge waren planmäßig veranschlagt i.H.v. 503.900 €. Erzielt wurden im Ergebnis rd. 3.710.600 €, insbesondere aus der Veräußerung von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen (78.764 €), aus dem Verkauf von Grundstücken (397.398 €), der Herabsetzung von Rückstellungen (2.227.294 €) sowie sonstigen periodenfremden Erträgen (715.489 €).

Außerordentliche Aufwendungen wurden planmäßig i.H.v. 784.000 € veranschlagt. Letztlich betragen die a.o. Aufwendungen insgesamt rd. 2.932.281 €, darunter insbesondere Veräußerung der Welfenallee 32 (Grundstück und Gebäude) und die Abschreibung der Kapitaleinlage bei der Celler Tourismus und Marketing GmbH (784.000 €).

3.2 Finanzrechnung

Unabhängig von der ergebniswirksamen Zuordnung werden in der Finanzrechnung alle Einzahlungen und Auszahlungen nachgewiesen, einschließlich der für die Investitions- und Finanzierungstätigkeit sowie für die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten.

Im Ergebnis stellt die Finanzrechnung die Entwicklung der Zahlungsmittel im Haushaltsjahr dar. Der Saldo aus der Finanzrechnung wirkt sich auf den liquiden Mittelbestand in der Schlussbilanz aus.

Die Finanzrechnung ist unterteilt in die Bereiche

- laufende Verwaltungstätigkeit
- Investitionstätigkeit und
- Finanzierungstätigkeit

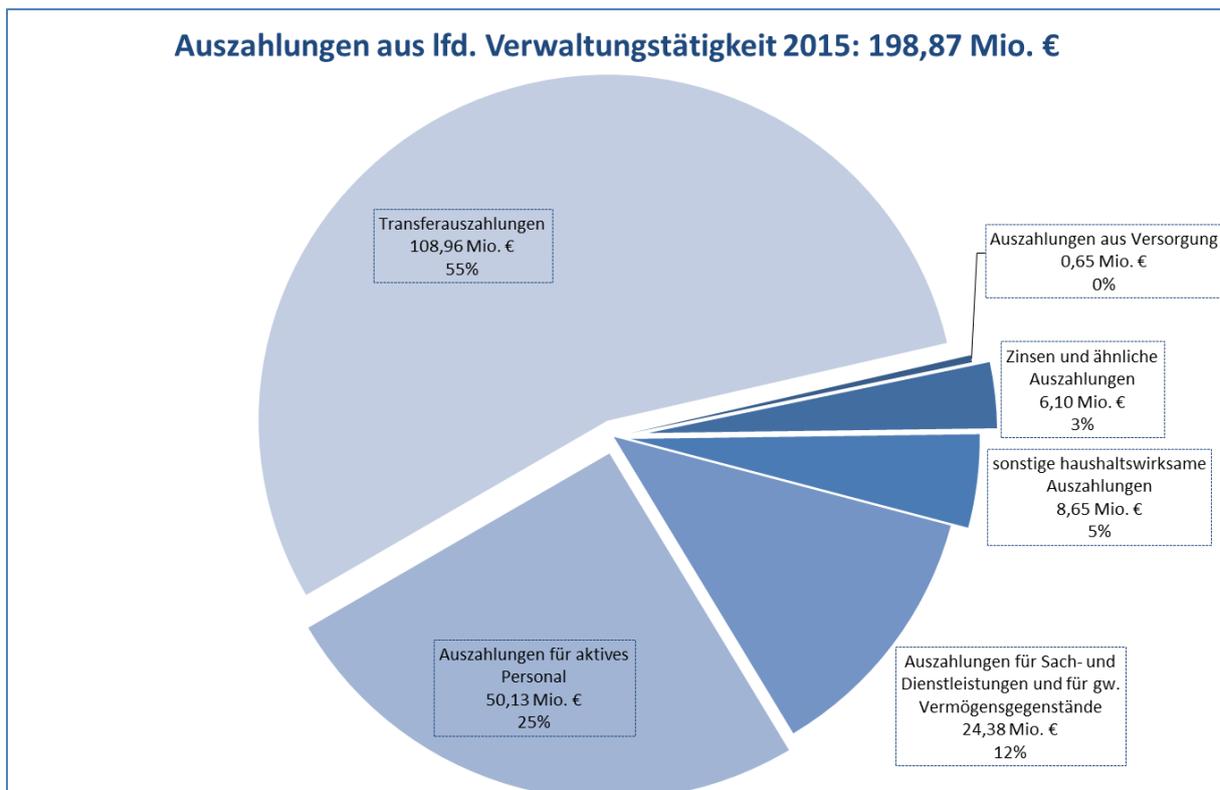
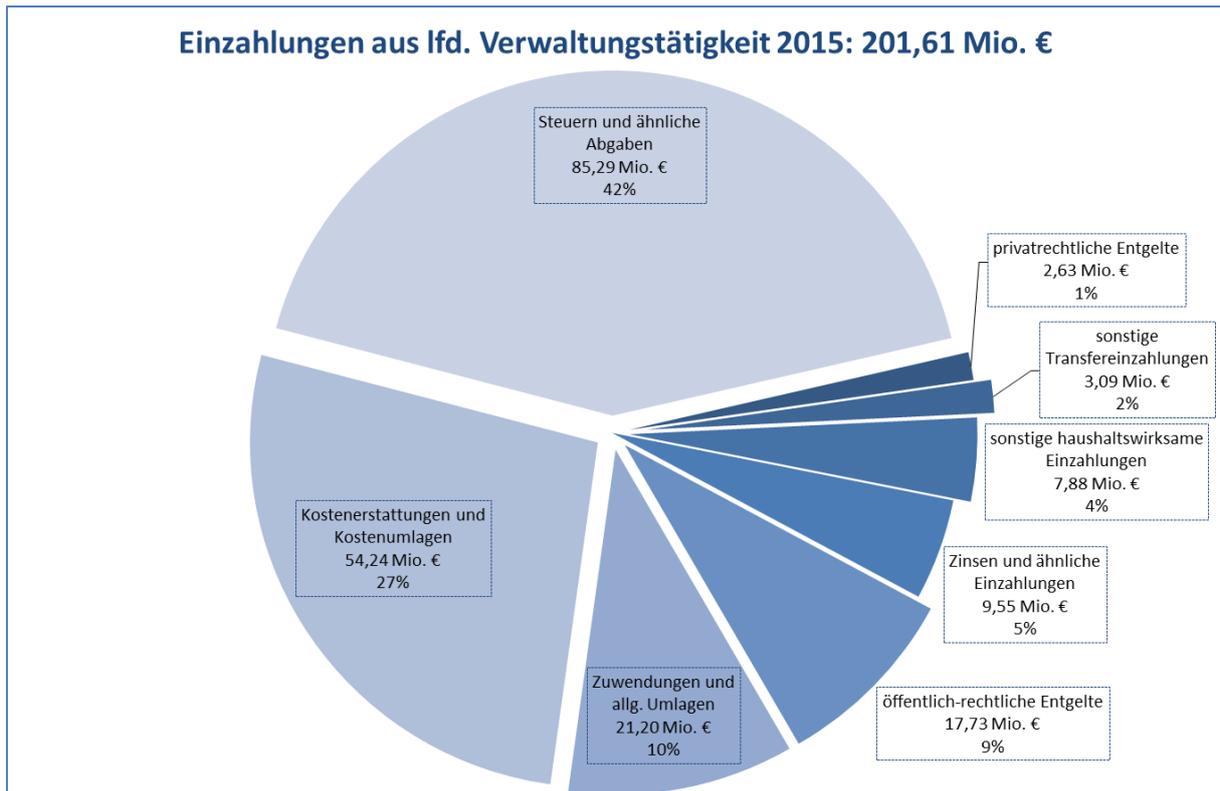
	Plan 2015	Ergebnis 2015	Abweichung
<i>Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</i>	204.523.600 €	201.618.113,64 €	- 2.905.486,36 €
<i>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</i>	203.475.500 €	198.869.006,86 €	- 4.606.493,14 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit 1*	1.048.100 €	2.749.106,78 €	1.701.006,78 €
<i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	7.005.500 €	8.720.122,21 €	1.714.622,21 €
<i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	19.629.100 €	18.092.959,97 €	- 1.536.140,03 €
Saldo aus Investitionstätigkeit 2*	- 12.623.600 €	-9.372.837,76 €	3.250.762,24 €
<i>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	12.623.600 €	8.125.500,00 €	- 4.498.100,00 €
<i>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	9.755.100 €	9.883.273,25 €	128.173,25 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit 3*	2.868.500 €	-1.757.773,25 €	- 4.626.273,25 €
Gesamtsaldo 4*	- 8.707.000 €	-8.381.504,23 €	325.495,77 €

Die einzelnen Salden geben Auskunft darüber,

- *1 ob die laufenden Einzahlungen ausreichen, die laufenden Auszahlungen zu decken
- *2 in welcher Höhe Kredite für Investitionen benötigt werden
- *3 ob die Gesamtverschuldung für Investitionen ansteigt oder sinkt
- *4 ob ausreichend Liquidität vorhanden ist.

3.2.1 Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Grundsätzlich ist zu bedenken, dass nur der reine Zahlungsfluss betrachtet wird, also ohne kalkulatorische Ansätze wie Abschreibungen, Zuführungen und Entnahmen aus Rückstellungen oder Auflösung von Sonderposten.

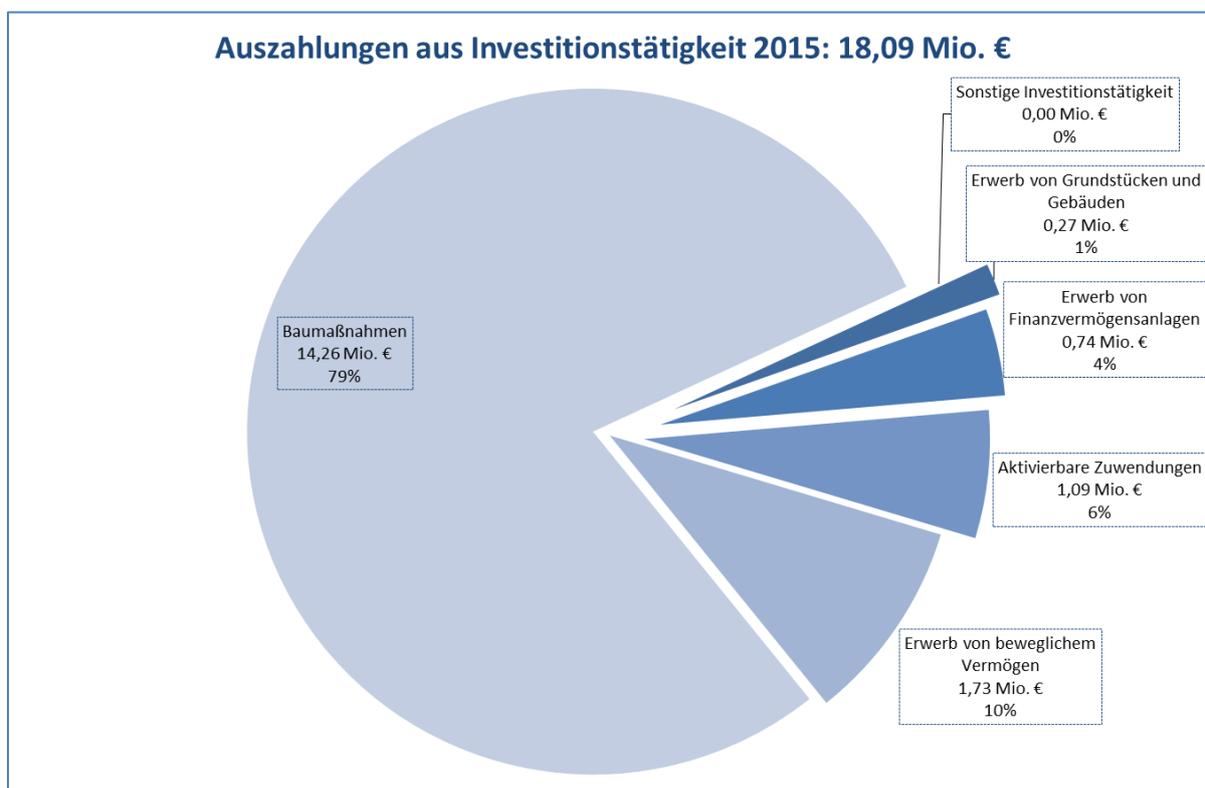
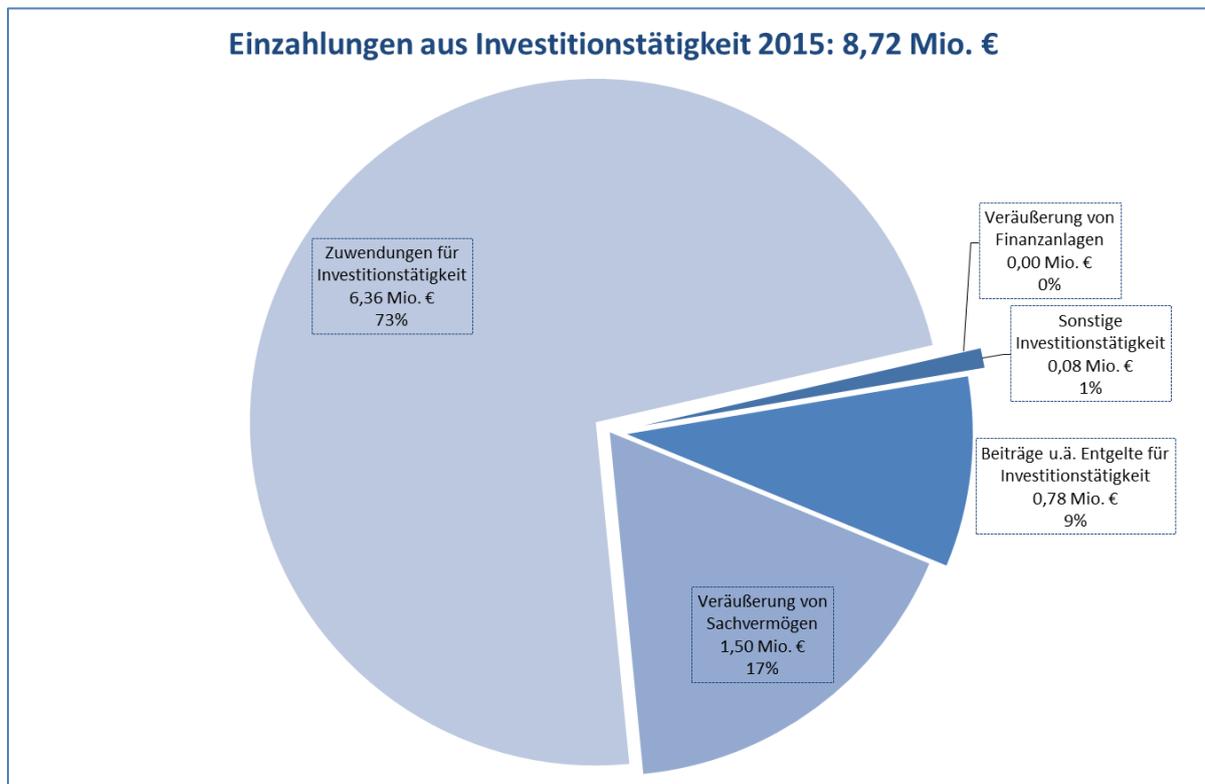


Die Einzahlungen werden mit rd. 201,6 Mio. € um rd. 2,9 Mio. € niedriger ausgewiesen als der Plan-Ansatz mit rd. 204,5 Mio. €.

Die Auszahlungen betragen rd. 198,9 Mio. € und lagen damit rd. 4,6 Mio. € unter dem Ansatz von rd. 203,5 Mio. €.

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen beträgt rd. 2,7 Mio. € und ist damit verglichen mit dem planmäßigen Saldo von rd. 1,0 Mio. € um rd. 1,7 Mio. € besser ausgefallen.

3.2.2 Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit



Die Einzahlungen insgesamt werden mit rd. 8,7 Mio. € um rd. 1,7 Mio. € geringer ausgewiesen als der Ansatz mit rd. 7,0 Mio. €.

Die Auszahlungen insgesamt betragen rd. 18,1 Mio. € und liegen damit um rd. 1,5 Mio. € unter dem Ansatz von rd. 19,6 Mio. €.

Im Abgleich zwischen Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergibt sich ein Negativ-Saldo von rd. 9,4 Mio. €, der damit den Plan um 3,3 Mio. € unterschreitet.

Aus den Haushaltsansätzen 2015 (rd. 19,6 Mio. €) und den übertragenen Haushaltsausgaberechten (HAR) - aus 2014 i.H.v. rd. 28,9 Mio. € ergab sich für 2015 insgesamt eine Auszahlungsermächtigung von 48,5 Mio. €. Dem standen tatsächliche Auszahlungen von rd. 18,09 Mio. € gegenüber, somit eine Unterschreitung um rd. 30,41 Mio. €. Hierbei handelt es sich um geplante, aber noch nicht getätigte bzw. noch nicht abgerechnete Investitionen, die im Wesentlichen in das Haushaltsjahr 2015 übertragen wurden (siehe hierzu unter 3.5.1).

Im Nachtragshaushalt 2015 wurden Veränderungen des Investitionsprogramms notwendig, um die kurzfristig erforderlichen Investitionsmaßnahmen zur Unterbringung von Flüchtlingen abzusichern sowie dem weiteren Aufbau investiver Haushaltsreste entgegenzuwirken. Dazu wurde das laufende Investitionsprogramm einer Priorisierung unterzogen.

Nach dieser Priorisierung wurden für größere neue Investitionsmaßnahmen (ab 200.000 €) in 2015 die nachstehenden Haushaltsmittel bereitgestellt:

<u>Maßnahmenbezeichnung</u>	<u>Haushaltsansatz</u>
Einrichtung einer Selbstverbuchungstheke (Stadtbibliothek)	233.000 €
Herrichtung des ehemaligen CJD Geländes	300.000 €
Ankauf von Immobilien für Flüchtlinge	1.500.000 €
Sanierung, sonstige Baumaßnahmen	700.000 €
Gemeindestraßen, lfd. Ausbau und Erneuerung	1.135.000 €
Grundsanierung W.-H.-Ring, Planungs- u. Baunebenkosten	1.600.000 €
Ausbau Welfenallee Nord	2.200.000 €
Bauhof, Investive Deckenerneuerung	242.000 €

Für Fortsetzungsmaßnahmen wurden Haushaltsmittel in 2015 wie nachstehend geplant:

<u>Maßnahmenbezeichnung</u>	<u>Haushaltsansatz</u>
Kapitaleinlagesystem CTM	784.000 €
örtlicher Brandschutz, Fahrzeuge	460.000 €
Grundstücksankauf	300.000 €
Städtebaul. Denkmalschutz	400.000 €
Stadtumbau West-Allerinsel	2.135.000 €
Klimaschutzkonzept	440.000 €
SW-Kanal, lfd. Ausbau und Erneuerung	200.000 €
Umsetzung Nahverkehrsplan	300.000 €
Trift RW-Kanal	485.000 €
Grünbetrieb, FD 67, Fahrzeuge	239.000 €
Straßenreinigung, Fahrzeuge	290.900 €
Hochwasserschutz Aller/Fuhse	2.500.000 €
Hochwasserschutz, Planungs- u. Baunebenkosten	600.000 €

Die in 2015 abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen (> 200.000 €) sind der folgenden Auflistung zu entnehmen:

Maßnahmenbezeichnung	Gesamtkosten (gerundet)
GS Bruchhagen div. Sanierungsmaßnahmen, Ersatzpavillion	359.600 €
Kita Schlösschen, Sanierung der Fachwerkfassade einschl. der Fenster	609.500 €
Tiefbau, Radwegeverbindung Kanaltrift / An der Hasenbahn	205.500 €
Tiefbau, Ausbau der Münzstraße OT Hehlentor	611.500 €
SW-Kanal, Druckrohrleitung Spinnhütte	227.900 €
Erneuerung Steuerungstechnik der Leitwarte Klärwerk	282.500 €
Schmutzwasserkanal Lauensteinstraße/Lauensteinplatz	361.500 €
Regenwasserkanal Lauensteinstraße/Lauensteinplatz	330.900 €
Neuordnung Schlammleitung	201.600 €
Zentratspeicher	513.500 €
Radwegeverbindung Kanaltrift/Hasenbahn	214.200 €
Ausbau Münzstraße (ohne Schmutz-/Regenwasserkanäle)	483.100 €

3.2.3 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Kreditermächtigung nach dem 1. Nachtragshaushalt betragen 12.623.600 €. Einschließlich der Haushaltseinnahmereste aus 2013 und 2014 i.H.v. 24.806.900 € standen somit für Kreditaufnahmen 37.430.500 € als Finanzierungsmittel für Investitionen zur Verfügung. Aufgrund der hohen Haushaltsausgabereiste im investiven Finanzhaushalt wurden in 2015 Kredite in Höhe von 8.125.500 € aufgenommen. Es wurde ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 29.305.000 € gebildet.

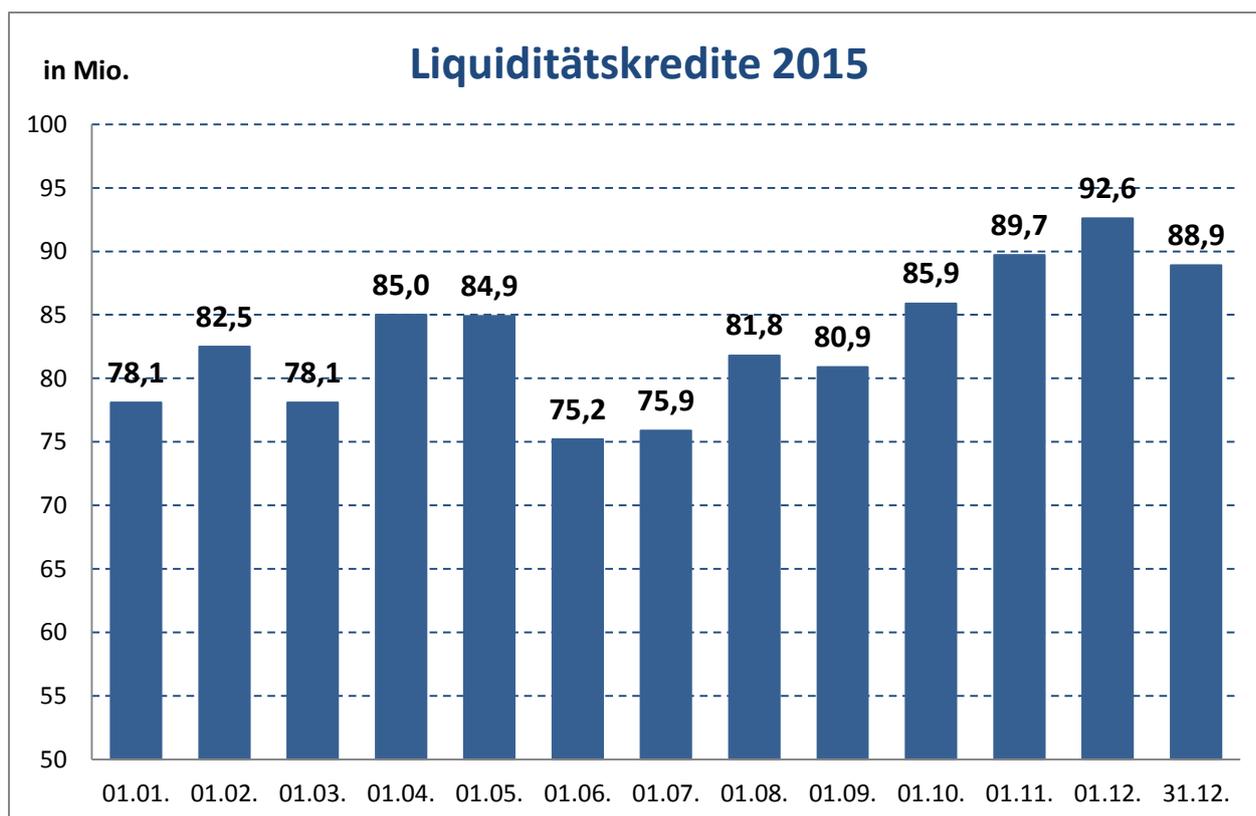
Für Tilgungsleistungen der investiven Kreditaufnahmen und der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte wurden 9.755.100 € veranschlagt, die i.H.v. 9.883.273,25 € in Anspruch genommen wurden (Vorjahr 9.510.599,93 €). Dies führt zum ausgewiesenen Saldo aus Finanzierungstätigkeit von rd. - 1,8 Mio. € (Ansatz rd. 2,9 Mio. €). Damit sank die Gesamt-Ist-Verschuldung für investive Kredite von rd. 151,4 Mio. € zu Beginn des Jahres 2015 auf rd. 150,3 Mio. € zum Jahresende – siehe auch Bilanz-Passiva zu 2.1.2. Die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (PPP-Projekt Hauptfeuerwache) sanken in Höhe der Tilgung von 0,6 Mio. € von 11,4 Mio. € auf 10,8 Mio. €.

Der Endbestand an liquiden Zahlungsmitteln zum 31.12.2015 von 881.777,96 € ergibt sich wie nachstehend aufgeführt (Liquiditätskredite bleiben hierbei unberührt):

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.749.106,78 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	<u>- 9.372.837,76 €</u>
= Finanzmittel-Fehlbetrag	- 6.623.730,98 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen abzgl. Tilgungen)	<u>- 1.757.773,25 €</u>
= Finanzierungsmittelbestand	- 8.381.504,23 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u.a. Verwahrungen, Vorschüsse, Liquiditätskredite)	+ 8.169.957,16 €
= Liquiditätszuwachs	<u>- 211.547,07 €</u>
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	<u>1.093.325,03 €</u>
= liquide Mittel zum 31.12.2015	<u>881.777,96 €</u>
	=====

Die Inanspruchnahme des Liquiditätskredite gem. Haushaltssatzung in Höhe von 100,0 Mio. € wurde in der Spitze zum Jahresende mit 92,7 Mio. € ausgeschöpft. Durchschnittlich wurden 79,8 Mio. € benötigt.

Die Inanspruchnahme während des Haushaltsjahres kann folgendem Schaubild entnommen werden:



3.3 Abweichungen von Erträgen und Aufwendungen zum Haushaltsansatz von über 150.000 €

Aufgrund der weitgefassten Deckungskreisregelungen und der damit verbundenen Möglichkeit zu einer flexiblen Bewirtschaftung werden im Rahmen des Plan-/ Ist-Vergleichs auf der Teilebene der Produkte nur bei signifikanten Abweichungen im Teilergebnis über 150.000 € dargestellt. Hierbei nicht einbezogen wurden Abweichungen, die sich aus Zuordnungen der Personal- bzw. Sozialhilfe- und Jugendhilfeaufwendungen ergeben.

3.3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit – Erträge –

Produktkonto – Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Jahresergebnis 2015 €	Veränderung 2015 €
a) 111180.3511200 Haushalt; Konzessionsabgaben SVO	3.480.000	2.532.669	-947.331

Der Rückgang der Erträge dieses Produktkontos hat mehrere Gründe:

- 1.) Witterungsbedingte Gründe bei Gas (milde Winter): Die Höhe der Konzessionsabgabe richtet sich nach dem Volumen des im Stadtgebiet verbrauchten Gases in kWh. Auch wirkt sich das im Folgejahr auf die Höhe der Abschläge seitens der SVO an die Stadt aus.
- 2.) Konzessionsabgabe Strom und Gas wird nur für Letztverbraucher fällig. Der Eigenverbrauch der SVO und der Verbrauch von Kunden größer 5 Mio. kWh unterliegt nicht einer Konzessionsabgabe. Dieses Volumen ist im Zeitraum 2013 bis 2015 regelmäßig erheblich gestiegen.
- 3.) Wettbewerbssituation: Aufgrund des erheblichen Wettbewerbs auf dem deutschen Energiemarkt, der sich auch in Celle auswirkt (Check 24, Verivox als Vermittlungsplattform

für externe Anbieter und die Stadtwerke vor Ort) fallen immer mehr Kunden im Versorgungsgebiet der SVO aus dem Grundversorgungstarif heraus. Der Bundesgerichtshof hat für den Bereich der Gasversorgung die Bemessung der Konzessionsabgabe höchstrichterlich geklärt. Danach darf die hohe Tarifkunden-Konzessionsabgabe von 0,27 Cent/ kWh nur bei einer Belieferung durch den Grundversorger im Grundversorgungstarif berechnet werden. Bei allen anderen Unternehmen, die in das Konzessionsgebiet liefern, kann nur die geringere Sonderkunden-Konzessionsabgabe von 0,03 ct/kWh anfallen. Das gilt auch für Sonderkunden-Verträge der SVO selbst, denn auch die SVO muss wettbewerbsfähige Preise anbieten.

- 4.) Aufgrund dieser seit einigen Jahren verstärkenden Wettbewerbssituation hat sich in 2015 nicht nur eine geringere Konzessionsabgabe ergeben, sondern auch eine erhebliche Rückzahlung von in 2014 gezahlten Abschlägen.

- | | | | | |
|----|---------------------------|----------------|----------------|----------------|
| b) | 111200.3411100 | 250.000 | 426.648 | 176.648 |
| | Gebäudemanagement; Mieten | | | |

Der geplante Verkauf einiger Immobilien konnte nicht im vorgesehenen Maße umgesetzt werden.

- | | | | | |
|----|---|---------------|----------------|----------------|
| c) | 126100.3321000 | 40.000 | 203.720 | 163.720 |
| | Örtlicher Brandschutz; Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | | |

Im vierten Quartal kam es zu mehreren unvorhersehbaren Arbeitseinsätzen der Feuerwehr bei der Herrichtung des Erstaufnahmelagers in Scheuen, die einem Dritten in Rechnung gestellt wurden.

- | | | | | |
|----|--|----------------|----------------|----------------|
| d) | 315100.3321000 | 271.000 | 717.655 | 446.655 |
| | Obdachlosenunterkünfte, Vermeidung von Obdachlosigkeit; Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | | |

Die Stadt musste aufgrund der erhöhten Zahl zugewiesener Asylbewerber und Flüchtlinge im Jahr 2015 kurzfristig Wohnraum in Form von Anmietung zur Verfügung stellen. Die Anzahl der vorhandenen städtischen Unterkünfte war dafür nicht ausreichend...Die Anzahl der Asylbewerber war nicht planbar. Die Erstattungen für den erhöhten Mietaufwand (siehe unten, Produktkonto 315100.4231100) durch den Landkreis Celle als Sozialhilfeträger wurden zeitverzögert auf diesem Konto vereinnahmt und dienten der überplanmäßigen Deckung.

- | | | | | |
|----|--|------------|----------------|----------------|
| e) | 361100.3141000 | 100 | 200.000 | 199.900 |
| | Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege; Zuweisungen vom Land | | | |

Die Förderung der Tagespflege durch das Land war zeitlich befristet. Es stand lange nicht fest, ob der Förderzeitraum überhaupt verlängert wird. Aus diesem Grunde sind lediglich 100 Euro als „Erinnerungsposten“ in den Haushalt aufgenommen worden.

- | | | | | |
|----|------------------------------------|--------------|----------------|----------------|
| f) | 541100.3711000 | 5.000 | 431.375 | 426.375 |
| | Bauhof; Aktivierte Eigenleistungen | | | |

Zum Jahresende konnte der Bauhof erhöhte Eigenleistungen bei Straßenbaumaßnahmen aktivieren.

- | | | | | |
|----|------------------------------|------------------|------------------|----------------|
| g) | 553100.3321300 | 1.000.000 | 1.197.234 | 197.234 |
| | Friedhöfe, Friedhofsgebühren | | | |

Im Jahr 2015 gab es insgesamt mehr Sterbefälle und demzufolge mehr Beisetzungen, als in den Vorjahren. Zudem wurden vermehrt die teilanonymisierten Grabflächen von den Angehörigen gewählt, sodass höhere Gebühren vereinnahmt werden konnten. Der verzeichnete Anstieg befindet sich jedoch im üblichen Rahmen und spiegelt die naturgemäßen Schwankungen wieder.

h)	611100.3012000	11.950.000	12.333.144	383.144
	Kommunale Steuern; Grundsteuer B			

Bestehende EDV-Probleme beim Finanzamt wurden beseitigt. Dadurch in Rückstand geratene Fortschreibungen, die auch in nicht unerheblichem Umfang Wertfortschreibungen umfassten, wurden nachgeholt.

i)	611100.3013000	48.715.800	38.986.181	-9.729.619
	Kommunale Steuern; Gewerbesteuer			

Die Nachzahlungen für Vorjahre sind deutlich hinter den Werten der vergangenen Jahre zurückgeblieben. Zudem kam es bei einzelnen bedeutenden Steuerpflichtigen zu einer Herabsetzung der laufenden Vorauszahlungen in erheblichem Umfang. Ursache hierfür ist die weiterhin fortbestehende Krise im Energiesektor.

j)	611100.3021000	25.662.200	26.646.694	984.494
	Kommunale Steuern; Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer			

Der für 2015 geplante Haushaltsansatz beruhte auf den Steuerschätzungen aus 11/2014 und berücksichtigte bereits die darin gespiegelte gesamtwirtschaftliche Prognose für 2015. Die tatsächliche Entwicklung war demgegenüber noch positiver, sodass im Laufe des Jahres Mehrerträge verzeichnet werden konnten.

k)	611100.3022000	4.130.600	4.644.353	513.753
	Kommunale Steuern; Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer			

siehe j)

l)	611100.3031000	1.455.000	1.746.137	291.137
	Kommunale Steuern; Vergnügungssteuer			

Bundesweit ist festzustellen, dass das Aufkommen aus der Vergnügungssteuer stetig steigt. Dieser Trend spiegelt sich auch in dem Steueraufkommen der Stadt Celle wieder.

m)	611100.3582800	0	1.018.013	1.018.013
	Kommunale Steuern; Ertrag Rückstellung Kreisumlage			

Gemäß den Ausführungsbestimmungen der AG Doppik war eine Rückstellung für die in 2014 überdurchschnittlich hohen Gewerbesteuererträge bzw. die daraus resultierende, voraussichtliche Kreisumlageverpflichtung im Folgejahr zu bilden. Die Auflösung der Rückstellung in 2015 wurde auf dem o. g. Konto realisiert.

n)	611100.3691000	400.000	-49.910	-449.910
	Kommunale Steuern; Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen			

Die Unterschreitung des Ansatzes resultiert aus den Feststellungen einer Betriebsprüfung, bei der ein zuvor von dem betroffenen Unternehmen gezahlte Betrag in nicht unerheblicher Höhe für ein Vorjahr mit hohem Zinslauf zurückzuzahlen und damit die Zinsen zurückzurechnen waren.

Da weiterhin die Abrechnungen bei einzelnen bedeutenden Steuerpflichtigen derzeit zeitnah erfolgen bzw. in Erwartung von höheren Nachzahlungen vorab freiwillige Vorauszahlungen geleistet werden, konnten die Rückrechnung nicht durch andere Erträge ausgeglichen werden.

3.3.2 Laufende Verwaltungstätigkeit – Aufwendungen –

Produktkonto – Bezeichnung	Ansatz 2015 €	Jahresergebnis 2015 €	Veränderung 2015 €
a) 111180.4517000 Haushalt; Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	5.748.800	5.484.698	264.102
Aufgrund der aktuell guten Zinskonditionen wurden im Haushaltsjahr weniger Mittel auf diesem Konto benötigt, als veranschlagt waren.			
b) 111190.4521000 Kasse; Zinsaufwendungen Liquiditätskredite	279.400	41.280	238.120
Die geschätzten Aufwendungen für Zinsen im Bereich der Liquiditätskredite sind naturgemäß Schwankungen unterlegen. Der durchschnittliche Zinssatz für Liquiditätskredite im Jahr 2015 liegt bei 0,058 % und damit auf einem historisch niedrigen Niveau und damit unter dem zu erwartenden Zinssatz.			
c) 111200.4211130 Gebäudemanagement; Unterhaltung der Hochbauten	847.400	527.543	319.857
Weisungsgemäß wurden aufschiebbare Unterhaltungsmaßnahmen während der vorläufigen Haushaltsführung nicht durchgeführt und konnten nicht vollständig in dem verbleibenden Zeitraum nachgeholt werden. Maßnahmen, für die Haushaltsausgabereiste oder Instandhaltungsrückstellungen bestanden, wurden daher bevorzugt abgearbeitet.			
d) 315100.4231100 Obdachlosenunterkünfte, Vermeidung von Obdachlosigkeit; Mieten	226.000	672.560	-446.560
Die Stadt musste aufgrund der erhöhten Zahl zugewiesener Asylbewerber und Flüchtlinge im Jahr 2015 kurzfristig Wohnraum in Form von Anmietung zur Verfügung stellen. Die Anzahl der vorhandenen städtischen Unterkünfte war dafür nicht ausreichend.			
e) 538150.4611000 Abwasserreinigung und Unterhaltung / Betrieb von Entwässerungsanlagen; Abführung Gebührenüberschuss an Sonderposten Gebührenaussgleich	0	398.269	-398.269
Nach § 5 Abs. 1 S. 2 Nds. Kommunalabgabengesetz (NKAG) soll das Gebührenaufkommen aus Benutzungsgebühren die Kosten der jeweiligen Einrichtung decken, jedoch nicht übersteigen. Weichen am Ende eines Kalkulationszeitraumes die tatsächlichen von den kalkulierten Kosten ab, sind Kostenüberdeckungen bzw. –unterdeckungen innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren auszugleichen. In den Ausführungsbestimmungen der „Arbeitsgruppe Doppik“ (AG Doppik) vom 15.02.2012 ist diesbezüglich geregelt, dass die haushaltsrechtliche Umsetzung der gebührenrechtlichen Vorgaben über den Sonderposten „Gebührenaussgleich“ erfolgt. Demnach sind Über- oder Unterdeckungen als Zuführung bzw. Entnahme zum Sonderposten im Ergebnishaushalt zu buchen. Da bei kostendeckenden Gebühren annahmegemäß weder Über- noch Unterdeckungen entstehen, werden die betreffenden Aufwands- bzw. Ertragskonten grundsätzlich nicht mit einem Haushaltsansatz geplant. Die kostenrechnende Einrichtung „Klärwerk und Kanalbetrieb“ schloss 2015 mit einem Überschuss i. H. v. 398.269 Euro ab. Diese Summe war im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 als Sonderposten für den Gebührenaussgleich aufwandswirksam einzubuchen. Mangels Haushaltsansatz waren die Mittel außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen; eine Deckung konnte gewährleistet werden.			

- | | | | | |
|----|--|------------------|-------------------|--------------------|
| f) | 573400.4291100 | 3.290.000 | 13.542.247 | -10.252.247 |
| | Betriebe gewerblicher Art (BGA); Aufwendungen Städt. Union | | | |

Eine Betriebsprüfung der Verwaltungs GmbH Städtische Union, der Veranstaltungs GmbH & Co. KG CONGRESS UNION CELLE und des Teilbetriebs gewerblicher Art Städtische Union der Stadt Celle (BgA CUC) durch das Finanzamt für Großbetriebsprüfung Stade hatte ergeben, dass die Ansicht vertreten wird, dass der Betrieb entgegen bisheriger Auffassung der Stadt Celle steuerpflichtig im Bereich der Körperschaftssteuer (zzgl. Solidaritätszuschlag), der Gewerbesteuer und der Kapitalertragssteuer ist. Da zu befürchten war, dass aufgrund der Betriebsprüfung rückwirkend hohe Steuernachzahlungen fällig werden, wurde eine Rückstellung in Höhe von 10 Mio. € in 2015 vorgenommen.

- | | | | | |
|----|--|------------------|------------------|------------------|
| g) | 611100.4341000 | 8.198.600 | 6.648.127 | 1.550.473 |
| | Kommunale Steuern; Gewerbesteuerumlage | | | |

Die Gewerbesteuerumlage ist direkt abhängig von den im gleichen Jahr realisierten Gewerbesteuererträgen. Diese waren aufgrund nicht beeinflussbarer Effekte gegenüber der Planung 2015 um rund 10 Mio. Euro zurückgegangen. Dementsprechend war auch weniger Gewerbesteuerumlage abzuführen.

- | | | | | |
|----|--------------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| h) | 611100.4372100 | 39.719.800 | 39.936.744 | -216.944 |
| | Kommunale Steuern; Kreisumlage | | | |

Aufgrund der Nachtragshaushaltsplanung des Landes wurde eine vorgezogene Steuerverbundabrechnung vorgenommen, auf deren Grundlage im November 2015 eine Neufestsetzung der Schlüsselzuweisungen vorgenommen wurde. Dementsprechend erhöhte sich auch die Kreisumlageverpflichtung gegenüber dem Landkreis Celle aufgrund der Schlüsselzuweisungen. Die Neufestsetzung der Kreisumlage erfolgt in solchen Fällen gem. den Vorschriften des Nds. Finanzausgleichsgesetzes (N FAG) zwar erst im Folgejahr, jedoch war eine Rückstellung für die drohende Verpflichtung zu bilden, die wiederum zur o. g. Mehrbelastung in 2015 führte.

3.4 Haushaltsüberschreitungen gem. § 117 N KomVG

Im Laufe des Haushaltsjahres waren sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen gem. § 117 N KomVG unumgänglich –sachlich und zeitlich unabweisbar–. Der Rat wurde gem. § 89 N KomVG über die getroffenen Eilentscheidungen sowie über über- und außerplanmäßigen Entscheidungen ab 10.000 € unterrichtet.

Im Ergebnishaushalt wurden insgesamt rd. 2,66 Mio. € über- bzw. außerplanmäßig bewilligt. Die einzelnen Bewilligungen wurden durch Minderaufwendungen, Mehrerträge oder aus der allgemeinen Deckungsreserve finanziert. Für den investiven Finanzhaushalt wurden insgesamt rd. 182 T€ über- bzw. außerplanmäßig bewilligt (überwiegend für Maßnahmen im Hoch- bzw. Tiefbaubereich). Die Finanzierung konnte durch Middleinsparungen bei anderen Maßnahmen sichergestellt werden.

Eine Auflistung der über- bzw. außerplanmäßigen Bewilligungen sind der **Anlage 2** zu entnehmen.

3.5 Haushaltsermächtigungen

Hierbei handelt es sich um nicht im Haushaltsjahr ausgeschöpfte Aufnahmen von investiven Krediten entsprechend der Haushaltssatzung (Haushaltseinnahmereste – HER –) bzw. um

(noch) nicht ausgeschöpfte Aufwendungs-/Auszahlungsansätze des Ergebnis-/investiven Finanzhaushaltes (Haushaltsausgabereste – HAR –), die soweit gesetzlich zulässig auf das folgende Haushaltsjahr übertragen wurden.

3.5.1 Haushaltsausgabereste

Unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen wurden die nachstehenden Haushaltsausgabereste gebildet:

Ergebnishaushalt: insgesamt 690.425,77 € (Vorjahr 461.782,10 €)

Investiver Finanzhaushalt: insgesamt 29.523.219,15 € (Vorjahr 28.886.408,32 €)

Die Übertragung investiver Mittel des Finanzhaushaltes war u.a. zur Fortsetzung begonnener Maßnahmen oder notwendiger Anschaffungen erforderlich.

Sämtliche übertragene Haushaltsreste sind in den entsprechenden Übersichten (**Anlage im Anhang zur Bilanz**) aufgelistet. Die Begründungen können den Anträgen auf Bildung eines HAR entnommen werden.

3.5.2 Haushaltseinnahmereste

Aufgrund der Haushaltsausgabereste bei Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wurde ein Haushaltseinnahmerest in Höhe der nicht ausgeschöpften Kreditermächtigung gebildet und in das Haushaltsjahr 2016 vorgetragen.

Die Ermächtigung zur Aufnahme investiver Kredite für 2015 betrug	12.623.600 €
zuzüglich HER aus 2013	8.125.500 €
zuzüglich HER aus 2014	16.681.400 €
abzüglich Kreditaufnahmen in 2015	<u>- 8.125.500 €</u>
= verbleibende Kreditermächtigung	29.305.000 €

4. Abwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahr 2015 schloss mit den nachstehenden Fehlbetrag ab:

Im ordentlichen Ergebnis mit	- 17.814.059,23 €	und
im außerordentlichen Ergebnis mit	+ 778.318,40 €	
Jahresergebnis	- 17.035.740,83 €	

5. Bilanz zum 31.12.2015

Die Bilanzsumme zum 01.01.2015 beträgt rd. 634,72 Mio. €. Als Nettoposition konnten rd. 302,64 Mio. € ausgewiesen werden. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 47,68 %.

Zum 31.12.2015 beträgt die Bilanzsumme rd. 643,25 Mio. € und ist damit um rd. 8,53 Mio. € gestiegen. Die Nettoposition hat sich um rd. 13,01 Mio. € auf rd. 289,63 Mio. € vermindert. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote (Nettoposition) von 45,03 %. Seit der ersten Schlussbilanz zum 31.12.2008 ist die Eigenkapitalquote von 53,93 % kontinuierlich gesunken.

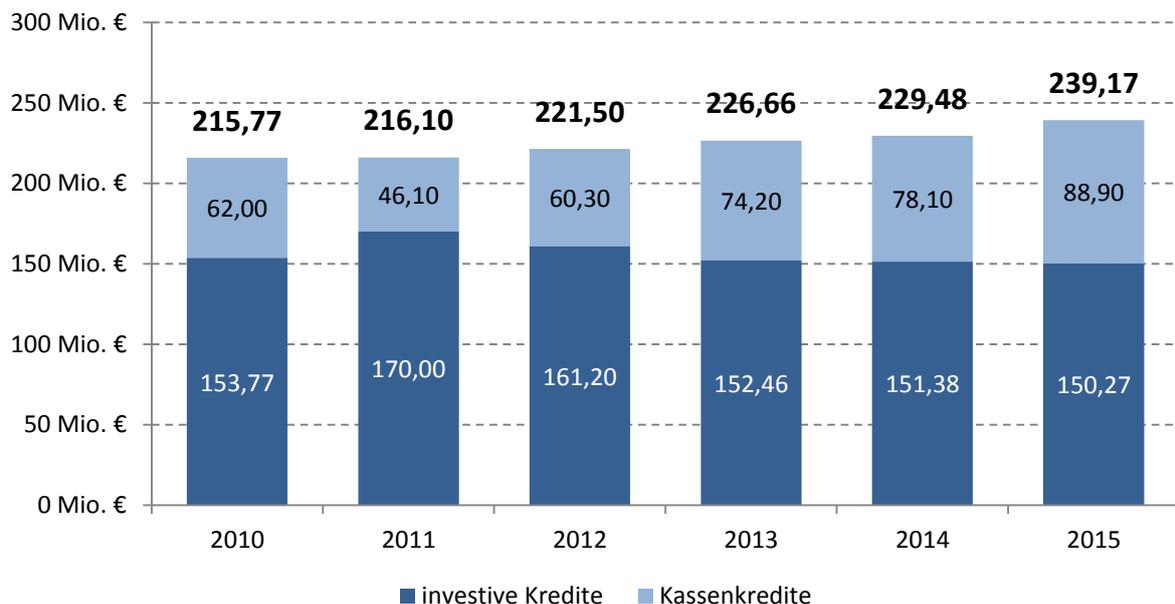
Das Vermögen (Immaterielles-, Sach- und Finanzvermögen) ist im Jahr 2015 um 8,4 Mio. € auf rd. 637,3 Mio. € gestiegen.

Da die Tilgung im Jahr 2015 höher war als die Kreditaufnahme in Höhe von 8,6 Mio. €, konnte der Stand der Kredite für Investitionen auf 150,3 Mio. € reduziert werden. Aus dem PPP-Projekt „Neubau einer Feuerwehrhauptwache“ ergibt sich eine Verbindlichkeit aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften in Höhe von 10,8 Mio. €. Die Schulden sind insgesamt um 9,7 Mio. € gestiegen. Dies ist auf die Erhöhung der Liquiditätskredite zum Stichtag 31.12. zurückzuführen.

Vermögensentwicklung (per 31.12.)

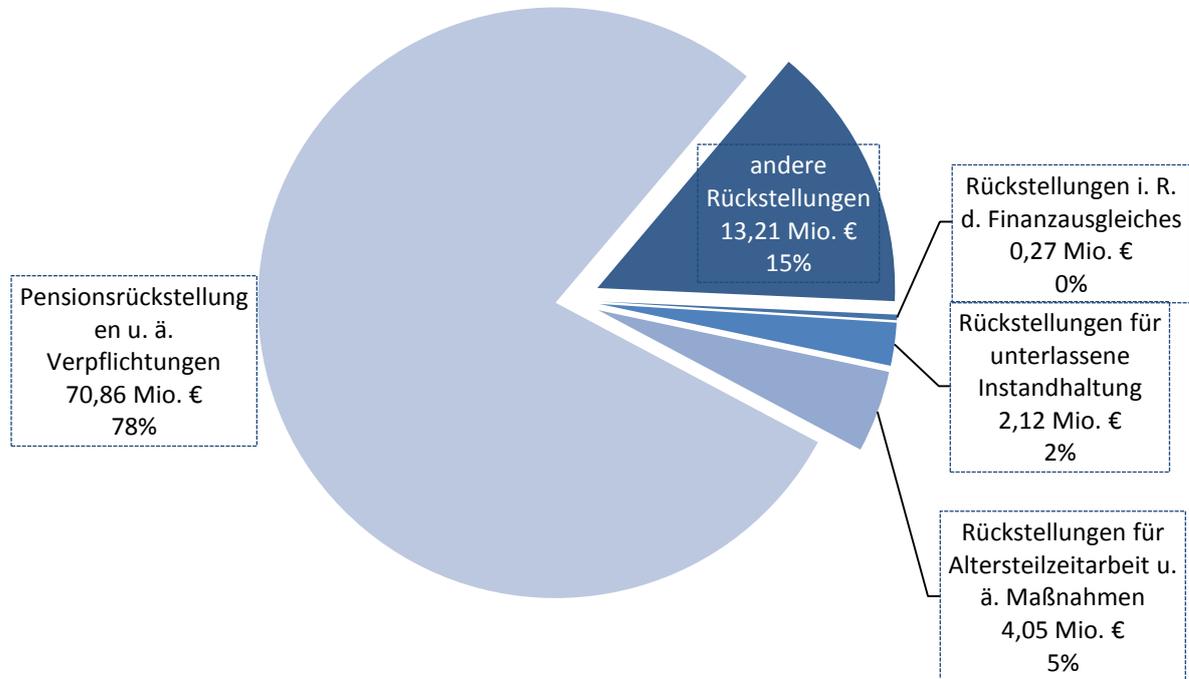


Entwicklung der Gesamtverschuldung (per 31.12.)



Rückstellungen nach § 123 Abs. 2 NKomVG i.V.m. § 43 GemHKVO wurden wie folgt gebildet:

Rückstellungen 2015: 90,52 Mio. €



Weitere Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen sowie ergänzende Angaben sind im Bilanzanhang dargestellt.

Die Auswertung der Kennzahlen zur Bewertung der hauswirtschaftlichen Lage können der **Anlage 3** entnommen werden.

6. Zusammenfassung

Der vorliegende Jahresabschluss gibt einen vollständigen Überblick über die Finanzsituation der Stadt Celle.

Auch im Jahr 2015 war die Stadt Celle nicht in der Lage, einen strukturell ausgeglichenen Ergebnishaushalt vorzulegen. Der Ergebnishaushalt schloss mit einem Fehlbetrag von 17,04 Mio. €. Damit wird sich der Fehlbetrag aus Vorjahren auf 57,68 Mio. € erhöhen. Darüber hinaus besteht noch ein Fehlbetrag aus dem kameralen Abschluss in Höhe von 16,27 Mio. €. Insgesamt summieren sich die Fehlbeträge zum 31.12.2015 auf 73,95 Mio. €.

Das Jahresergebnis 2015 stellt sich deutlich schlechter dar, als in der Finanzplanung 2015 prognostiziert. Grund hierfür sind insbesondere die Einbrüche bei der Gewerbesteuer, die das Ergebnis mit rd. 10 Mio. € belasten. Entlastende Effekte aus dem Finanzausgleich zeigen sich systembedingt erst in den Folgejahren. Ein weiterer Grund für das schlechte Ergebnis resultiert aus der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen. In der zweiten Jahreshälfte waren hier besondere Anstrengungen mit finanzwirtschaftlichen Auswirkungen insbesondere für die Unterbringung erforderlich.

Ein zusätzliches Risiko birgt die hohe Verschuldung der Stadt Celle. Den Schulden steht zwar ein langfristiges Vermögen gegenüber, so dass der Verschuldungsgrad noch als solide bezeichnet werden kann, aber die mittelfristige Finanzplanung zeigt, dass weiterhin langfristige Kredite benötigt werden, die zu einem Anstieg der Nettoneuverschuldung führen. Auch die Liquiditätskredite steigen weiter an. Im Jahr 2015 lag der Zinssatz durchschnittlich bei 0,06 %. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind die Zinsen auf ein historisch niedriges Niveau von durchschnittlich -0,25 % gesunken. Das Risiko massiver zusätzlicher Zinsbelastung durch steigende Zinsen ist groß und kann durch Zinssicherung und Portfoliosteuerung nur teilweise abgefangen werden.

Insgesamt bleibt die Stadt Celle damit gem. § 23 GemHKVO auch weiterhin nicht dauerhaft leistungsfähig. Ein Haushaltsausgleich wird auch in den nächsten Jahren nur schwer zu erreichen sein.

Nach § 110 Abs. 6 NKomVG ist in den Fällen, in denen der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann, ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) zu erstellen und vom Rat zu beschließen. Aus diesem Grund wurde bereits 2014 die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) mit Erstellung des Haushaltssicherungskonzeptes beauftragt. In Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung, der Politik und der KGSt wurden Konsolidierungsmaßnahmen geprüft und bewertet und bereits teilweise umgesetzt. Auch in 2015 wurde der Konsolidierungsprozess weiter forciert. Gleichwohl sind die durch den KGSt-Prozess initiierten Maßnahmen in wesentlichen Teilen so komplex, dass die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen erst ab dem Haushaltsjahr 2016 abbildbare Ergebnisse hervorbringen werden. Um den Fortgang weiter zu forcieren, wird – gemeinsam zum Beschluss des Haushaltsplanes 2016 – nicht nur ein erweitertes und maßnahmenhinterlegtes Konsolidierungsprogramm 2015, sondern auch ein neu aufgelegtes Sicherungskonzept für die Jahre 2016 ff. vorgelegt.

Dem Nds. Ministerium für Inneres und Sport ist über die Umsetzung der vom Rat beschlossenen Haushaltssicherungsmaßnahmen jährlich Bericht zu erstatten. Danach ergeben sich für die in den Jahren 2010 bis 2015 beschlossenen Maßnahmen folgende Einsparungen im Haushaltsjahr 2015:

Jahr	Einsparung
2010	1.563.708,00 €
2011	1.739.186,09 €
2012	1.429.500,00 €
2013	4.303.249,91 €
2014	760.432,81 €
2015	741.604,32 €

7. Anlagen

- Anl. 1 Übersicht Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen
- Anl. 2 Übersicht Haushaltsüberschreitungen Ergebnishaushalt/Finanzhaushalt
- Anl. 3 Kennzahlen zum Jahresabschluss 2015

*Fachdienst Finanzwirtschaft
im Dezember 2017*

Anlagenübersicht 2015

Anlagevermögen ^{1) 2)}	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2014	Abschreibungen 2015	Auflösungen ³⁾	Zuschreibungen 2015	Stand am 31.12.2015	am 31.12.2015	am 31.12.2014	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	18.682.050,40	1.257.964,73	7.128,00	8.901,91	19.941.789,04	3.444.538,25	632.884,17	528,00	1.510,42	4.075.384,00	15.866.405,04	15.237.512,15	
2. Sachvermögen	716.990.397,18	17.602.520,58	4.131.395,91	-8.901,91	730.452.619,94	225.285.134,80	11.399.415,23	2.112.365,09	2,80	234.572.182,14	495.880.437,80	491.705.262,38	
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	55.238.975,79	252.128,52	292.077,42	179.494,12	55.378.521,01	824.570,32	252.120,41	3.098,58	0,00	1.073.592,15	54.304.928,86	54.414.405,47	
2.1.1 Grünflächen	11.652.539,00	0,00	0,00	0,00	11.652.539,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.652.539,00	11.652.539,00	
2.1.2 Ackerland	30.142.230,67	252.128,52	292.077,42	179.494,12	30.281.775,89	0,00	3.098,58	3.098,58	0,00	0,00	30.281.775,89	30.142.230,67	
2.1.3 Wald, Forsten	1.027.675,00	0,00	0,00	0,00	1.027.675,00	10.175,00	0,00	0,00	0,00	10.175,00	1.017.500,00	1.017.500,00	
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	12.416.531,12	0,00	0,00	0,00	12.416.531,12	814.395,32	249.021,83	0,00	0,00	1.063.417,15	11.353.113,97	11.602.135,80	
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	174.622.301,16	190.544,18	3.198.781,03	680.884,21	172.294.948,52	30.899.581,82	2.368.847,88	1.643.264,17	0,00	31.625.165,53	140.669.782,99	143.722.719,34	
2.2.1 Grundstücke mit Wohnbauten	73.329.781,79	190.544,18	635.281,44	-356.250,39	72.528.794,14	1.771.248,94	85.746,83	38.063,70	0,00	1.767.546,84	70.761.247,30	71.558.532,85	
2.2.2 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen	9.504.630,76	0,00	430,00	0,00	9.504.200,76	2.522.063,67	156.502,21	430,00	0,00	2.678.135,88	6.826.064,88	6.982.567,09	
2.2.3 Grundstücke mit Schulen	23.168.244,93	0,00	229.818,03	530.996,43	23.469.423,33	8.900.292,63	390.546,69	229.818,03	0,00	9.061.021,29	14.408.402,04	14.267.952,30	
2.2.4 Grundstücke mit Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen	15.885.631,31	0,00	303,00	143.985,01	16.029.313,32	5.967.774,51	361.645,28	303,00	0,00	6.329.116,79	9.700.196,53	9.917.856,80	
2.2.5 Grundstücke für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.6 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	52.734.012,37	0,00	2.332.948,56	362.153,16	50.763.216,97	11.738.202,07	1.374.406,87	1.374.649,44	0,00	11.789.344,73	38.973.872,24	40.995.810,30	
2.3 Infrastrukturvermögen	362.174.169,81	533.014,98	150.833,90	5.051.676,24	367.608.027,13	159.682.422,51	5.433.652,81	113.111,20	0,00	165.002.964,12	202.605.063,01	202.491.747,30	
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	82.314.050,95	0,00	39.144,92	90,00	82.274.995,03	8,32	1.423,94	1.422,22	0,00	10,04	82.274.985,99	82.314.042,63	
2.3.2 Brücken und Tunnel	24.918.271,06	0,00	0,00	85.827,40	25.004.098,46	6.469.591,91	289.652,20	0,00	0,00	6.759.244,11	18.244.854,35	18.448.679,15	
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	111.643.512,66	512.331,33	37.321,16	2.716.771,26	114.835.294,09	53.073.198,69	2.075.171,62	37.321,16	0,00	55.196.130,58	59.639.163,51	58.570.313,97	
2.3.5 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	139.412.306,76	6.858,60	74.367,82	2.248.987,58	141.593.785,12	98.413.658,53	3.013.575,46	74.367,82	0,00	101.267.784,74	40.326.000,38	40.998.648,23	
2.3.6 Strom-, Gas-, Wasserleitungen und zugehörige Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.3.7 Wasserbauliche Anlagen	1.161.081,50	4.037,73	0,00	0,00	1.165.119,23	337.936,40	18.143,83	0,00	0,00	356.080,23	809.039,00	823.145,10	
2.3.8 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen	2.724.946,88	9.787,32	0,00	0,00	2.734.734,20	1.388.028,66	35.685,76	0,00	0,00	1.423.714,42	1.311.019,78	1.336.918,22	
2.3.9 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenübersicht 2015

Anlagevermögen ¹⁾²⁾	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand am 31.12.2014	Zugänge 2015	Abgänge 2015	Umbuchungen 2015	Stand am 31.12.2015	Stand am 31.12.2014	Abschreibungen 2015	Auf- lösun- gen ³⁾	Zuschreibungen 2015	Stand am 31.12.2015	am 31.12.2015	am 31.12.2014		
	€	€	€	€ +/-	€	€	€	€	€	€	€	€		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	62.506.563,47	5.700,00	0,00	13.014,87	62.525.268,34	8.824.908,36	474.517,29	0,00	0,00	9.299.425,65	53.225.842,69	53.681.645,11		
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	28.219.455,90	1.038.992,73	216.118,75	757.615,10	29.799.944,98	16.180.472,97	1.409.341,21	203.009,85	0,00	17.386.804,33	12.413.140,65	12.038.982,93		
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.492.797,81	935.765,34	51.447,94	111.378,73	21.488.493,94	8.873.178,82	1.361.363,96	50.309,62	2,80	10.184.230,36	11.304.263,58	11.619.618,99		
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13.736.143,24	14.646.374,83	222.136,87	-6.802.965,18	21.357.416,02	0,00	99.571,67	99.571,67	0,00	0,00	21.357.416,02	13.736.143,24		
3. Finanzvermögen	106.204.462,44	1.824.870,72	1.906.144,77	0,00	106.123.188,39	0,00	737.193,91	737.193,91	0,00	0,00	106.123.188,39	106.204.462,44		
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	17.243.933,16	784.000,00	784.000,00	0,00	17.243.933,16	0,00	737.193,91	737.193,91	0,00	0,00	17.243.933,16	17.243.933,16		
3.2 Beteiligungen	88.341.131,10	1.040.870,72	1.040.870,72	0,00	88.341.131,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	88.341.131,10	88.341.131,10		
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.4 Ausleihungen	619.398,18	0,00	81.274,05	0,00	538.124,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	538.124,13	619.398,18		
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.6 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
insgesamt	841.876.910,02	20.685.356,03	6.044.668,68	0,00	856.517.597,37	228.729.673,05	12.769.493,31	2.850.087,00	1.513,22	238.647.566,14	617.870.031,23	613.147.236,97		

1) Gliederung richtet sich nach der Bilanz

2) im Falle der Vermögenstrennung jeweils auch das realisierbare Vermögen

3) Kumulierte Abschreibungen für Abgänge

Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2015 -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2014 -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	239.170.087,24	101.834.455,88	35.659.340,90	101.676.290,46	229.479.401,97	9.690.685,27
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	150.270.087,24	12.934.455,88	35.659.340,90	101.676.290,46	151.379.401,97	-1.109.314,73
1.3 Liquiditätskredite	88.900.000,00	88.900.000,00	0,00	0,00	78.100.000,00	10.800.000,00
1.4 sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	10.784.125,02	531.427,32	2.243.414,28	8.009.283,42	11.432.583,54	-648.458,52
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.706.756,02	6.706.082,10	673,92	0,00	3.382.901,11	3.323.854,91
4. Transferverbindlichkeiten	2.912.158,91	2.912.158,91	0,00	0,00	4.567.008,23	-1.654.849,32
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.062.673,11	639.544,33	1.423.128,78	0,00	636.537,08	1.426.136,03
Schulden insgesamt	261.635.800,30	112.623.668,54	39.326.557,88	109.685.573,88	249.498.431,93	12.137.368,37

Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2015 -Euro-	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. 2014 -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	13.001.213,25	12.987.884,00	13.329,25	0,00	9.412.216,62	3.588.996,63
2. Forderungen aus Transferleistungen	949.560,09	900.560,09	49.000,00	0,00	1.879.111,82	-929.551,73
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	3.521.545,05	3.521.060,55	484,50	0,00	2.508.501,59	1.013.043,46
Summe aller Forderungen	17.472.318,39	17.409.504,64	62.813,75	0,00	13.799.830,03	3.672.488,36

Bilanzposten	Stand 01.01.2015 in €	Inanspruch nahme in €	Auflösung (Kto. 3582XXX) in €	Herabsetzung (Kto. 5022xxx) in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2015 in €	Jahr der Bildung
3.1 Pensionen und ähnliche Verpflichtungen								
Rücklage für Pensionen								
Pensionen	61.773.969,00	0,00	237.111,00	1.717.116,00	0,00	2.286.728,00	62.106.470,00	
Beihilfen	8.710.129,63	0,00	33.432,65	242.113,37	0,00	322.428,65	8.757.012,26	
Summe Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	70.484.098,63	0,00	270.543,65	1.959.229,37	0,00	2.609.156,65	70.863.482,26	
3.2 Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen								
Urlaub	1.991.469,36	0,00	329.141,55	0,00	0,00	446.594,70	2.108.922,51	
Überstunden	175.445,56	0,00	91.197,84	0,00	0,00	55.007,26	139.255,18	
Altersteilzeit	3.301.845,93	0,00	1.503.898,53	0,00	0,00	0,00	1.797.947,40	
Summe Altersteilzeit und ähnl. Maßnahmen	5.468.760,85	0,00	1.924.237,72	0,00	0,00	501.601,96	4.046.125,09	
3.3. Unterlassene Instandhaltung								
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung 2012 oder früher								
Bereich Schulen								
GHS Heese Süd: Betonrenierung Außenfassade	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2010
GS Klein Hehlen - Dachsanierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2012
GS Bruchhagen; Betoninstandsetzungsarbeiten und Dehnungsfugen	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.000,00	2012
GHS Blumlage; Schallschutzmaßnahmen auf den Fluren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2012
	90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.000,00	
Bereich Sportstätten								
Unterhaltung TuS-Stadion	15.714,95	3.104,49	0,00	0,00	0,00	0,00	12.610,46	2011
Sportanlage Saarfeld - Instandsetzungsarbeiten am Dach	120.000,00	70.874,74	0,00	0,00	0,00	0,00	49.125,26	2012
	135.714,95	73.979,23	0,00	0,00	0,00	0,00	61.735,72	

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2015

Bilanzposten	Stand 01.01.2015 in €	Inanspruch- nahme in €	Auflösung (Kto. 3582XXX) in €	Herabsetzung (Kto. 5022xxx) in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2015 in €	Jahr der Bildung
Bereich Gemeindestraßen								
Unterhaltung v. Gemeindestraßen div. Maßnahmen; betrifft 9 Straßen sowie Erstellung eines Straßenkatasters, s. Liste von FD 66 beim Vorgang	47.279,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	47.279,69	2012
Bereich Betriebe gewerblicher Art (BGA)								
Revision Ralsmühle Unterhaltung	3.559,19	0,00	0,00	3.559,19	0,00	0,00	0,00	2011
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung 2013								
Bereich Hochbau								
Pinzpalais: Heizungsrohrleitungen reparieren und isolieren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2013
Altes Rathaus: Fensteranstrich im Obergeschoss	2.000,00	7.632,27	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.632,27	2013
Altes Rathaus: Sockelmachsbesserung an der Ostseite, Bauteil B	5.000,00	4.928,29	0,00	0,00	0,00	0,00	71,71	2013
Neues Rathaus: Abluftanlagen	9.000,00	0,00	0,00	3.439,44	0,00	0,00	5.560,56	2013
	<u>16.000,00</u>	<u>12.560,56</u>	<u>0,00</u>	<u>3.439,44</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
Bereich Feuerwehr								
Diverse Feuerwehren: Sockelsanierungen, Fassadenanstriche	12.000,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2013
FW Allencelle: Anstrich bzw. Austausch der Dachfenster	5.000,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2013
	<u>17.000,00</u>	<u>17.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	
Bereich Schulen								
GS Bruchhagen; Regenversickerung auf dem Schul-/Schulhofgelände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2013
GS Wietzenbruch; Sanierung des Trinkwassernetzes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2013
GS Scheuen; Fassadensanierung/Anstrich der Turnhalle ***	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2013
GS Nadelberg; Fenstersanierung	300.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	2013
GS Allencelle; Sanierung der Duschen in der Turnhalle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2013
	<u>300.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>300.000,00</u>	
Bereich Kindertagesstätten								
KiTa Jahnstraße; Brandschutztür	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	2013

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2015

Bilanzposten	Stand 01.01.2015 in €	Inanspruch nahme in €	Auflösung (Kto. 3582XXX) in €	Herabsetzung (Kto. 5022xxx) in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2015 in €	Jahr der Bildung
Bereich Sportsstätten								
ehem. GS Scheuen; Fassadensanierung/Anstrich der Turnhalle***	40.000,00	17.057,19	0,00	22.942,81	0,00	0,00	0,00	2013
Bereich Landesstraßen								
Querungshilfe Boye, Winsener Straße*	2.414,69	1.265,65	0,00	1.149,04	0,00	0,00	0,00	2013
Bereich Grünbetrieb								
Waldviertel Weizenbruch - vertragl. vereinbarte Mängelbeseitigung (noch nicht beauftragt)	1.568,95	723,59	0,00	845,36	0,00	0,00	0,00	2013
Bereich Betriebe gewerblicher Art (BGA)								
P + R Anlage am Bhf.: Fassadenanstrich	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	2013
P + R Anlage am Bhf.: Fugensanierung	16.966,35	0,00	0,00	16.966,35	0,00	0,00	0,00	2013
	31.966,35	0,00	0,00	31.966,35	0,00	0,00	0,00	
3.3 Rückstellungen unterlassene Instandhaltung 2014 :								
Bereich Schulen								
GS Weizenbruch - Fenstersanierung	320.000,00	294.461,56	0,00	0,00	0,00	0,00	25.538,44	2014
GS Weizenbruch, Turnhalle - Sonnenschutzanlage	50.000,00	36.214,26	0,00	13.785,74	0,00	0,00	0,00	2014
GS Hehlenor - Sanierung der Dachfläche über dem Bauteil 1974	25.000,00	23.187,44	0,00	1.812,56	0,00	0,00	0,00	2014
GS Bruchhagen, Turnhalle - Fenster + Fassade	325.000,00	268.511,42	0,00	0,00	0,00	0,00	56.488,58	2014
GS Altencelle, Sporthalle - Erneuerung Prallwände + Sporthallenrotore	40.000,00	1.163,88	0,00	0,00	0,00	0,00	38.836,12	2014
	760.000,00	623.538,56	0,00	15.598,30	0,00	0,00	120.863,14	
Bereich Kindergeschäften								
DRK Kita Altencelle (Jahnstraße) - Erhöhung der Einriedung (DEKRA-Forderung)	10.000,00	12.833,75	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.833,75	2014
DRK Kita Altencelle (Eilenstieg) - Erhöhung der Einriedung (DEKRA-Forderung)	20.000,00	12.833,75	0,00	4.332,50	0,00	0,00	2.833,75	2014
	30.000,00	25.667,50	0,00	4.332,50	0,00	0,00	0,00	
Bereich Sportsstätten								
TuS Umkleidegebäude - Erneuerung der Heizkesselanlage	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.000,00	2014

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2015

Bilanzposten	Stand 01.01.2015 in €	Inanspruch- nahme in €	Auflösung (Kto. 3582XXX) in €	Herabsetzung (Kto. 5022xxx) in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2015 in €	Jahr der Bildung
<u>Bereich Bauhof</u>								
Oberflächenbehandlung Wirtschaftswege Fa. AS Asphaltisierunng	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	2014
Oberflächenbehandlung Straßen, Wege, Plätze Fa. AS Asphaltisierunng	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	2014
	100.000,00	98.577,08	0,00	1.422,92	0,00	0,00	0,00	
<u>Bereich Grünbetrieb</u>								
Vertraglich vereinbarte, landspezifische Ersatzmaßnahmen für die Ostumgehunng B3	20.188,24	20.188,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2014
3.3 Rückstellungen unterlassene Instandhaltung 2015 :								
<u>Bereich Hochbau</u>								
Bohrmeisterschule, Dach- und Fassadensanierung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.000,00	58.000,00	2015
ehemaliges DGH Altenhagen (Mietwohnung Lachtehäuser Str.), Erneuerung Heizungsanlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	2015
Direktorenhaus, Fassadensanierung inkl. Fenster	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	2015
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	123.000,00	123.000,00	
<u>Bereich Schulen</u>								
GS Hehlenor, Sanierung der Kellerdecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	2015
GS Nadelberg Turnhalle, Sanierung Umkleide- und Sanitärbereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	270.000,00	270.000,00	2015
GS Nadelberg, Erneuerung des Fettabseiders	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	2015
GS Blumlage, Errichtung der Regenwasserversickerungsanlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	2015
GS Wietzenbruch, Errichtung der Regenwasserversickerungsanlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.000,00	70.000,00	2015
GS Altencelle, Maßnahmen im Altbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	270.000,00	270.000,00	2015
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	680.000,00	680.000,00	
<u>Bereich Kindertagesstätten</u>								
KITa St.-Georg-Garten, Komplettisierunng Sanitärbereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	2015
<u>Bereich Sportstätten</u>								
MTV Halle Nordwall, Erneuerung von zwei Heizkesseln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	2015

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2015

Bilanzposten	Stand 01.01.2015 in €	Inanspruch nahme in €	Auflösung (Kto. 3582XXX) in €	Herabsetzung (Kto. 5022xxx) in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2015 in €	Jahr der Bildung
Bereich Klärwerk								
Sanierung der Faultürme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	220.000,00	220.000,00	2015
SWK und DRL Pumpwerk Fuhberger Straße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	185.000,00	185.000,00	2015
Rückbau SWK und SW-Pumpwerk Blumlage III, Schulzentrum Burgstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120.000,00	120.000,00	2015
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	525.000,00	525.000,00	
Bereich Bauhof								
Oberflächenbehandlung div. Gemeindestr. (ehem. 732/2015)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.700,00	4.700,00	2015
Markierungsarbeiten (ehem. 1099/2015)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	2015
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.700,00	9.700,00	
Bereich Grünbetrieb								
Rückbau Tribüne Franz. Garten (Fa. Kuczynski), Erhaltung Verkehrssicherheit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.890,59	3.890,59	2015
Reinigung v. zwei Sportanlagen (Fa. Polyan Sportstättenbau), Erhaltung Verkehrssicherheit (Rutschgefahr)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.475,78	8.475,78	2015
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.366,37	12.366,37	
Summe Unterlassene Instandhaltung	1.650.691,96	890.557,60	0,00	85.255,91	0,00	1.450.066,37	2.124.944,82	
3.6 Finanzausgleich/Steuerschuldverhältnisse								
Kreisumlage								
Berechnung KU-Rückstellung JA 2014 für 2015	1.018.013,00	0,00	1.018.013,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Vorgezogene Steuerverbundabrechnung 2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	273.912,00	273.912,00	
Summe Finanzausgl./Steuerschuldverhältnisse	1.018.013,00	0,00	1.018.013,00	0,00	0,00	273.912,00	273.912,00	
3.8 Andere Rückstellungen (ungewisse Verbindlichkeiten)								

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2015

Bilanzposten	Stand 01.01.2015 in €	Inanspruch nahme in €	Auflösung (Kto. 3582XXX) in €	Herabsetzung (Kto. 5022xxx) in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2015 in €	Jahr der Bildung
3.8 Diverse								
Celler Heimstiftung	1.002.934,00	116.261,58	0,00	0,00	0,00	244.791,18	1.131.463,60	
Rückstellung für Leistungsentgelte	78.545,20	0,00	0,00	0,00	0,00	16.978,43	95.523,63	
BgA Congress Union Celle	31.480,00	0,00	10.550,00	0,00	0,00	0,00	20.930,00	2009
BgA Congress Union Celle - Rückstellung für Steuerverbindlichkeiten (Betriebsprüfung FA)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.000.000,00	10.000.000,00	2015
Leibrente Conrennann (ehemals Stickmustermuseum; Vergleich nach Rechtsstreit)	330.000,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	300.000,00	
3.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus 2012 oder früher: Sonstige								
Sanierung Vorkärbecker (ehemals auch Trübwasserabsaugung)	68.155,23	68.155,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2012
Rohrsanierung/Schlauchreinigung RW-Kanäle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2012
	68.155,23	68.155,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Diverse Straßenerhaltungmaßnahmen (Einmündungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2011
Zuschüsse Lärmaktionsplan	175.350,20	0,00	0,00	0,00	0,00		175.350,20	2012
	175.350,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	175.350,20	

Bilanzposten	Stand 01.01.2015 in €	Inanspruch nahme in €	Auflösung (Kto. 3582XXX) in €	Herabsetzung (Kto. 5022xxx) in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2015 in €	Jahr der Bildung
3.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus 2013: Sozialer Bereich								
Eristattung von Versicherungsleistungen und Sozialabgaben für Pflegepersonen 2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2013
Sprachförderung Freie Träger - Zuschussabrechnung (max. 39.400 € im KiTa-Jahr!)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2013
	18.987,28	0,00	0,00	14.987,28	0,00	0,00	4.000,00	
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2013 an Gemeinde und Gem.verbände (Fr. Liedtke)	41.215,97	39.416,78	0,00	1.799,19	0,00	0,00	0,00	2013
Drogenprävention am Harburger Berg - Zuschussabrechnung (Fr. Cantow o. Fr. Meder)	1.257,04	0,00	0,00	1.257,04	0,00	0,00	0,00	2013
Freie Träger von Tageseinrichtungen - Zuschussabrechnung (Schulverein Hehlentor: 5.000 Euro; Lobetal: 10.000 Euro, Waldorf 10.000 Euro)	0,00	-1.595,97	0,00	1.595,97	0,00	0,00	0,00	2013
3.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus 2013: Sonstige								
Ungewisse Verbindlichkeiten im Bereich EDV/ITK								
Diverse Dienstleistungen durch Fremdkräfte im Bereich IuK (div. Aufträge vergeben, s. Liste von FD 10, Schnittstellen, Schulungen, ...)	11.257,90	3.462,90	0,00	1.547,50	0,00	0,00	6.247,50	2013
Ungewisse Verbindlichkeiten im Bereich Klärwerk/Kanalbetrieb								
Ungewisse Verbindlichkeiten Klärwerk/Kanalbetrieb (Unterhaltung unbewgl. Techn. Anlagen) Diverse Aufträge aus 2013 nicht abgeschlossen; s. Auftragsliste FD 66 Frau A.-O. beim Antrag	51.928,67	32.300,99	0,00	5.083,77	0,00	0,00	14.533,91	2013
Ungewisse Verbindlichkeiten für Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich Gemeindestraßen								
LSA: Zwei Aufträge aus 2013 nicht abgeschlossen; s. Auftragsliste FD 66 Frau A.-O. beim Antrag Straßen: drei Aufträge aus 2013 nicht abgeschlossen; s. Auftragsliste FD 66 Frau A.-O. beim Antrag ESV Fortuna: vertragl. Vereinbarte Herrichtung der Zuwegung vom Tribünenbusch	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2013
	20.034,97	0,00	0,00	20.034,97	0,00	0,00	0,00	
Ungewisse Verbindlichkeiten für Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich Grünbetrieb								
Ungewisse Verbindlichkeiten Grünbetrieb(Unterhaltungsmaßnahmen) Drei Aufträge aus 2013 noch nicht abgeschlossen; s. Auftragsliste FD 67 Frau A.-O. beim Antrag	1.181,05	1.181,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2013

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2015

Bilanzposten	Stand 01.01.2015 in €	Inanspruch nahme in €	Auflösung (Kto. 3582XXX) in €	Herabsetzung (Kto. 5022xxx) in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2015 in €	Jahr der Bildung
3.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus 2014: Sozialer Bereich								
Zuschüsse Sprachförderung freie Träger (Frau Helms)	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2014
Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege (Fr. Denny, Fr. Kästner)	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2014
Förderung freier Träger für 2. KiTa-Jahr (Staffel, Fr. Kästner)	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2014
Förderung v. Kindern in KTS, Spielkreisen freier Träger, <u>Mehrkinder-/Geschwistervorteil</u> , - Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen (Fr. Kästner)	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2014
	58.000,00	26.922,57	0,00	6.077,43	0,00	0,00	25.000,00	
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2013 an Gemeinde und Gem.verbände	12.973,61	7.809,98	0,00	5.163,63	0,00	0,00	0,00	2014
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2013 an natürliche Personen	54.271,26	28.564,38	0,00	25.706,88	0,00	0,00	0,00	2014
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2013 an natürliche Personen	240.142,43	167.270,69	0,00	32.871,74	0,00	0,00	40.000,00	2014
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2013 an Gemeinde und Gem.verbände	9.935,34	4.624,38	0,00	5.310,96	0,00	0,00	0,00	2014
Zuschuss für Albert-Schweitzer-Familienwerk/PAB: Projekt Schlussstrich (neu ab 10/2014, ca. 370 Euro)	400,00	0,00	0,00	400,00	0,00	0,00	0,00	2014
Zuschüsse an Träger anderer KiTas (Frau Helms)	14.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2014
Zuschüsse an Träger anderer KiTas (Frau Kästner)	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2014
Qualifizierungen für Tagespflegepersonen (Fr. Denny)	900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2014
	44.900,00	35.185,10	0,00	6.214,90	0,00	0,00	3.500,00	
Zuschuss für den Verein zur Förderung Körperbehinderter e. V.	700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2014
Zuschuss für Eltern-Kind-Gruppe	1.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2014
Zuschuss für Ev. Beratungszentrum	23.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2014
	25.750,00	19.166,88	0,00	883,12	0,00	0,00	5.700,00	

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2015

Bilanzposten	Stand 01.01.2015 in €	Inanspruch nahme in €	Auflösung (Kto. 3582XXX) in €	Herabsetzung (Kto. 5022xxx) in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2015 in €	Jahr der Bildung
3.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus 2014:								
Sonstige								
<u>Grundstücksanlagen</u>								
Vertraglich vereinbarter Zuschuss zur Freimachung/Aufschüttung des Grundstückes, Fa. Kaiser Diamantwerkzeuge (Maximalbetrag des Restzuschusses)	46.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.000,00	2014
<u>Ungewisse Verbindlichkeiten im Bereich Klärwerk/Kanalbetrieb</u>								
1 offener Auftrag Fa. Mull & Ohlendorf GmbH & Co KG (Unterhaltung Außengelände Klärwerk)	16.350,01	16.350,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2014
1 offener Auftrag Fa. Landstrie Sneeck (20.488,23 Euro), Fa. Laute Pumpwerksbau GmbH & Co KG (95.776,59 Euro) und Fa. Greve und Greve GmbH (94.117,55 Euro)	210.382,37	194.992,10		15.390,27			0,00	2014
	226.732,38	211.342,11	0,00	15.390,27	0,00	0,00	0,00	
<u>Bereich Bauhof</u>								
Dünne Schichten im Kalteinbau - offener Auftrag Fa. Johann Bunter/Possehl	102.762,83	96.596,66	0,00	6.166,17	0,00	0,00	0,00	2014
<u>Ungewisse Verbindlichkeiten im Bereich Straßenbeleuchtung</u>								
Auftrag Fa. Elektro Franke für Revisionsarbeiten Straßenbeleuchtung	34.701,04	2.392,70	0,00	32.308,34	0,00	0,00	0,00	2014
<u>Bereich Grünbetrieb</u>								
Auftrag Fa. Haase für Sanierung der Wege in der Grünanlage Tritt	69.418,09	69.418,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2014
Auftrag Fa. Lindhorst für Baumpflege/Baumfällarbeiten an der Haiburger Str./Hehlentorfriedhof	5.627,70	5.627,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2014
	75.045,79	75.045,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2015

Bilanzposten	Stand 01.01.2015 in €	Inanspruch nahme in €	Auflösung (Kto. 3582XXX) in €	Herabsetzung (Kto. 5022xxx) in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2015 in €	Jahr der Bildung
3.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus 2015: Sozialer Bereich								
Förderung v. Kindern in Tagespflege (Zuschussabrechnung KV, RV, BG)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.000,00	16.000,00	2015
Zuschüsse Sprachförderung Freie Träger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	2015
Förderung v. Kindern in KTS, Spielkreisen freier Träger, <u>Mehrkinder-Geschwistervorteil</u> , - Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen (Fr. Kästner)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	2015
Förderung freier Träger für 2. KiTa-Jahr (<u>Staffel</u> , Fr. Kästner)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	2015
Förderung v. Kindern in KTS, Spielkreisen freier Träger (<u>Staffel</u> , Fr. Kästner)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.700,00	1.700,00	2015
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.700,00	44.700,00	
Zusatzvereinbarung Personalkostenersatzung Jugendwerkstatt Celle gGmbH; Abrechnung Zuschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.056,60	4.056,60	2015
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2013 an Gemeinde und Gem.verbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.439,12	46.439,12	2015
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2013 an natürliche Personen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	192.076,16	192.076,16	2015
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2013 an natürliche Personen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	478.286,86	478.286,86	2015
Abrechnung (Erstattung) von Zuschüssen aus 2013 an Gemeinde und Gem.verbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	196.427,85	196.427,85	2015
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	913.229,99	913.229,99	
Zuschüsse an Träger anderer KITas ("ProPlatz" Fr. Kästner)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00	2015
Zuschüsse an Träger anderer KITas, "Welcome/Erziehungslösen" (Fr. Helms)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.500,00	12.500,00	2015
Qualifizierung von Tagespflegepersonen (6x 100 Euro Erstattung Kursgebühren, Fr. Dening)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600,00	600,00	2015
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.100,00	43.100,00	
Abrechnung Zuschuss "Haus der Familie" (Eltern-Kind-Gruppe)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.700,00	1.700,00	2015
Abrechnung Zuschuss "Haus der Familie" (Projekt Elternbegleitung)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.800,00	6.800,00	2015
Abrechnung Zuschuss Frauenhaus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.290,00	6.290,00	2015
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.790,00	14.790,00	

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2015

Bilanzposten	Stand 01.01.2015 in €	Inanspruch nahme in €	Auflösung (Kto. 3582XXX) in €	Herabsetzung (Kto. 5022xxx) in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2015 in €	Jahr der Bildung
3.8 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus 2015 : Sonstige								
<u>Bereich Stadtlarchiv</u>								
Abrechnung Künstlersozialkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	400,00	400,00	2015
<u>Bereich Sportstätten</u>								
Auftrag, Fa. Elektro Busche, Ersatzbeschaffung und Einbau eines Beleuchtungsmastes für die Sportanlage Wietzenbruch	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00	2015
<u>Bereich Klärwerk</u>								
Auftr. Ing.büro Richter GmbH, Sanierung d. Faultürme u. des Maschinenhauses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.064,00	33.064,00	2015
Auftr. Fa. SEKISUI SPR Germany GmbH, Sanierung SW-Transportkanal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	49.804,93	49.804,93	2015
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	82.868,93	82.868,93	
<u>Bereich Gemeindestraßen</u>								
Dünne Schichten im Kalteinbau (ehem. Auftrag 50000435) div. Gemeindestr.inkl. Puffer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.306,09	15.306,09	2015
Blickerreinigung (ehem. Auftrag 50001145)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.079,50	10.079,50	2015
Abrechnung Stromkosten LSA Gemeindestraßen (ehem. Auftrag 50000228)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.068,90	14.068,90	2015
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.454,49	39.454,49	
<u>Bereich Bauhof</u>								
Dünne Schichten im Kalteinbau (ehem. Auftrag 7262014) div. Gemeindestr.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	94.500,00	94.500,00	2015
<u>Bereich Kreisstraßen</u>								
Abrechnung Stromkosten LSA Kreisstraßen (ehem. Auftrag 50000229)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.031,44	2.031,44	2015
<u>Bereich Landesstraßen</u>								
Abrechnung Stromkosten LSA Landesstraßen (ehem. Auftrag 50000230)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.310,18	7.310,18	2015

Stadt Celle - Rückstellungsspiegel 2015

Bilanzposten	Stand 01.01.2015 in €	Inanspruch nahme in €	Auflösung (Kto. 3582XXX) in €	Herabsetzung (Kto. 5022xxx) in €	Berichtigung Eröffnungsbilanz in €	Zuführung in €	Stand 31.12.2015 in €	Jahr der Bildung
Bereich Bundesstraßen								
Abrechnung Stromkosten LSA Bundesstraßen (ehem. Auftrag 500002.31)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.796,00	27.796,00	2015
Bereich Grünbetrieb								
Auftrag, Fa. Haase GaLaBau; Erneuerung wassergeb. Wege, Grünanlagen Trift+Franz. Gärten, Sanierung der Wege zur Erhaltung der Verkehrssicherheit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.690,63	27.690,63	2015
Auftrag Fa. Norddeutsche Baumpflege; Erhaltung d. Verkehrssicherheit im Stadtgebiet (Vergabe in einigen Straßenzügen an Fremdfirma)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.531,10	36.531,10	2015
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.221,73	64.221,73	
Summe Andere Rückstellungen	2.763.942,19	964.103,80	10.550,00	182.809,16	0,00	11.606.228,97	13.212.708,20	
Rückstellungen Gesamt	81.385.506,63	1.854.661,40	3.223.344,37	2.227.294,44	0,00	16.440.965,95	90.521.172,37	

FD 20

21.02.2018

Frau Mrotzek

Haushaltsausgabereste 2015 - Ergebnishaushalt

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz	Reste
111110.4271830	Aufwendungen für Partnerschaftsstädte	50.000,00	14.737,53
111120.4429170	Ortsrat Altenhagen einschl. Bostel und Lachtehausen	3.600,00	818,71
111120.4429190	Ortsrat Garßen	3.900,00	2.821,21
111120.4429200	Ortsrat Groß Hehlen einschl. Scheuen und Hustedt	4.600,00	2.188,30
111120.4429210	Ortsrat Westercelle	5.500,00	3.702,15
111120.4429220	Ortsrat Altencelle	4.700,00	3.285,33
111120.4429230	Ortsrat Blumlage/ Altstadt	5.100,00	2.178,55
111120.4429240	Ortsrat Hehlentor	4.900,00	3.268,43
111120.4429250	Ortsrat Klein Hehlen	4.000,00	2.022,54
111120.4429260	Ortsrat Neuenhäusern	4.900,00	2.450,00
111120.4429270	Ortsrat Neustadt/ Heese	6.000,00	2.735,58
111120.4429280	Ortsrat Vorwerk	3.000,00	968,70
111120.4429290	Ortsrat Wietzenbruch	3.800,00	728,40
111160.4261200	Aus- und Fortbildung	2.300,00	455,00
111180.4431330	Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten	5.000,00	5.000,00
111230.4271910	Dienstleistungen durch Fremdkräfte	85.000,00	75.000,00
111260.4261200	Aus- und Fortbildung	86.200,00	80.300,00
111260.4261240	Aus- u. Fortbildung, Dez.. IV	37.900,00	2.400,00
111320.4318105	Zusch. an übrige Bereiche	0,00	22.937,27
111320.4318110	Zusch. an übrige Bereiche (Spendenmittel)	20.000,00	11.087,67
111320.4318250	Marianne-Hornow-Stiftung	1.900,00	349,59
122140.4271273	Willkommensbehörde	10.000,00	7.387,00
126100.4261150	Dienst- und Schutzbekleidung	90.000,00	40.000,00
211000.4271260	Sachausgaben für Schulbetrieb	77.400,00	94.918,61
315100.4271257	Flüchtlingsbetreuung	0,00	10.342,84
361100.4271259	Sprachförderung	12.000,00	12.000,00
362100.4271580	Aufwendungen Projekt Fifty- Fifty Taxi, Sonstige Jugendarbeit	1.500,00	985,00
363700.4452100	Erstattung an den Landkreis Celle	109.000,00	55.000,00
511100.4271143	Planungskosten - verbindl. Bauleitplanung -	20.000,00	19.779,56
511100.4271151	Konversion	40.000,00	30.000,00
538150.4212210	Unterhaltung des Kanalsystems	800.000,00	95.483,88
541000.4318700	Zuschüsse Lärmaktionsplan	75.000,00	75.000,00
554100.4212240	Unterh. v. Naturschutzgebieten, Artenschutz	10.000,00	737,84
554100.4271800	Ersatzmaßnahmen § 12 b NNatG	0,00	6.356,08
571100.4271010	Standortmarketing	20.000,00	3.000,00
Gesamt	Summe	1.607.200,00	690.425,77

FD 20
Frau Tornow

21.06.2017

Haushaltsausgabereste 2015 - Investiv

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz	Reste
111200.7821010	Bebaute Grundstücke , Grundstücksankauf	1.250.000	2.303.534,53
111200.7831163	Betriebs- und Geschäftsausstattung > 1.000	28.000	11.000,00
111200.7871160	Mehrzwecksporthalle	30.000	22.265,00
111220.7818021	Kinderbaulandbonus	60.000	42.675,00
111220.7818027	Fördermittel geothermischer Anlagen	10.000	13.000,00
111220.7821001	Unbebaute Grundstücke Grundstückswerb	300.000	526.824,06
111230.7831010	Erwerb von DV-Software	1.000	76.802,57
111230.7831101	Betriebsmasch. u. Geräte (EDV) , alle Fachbereiche	1.000	35.261,78
111230.7831220	EDV Maschinen und Geräte 150 - 1.000 € Sammelposte	1.000	99.395,78
111230.7873100	Datenverarbeitung EDV-Gerät und Zubehör f. alle Bereiche Technische Anlagen	0	55.923,97
111230.7873102	Fernsprech- u Fernschreibdiens t, Telefonanlage, lfd. Investitionen	0	82.208,31
111260.7831174	Gesundheitsmanagement, > 1.000 €	15.000	5.914,09
126100.7831111	Betriebs- u. Geschäftsausstattung, Feuerwehr > 1.000 €	60.000	43.003,95
126100.7831112	Freiw. Feuerwehr, Fahrzeuge	460.000	1.217.579,58
126100.7873103	Freiwillige Feuerwehr, Löschbrunnen	50.000	42.000,00
211000.7831179	Förderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes	0	51.567,95
211000.7831210	Einrichtung u. Lehrmittel Schulen 150 - 1.000 € Sammelposten	52.200	5.562,10
211000.7871026	GS Bruchhagen, Ersatzpavillion	0	7.796,85
211000.7871129	Grundschulen, GHS Altstadt - Sanierung der Fassade	0	36.457,06
211000.7871151	GS Altencelle, Ersatzneubau	0	535.695,89
272100.7831135	Stadtbibliothek, Einrichtung	17.000	9.203,57
272100.7871142	Modernisierung der Verbuchungstheke	233.000	206.060,78
281200.7818023	Zuschuss Theaterverein (Einrichtungen u. Planungskosten)	41.000	30.000,00
315100.7871161	Herrichtung des ehemaligen CJD als Obdachlosenunterkunft	300.000	191.199,57
365100.7831109	Vermögensgegenstände über 1.000 € und Sachgesamtheiten	37.000	3.268,08
365100.7831280	FD 40 Sammelposten 150 - 1.000 €	30.000	29.492,98
365100.7872443	Städt. Tageseinrichtungen, Umbau von Spielplätzen	110.000	9.355,49
365100.7873245	DRK Kita Altencelle, Einbau von Akustikdecken	0	12.229,13
424100.7831139	Sport, Erwerb v. bewegl. Vermögen, Turn- u. Sportgeräte	15.000	3.100,00
424100.7831140	Sportanlagen/Spielpl., Erwerb v. unb. Vermögen, Einrichtung	2.100	4.200,00
424100.7831215	FD 54 Sammelposten 150 - 1.000 €	1.000	1.000,00
424100.7872002	Sportanlage Saarfeld, behindertengerechte WC-Anlage	20.000	8.831,64
511100.7872414	Gelenk Neumarkt	0	140.509,90
511600.7817001	Sanierung Neustadt Zuschüsse priv. Unternehmen	0	447.370,54
511600.7871089	Baumaßnahmen Stadtumbau/West (Allerinsel)	2.135.000	2.950.839,43
511600.7871090	Baumaßnahmen Städtebaulicher Denkmalschutz Innenstadt	400.000	949.837,65
511600.7873261	Stadtumbau West nicht förderfähige Kosten	700.000	531.784,44
538100.7872102	SW-Kanal, Druckrohrleitung Spinnhütte	0	906,12
538100.7872304	Stadtentwässerung, Trennung des MW-Kanals im Hehlentor Tiefbau	0	290.649,16
538100.7872311	Stadtentwässerung SW-Kanal Lauensteinstr., Tiefbau	0	33.119,87
538100.7872346	Tiefbau, SW-Kanal Breite Straße - OT Neuenhäuser -	0	175.000,00
538100.7872362	SW-Kanal Gewerbegebiet Altenhagen II, Tiefbau	0	40.978,73
538100.7872365	SW-Kanal Welfenallee Nord, Tiefbau	175.000	174.334,47
538100.7872434	Gelenk Neumarkt SW-Kanal	0	16.518,42
538100.7872448	SW-Anschluss Gemeinbedarfs- einrichtung Allerinsel	0	90.369,12
538150.7831162	Erwerb von Fahrzeuge Klärwerk u. Kanalbetrieb	38.700	8.234,80
538150.7831260	Abwasserreinigung Sammelposten 150 - 1.000 €	9.900	310,51
538150.7871094	Neubau Lagerhalle Kanalbetrieb , Hochbau	0	19.344,22
538150.7871095	Neubau Lagerhalle Kanalbetrieb , Planungs- u. Baunebenkosten	0	30.072,94
538150.7872301	SW-Kanäle - lfd. Ausbau u. Erneuerung, Tiefbau	200.000	63.834,62
538150.7872321	Stadtentwässerung, Klärschlammverwertung nach Entwässerung Planungs- / Baunebenkosten	0	31.272,38
538150.7873220	Desintegrationsanlage z. Klärschlammbehandlung, Planungs- u. Baunebenkosten	0	45.579,20
538150.7873236	Ersatz Blockheizkraftwerk Modul 1 und 2, Planungs- und Baunebenkosten	60.000	151.172,85
538150.7873237	Ersatz Blockheizkraftwerk Modul 1 und 2, Techn. Anlagen	150.000	1.700.000,00
538150.7873257	Ersatz SW-Pumpwerke	195.000	295.000,00
538150.7873260	Brauchwasseraufbereitung i.F.v unterirdischer Enteisung	0	149.053,44
541000.7811010	Neubau Fuhsekanalbrücke, Bennebostel, Zuweisung Land	0	29.900,00
541000.7817003	Zuweisungen für Erneuerung von Bahnübergänge	0	164.214,59
541000.7871051	Gemeindestr. Brücken, Buswartehäuser, Ersatz- u. Neubeschaffung, Hochbau	12.000	12.000,00
541000.7872050	Verkehrskonzept Innenstadt -äußerer Ring-, Tiefbau	0	1.517.852,99
541000.7872051	Planungs- u. Baunebenkosten Verkehrskonzept Innenstadt -äußerer Ring-	0	337.936,58
541000.7872057	Tiefbau, Radwegeverbindung Kanaltrift / An der Hasenbahn	0	37.220,79
541000.7872062	Tiefbau, Ausbau Münzstr. OT Hehlentor	0	23.500,64
541000.7872074	Tiefbau, Umsetzung Nahverkehrsplan	300.000	991.682,34
541000.7872075	Planungs-/ Baunebenkosten Umsetzung Nahverkehrsplan	0	33.119,26
541000.7872098	Gemeindestraßen, lfd. Ausbau und Erneuerung	1.135.000	685.076,07

FD 20
Frau Tornow

21.06.2017

Haushaltsausgabereste 2015 - Investiv

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz	Reste
541000.7872225	Bau eines Landschaftswalles zur Abschirmung der B3 OTWesterzelle	115.000	5.304,06
541000.7872351	Gewerbegebiet Althenhagen II, Planungs- u. Baunebenkosten	0	16.009,36
541000.7872357	Ausbau Welfenallee Nord	2.200.000	1.436.471,66
541000.7872368	Baugebiet Am Kieferngrund, Erschließungsmaßnahmen	0	58.673,99
541000.7872369	Baugebiet Am Kieferngrund, Erschließung 2. Bauabschnitt	0	70.000,00
541000.7872372	Gewerbegebiet Althenhagen II, Erschließungsmaßnahmen	0	56.850,76
541000.7872398	Erneuerung Fuhsebrücke ehem. Schwärzefabrik, Tiefbau	0	23.608,84
541000.7872404	Erneuerung Fuhsekanalbrücke Landgestüt, Tiefbau	180.000	157.832,54
541000.7872405	Grundsanierung W.-H.-Ring/DB, Planungs- u. Baunebenkosten	0	43.062,17
541000.7872406	Grundsanierung W.-H.-Ring/DB, Tiefbau	1.600.000	416.406,81
541000.7872420	Umbau Lauensteinplatz, Tiefbau	0	30.711,74
541000.7872444	RW-Kanal, Trift	485.000	484.894,00
541000.7872447	RW-Kanal Torplatz/ Alter Bremer Weg	0	17.194,32
541000.7872450	Erschließung Kasernengelände	0	300.000,00
541100.7821001	Bauhof, Grundstückserwerb	0	400.000,00
541100.7831145	Bauhof, Fahrzeuge	180.000	22.744,62
541100.7871057	Umstrukturierung Bauhof, Planungs / Baunebenkosten	0	1.725.833,93
541100.7872263	Investive Deckenerneuerung	242.000	221.349,65
544000.7811001	Ausbau B 214, Zuweisung an das Land	0	21.319,10
545100.7831145	Bauhof, Fahrzeuge	290.900	414.819,16
545200.7872097	Straßenbeleuchtung	0	301.235,56
546100.7873101	Verwendung von Ablösung von Kfz.-Einstellplätzen	13.000	12.829,02
551100.7821001	Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen Grundstückserwerb	0	198.075,94
551100.7873114	Grünflächen, div. Spielplätze Spielanlagen	80.000	25.066,38
551100.7873215	Grünanlagen, Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen BNatSchG § 135 BNatG	60.000	134.114,47
551150.7831103	FD 67, Maschinen über 1.000 € und Sachgesamtheiten	100.000	1.432,30
551150.7831144	FD 67, Betriebs- u. Geschäftsausstattung > 1.000 €	2.000	2.000,00
551150.7831145	FD 67, Fahrzeuge	239.000	191.676,96
551150.7831240	Bauhof Sammelposten 150 - 1.000 €	16.000	8.357,89
552100.7821001	Hochwasserschutz Grundstückserwerb	152.000	423.174,84
552100.7872089	Tiefbau, Hochwasserschutz Aller u. Fuhse, 2. Bauabschnitt	2.500.000	2.764.832,58
552100.7872090	Planungs-/Baunebenkosten, Hochwasserschutz Aller u. Fuhse	600.000	494.043,82
553100.7831143	Friedhöfe, Betriebs- u. Geschäftsausstattung > 1.000 €	90.000	91.585,40
554100.7818025	Maßnahmen des Natur- und Artenschutzes	30.000	30.961,41
561100.7818026	Zuschüsse Klimaschutz	160.000	939.615,09
573400.7831152	verpachtete Gaststätten, Erwerb bewegl. Vermögen, Einrichtung	9.000	15.125,00
573400.7872422	Fischauf- und -abstieg an der Wehranlage	0	75.000,00
Gesamt	Summe	19.629.100	29.523.219,15

Nebenrechnung zur Haushaltsrechnung nach § 56 Abs. 4 GemHKVO**Produkt 538150 Abwasserreinigung und Unterhaltung/Betrieb von Entwässerungsanlagen**

Entwicklung der Abschreibungen und Investitionen gem. § 56 Abs. 4 GemHKVO

1. Allgemeines

Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungen des städtischen Regiebetriebs Stadtentwässerung sind die Wiederbeschaffungszeitwerte. Das Vermögen des Abwasserbetriebes wurde im Gutachten der PFI mit den Werten zum Stichtag 31.12.1996 erfaßt. Diese werden fortlaufend um die getätigten Investitionen ergänzt. Die Fortschreibung der Wiederbeschaffungszeitwerte erfolgt auf Basis spezieller Preisindices des statistischen Jahrbuches.

Die Abschreibungen vom Wiederbeschaffungszeitwert aus der Schmutzwasserbeseitigung gehen in voller Höhe in die Gebührenbedarfsrechnung ein. Über- bzw. Unterdeckungen, die in der Kostenrechnung ermittelt wurden, werden im vollem Umfang in der übernächsten Gebührenbedarfsrechnung entsprechend § 5 Abs. 2 NKAG berücksichtigt. Insofern kann grundsätzlich von einer vollen Kostendeckung der Abschreibungen ausgegangen werden.

Die Ersatzinvestitionen wurden der Haushaltsrechnung entnommen.

2. Entwicklung der nicht verwendeten Abschreibungen

Jahr	Abschr. HH-Jahr	Ersatzinv. HH-Jahr	Tilgungen HH-Jahr	Refin. allem. Deckungsmittel	nicht verw. Abschr.	kumuliert
74-94	21.881.264 €	15.931.638 €	4.016.973 €	15.226.770 €	- 13.294.117 €	- 13.294.117 €
1995	2.031.688 €	1.534.176 €	250.486 €	970.823 €	- 723.797 €	- 14.017.914 €
1996	2.234.677 €	1.689.155 €	268.071 €	986.093 €	- 708.641 €	- 14.726.555 €
1997	2.206.810 €	1.714.191 €	289.014 €	1.022.603 €	- 818.998 €	- 15.545.552 €
1998	2.267.330 €	957.449 €	305.906 €	1.022.603 €	- 18.628 €	- 15.564.180 €
1999	2.299.374 €	744.099 €	339.720 €	1.038.330 €	177.225 €	- 15.386.955 €
2000	2.564.791 €	1.462.849 €	340.934 €	1.060.904 €	- 299.895 €	- 15.686.850 €
2001	2.656.574 €	144.215 €	341.241 €	1.061.844 €	1.109.274 €	- 14.577.576 €
2002	2.438.733 €	170.234 €	341.185 €	1.056.093 €	871.221 €	- 13.706.355 €
2003	2.406.188 €	673.820 €	341.802 €	1.056.809 €	333.757 €	- 13.372.598 €
2004	2.345.383 €	682.733 €	343.795 €	1.062.329 €	256.526 €	- 13.116.072 €
2005	2.360.784 €	614.140 €	365.377 €	1.091.827 €	289.440 €	- 12.826.633 €
2006	2.385.896 €	1.113.732 €	366.379 €	1.098.739 €	- 192.954 €	- 13.019.587 €
2007	2.401.068 €	863.418 €	203.891 €	481.126 €	852.633 €	- 12.166.953 €
2008	2.492.595 €	1.250.382 €	210.203 €	486.200 €	545.810 €	- 11.621.144 €
2009	2.591.027 €	799.250 €	215.216 €	491.897 €	1.084.664 €	- 10.536.480 €
2010	2.670.152 €	872.438 €	220.027 €	492.385 €	1.085.302 €	- 9.451.178 €
2011	2.607.698 €	643.123 €	235.905 €	487.160 €	1.241.511 €	- 8.209.667 €
2012	2.683.465 €	886.564 €	235.905 €	496.804 €	1.064.192 €	- 7.145.475 €
2013	2.712.624 €	1.303.818 €	235.905 €	502.858 €	670.043 €	- 6.475.432 €
2014	2.727.759 €	666.081 €	234.827 €	502.038 €	1.324.812 €	- 5.150.620 €
2015	2.612.222 €	1.291.814 €	232.544 €	499.238 €	588.626 €	- 4.561.994 €

Abschreibungen

**Zusammenstellung der
Abschreibungen Schmutzwasser**

lt. BAB

KST	Bezeichnung	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
111	SW-Kanal	977.512 €	1.053.576 €	1.038.388 €	1.079.222 €	1.032.587 €	1.026.413 €	1.008.831 €	865.241 €
112	Außenpumpwerke	74.818 €	54.332 €	35.914 €	54.784 €	118.894 €	120.169 €	123.485 €	126.599 €
1131	Klärwerk Allerstr.	651.664 €	739.182 €	736.500 €	736.543 €	737.979 €	969.883 €	988.477 €	938.043 €
11311	Aqua Celle						45.235 €	49.467 €	49.485 €
115	Labor	2.638 €	2.657 €	3.412 €	3.266 €	3.255 €	3.144 €	3.797 €	2.273 €
130/131	Kraftfahrzeuge, Geräte	132.842 €	151.226 €	141.734 €	148.617 €	141.397 €	123.894 €	95.318 €	60.843 €
137	Werkstatt	1.027 €	1.355 €	1.368 €	1.122 €	3.740 €	1.383 €	0 €	0 €
141	Blockheizkraftwerk	48.439 €	96.926 €	116.046 €	123.555 €	123.738 €	123.800 €	124.564 €	125.313 €
142	Gaserzeugung	17.653 €	9.244 €	8.269 €					
143	Klärschlammbeseitigung	117.569 €	118.576 €	117.587 €	117.837 €	118.367 €	118.078 €	220.843 €	229.125 €
148	Dienstwohnungen	5.181 €	5.305 €	5.310 €					
181	Betriebssteuerung	145 €	145 €	145 €	145 €	145 €	0 €	1.151 €	1.323 €
183	Soz. Einrichtungen	1.460 €	1.396 €	1.378 €	1.364 €	1.369 €	1.371 €	582 €	584 €
188	Betriebsgelände				117 €	12.624 €	23.286 €	26.989 €	27.193 €
187	Gebäude	740 €	757 €	760 €	758 €	5.280 €	8.137 €	13.071 €	12.711 €
Summe		2.031.688 €	2.234.677 €	2.206.810 €	2.267.330 €	2.299.374 €	2.564.791 €	2.656.574 €	2.438.733 €

Abschreibungen

**Zusammenstellung der
Abschreibungen Schmutzwasser**

lt. BAB

KST	Bezeichnung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
111	SW-Kanal	862.151 €	871.441 €	883.371 €	907.179 €	942.206 €	1.029.697 €	1.105.942 €
112	Außenpumpwerke	128.485 €	74.524 €	78.170 €	81.287 €	83.134 €	90.807 €	109.239 €
1131	Klärwerk Allerstr.	943.155 €	947.389 €	956.572 €	972.461 €	869.865 €	897.049 €	881.356 €
11311	Aqua Celle	49.517 €	49.533 €	49.610 €	49.718 €	49.848 €	6.809 €	7.013 €
115	Labor	1.566 €	3.080 €	4.475 €	4.511 €	4.538 €	4.507 €	4.616 €
130/131	Kraftfahrzeuge, Geräte	50.360 €	32.684 €	15.890 €	11.407 €	32.294 €	31.672 €	39.554 €
137	Werkstatt	0 €	0 €	0 €				
141	Blockheizkraftwerk	126.275 €	119.453 €	120.495 €	122.188 €	124.175 €	126.800 €	135.128 €
142	Gaserzeugung							
143	Klärschlammbeseitigung	202.792 €	205.431 €	206.632 €	188.830 €	227.931 €	230.334 €	246.174 €
148	Dienstwohnungen							
181	Betriebssteuerung	1.343 €	1.345 €	1.348 €	3.615 €	35.961 €	41.839 €	28.938 €
183	Soz. Einrichtungen	591 €	592 €	593 €	215 €			- €
188	Betriebsgelände	27.152 €	27.056 €	27.061 €	27.981 €	22.015 €	23.434 €	24.344 €
187	Gebäude	12.801 €	12.855 €	16.567 €	16.504 €	9.101 €	9.647 €	8.723 €
Summe		2.406.188 €	2.345.383 €	2.360.784 €	2.385.896 €	2.401.068 €	2.492.595 €	2.591.027 €

ω

Abschreibungen

**Zusammenstellung der
Abschreibungen Schmutzwasser**

lt. BAB

KST	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014
111	SW-Kanal	1.162.485,00 €	1.187.801 €	1.238.332 €	1.292.206 €	1.328.415 €
112	Außenpumpwerke	114.534,00 €	98.752 €	107.827 €	102.700 €	93.718 €
1131	Klärwerk Allerstr.	881.840,00 €	885.882 €	883.062 €	839.269 €	852.322 €
11311	Aqua Celle	7.087,00 €	7.142 €	6.357 €	6.508 €	6.632 €
115	Labor	4.652,00 €	3.976	3.847 €	3.937 €	4.020 €
130/131	Kraftfahrzeuge, Geräte	49.169,00 €	44.246 €	53.904 €	40.722 €	27.896 €
137	Werkstatt					
141	Blockheizkraftwerk	82.188,00 €	28.029 €	28.399 €	28.772 €	29.310 €
142	Gaserzeugung					
143	Klärschlammbeseitigung	302.485,00 €	285.346 €	304.668 €	308.695 €	299.998 €
148	Dienstwohnungen					
181	Betriebssteuerung	31.279,00 €	28.820 €	18.388 €	28.627 €	32.618 €
183	Soz. Einrichtungen	- €				
188	Betriebsgelände	25.455,00 €	25.012 €	25.615 €	26.505 €	32.294 €
187	Gebäude	8.978,00 €	12.692 €	13.066 €	34.683 €	20.536 €
	Summe	2.670.152 €	2.607.698 €	2.683.465 €	2.712.624 €	2.727.759 €

**Zusammenstellung der
Abschreibungen Schmutzwasser**

lt. BAB

KST	Bezeichnung	2015
111	SW-Kanal	1.351.713 €
112	Außenpumpwerke	97.919 €
1131	Klärwerk Allerstr.	652.964 €
11311	Aqua Celle	6.744 €
115	Labor	4.272 €
130/131	Kraftfahrzeuge, Geräte	42.429 €
137	Werkstatt	
141	Blockheizkraftwerk	29.494 €
142	Gaserzeugung	
143	Klärschlammbeseitigung	328.165 €
148	Dienstwohnungen	
181	Betriebssteuerung	33.973 € 2xMeister, Verwaltung, Schaltwarte
183	Soz. Einrichtungen	38.946 €
188	Betriebsgelände	25.603 € incl. indirekte Fahrzeugkosten (Halle)
187	Gebäude	2.612.222 €
Summe		2.612.222 €

Abschreibungen lt. Kostenrechnung

<u>Jahr</u>	<u>Betrag</u>	<u>D.-Grad</u>	<u>verdiente AfA</u>
2015	2.612.222	100,0%	2.612.222
2014	2.727.759	100,0%	2.727.759
2013	2.712.624	100,0%	2.712.624
2012	2.683.465	100,0%	2.683.465
2011	2.607.698	100,0%	2.607.698
2010	2.670.152	100,0%	2.670.152
2009	2.591.027	100,0%	2.591.027
2008	2.492.595	100,0%	2.492.595
2007	2.401.068	100,0%	2.401.068
2006	2.385.896	100,0%	2.385.896
2005	2.360.784	100,0%	2.360.784
2004	2.345.383	100,0%	2.345.383
2003	2.406.188	100,0%	2.406.188
2002	2.438.733	100,0%	2.438.733
2001	2.656.574	100,0%	2.656.574
2000	2.564.791	100,0%	2.564.791
1999	2.299.374	100,0%	2.299.374
1998	2.267.330	100,0%	2.267.330
1997	2.206.810	100,0%	2.206.810
1996	2.234.677	100,0%	2.234.677
1995	2.031.688	100,0%	2.031.688
1994	1.638.018	100,0%	1.638.018
1993	1.602.539	100,0%	1.602.539
1992	1.286.242	100,0%	1.286.242
1991	1.288.486	100,0%	1.288.486
1990	1.288.594	100,0%	1.288.594
1989	1.256.019	100,0%	1.256.019
1988	1.197.028	100,0%	1.197.028
1987	1.133.792	100,0%	1.133.792
1986	1.221.397	100,0%	1.221.397
1985	1.042.142	100,0%	1.042.142
1984	1.095.318	100,0%	1.095.318
1983	1.010.296	100,0%	1.010.296
1982	1.010.296	100,0%	1.010.296
1981	765.961	100,0%	765.961
1980	824.764	100,0%	824.764
1979	732.024	100,0%	732.024
1978	722.986	100,0%	722.986
1977	757.507	100,0%	757.507
1976	757.507	100,0%	757.507
1975	701.734	100,0%	701.734
1974	548.616	100,0%	548.616
			73.578.103
	Abschreibungen b.e. 94		21.881.264

Ersatzinvestitionen

Maßnahme	Anteil	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993	1992	
Ersatz- und Erneuerungs- investitionen																										
SW-Kanal lfd Erneuerung		231.746	125735	162863,33	322531	98867,87	151147,5	102.046	64.968	95.303	156.157	99.647	124.264	128.731	159.218	112.252	237.908	238.835	201.564	241.928	199.955	256.007	268.190	131.720	161.093	
Klärwerk Einfriedungsmaßnahmen											31.664	332														
Trennung MW Hehlen/ort. Resikanalsan. Gr.-Hehlen Süd	29%	20.112														204	11.644	51.968	150.675	331.269	200.513	155.350	284.659	17.475	17.504	69.233
Erwerb von Software																										
Erwerb von beweglichem Vermögen		47.888	40032,38	24033,42	32156	21139,5	14430	38780	17.946	17.934	29.811	19.470	29.724	35.022	9.362	11.773	19.852	44.358	60.204	259.145	157.657	137.952	196.911	133.792	259.346	
Erwerb von Fahrzeugen & Maschinen		197.568	32497,63	26051,23	107729	7998	43011,31	88016			0	15.045	240.279				28.469	261.984		418.382	184.028	108.915	35.927	102.077	289.141	
Versch. baul. Verbesserungen																										
Kanalenerneuerung Neuenhäusern																										
Trennung MW Schieblerstr.	29%																									
Klärwerk Scheuen Anschluss Stadt Kläranlage Nordzuführung																										
Erneuerung der Gasmotoren																										
Sanierung SW Wissensstr.																										
Umbauarbeiten Klärwerk Scheuen Anschluss Klärwerk Gr. Hehlen																										
SW-Sanierung Schulsstr.																										
SW-Sanierung Petersburgstr.																										
Verlegung SW-Kanal Bahnhofstr.																										
Verlegung SW-Kanal P+R Anlage																										
Erneuerung SW-Kanal Goedekestr.																										
Trennung MW Harburger Str.																										
Trennung MW nördl. Bremer Weg	29%			18.297 €	47.117 €			163.092 €	114.140	177.725	3.311	4.409	5.800		1.654		500.618	47.448								
Umbau Pumpenhaus																										
Ausbau Harburger Heerstr.																										
SW-Kanal Biermannstr.		760	18678,81		72954			20438	180.430	187.044	23.781	196.230	134.415	103.835		15.000										
SW-Kanal Neustadt								2224	99.243	99.243	350.240															
SW-Kanal Jägerstr.		31.446	247422,63		71011																					
SW-Kanal Lauensteinstraße																										
Neubau eines Gasometers																										
Bau einer Überschusseindickung																										
SW-Pumpwerk Regeberg																										
SW-Pumpwerk Regeberg																										
SW-Kanal Carstenstr.																										
SW-Kanal Carstenstr.																										
Schlammwässerung																										
Faulturmischer		38.888	87727,97	29408,81	19927	414998,6	328005,6	44539	581.104	36.158																
Kanaldüker Mühlenaller/Hafenstraße																										
SW-Kanal Neustadt																										
SW-Kanal Jägerstr.																										
Verlegung SW-Kanal CD-Kaseren																										
Verlegung SW-Kanal CD-Kaseren																										
Pumpwerk Trift				1139,6	139740			148189	95.432	95.432																
SW Pumpwerk Lehmschich					10671			9017	5.400	5.400																
Kirchstraße																										
Lagenhalle																										
Zentralspeicherbecken		12.070		475077,79	10900			221.689																		
Rührwerk Beleuchtungsbecken				399690,58	43630																					
Außenbeleuchtung																										
Ersatz SW-Pumpwerk		96.802	1631,74	83641,52																						
SW-Kanal Neumarkt			20995,33	26850,55																						
SW-Kanal Weifenallee		1.366	31707,26	56674,32																						
SW-Kanal Neuenhäuser Straße		16.359	49300																							
SW Allertisel			17407,34																							
SW Allertisel																										
Ersatz BHKW		129.850																								
SWK Druckrohrleitung Spinnhütte		218.134																								
Erneuerung Steuerungstechnik																										
Leitwarte Klärwerk		248.846																								
		1.291.814	716.747	1.303.818	886.564	554.145	703.156	838.030	1.165.815	863.418	1.113.732	614.140	682.733	673.820	170.234	144.215	1.462.848	744.099	957.449	1.706.953	1.689.154	1.534.176	1.856.637	1.170.671	1.934.201	

Fortschreibung Anlagevermögen

Zum 31.12.06 ist das bis 1974 angeschaffte Vermögen vollständig refinanziert; danach jeweils ein weiteres Jahr.

	Neuinvest.	Inv. b.e.	Ansch.-Werte	Beitr. Jahr	Beitrag Ges.	Gesamtfin. HH	20,87%		Rückf. HH	
							Eigenfinanz.	Fremdfinanz.		Tilgung
2015	86.949	42.825.608	42.825.608	256.395	18.432.863	24.392.745	16.641.265	7.751.480	232.544	499.238
2014	395.651	42.738.659	42.738.659	458.901	18.176.469	24.562.190	16.734.612	7.827.578	234.827	502.038
2013	507.618	42.343.008	42.343.008	305.810	17.717.568	24.625.440	16.761.947	7.863.493	235.905	502.858
2012	540.429	41.835.390	41.835.390	218.942	17.411.757	24.423.633	16.560.140	7.863.493	235.905	496.804
2011	540.955	41.294.961	41.294.961	185.875	17.192.815	24.102.146	16.238.653	7.863.493	235.905	487.160
2010	409.283	40.754.006	40.754.006	232.635	17.006.940	23.747.066	16.412.844	7.334.222	220.027	492.385
2009	635.171	40.344.723	40.344.723	278.201	16.774.305	23.570.418	16.396.558	7.173.861	215.216	491.897
2008	824.909	39.709.552	39.709.552	445.357	16.496.104	23.213.448	16.206.673	7.006.775	210.203	486.200
2007	329.536	38.884.643	38.884.643	149.289	16.050.747	22.833.896	16.037.526	6.796.370	203.891	481.126
2006	543.829	38.555.107	38.555.107	280.024	15.901.458	22.653.649	15.906.650	6.746.999	202.410	477.199
2005	1.844.438	38.011.278	38.011.278	141.785	15.621.434	22.389.845	15.676.217	6.713.628	201.409	470.287
2004	520.866	36.166.840	36.166.840	270.410	15.479.649	20.687.191	14.692.962	5.994.229	179.827	440.789
2003	317.396	35.645.974	35.645.974	272.960	15.209.239	20.436.736	14.508.962	5.927.774	177.833	435.269
2002	6.764	35.328.578	35.328.578	200.315	14.936.279	20.392.300	14.485.097	5.907.203	177.216	434.553
2001	339.498	35.321.814	35.321.814	297.959	14.735.964	20.585.851	14.676.780	5.909.071	177.272	440.303
2000	2.168.731	34.982.317	34.982.317	1.375.774	14.438.005	20.544.312	14.645.455	5.898.857	176.966	439.364
1999	2.455.764	32.813.585	32.813.585	804.427	13.062.230	19.751.355	13.892.983	5.858.372	175.751	416.789
1998	2.396.784	30.357.821	30.357.821	616.703	12.257.803	18.100.018	13.368.755	4.731.263	141.938	401.063
1997	2.186.776	27.961.037	27.961.037	979.670	11.641.100	16.319.937	12.151.744	4.168.192	125.046	364.552
1996	1.850.785	25.774.261	25.774.261	553.621	10.661.430	15.112.831	11.642.759	3.470.072	104.102	349.283
1995	2.307.264	23.923.475	23.923.475	536.288	10.107.809	13.815.666	10.931.759	2.883.907	86.517	327.953
1994	1.276.110	21.616.211	21.616.211	477.454	9.571.521	12.044.690	9.530.460	2.514.230	75.427	285.914
1993	911.353	20.340.101	20.340.101	134.905	9.094.067	11.246.034	8.898.517	2.347.517	70.426	266.956
1992	1.426.748	19.428.748	19.428.748	565.179	8.959.162	10.469.586	8.284.146	2.185.440	65.563	248.524
1991	1.312.305	18.002.000	18.002.000	524.946	8.393.982	9.608.018	7.602.423	2.005.595	60.168	228.073
1990	1.590.722	16.689.695	16.689.695	1.048.061	7.869.036	8.820.659	6.979.419	1.841.240	55.237	209.383
1989	1.146.060	15.098.973	15.098.973	417.158	6.820.974	8.277.999	6.550.035	1.727.964	51.839	196.501
1988	2.308.860	13.952.913	13.952.913	391.708	6.403.816	7.549.097	5.973.285	1.575.812	47.274	179.199
1987	2.288.242	11.644.053	11.644.053	513.282	6.012.108	5.631.945	4.456.323	1.175.622	35.269	133.690
1986	1.343.939	9.355.811	9.355.811	659.528	5.498.827	3.856.984	3.051.871	805.114	24.153	91.556
1985	439.607	8.011.872	8.011.872	348.505	4.839.299	3.172.573	2.510.325	662.249	19.867	75.310
1984	568.863	7.572.266	7.572.266	369.084	4.490.794	3.081.471	2.438.240	643.232	19.297	73.147
1983	430.575	7.003.403	7.003.403	326.109	4.121.710	2.881.692	2.280.163	601.530	18.046	68.405
1982	1.542.181	6.572.828	6.572.828	337.651	3.795.601	2.777.227	2.197.503	579.723	17.392	65.925
1981	1.291.137	5.030.647	5.030.647	218.949	3.457.950	1.572.697	1.244.410	328.288	9.849	37.332

1980	809.250	3.739.510	479.538	3.239.001	500.509	396.032	104.477	3.134	11.881
1979	700.262	2.930.260	472.197	2.759.464	170.796	135.144	35.652	1.070	4.054
1978	459.487	2.229.998	479.786	2.287.266	-57.269	-45.314	-11.954	-359	-1.359
1977	791.459	1.770.510	904.914	1.807.480	-36.970	-29.253	-7.717	-232	-878
1976	793.349	979.051	674.508	902.566	76.485	60.519	15.966	479	1.816
1975	185.702	185.702	228.058	228.058	-42.356	-33.514	-8.841	-265	-1.005
								4.524.344	11.611.532
								573.634	2.174.422
							b.e. 94		

Zusammenfassung der Investitionen Abwasser

Jahr	Gesamt 538100/ 538150		% Anteil		Investition SW	Ersatzinvest.	Rückrechnung AV
	Regenwasser	Mischwasser	SW an MW	SW an MW			
2015	1.447.756	68.994	0	29%	1.378.763	1.291.814	86.949
2014	1.121.026	19.262	0	29%	1.101.764	706.113	395.651
2013	1.869.529	76.390	0	29%	1.811.436	1.303.818	507.618
2012	1.673.847	293.971	0	29%	1.426.993	886.564	540.429
2011	1.590.815	385.598	0	29%	1.205.217	664.263	540.955
2010	1.241.455	75.448	21.880	29%	1.112.439	703.156	409.283
2009	1.895.677	22.664	563.115	29%	1.473.202	838.030	635.171
2008	2.273.056	2.885	393.587	29%	1.14.140	1.165.815	824.909
2007	1.653.185	25.112	612.844	29%	1.192.954	863.418	329.536
2006	1.676.644	10.978	11.416	29%	1.657.561	1.113.732	543.829
2005	2.487.219	17.846	15.203	29%	2.458.578	614.140	1.844.438
2004	1.229.019	11.220	20.000	29%	1.203.599	682.733	520.866
2003	1.023.133	31.917	0	29%	991.216	673.820	317.396
2002	194.395	13.348	5.703	29%	176.998	170.234	6.764
2001	484.213	0	704	29%	483.713	144.215	339.498
2000	3.757.078	10.596	161.834	29%	3.631.579	1.462.848	2.168.731
1999	3.291.065	1.602	126.197	29%	3.199.863	744.099	2.455.764
1998	3.752.322	29.197	519.567	29%	3.354.233	957.449	2.396.784
1997	4.746.650	5.965	1.214.144 versch.	29%	3.893.728	1.706.953	2.186.776
1996	4.068.447	3.141	760.332 versch.	29%	3.539.940	1.689.154	1.850.785
1995	4.273.578	5.654	627.976 versch.	29%	3.841.441	1.534.176	2.307.264
1994	3.858.792	5.697	1.028.429 versch.	29%	3.132.748	1.856.637	1.276.110
1993	2.151.039	12.526	86.382 versch.	29%	2.082.025	1.170.671	911.353
1992	3.424.665	20.517	60.844	29%	3.360.949	1.934.201	1.426.748
1991	4.695.118	15.499	52.785	29%	4.642.141	3.329.836	1.312.305
1990	2.914.053	58.000	108.905	29%	2.778.731	1.188.009	1.590.722
1989	1.645.449	76.529	45.427	29%	1.536.667	390.607	1.146.060
1988	2.592.432	41.228	0	29%	2.551.205	242.345	2.308.860
1987	2.860.777	253.081	95	29%	2.607.628	319.386	2.288.242
1986	1.619.449	22.421	64.211	29%	1.551.438	207.500	1.343.939
1985	1.114.166	84.394	81.633	29%	971.812	532.206	439.607
1984	952.220	4.842	83.882	29%	887.822	318.959	568.863
1983	1.257.878	27.664	203.133	29%	1.085.989	655.414	430.575
1982	2.714.327	13.922	329.290	29%	2.466.610	924.429	1.542.181
1981	1.886.087	159.980	0	29%	1.726.107	434.970	1.291.137
1980	1.848.310	347.918	0	29%	1.500.392	691.142	809.250

1979	1.131.594	112.594	61.322	29%	17.783	975.461	275.199	700.262
1978	892.931	87.284	178.684	29%	51.818	678.782	219.295	459.487
1977	1.222.467	42.611	33.234	29%	9.638	1.156.260	364.801	791.459
1976	1.097.443	94.984	11.248	29%	3.262	994.473	201.124	793.349
1975	441.707	16.227	0	29%	0	425.480	239.777	185.702
1974	618.794	26.924	0	29%	0	591.870	435.129	156.741
						<u>64.479.477</u>	<u>26.311.459</u>	<u>38.168.019</u>
					Inv 1974 - 1994	37.704.589	15.931.638	21.772.952

Beiträge u. Zuschüsse

Beiträge und Zuschüsse Abwasser (Abwasser)

angeordnete Beträge

Jahr	Haushalt		Gesamt	Aufst. 68	Differenz	Zusch. SW	Zu., Beitr.
	Beiträge	Zuschüsse					
2015	256.395	0	256.395	197.120	-59.275		
2014	458.901	0	458.901	169.380	-289.521		
2013	305.810	0	305.810	162.700	-143.110		
2012	218.942	97.796	316.739	245.181	-71.558		
2011	185.875	0	185.875	174.738	-11.137		
2010	110.792	121.843	232.635	114.413	-118.222		
2009	117.909	160.292	278.201	278.201			
2008	281.118	164.239	445.357	445.357			
2007			149.289	149.289			
2006	258.549	21.475	280.024	280.024		21.475	258.549
2005	156.728		156.728	141.785	-14.943		141.785
2004	270.410	0	270.410	270.410		0	270.410
2003	192.460	80.500	272.960	272.960		80.500	192.460
2002	170.177	30.138	200.315	200.315		30.138	170.177
2001	292.853	5.106	297.959	292.853		5.106	297.959
2000	377.886	997.888	1.375.774	377.886		997.888	1.375.774
1999	453.323	351.104	804.427	453.323	0	351.104	804.427
1998	386.622	230.081	616.703	386.622	0	230.081	616.703
1997	570.637	409.034	979.670	570.637	0	409.034	979.670
1996	553.621		553.621	553.621	0		553.621
1995	536.288		536.288	536.288	0		536.288
1994	477.454		477.454	477.454	0		477.454
1993	134.905		134.905	134.905	0		134.905
1992	271.330	293.850	565.179	552.540	12.639	12.639	565.179
1991	352.219	172.728	524.946	352.219	172.728	172.728	524.946
1990	192.436	855.625	1.048.061	192.436	855.625	855.625	1.048.061
1989	287.065	130.093	417.158	292.362	124.796	124.796	417.158
1988	207.643	184.065	391.708	207.643	184.065	184.065	391.708
1987	331.395	181.887	513.282	331.395	181.887	181.887	513.282
1986	214.857	444.671	659.528	593.060	66.468	66.468	659.528
1985	348.505	0	348.505	352.084	-3.579		352.084
1984	369.084	0	369.084	369.084	0	0	369.084
1983	326.109	0	326.109	326.109	0	0	326.109
1982	312.086	25.565	337.651	312.086	25.565	25.565	337.651
1981	218.949		218.949	218.949	0	0	218.949
1980	479.538		479.538	461.724	17.813		461.724
1979	472.197		472.197	426.428	45.770		426.428
1978	479.786		479.786	444.262	35.525		444.262
1977	904.914		904.914	844.328	60.586		844.328

1976	629.686	44.822	674.508	629.685	44.823	44.823	674.508
1975	228.058		228.058	228.058	0	0	228.058
1974	260.831		260.831	260.831	0	0	260.831
	11.032.914	4.437.156	16.326.521	11.652.146	1.824.710	3.772.447	15.203.317

Stand 20.07.2017

Buchungen auf SoPo für SW genommen

Rückzahlung gel. Beiträge Neustadt	14.943 €
------------------------------------	----------